



Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Geschäftsjahr 2019

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Die Mathildenhöhe Darmstadt - Auf dem Weg zum Welterbe

Die Mathildenhöhe ist mit 180 Metern die höchste Erhebung der Darmstädter Innenstadt und ein Gesamtkunstwerk aus Hochzeitsturm, Ausstellungsgebäude, Museum Künstlerkolonie, Platanenhain und Künstlerhäusern. Der heutige Musenhügel wurde bereits im 19. Jahrhundert als Garten des großherzoglichen Hofes angelegt und nach Mathilde Karoline Friederike von Wittelsbach, der Gemahlin Großherzogs Ludwig III., benannt.



Großherzog Ernst Ludwig gründete 1899 auf der Mathildenhöhe die Darmstädter Künstlerkolonie, die Darmstadt zu einem Mittelpunkt des Jugendstils und der europäischen Kunstentwicklung machte. Geschaffen mit dem Ziel einer Reform, die Kunst und Leben zusammenführt, drückt sich im Wirken der Künstlerkolonie der Aufbruch in die Moderne durch eine experimentelle Architektur, eine neue Raumkunst und zukunftsweisendes Design aus. Mit der Gründung der Künstlerkolonie verfolgte Ernst Ludwig aber auch ökonomische Ziele. So dienten die Ausstellungen auf der Mathildenhöhe der Vermittlung zwischen Künstlern und kaufkräftigem Publikum. Außerdem sollte das Wirken der Künstler das lokale Kunstgewerbe fördern und Anregungen für die Gestaltung von Industrieprodukten geben.

In der Folge von vier Ausstellungen (1901, 1904, 1908 und 1914) entstand eine Reihe zukunftsweisender Bauten mit Ausstattungen vom Mobiliar bis zum Geschirr, eingebettet in eine Parkanlage mit Skulpturen, Brunnen und Gartenpavillons. Vom Haus bis zum Garten inszenierten die Künstler begehbare Lebenswelten als ästhetische Gesamtkunstwerke und zeigten ihre Vorstellungen vom modernen Leben. Bis zum

Ausbruch des Ersten Weltkrieges wirkten auf der Mathildenhöhe insgesamt 23 Künstler, darunter so namhafte Persönlichkeiten wie Joseph Maria Olbrich, Peter Behrens oder Hans Christiansen.

Im Januar 2019 hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen über das Auswärtige Amt in Berlin den offiziellen Antrag zur Aufnahme der Mathildenhöhe Darmstadt in die Welterbeliste in Paris bei der UNESCO eingereicht.



Im nächsten Schritt wird dann das Welterbekomitee über die Nominierung entscheiden.

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören ein umfangreiches Nominierungsdossier, welches unter anderem die Mathildenhöhe mit all ihren Besonderheiten und schützenswerten Bestandteilen beschreibt. Der außergewöhnliche universelle Wert wurde im Hinblick auf Kriterien, die die UNESCO vorgibt, genau beschrieben und in einen internationalen Vergleich gestellt. Außerdem wurde neben einer umfangreichen Fotodokumentation ein Managementplan erarbeitet, der genau beschreibt, welche nachhaltigen Maßnahmen die Wissenschaftsstadt Darmstadt langfristig plant, um die Mathildenhöhe in ihrem Erscheinungsbild zu schützen und verantwortungsvoll als kulturelles Erbe für künftige Generationen zu erhalten.



VORWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Die Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft stellen den Bürgerinnen und Bürgern jeden Tag verlässlich und mit hoher Qualität Leistungen der Daseinsvorsorge zur Verfügung. Die Wichtigkeit dieser Aufgabe wurde und wird uns allen durch die COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen vor Augen geführt. Die Beschäftigten unserer kommunalen Unternehmen tragen mit ihrem außergewöhnlichen Engagement viel dazu bei, dass wir gemeinsam diese Krise so gut wie möglich meistern können.

Unsere kommunalen Unternehmen erbringen aber nicht nur die täglichen Versorgungsleistungen. Sie sorgen auch für den Erhalt der Substanz und die zukunftsfähige Weiterentwicklung der Infrastruktur. Die beiden aktuellen Projekte, die wir für Titelbild und Rückseite ausgewählt haben, zeigen dies eindrücklich.

Das historische Ensemble Mathildenhöhe ist ein national und international bekannter Höhepunkt der Darmstädter Kultur und die laufende Bewerbung zur Aufnahme des Ensembles in die UNESCO-Welterbeliste hat die Attraktivität Darmstadts als Kulturstandort noch weiter vergrößert.

An dem Bewerbungsprozess sind zahlreiche kommunale und gesellschaftliche Akteure beteiligt, allen voran der Eigenbetrieb Kulturinstitute mit dem Institut Mathildenhöhe. Die hervorragende Arbeit, die im Rahmen der Bewerbung geleistet wurde, lässt uns zuversichtlich auf die auf 2021 verschobene Anerkennungsentscheidung der UNESCO blicken.

Ein funktionierender öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) bildet eine der Lebensadern unserer Stadt. Mit dem Bau der Lichtwiesenbahn und der damit verbundenen Anbindung des TU-Campus an das Straßenbahnnetz investiert die HEAG mobilo GmbH in den zukunftsfähigen Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur. Sie schafft damit nicht nur eine attraktive, emissionsfreie Direktverbindung zwischen Hauptbahnhof, Stadtmitte und Lichtwiese, sondern ist auch ein gutes Beispiel für unseren Weg, die

innerstädtische Mobilität sicher, flüssig und umfeldverträglich zu entwickeln.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt legt den Beteiligungsbericht bereits zum 22. Mal vor. Der Beteiligungsbericht ermöglicht Leserinnen und Lesern einen transparenten Einblick in die wirtschaftlichen Aktivitäten der 113 unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich über die Beteiligungen der Stadt zu informieren und sich aktiv in der Kommunalpolitik einzubringen.

Sollten Sie Anregungen zu dem Beteiligungsbericht 2019 haben, können Sie auf die Unternehmen, die politischen Vertreterinnen und Vertreter oder auf mich zukommen. Gerne können Sie uns aber auch Ihre Rückmeldung über unsere App oder per E-Mail an Stadtwirtschaft@heag.de geben.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen, den Mitgliedern der Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien gilt mein herzlicher Dank. Ihre engagierte Arbeit ermöglicht den Erfolg der Darmstädter Stadtwirtschaft.

Darmstadt 2020



A handwritten signature in black ink that reads "Jochen Partsch". The signature is written in a cursive, flowing style.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Geschäftsjahr 2019



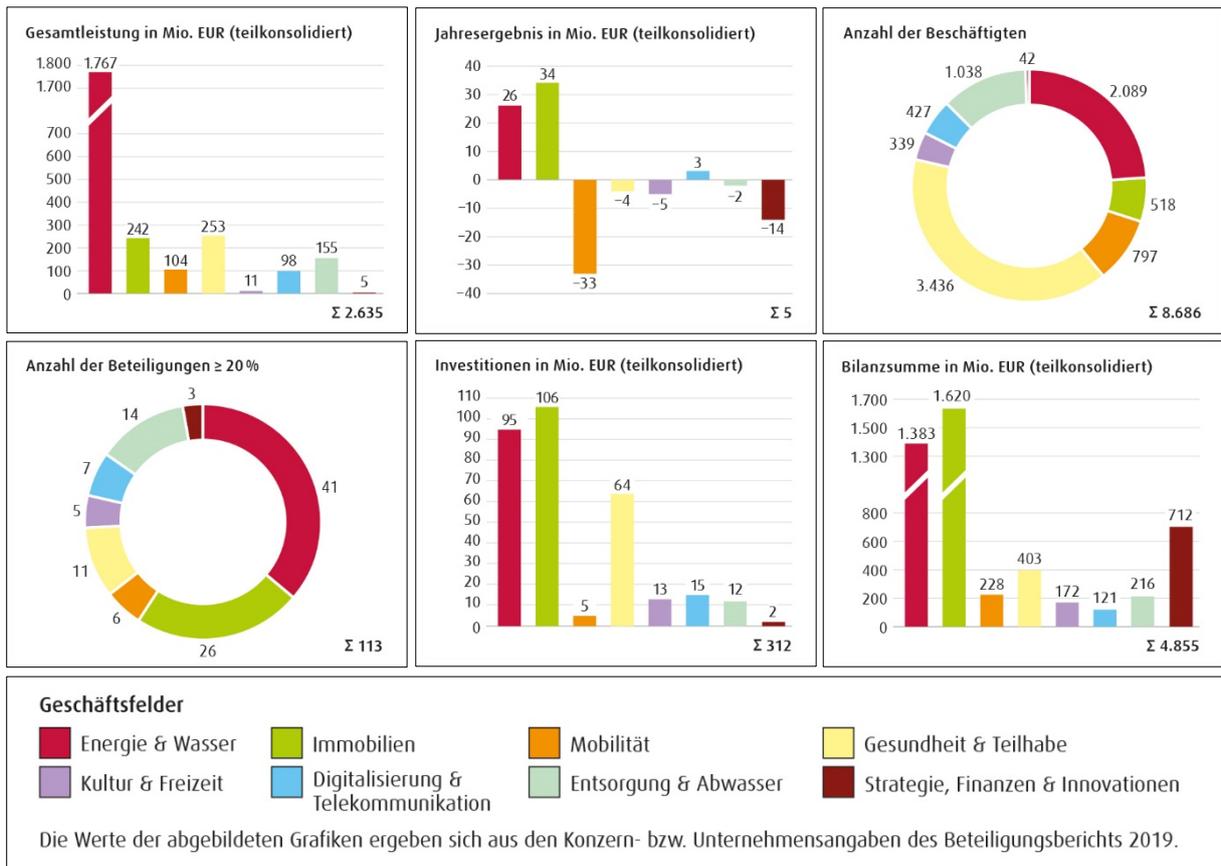
VORWORT DES HEAG-VORSTANDS

Die HEAG leistet als Führungsgesellschaft der Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Muttergesellschaft der ENTEGA AG, der bauverein AG und der HEAG mobilo GmbH, seit 1912 einen unerlässlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Die Leistungen der Unternehmen des HEAG-Konzerns erfüllen nicht nur die hohen Qualitätsstandards für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Darmstadt, sondern sind auch wichtiger Baustein für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Wissenschaftsstandort.

Die HEAG blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Umsetzung der in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 festgelegten Projekte. Dazu zählten die Veröffentlichung eines Prototyps für eine Quartiersapp für Darmstadt, die Erweiterung des Online-Portals www.darmstadtimmerherzen.de, der Aufbau eines Angebots zur Unterstützung von Vergabeverfahren in der Stadtwirtschaft und der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Vorbereitung der Einführung eines Mehrwegbecher-Systems in Darmstadt, die Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts der Darmstädter Stadtwirtschaft als Weiterentwicklung des Klimaberichts und die Erarbeitung der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 in enger Abstimmung mit politisch Verantwortlichen und den kommunalen Unternehmen. Im Fokus standen außerdem der Beginn der Arbeiten zur Entwicklung des Ludwigshöhviertels durch die bauverein AG, die Fortsetzung des Wachstumsprogramms TOPFIT 2023 bei der ENTEGA u.a. mit der Verschmelzung der e-netz Südhessen auf die Entega Netz AG, die Gründung der bauTega GmbH durch bauverein AG und ENTEGA sowie der Vertragsabschluss zur Beschaffung neuer Straßenbahnen durch die HEAG mobilo GmbH.

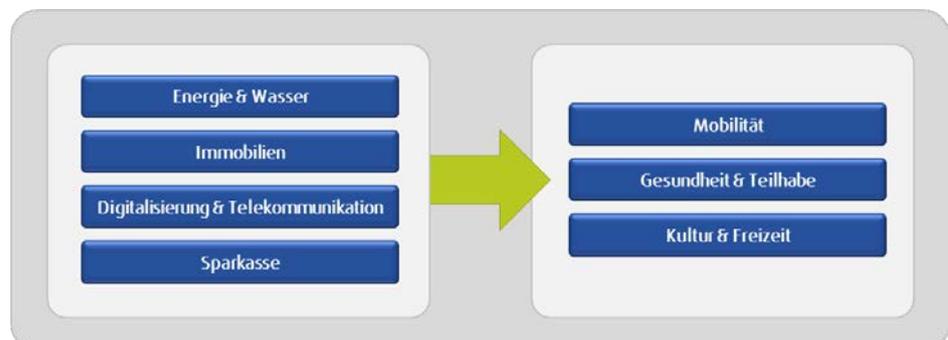
Der Beteiligungsbericht zeigt detailliert die wirtschaftliche Situation der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft. Er dient damit als Informationsgrundlage, mit der sich interessierte Bürgerinnen und Bürger einen Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage der Beteiligungen verschaffen können. In diesem Jahr werden im Beteiligungsbericht 113 Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt berichtet. Im Jahr 2019 haben die im Folgenden vorgestellten Beteiligungen eine Gesamtleistung von 2.635 Mio. EUR erzielt. Die Unternehmen weisen eine Bilanzsumme von 4.855 Mio. EUR auf, haben Investitionen von 312 Mio. EUR geleistet und 8.686 Personen beschäftigt. Diese Kennzahlen zeigen den Rahmen der starken Darmstädter Stadtwirtschaft.

VORWORT DES HEAG-VORSTANDS



In der Einzelbetrachtung wird deutlich, welche Beiträge jedes Unternehmen des Darmstädter Stadtkonzerns leistet. Viele der 113 Unternehmen erwirtschaften Jahr für Jahr einen positiven Ergebnisbeitrag. Dieser ermöglicht es, vorhandene Mittel in Bereichen einzusetzen, die strukturbedingt ein negatives Ergebnis vorweisen, jedoch aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für alle unverzichtbar sind.

Hierzu zählen beispielsweise die Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung, die kulturellen Angebote in Darmstadt sowie die Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Diese Dienstleistungen



werden traditionell zu guten Teilen durch die Überschüsse der Geschäftsfelder Energie & Wasser, Immobilien, Digitalisierung & Telekommunikation sowie der Sparkasse ermöglicht.

VORWORT DES HEAG-VORSTANDS

Die HEAG steht den Unternehmen der Stadtwirtschaft als Beteiligungsmanagement und zentraler Partner für alle beteiligungsrelevanten Themen und Fragen zur Seite. Wichtige Aufgaben liegen in der standortorientierten Steuerung und Begleitung der Beteiligungen sowie der Vernetzung an zentraler Stelle. Die HEAG hebt Synergien in der Stadtwirtschaft, berät als zentrale interne Unternehmens- und Personalberatung die Beteiligungen, entwickelt Leitlinien, schafft Transparenz und entwickelt das Beteiligungsportfolio nachhaltig weiter. Für die Dienstleistungsorientierung wurde die HEAG erneut mit dem Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet.

Die Grundlage für den Erfolg der Darmstädter Stadtwirtschaft ist die enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Beteiligungen. Während der aktuellen COVID-19-Pandemie wird sehr deutlich, wie wichtig eine verlässliche, funktionierende Daseinsvorsorge gerade in Krisenzeiten für eine Stadtgesellschaft ist. Die Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft haben zu Beginn der Krise außergewöhnliches geleistet und leisten dies nach wie vor – ob im Gesundheitsbereich, beim ÖPNV oder in vielen anderen Bereichen. Wir möchten uns daher an dieser Stelle bei allen Beschäftigten und Geschäftsleitungsmitgliedern im Stadtkonzern für ihr großartiges Engagement, die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Im Sinne der Zukunftsfähigkeit und der Transparenz werden wir gemeinsam weiter daran arbeiten, die Leistungen der Unternehmen unserer Stadtwirtschaft weiterzuentwickeln.



Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend



Dr. Markus Hoschek

INHALTSVERZEICHNIS

Bedeutung der Darmstädter Kommunalwirtschaft	1
Rechtsformen städtischer Unternehmen	2
Geltungsbereich	4
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	8
Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt	10
Darmstädter Beteiligungskodex	13
Frauenanteile innerhalb des Stadtkonzerns	15
Finanz-, Leistungs- und Wirkungsziele	16
Leistungsbeziehungen	17

Die Geschäftsfelder der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Geschäftsfelder der Stadtwirtschaft	20
Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2019	22

Teilkonzerne der Stadtwirtschaft

HEAG-Konzern	32
Teilkonzern bauverein AG	36
Teilkonzern ENTEGA AG	40
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	44
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	48

Geschäftsfeld Energie & Wasser

Überblick über das Geschäftsfeld	52
citiworks AG	54
Effizienz:Klasse GmbH	58
e-netz Südhessen AG	62
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	66
ENTEGA AG	68
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	74
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	78
ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	80
ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	84
ENTEGA NATURpur AG	86
ENTEGA NATURpur Institut gGmbH	90
ENTEGA Plus GmbH	94
ENTEGA Regenerativ GmbH	98
ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	102
ENTEGA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	106
ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	108
ENTEGA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	112
ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	114

ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	118
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	120
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	124
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	128
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	132
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	134
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	138
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	142
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG	144
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	148
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	152
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	154
Global Tech I Offshore Wind GmbH	158
Hessenwasser GmbH & Co. KG	162
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	166
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	168
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	172
Luxstream Asia Pacific Ltd.	176
Luxstream GmbH	180
MHKW Wiesbaden GmbH	184
Piecki Sp. z o.o. (Polen)	188
WEO GmbH & Co. KG	192
WEO Verwaltungs GmbH	196

Geschäftsfeld Immobilien

Überblick über das Geschäftsfeld	198
bauTega GmbH	200
bauverein AG	204
BVD daheim GmbH & Co. KG	210
BVD Gewerbe GmbH	214
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	218
BVD New Living GmbH & Co. KG	222
BVD Quartier GmbH & Co. KG	226
BVD Südhessen GmbH	230
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	234
BVD Verwaltungs-GmbH	235
BVD WoBau GmbH & Co. KG	236
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	240
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	244
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	246
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	250
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	252
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	256
HEAG Wohnbau GmbH	260
ImmoSelect GmbH	264
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	268
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	272
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	274
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	278

Geschäftsfeld Mobilität

Überblick über das Geschäftsfeld	282
DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	284
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	290
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	294
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	296
HEAG mobilo GmbH	298

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

Überblick über das Geschäftsfeld	304
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	306
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	310
Emilia Seniorenresidenz GmbH	314
Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit	318
Klinikum Catering Service GmbH	322
Klinikum Darmstadt GmbH	326
Marienhospital Darmstadt gGmbH	330
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	334
SSG Starkenburg Service GmbH	338
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	342

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

Überblick über das Geschäftsfeld	346
Centralstation Veranstaltungen-GmbH	348
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	352
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	356
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	360
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	364

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

Überblick über das Geschäftsfeld	368
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	370
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	374
Digitalstadt Darmstadt GmbH	376
ENTEKA Medianet GmbH	380
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	384
PEB Breitband GmbH & Co. KG	386
System-tec Service GmbH	390

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

Überblick über das Geschäftsfeld	394
ARGE Kilb/DED GbR	396
ARGE Meinhardt/DED GbR	400
awaTech GmbH	404
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	408
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	412
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	416

ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	420
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	424
MW-Mayer GmbH	426
Orgabo GmbH	430
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	434
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	438
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	442

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

Überblick über das Geschäftsfeld	448
HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	450
HEAG Versicherungsservice GmbH	458
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	462
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	468

Anhang

Darmstädter Beteiligungskodex – Entsprechungen und Abweichungserläuterungen aller abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2019	474
Erläuterung der Kennzahlen	520
Übersicht der Wirtschaftsprüfer 2019	528
Quellenverzeichnis	532

Den Beteiligungsbericht, das Beteiligungs-Poster, den Zahlenspiegel, eine Übersicht über die Geschäftsfelder sowie frühere Ausgaben des Beteiligungsberichts finden Sie im Internet unter: <https://www.heag.de/stadtwirtschaft/beteiligungsbericht/>

Auflage Beteiligungsbericht Geschäftsjahr 2019: 120

BEDEUTUNG DER DÄRMSTÄDTER KOMMUNALWIRTSCHAFT

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d. h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Die Kommunalverfassungen der Bundesländer regeln die jeweiligen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen. Nach § 121 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) darf sich eine Gemeinde wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Dies entspricht dem strengen Subsidiaritätsprinzip. Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Drittem genannte Einschränkung zulässig. Ebenfalls ohne die oben genannten Einschränkungen zulässig sind Tätigkeiten, die gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung gelten. Dies sind Tätigkeiten,

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Für das kommunalpolitische Ziel, die Versorgung der Bevölkerung im Sinn der Daseinsvorsorge in vollem Umfang zu gewährleisten und dabei die finanziellen Belastungen der Bürger der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Wirtschaft so niedrig wie möglich zu halten, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt einen Teil ihrer vielfältigen Aufgaben an wirtschaftliche Einheiten verschiedener Rechtsformen ihres Stadtkonzerns übertragen.

Es sind hierfür leistungsfähige Beteiligungen erforderlich, die bei der Aufgabenerfüllung dem ökologischen, technischen, demografischen und wirtschaftlichen Strukturwandel gewachsen sind und über die unternehmensbezogenen Ziele hinaus im Interesse der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Verwirklichung nachstehender allgemeiner Ziele tätig werden, wie zum Beispiel bei der

- Verbesserung der öffentlichen Rahmenbedingungen und Unterstützung der strukturpolitischen Ziele der Stadt
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsplätzen
- Förderung des Umweltschutzes
- Unterstützung der sozialen und kulturellen Aufgaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bietet mit den beigefügten Beteiligungsübersichten einen Überblick über das Beteiligungsportfolio der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Im Einzelnen sind zu den Beteiligungen sowohl allgemeine Informationen als auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Daten der Jahre 2017-2019 zusammengetragen, die ein Bild der wirtschaftlichen und finanziellen Lage vermitteln.

RECHTSFORMEN STÄDTISCHER UNTERNEHMEN

Wie andere Kommunen auch, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und zahlreiche öffentliche Dienstleistungen zu erbringen. Viele dieser Aufgaben werden außerhalb der „normalen“ Verwaltungsstruktur der Ämter und Dezernate durch besondere organisatorische Einheiten erbracht. Die Rechtsformen dieser „Unternehmen der Stadtwirtschaft“ sind höchst unterschiedlich, um haftungsrelevanten und steuerlichen Anforderungen zu entsprechen. Bei allen Rechtsformen bleibt jedoch eine kommunalrechtliche Verantwortung und Haftung, insbesondere dann, wenn es sich um die Übertragung von kommunalen Tätigkeiten handelt oder wenn die Stadt Weisungen erteilt hat. Nachstehend erfolgen Hinweise zu den wichtigsten Unternehmensformen.

Regiebetriebe

Regiebetriebe gehören zur unmittelbaren Kommunalverwaltung und sind rechtlich unselbständige Anstalten des öffentlichen Rechts. Sie sind am ehesten mit der „klassischen Ämterstruktur“ vergleichbar, denn sie sind weder rechtlich, noch organisatorisch, noch wirtschaftlich selbständig. Sie werden aufgrund verwaltungsinterner Anordnungen geschaffen und haben den gleichen rechtlichen Status wie jede andere Dienststelle innerhalb der Stadt. Regiebetriebe sind eine organisatorische Einheit innerhalb des Haushaltes. Sie dienen der Erfüllung von Aufgaben im Rahmen gesetzlich festgelegter oder freiwillig übernommener Aufgaben des Verwaltungsträgers. Über die Regiebetriebe der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht nicht berichtet.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die – obwohl Teil der Gemeindeverwaltung – über eine vom Gemeindehaushalt getrennte, eigene Wirtschaftsführung (Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie über eine eigene Personalwirtschaft) verfügen. Damit unterscheiden sie sich klar von den vorgenannten Regiebetrieben. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Kommune. An der Spitze des Eigenbetriebes steht eine Betriebsleitung. Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten des Eigenbetriebes ist der Oberbürgermeister. An wichtigen Entscheidungen ist neben der kommunalen Verwaltungsspitze in der Regel die Betriebskommission zu beteiligen. Rechtliche Grundlage ist das Hessische Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09. Juni 1989, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. Juli 2016. Über die Eigenbetriebe der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis berichtet.

Zweckverbände

Zweckverbände sind eine häufige Konstruktion, um kommunale Zusammenarbeit zu organisieren, etwa wenn sektorenbezogene Aufgaben (z. B. im Gesundheitsamt) zu lösen oder langfristige Regelungen (etwa in der Regionalplanung) umzusetzen sind. Ebenso wie Eigenbetriebe gehören sie zu den öffentlich-rechtlichen Unternehmensformen (Körperschaften des öffentlichen Rechts). Anders als beim Eigenbetrieb ist die Stadt hier jedoch nicht Träger, sondern Mitglied. Über ausgewählte Zweckverbände der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis berichtet.

Kapitalgesellschaften

Die Stadt kann unter Beachtung der Vorschriften der §§ 121 ff. HGO auch Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen eingehen. Privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde sind in der Regel Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Eine Aktiengesellschaft soll die Gemeinde nur errichten,

RECHTSFORMEN STÄDTISCHER UNTERNEHMEN

übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann (§ 122 Abs. 3 HGO). Daher ist die Anzahl der in dieser Rechtsform geführten Beteiligungen mit einer Anzahl von sechs im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Unternehmen gering (vgl. Grafik). Aufgrund der weitest gehenden Einflussmöglichkeiten der Kommune ist die GmbH unter den Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Abstand die gebräuchlichste Form. Durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates und durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung kann die Stadt direkt Einfluss ausüben. Insgesamt ist die Wissenschaftsstadt Darmstadt mittelbar und unmittelbar an 70 Unternehmen, die in der Rechtsform der GmbH geführt werden, beteiligt (vgl. Grafik).

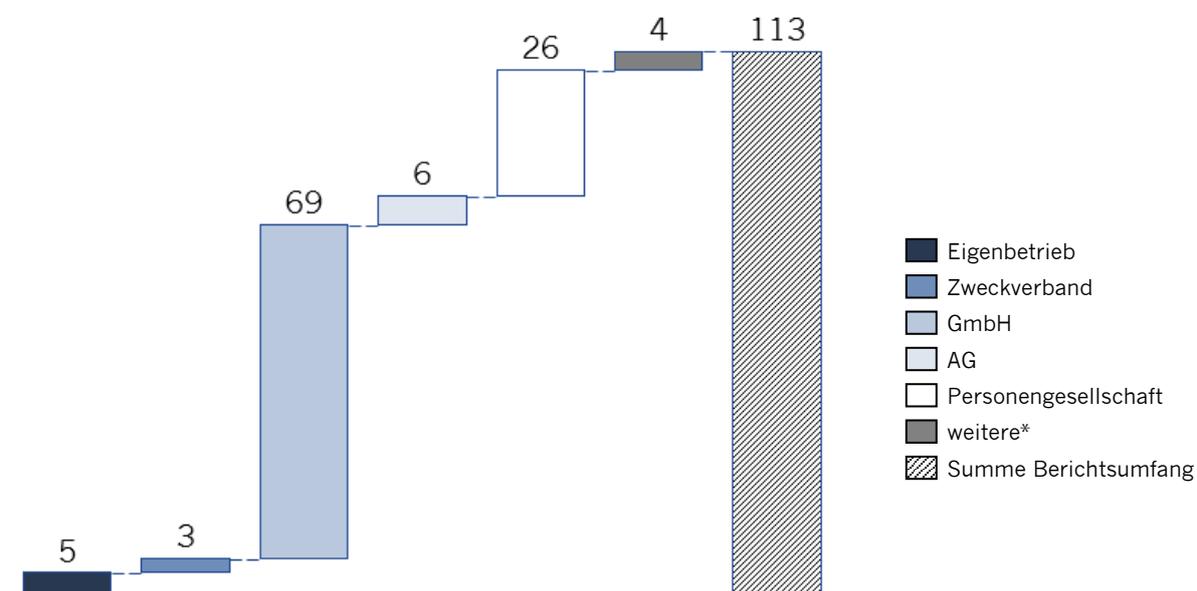
Personengesellschaften

Die Beteiligung an einer Personengesellschaft (Kommanditgesellschaft/ KG) durch die Stadt ist möglich, wenn als voll haftender Gesellschafter (Komplementär) eine GmbH eingesetzt wird und somit faktisch eine Haftungsbeschränkung gegeben ist. In diesem Fall handelt es sich um die Rechtsform einer GmbH & Co. KG. Hier leistet die Komplementär GmbH keine Einlage und beschränkt sich auf die Übernahme der Geschäftsführung sowie auf die persönliche, faktisch aber begrenzte Haftung. Möglich ist ebenfalls eine Beteiligung als Kommanditistin bei der Kommanditgesellschaft.

Weitere Rechtsformen

Daneben gibt es für Kommunen noch weitere Möglichkeiten, spezielle Rechtsformen für Ihre Betätigung zu wählen. Als Beispiel sind Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts (z.B. Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt und Holzkontor AöR) oder langfristige Arbeitsgemeinschaften (ARGE) zu nennen. Eine mögliche privatrechtliche Organisationsform ist ferner die eines rechtsfähigen Vereins. Über Stiftungen und Vereine der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird jedoch aufgrund von § 123a, Abs. 1 HGO in dem vorliegenden Beteiligungsbericht nicht berichtet. Berichtet wird über die ARGE Kilb/ DED GbR und die ARGE Meinhardt/ DED GbR. Ebenso wird die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis dargestellt.

Rechtsformen in der Stadtwirtschaft zum 31.12.2019



* eine Gesellschaft in Polen, eine Gesellschaft in China sowie zwei Arbeitsgemeinschaften in der Form der GbR, ohne Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

GELTUNGSBEREICH

Der Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt erfüllt die Anforderungen des § 123a der Hessischen Gemeindeordnung. Es werden alle Unternehmen in einer Privatrechtsform berichtet, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Des Weiteren erfolgen Angaben auf freiwilliger Basis zu den Eigenbetrieben, ausgewählten Zweckverbänden und der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt.

Die Berichte der einzelnen Beteiligungen enthalten die gesetzlich geforderten sowie freiwilligen Angaben u.a. über

- den Gegenstand des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Beteiligungsverhältnisse und die Beteiligungen des Unternehmens,
- die Besetzung der Organe und deren Vergütung,
- die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Personalkennzahlen
- die wirtschaftliche Lage, gegebenenfalls mit Informationen über Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde.

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitungen sowie der Aufsichtsorgane werden in der Regel sowohl in Summe je Organ als auch personalisiert ausgewiesen. Meist setzt sich die Vergütung der Geschäftsleitung aus einem fixen und einem zielorientierten variablen Bestandteil zusammen. Maßgeblich für die Ermittlung der Bezüge sind die im Geschäftsjahr geleisteten Zahlungen, die Angaben nach § 285 Abs. 9 HGB sind zu Grunde zu legen. Die Mitglieder der Aufsichtsorgane werden mit einem Stand zum 31.12.2019 ausgewiesen. Die Darstellung der Vergütung erfolgt entsprechend. Aus diesem Grund kann es zu Abweichungen zu den Werten in den Prüfberichten der Gesellschaften kommen. Die ausgewiesenen Bezüge setzen sich zusammen aus Grundvergütung und Sitzungsgeld. Hauptamtliche Magistratsmitglieder unterliegen gemäß § 79 Satz 2 Nr. 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) i. V. m. § 3 HNV (Hessische Nebentätigkeitsverordnung) der Abführungspflicht.

Die Bürgschaften und Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt sind in einer gesonderten Übersicht unter dem Abschnitt „Leistungsbeziehungen mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ am Ende des Berichts aufgeführt.

Für die im Folgenden aufgeführten Unternehmen wurde eine komprimierte Darstellung gewählt bzw. vollständig auf die Berichterstattung verzichtet.

- a) Unternehmen, die als Komplementäre fungieren (Verwaltungsgesellschaften ohne operatives Geschäft)

Komplementärgesellschaften
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH
BVD Verwaltungs-GmbH
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH

GELTUNGSBEREICH

Komplementärgesellschaften
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
WEO Verwaltungs GmbH
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

b) Unternehmen, bei denen aus wettbewerbsrechtlichen Gründen eine vollständige Veröffentlichung nicht zielführend ist:

Gesellschaft
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

c) Unternehmen, die dieses Jahr nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen wurden:

Gesellschaft	Begründung
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	kein operatives Geschäft
BVD wohnen GmbH & Co. KG	kein operatives Geschäft
BVD zuhause GmbH & Co. KG	kein operatives Geschäft
HSE Beteiligungs-GmbH	kein operatives Geschäft
Nahverkehrs-Service GmbH (NVS)	kein operatives Geschäft
SOPHIA Hessen GmbH i.L.	in Liquidation

d) Zweckverbände bzw. Unternehmen, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt mittel- bzw. unmittelbar eine Beteiligung geringer als 20 % hält und daher nicht berichtet werden:

Gesellschaft	Anteilseigner	Beteiligungs- quote der Stadt
Wasserverband Hessisches Ried	Wissenschaftsstadt Darmstadt	Abh. von Wasser- verbrauch
Wasserverband Schwarzbachge- biet-Ried	Wissenschaftsstadt Darmstadt	<20,00%

GELTUNGSBEREICH

Gesellschaft	Anteilseigner	Beteiligungsquote der Stadt
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	ENTEGA AG	16,72%
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf Verwaltungs-GmbH	ENTEGA AG	16,72%
Neue Wohnraumhilfe gGmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	12,19%
Wasserverband Modaugebiet	Wissenschaftsstadt Darmstadt	11,68%
8KU GmbH	ENTEGA AG	11,07%
SWM Wind Havelland Holding GmbH & Co. KG	ENTEGA Regenerativ GmbH	11,07%
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen	Wissenschaftsstadt Darmstadt	10,00%
Gasversorgung Unterfranken GmbH	ENTEGA AG	9,79%
Stadtwerke Langen GmbH	ENTEGA AG	8,86%
Stadtwerke Langen Immobilien GmbH	Stadtwerke Langen GmbH	8,86%
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	8,33%
Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH	ENTEGA AG	7,97%
Bayerische Rhöngas GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	4,89%
Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Wissenschaftsstadt Darmstadt	4,38%
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3,70%
Fernwärmeversorgung Ochsenfurt GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	3,26%
Gasversorgung Miltenberg Bürgstadt GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	3,26%
ivm GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3,11%
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	2,92%
FrankfurtRheinMain Corporation Chicago	Frankfurt RheinMain GmbH Intern. Marketing of the Region	2,00%
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	Wissenschaftsstadt Darmstadt	2,00%
Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG	ENTEGA Regenerativ GmbH	1,78%
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Centralstation Verwaltungs-GmbH	1,25%
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	Wissenschaftsstadt Darmstadt	1,02%
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG	Stadtwerke Langen GmbH	0,80%
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	bauverein AG	0,71%
Kurgesellschaft Bad König GmbH	ENTEGA AG	0,04%
gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH	bauverein AG	0,02%

WEITERE HINWEISE

- Die Prognosen der Gesellschaften stehen unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.
- Aufgrund der Darstellung in TEUR im weiteren Verlauf des Berichts können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Die Firmierung der Unternehmen im Beteiligungsbericht wird zum Stand 31.12.2019 ausgewiesen.
- Neu aufgenommen im Berichtsjahr 2018 wurden die Personalkennzahlen „Befristet Beschäftigte“ und „Tarifbindung“ (Definition siehe Erläuterung Kennzahlen). Diese wurden erstmalig für das Jahr 2018 abgefragt. Bei Unternehmen ohne Beschäftigte erfolgt ein verkürzter Ausweis der Personalkennzahlen.
- Bei den Kennzahlen steht das Auswertungszeichen „-/-“ für die Aussage „nicht relevant“. Abzugrenzen ist dies von „k.A.“, welches sich auf nicht zur Verfügung gestellte Daten bezieht. So werden bspw. personenbezogene Kennzahlen bei Unternehmen ohne Beschäftigte mit „-/-“ dargestellt, während nicht zur Verfügung gestellte personenbezogene Kennzahlen bei vorhandenen Beschäftigten mit „k.A.“ ausgewiesen werden.
- Die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt wird in dem Geschäftsfeld „Strategie, Finanzen & Innovationen“ aufgeführt. Eine Einbeziehung in die im Folgenden dargestellten Grafiken sowie Geschäftsfeldspezifika wurde nicht vorgenommen, da es sich lediglich um eine Trägerschaft und keine Beteiligung handelt.
- Die in den Einführungsseiten dargestellten Embleme unter der Rubrik Auszeichnung sowie die vorgestellten Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen stellen einen Auszug der vorhandenen Aktivitäten dar. Die Definition „Auszeichnung“ im oben genannten Zusammenhang umfasst sowohl Zertifikate, Gütesiegel und Qualitätsstandards, als auch Merkmale, die das jeweilige Geschäftsfeld hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung bzw. des Angebotsspektrums auszeichnen. Dies kann auch Kooperationen und Netzwerke umfassen.
- Die in den vergangenen Jahren verwendeten Bezeichnungen für die Geschäftsfelder wurden im Rahmen der Überarbeitung der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 durch die Mitglieder des Lenkungskreises¹ teilweise neu benannt. Die folgende Übersicht zeigt die vormaligen und die aktuellen Bezeichnungen:

Aktuelle Bezeichnung	Vormalige Bezeichnung
unverändert	Energie & Wasser
unverändert	Immobilien
unverändert	Mobilität
Gesundheit & Teilhabe	Gesundheit & Soziales
unverändert	Kultur & Freizeit
Digitalisierung & Telekommunikation	Telekommunikation & IT
unverändert	Entsorgung & Abwasser
Strategie, Finanzen & Innovationen	Beteiligungsmanagement

¹ Besetzung des Lenkungskreises: Oberbürgermeister, Stadtkämmerer und Stadtwirtschaftskoordination der Wissenschaftsstadt Darmstadt, jeweils ein Vertreter/ eine Vertreterin der Fraktionen sowie die Vorstände der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

Anteilserwerbe			
Erwerb der Anteile an:	Erwerb der Anteile durch:	alter Prozentsatz	neuer Prozentsatz
MHKW Wiesbaden GmbH	ENTEKA AG	0,00%	24,50%
HEAG Versicherungsservice GmbH	ENTEKA	5,00%	25,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	0,00%	5,00%

Anteilsveräußerungen			
Veräußerung der Anteile an:	(ehemaliger) Anteilseigner:	alter Prozentsatz	neuer Prozentsatz
HEAG Versicherungsservice GmbH	HEAG	80,00%	55,00%

Nicht mehr bestehende Gesellschaften			
ehemalige Gesellschaft	bisheriger Anteilseigner	Begründung	ehemaliger Prozentsatz
bvd Mittelhessen GmbH	bauverein AG	Verschmelzung	100,00%
Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte	Wissenschaftsstadt Darmstadt	Verschmelzung	100,00%
e-netz Südhessen GmbH & Co. KG	ENTEKA AG	Verschmelzung	100,00%
HEAG mobiTram GmbH & Co. KG	HEAG mobilo GmbH	Verschmelzung	100,00%
HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH	HEAG mobilo GmbH	Verschmelzung	100,00%
NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gemeinnützige GmbH i. L.	ENTEKA AG	Beendigung Liquidation	100,00%
Holzenergie Odenwald GmbH i. L.	ENTEKA AG	Beendigung Liquidation	17,90%

bisherige Firma	neue Firma
HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
HSE Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH
HSE Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG	ENTEKA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG
HSE Solarpark Leiwien Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Solarpark Leiwien Verwaltungs-GmbH
HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH
HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG	ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG
HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Netz AG	e-Netz Südhessen AG
ENTEKA Energie GmbH	ENTEKA Plus GmbH

Neugründungen		
neu gegründete Gesellschaft	Anteilseigner	Prozentsatz
bauTega GmbH	bauverein AG, ENTEKA AG, entega Plus GmbH	51,00% + 48,00% + 1,00%
BVD daheim GmbH & Co. KG	bauverein AG	100,00%
BVD zuhause GmbH & Co. KG	bauverein AG	100,00%
BVD wohnen GmbH & Co. KG	bauverein AG	100,00%
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

Entwicklung ausgewählte Kerngrößen des Stadtkonzerns in Geschäftsfeldsicht¹

	Energie & Wasser	Immobilien	Mobilität	Gesundheit & Teilhabe	Kultur & Freizeit	Digitalisierung & Telekommunikation	Entsorgung & Abwasser	Strategie, Finanzen &	Summe
Geschäftsjahr 2019									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	95	106	5	64	13	15	12	2	312
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.383	1.620	228	403	172	121	216	712	4.855
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.767	242	104	253	11	98	155	5	2.635
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	26	34	-33	-4	-5	3	-2	-14	5
Anzahl Beteiligungen ≥ 20% (Sicht der Stadt)	41	26	6	11	5	7	14	3	113
Anzahl der Beschäftigten	2.089	518	797	3.436	339	427	1.038	42	8.686
Geschäftsjahr 2018									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	93	119	9	37	7	14	9	2	290
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.463	1.546	184	360	68	124	217	720	4.684
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.638	222	83	246	8	97	150	4	2.449
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	55	32	-48	-3	-1	8	4	-13	35
Anzahl Beteiligungen ≥ 20% (Sicht der Stadt)	42	24	8	11	5	7	13	3	113
Anzahl der Beschäftigten	2.028	526	729	3.284	333	435	924	37	8.296
Geschäftsjahr 2017									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	119	75	11	47	6	9	13	0	280
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.352	1.462	164	369	152	123	211	696	4.528
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.455	202	89	245	9	96	144	4	2.243
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	21	13	-28	-3	-15	4	-1	-14	-23
Anzahl Beteiligungen ≥ 20% (Sicht der Stadt)	42	25	7	11	5	6	13	3	112
Anzahl der Beschäftigten	1.995	526	752	3.479	337	400	914	34	8.437

¹ Die Werte der abgebildeten Tabelle ergeben sich aus den Konzern- bzw. Unternehmensangaben der jeweilige Geschäftsjahre und entsprechen den in den jeweiligen Beteiligungsberichten veröffentlichten Kerngrafiken (Vorwort des Vorstandes). Nach träglich eingetretene Änderungen wurden der Berechnungsgrundlage zu einem späteren Zeitpunkt nicht zugrunde gelegt.

DIE BETEILIGUNGEN DER WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT

Die folgende Übersicht zeigt alle unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf.

- Übersicht der Eigenbetriebe und Mitgliedschaften in Zweckverbänden
- Beteiligungsübersicht der direkten städtischen Beteiligungen

Eigenbetriebe und Mitgliedschaften in Zweckverbänden der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Eigenbetriebe			Mitgliedschaften in Zweck- und Wasserverbänden
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt Kapital: 17.000 TEUR </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) Kapital: 6.200 TEUR </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) Kapital: 10.000 TEUR </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Die Höhe der Mitgliedschaften in den Zweckverbänden bemisst sich auf Basis einzelner Parameter, die jährlich differieren. Daher werden im Folgenden keine Mitgliedschaftsanteile ausgewiesen. </div>

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %
ARGE Kilb/DED
Kapital: 0 TEUR Anteile: 50,00 %
ARGE Meinhardt/DED
Kapital: 0 TEUR Anteile: 50,00 %
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)
Kapital: 25 TEUR Anteile: 50,00 %
awaTech GmbH
Kapital: 202 TEUR Anteile: 100,00 %

DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Mitglieder: - Wissenschaftsstadt Darmstadt - Landkreis Darmstadt-Dieburg
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi
Mitglieder: - Wissenschaftsstadt Darmstadt - Landkreis Darmstadt-Dieburg
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)
Mitglieder: - Wissenschaftsstadt Darmstadt - Landkreis Darmstadt-Dieburg - Müllabfuhr-Zweckv. Odenwald (MZVO)
SAVAG Süd Hessische Abfall-Verwertungs GmbH
Kapital: 52 TEUR Anteile: 25,00 %
Wasserverband Hessisches Ried
Mitglieder: - Wissenschaftsstadt Darmstadt - Landkreis Darmstadt-Dieburg - Weitere
Wasserverband Modaugebiet
Mitglieder: - Wissenschaftsstadt Darmstadt
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried
Mitglieder: - Wissenschaftsstadt Darmstadt

Eigenbetriebe	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Eigenbetrieb Kulturinstitute der Stadt Darmstadt Kapital: 15.500 TEUR </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen Kapital: 1.000 TEUR </div>

Direkte Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Direkte Beteiligungen

M bauverein AG Kapital: 184.185 TEUR Anteile: 5,86 %	M HEAG Kapital: 48.533 TEUR Anteile: 94,99 %	Klinikum Darmstadt GmbH Kapital: 8.000 TEUR Anteile: 100,00 %	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG Kapital: 33.000 TEUR Anteile: 100,00 %
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen Kapital: 25 TEUR Anteile: 10,00 %	M HEAG mobiBus GmbH & Co. KG Kapital: 87,5 TEUR Anteile: 0,34 %	Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH Kapital: 26 TEUR Anteile: 50,00 %	M HEAG Versicherungsservice GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG Kapital: 200 TEUR Anteile: 100,00 %	M HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH Kapital: 25,6 TEUR Anteile: 0,59 %	M Gesundheits- und Pflegeberufe DA-GG GmbH Kapital: 50 TEUR Anteile: 25,00 %	Centralstation Veranstaltungs-GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100 %
Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Institut Wohnen und Umwelt GmbH Kapital: 200 TEUR Anteile: 40,00 %	M Gesundheits- und Pflegeberufe DA-GG GmbH Kapital: 50 TEUR Anteile: 25,00 %	M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,00 %
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region Kapital: 250 TEUR Anteile: 2,00 %	ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main) Kapital: 241 TEUR Anteile: 3,11 %	Emilia Seniorenresidenz GmbH Kapital: 106 TEUR Anteile: 100,00 %	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH Kapital: 100 TEUR Anteile: 90,00 %
FrankfurtRheinMain Corporation Chicago Kapital: 10.000 US-\$ Anteile: 100,00 %	Neue Wohnraumhilfe gGmbH Kapital: 42 TEUR Anteile: 12,19 %	SSG Starckenburg Service GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH Kapital: 120 TEUR Anteile: 8,33 %
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & CO. KG Kapital: 115 TEUR Anteile: 100,00 %	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) Kapital: 690 TEUR Anteile: 3,70 %	Klinikum Catering Service GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung Kapital: 30 TEUR Anteile: 4,38 %
M HEAG Wohnbau GmbH Kapital: 5.120 TEUR Anteile: 5,01 %	M HEAG Versicherungsservice GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %	Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Digitalstadt Darmstadt GmbH Kapital: 225 TEUR Anteile: 100%
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH Kapital: 50 TEUR Anteile: 100,00 %	Marienhospital Darmstadt gGmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 90,00 %	Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH Kapital: 50 TEUR Anteile: 50 %
	M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,92 %	M HEAG Versicherungsservice GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %	Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt Trägerschaft: 60,00 %

Legende

- Kapital = gezeichnetes Kapital
- Beteiligungsgesellschaft 1. Grades
- Beteiligungsgesellschaft 2. Grades
- Beteiligungsgesellschaft 3. Grades
- M Mehrfachbeteiligung

Stand: 31.12.2019

DARMSTÄDTER BETEILIGUNGSKODEX

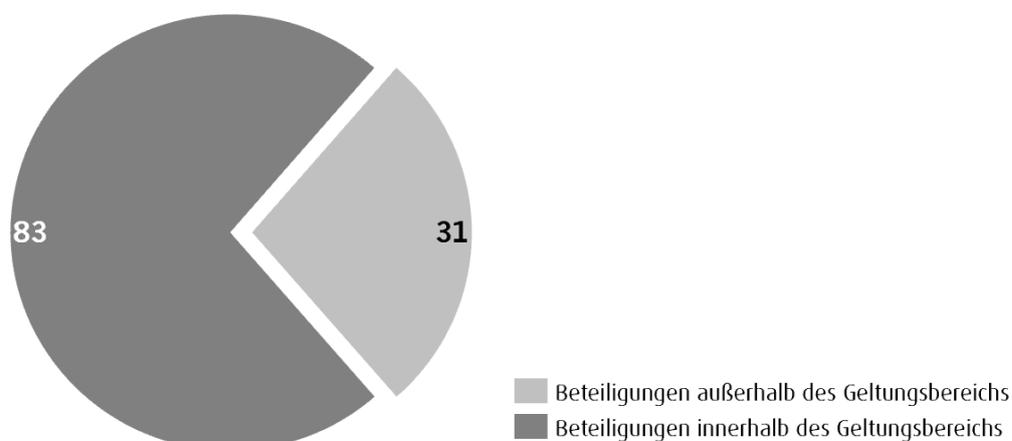
Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zur weiteren Verbesserung von Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz in 2012 entschlossen, einen "Darmstädter Beteiligungskodex" zu erarbeiten. Mit der Einführung des Kodex zählt Darmstadt zu den ersten Kommunen in Hessen, die diese Herausforderung angenommen und umgesetzt haben.

Bei der Ausarbeitung des Darmstädter Beteiligungskodex im Sinne eines Public Corporate Governance Kodex ging es darum, die kommunalen Anforderungen herauszustellen. Der Kodex soll das Vertrauen der Öffentlichkeit in Entscheidungen von Politik, Verwaltung, Beteiligungsmanagement und kommunalen Beteiligungsunternehmen weiter erhöhen.

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt haben den Darmstädter Beteiligungskodex im Jahr 2012 mit der Maßgabe beschlossen, dass die Regelungen für die Mehrheitsbeteiligungen (> 50 %) der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu einer einheitlichen Handlungsleitlinie werden. Mit der Überarbeitung des Kodex in 2014 wurden neue Entwicklungen der Public Corporate Governance berücksichtigt, z. B. Compliance und gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern. In 2018 wurde der Kodex erneut überarbeitet. Dabei wurden die Empfehlungen des in 2016 eingeführten Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen und die neuen Entwicklungen im deutschen Corporate Governance Kodex sowie des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes berücksichtigt.

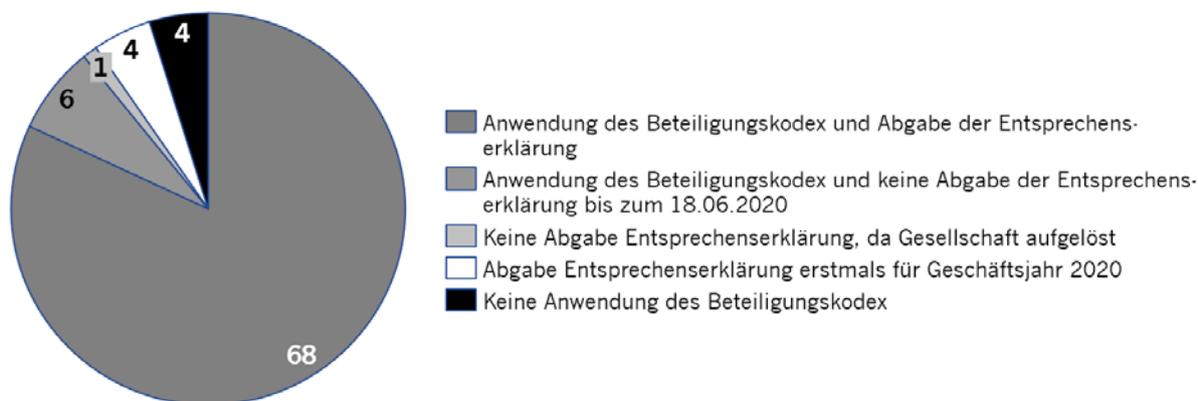
Als Beteiligung im Sinne des Darmstädter Beteiligungskodex werden neben den Personen- und Kapitalgesellschaften, wie GmbH & Co. KG bzw. GmbH und AG, auch die Eigenbetriebe als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie Zweckverbände, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit maximal einer weiteren Gebietskörperschaft beteiligt ist, gesehen. Diese Definition ist unabhängig von der juristischen Definition einer Beteiligung.

Von den im Beteiligungsbericht dargestellten 114 Beteiligungen (einschließlich Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt) (Vorjahr: 114) fallen 83 Beteiligungen (Vorjahr: 84) in den Geltungsbereich des Beteiligungskodex.



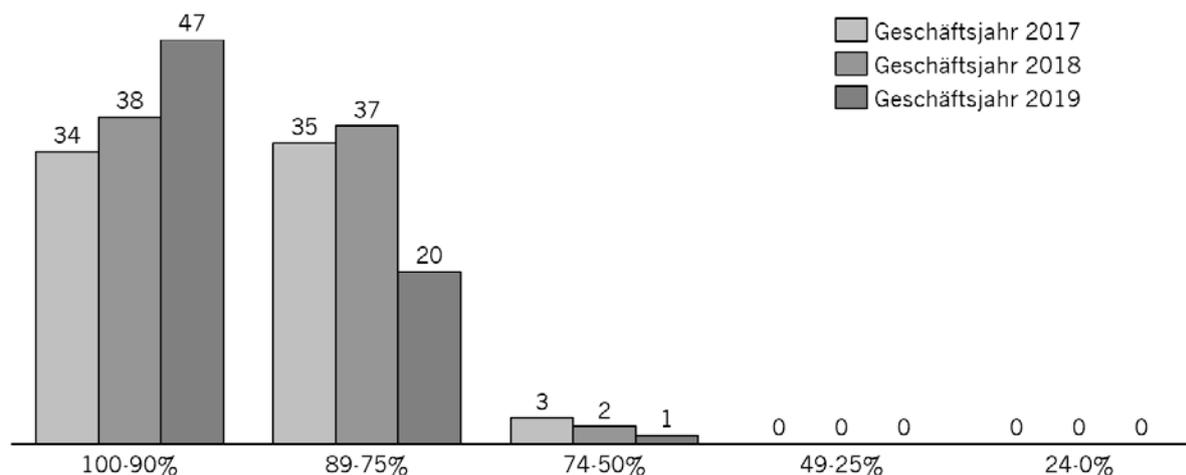
DARMSTÄDTER BETEILIGUNGSKODEX

Von den 83 Beteiligungen haben 68 eine Entsprechenserklärung abgegeben.



Von den 15 Beteiligungen (Vorjahr: 7), die keine Entsprechenserklärung abgegeben haben, konnten sechs den Abgabetermin nicht einhalten, wurde eine zwischenzeitlich aufgelöst, waren vier seit ihrer Gründung in 2019 nur geringfügig operativ tätig und haben bei vier Beteiligungen deren jeweilige Gesellschafter der Anwendung des Kodex nicht zugestimmt.

Die Empfehlungen¹ aus dem Darmstädter Beteiligungskodex werden von den Beteiligungen zu hohen Anteilen erfüllt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Erfüllungsgrad der Empfehlungen verbessert. 99 % der Beteiligungen (Vorjahr: 97 %) erfüllen mehr als 75 % der Empfehlungen. Dies zeigt die Auswertung der 68 (Vorjahr: 77) abgegebenen Entsprechenserklärungen:

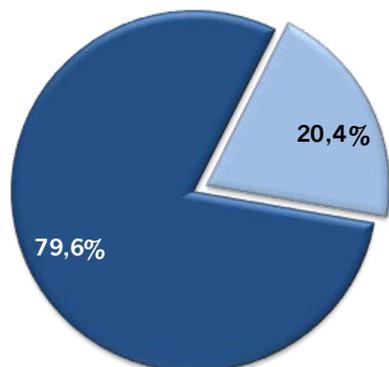


Im Anhang ist der vollständige Darmstädter Beteiligungskodex mit den einzelnen Empfehlungen und zusätzlich den Erläuterungen der Unternehmen bei vorliegenden Abweichungen dargestellt.

¹ Je nach Rechtsform und Gesellschaftszweck gibt es bis zu 89 Empfehlungen.

FRAUENANTEILE INNERHALB DES STADTKONZERNS

Anteil Frauen in Geschäftsleitungen

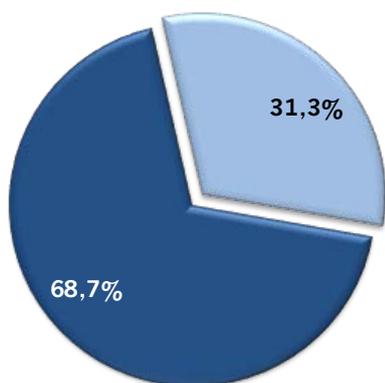


**Summe aller besetzten
Geschäftsleitungspositionen:**
196 (Vj.:193)

Anteil männlich:
79,6% (Vj.: 78,8%)

Anteil weiblich:
20,4% (Vj.: 21,2%)

Anteil Frauen in Aufsichtsgremien

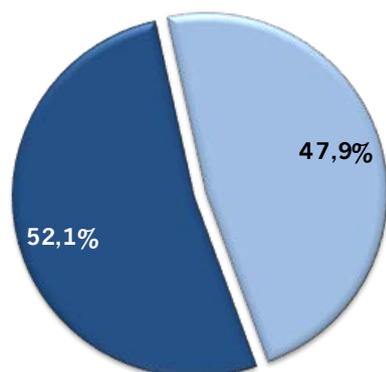


**Summe aller besetzten
Positionen in Aufsichtsgremien:**
348 (Vj.: 381)

Anteil männlich:
68,7% (Vj.: 71,4%)

Anteil weiblich:
31,3% (Vj.: 28,6%)

Anteil Frauen an Gesamtbelegschaft (inkl. Auszubildende)



Summe Beschäftigte¹:
8.686 (Vj.: 8.296)

Anteil männlich:
52,1% (Vj.:52,1%)

Anteil weiblich:
47,9% (Vj.: 47,9%)

¹Die Summe der dargestellten Beschäftigten bezieht sich auf die zur Verfügung gestellten Beschäftigtenzahlen, bei denen eine Unterteilung der Geschlechter vorgenommen wurde. Die Gesamtsumme der Beschäftigten des Stadtkonzerns inkl. Auszubildende beläuft sich auf 8.686 (Vorjahr: 8.296) Personen.

FINANZ-, LEISTUNGS- UND WIRKUNGSZIELE

Die folgenden Kennzahlen ausgewählter Unternehmen werden durch die jeweiligen Gesellschaften quartalsweise gegenüber dem Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) berichtet und für Steuerungs-zwecke verwendet.

Gesellschaft	Kerngröße 1	Kerngröße 2	Kerngröße 3	Kerngröße 4
HEAG-Konzern	ROCE	Beschäftigte	Auszubildende	Investitionen in immaterielle Sachanlagen
HEAG	ROCE	Prognostizierte Ausschüttung	Beschäftigte Beteiligungsmanagement	Verschuldungsgrad HEAG
Teilkonzern ENTEGA AG	ROCE	Beschäftigte	Verschuldungsgrad Teilkonzern	Anlagendeckungsgrad II Teilkonzern
ENTE GA AG	ROCE	Beschäftigte	Anlagendeckungsgrad II ENTEGA	Verschuldungsgrad ENTEGA
citiworks AG	ROCE	Beschäftigte	Bürgerschaftsauslastung	-
COU NT+CARE GmbH & Co. KG	ROCE	Beschäftigte	-	-
e-netz Südhessen AG	ROCE	Stromnetz	Gasnetz	Strom-Hausanschlüsse
ENTE GA Medianet GmbH	ROCE	Glasfasernetz	Beschäftigte	Kundenverträge
ENTE GA Plus GmbH	ROCE	Stromverträge	Gasverträge	Telekommunikationsverträge
ENTE GA Regenerativ GmbH	ROCE	Beschäftigte	Regenerative Erzeugungskapazität	Anlagevermögen ENTEGA Regenerativ
Teilkonzern bauverein AG	EK-Quote	Wohnungsleerstandsquote	Ergebnis BVD Gewerbe	Ergebnis HEAG Wohnbau
bauverein AG	Wohnungsleerstandsquote	Eigenkapitalrendite	Fluktuation (Neuvermietung)	Mieterprivatisierung
BVD NewLiving GmbH & Co. KG	Kosten der Erschließung Ludwigshöhviertel	Stand Erschließung Ludwigshöhviertel	verkaufte Fläche Ludwigshöhviertel kum.	Vermarktungsrestfläche Ludwigshöhviertel
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	Adj. Jahresüberschuss	Wertzuwachs durch Fördermittel	vermeidene CO2-Emissionen	Fahrgäste HEAG-Bus und -Straßenbahn
HEAG mobilo GmbH	Kostendeckungsgrad	Niederflur-Quote Straßenbahnhaltestelle	Fremdüberwachung Leitstelle	Mitarbeiter Infrastruktur
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	ROCE	Mitarbeiter Omnibusbetrieb	Betriebsleistung	Fahrgäste mobiBus
DADINA	Kostendeckungsgrad	Entwicklung Fahrgastzahl	Pünktlichkeit	Zufriedenheit
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	Kostendeckungsgrad	Gebühren am Umsatz	Qualitätsnote Sauberkeit	Verwertungs-Beseitigungs-Quote
Eigenbetrieb Kulturinstitute	Kostendeckungsgrad	Beschäftigte	Ausleihungen Stadtbibliothek	Eintrittserlöse Mathildenhöhe
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)	Kostendeckungsgrad	Anzahl betreuter Projekte	Beschäftigte	Deckungsbeitrag aus Drittmitteln
Klinikum Darmstadt GmbH	Kostendeckungsgrad	Case Mix	Fallzahl	Auslastung
Verwaltungsverband Gesundheitsamt	Kostendeckungsgrad	Medizinische Untersuchungen	Belehrungen Infektionsschutzgesetz (IfSG)	-
Wissenschafts- u. Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	Kostendeckungsgrad	Beschäftigte	Veranstaltungen	Besucher
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	Kostendeckungsgrad	-	-	-
ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen	Angelieferte Müllmenge	davon: EAD	davon: Riedwerke	davon: Abfälle zur Verwertung

LEISTUNGSBEZIEHUNGEN

Konzessionsabgaben an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die ein Rechtsträger an einen öffentlich-rechtlichen Rechtsträger für eingeräumte Konzessionen zahlt. Das städtische Versorgungsunternehmen ENTEGA AG (ENTEGA) zahlt Konzessionen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt dafür, dass die Stadt dem Unternehmen das Recht einräumt, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Stadtgebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen.

TEUR	2017	2018	2019
Strom	6.159	6.052	5.937
%-Anteil	69%	68%	71%
Gas	356	338	355
%-Anteil	4%	4%	4%
Wasser	2.374	2.434	2.045
%-Anteil	27%	28%	25%
Summe der Abgaben der ENTEGA	8.889	8.824	8.337
%-Anteil	100%	100%	100%

Anmerkung Geschäftsjahr 2019: Der Betrag enthält nur die geleisteten Abschlagszahlungen. Die Endabrechnung lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. Für 2018 wurde der endabgerechnete Betrag eingesetzt.

Ausschüttungen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Ausschüttungen für die Geschäftsjahre in TEUR	2017	2018	2019
bauverein AG ¹	770	770	770
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS) ²	1.433	0	0
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt ³	2.525	2.525	2.525
HEAG ³	0	2.700	12.600

¹ Brutto-Ausschüttungen

² Einschließlich der Ausschüttungen an die Eigenbetriebe

³ Kapitalertragsteuer ist im vorliegenden Fall nicht erstattungsfähig

Bürgschaftsübernahmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Ende 2019 lagen die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt insgesamt verbürgten Darlehen an verbundene Unternehmen bei 389.364 TEUR.

Bürgschaften wurden gegeben für:

- bauverein AG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG mobilo GmbH
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

LEISTUNGSBEZIEHUNGEN

Zuschüsse / Verlustausgleiche

Die nachfolgende Übersicht umfasst alle zweckgebundenen Zuweisungen bzw. Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt inkl. Verlustausgleiche an verbundene Unternehmen.

TEUR	2017	2018	2019
Eigenbetrieb Bäder	5.485	715	3.500
Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte ⁴	1.031	0	/
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	1.150	1.170	634
Eigenbetrieb Immobilienmanagement (IDA)	0	0	0
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Stadt Darmstadt	7.329	8.869	4.173
HEAG mobilo GmbH	11.970	15.528	16.728
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	245	245	245
Klinikum Darmstadt GmbH	0	0	0
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	3.500	3.150	3.075
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH ⁵	502	674	797
Summe	31.212	30.151	29.152
Veränderung gegenüber Vorjahr	-11,4%	-3,4%	-3,3%

⁴ Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte wurde zum 31.12.2018 aufgelöst und als Betrieb gewerblicher Art (BgA) in den Kernhaushalt integriert

⁵ inkl. Darmstadt Citymarketing e.V.

Kapitalzuführungen/-entnahmen durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Kapitalzuführungen und -entnahmen sind nur bei unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt möglich. In 2019 gab es keine Kapitalentnahmen.

In 2019 wurde die Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG neu ausgerichtet. Die Finanzierung erfolgte durch eine Investitionszuweisung in Höhe von 500 TEUR. Eine weitere Zuführung in die Kapitalrücklage der Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG durch den Gesellschafter erfolgte in 2019 nicht.

Für den Beitritt der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur HEAG Versicherungsservice GmbH war ein Betrag von 1.250 Euro als Geschäftsanteil zu zahlen.

Auswirkungen auf die Haushaltsstabilität der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Die Haushaltsstabilität war in 2019 durch die oben aufgeführten Leistungsbeziehungen zu keiner Zeit gefährdet.

GESCHÄFTSFELDER DER STADTWIRTSCHAFT

Energie & Wasser
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ENTEGA AG ▪ Beteiligungen der ENTEGA AG, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ bauFega GmbH ▪ citiworks AG ▪ e-Netz Südhessen AG ▪ EffizienzKlasse GmbH ▪ ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG ▪ ENTEGA NATURpur Institut gGmbH ▪ ENTEGA Plus GmbH ▪ ENTEGA Regenerativ GmbH und Töchter ▪ ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH ▪ Global Tech Offshore Wind GmbH ▪ Hessenwasser GmbH & Co. KG ▪ Luxstream GmbH

Immobilien
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bauverein AG ▪ Beteiligungen der bauverein AG, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ bauFega GmbH ▪ BVD Gewerbe GmbH ▪ BVD New Living GmbH & Co. KG ▪ HEAG Wohnbau GmbH ▪ Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG ▪ Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG ▪ Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) ▪ Institut Wohnen und Umwelt GmbH ▪ Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

Mobilität
<ul style="list-style-type: none"> ▪ HEAG mobilo GmbH ▪ Beteiligungen der HEAG mobilo GmbH: <ul style="list-style-type: none"> ▪ HEAG mobilBus GmbH & Co. KG ▪ Nahverkehr-Service GmbH ▪ DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation ▪ HEAG book-n-drive Carsharing GmbH

Gesundheit & Teilhabe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen ▪ Klinikum Darmstadt GmbH ▪ Beteiligungen der Klinikum Darmstadt GmbH, u.ä.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikbetriebs-GmbH ▪ Emilia Seniorenresidenz GmbH ▪ Klinikum Catering Service GmbH ▪ Marienhospital Darmstadt gGmbH ▪ Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH ▪ SSG Starkenburg Service GmbH ▪ Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Kultur & Freizeit
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Centralstation Veranstaltungs-GmbH ▪ Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt ▪ Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt ▪ Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt Rhein Main GmbH ▪ HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH ▪ Kulturregion Frankfurt Rhein Main GmbH ▪ Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
<p>bezuschusst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatstheater

Digitalisierung & Telekommunikation
<ul style="list-style-type: none"> ▪ COUNT+CARE GmbH & Co. KG ▪ ENTEGA Medianet GmbH ▪ Beteiligung der ENTEGA Medianet GmbH: <ul style="list-style-type: none"> ▪ PEB Breitband GmbH & Co. KG ▪ Digitalstadt Darmstadt GmbH ▪ System-tec Service GmbH

Entsorgung & Abwasser
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen Darmstadt (EAD) ▪ Beteiligungen des EAD: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ARGE Kilb / DED ▪ ARGE Meinhardt / DED ▪ awaTech GmbH ▪ Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs-GmbH (DED GmbH) ▪ Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH) ▪ ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG ▪ MW-Mayer GmbH ▪ OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH ▪ Orgabo GmbH ▪ Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Strategie, Finanzen & Innovationen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) ▪ HEAG Versicherungsservice GmbH ▪ Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt ▪ Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2019

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
HEAG Konzern	.	.	2.095.373	229	48.533	243.493	2.916.705	207.810	3.010	4,8%	.
Teilkonzern ENTEGA AG	.	.	1.885.356	28.639	146.278	1.15.973	1.566.435	110.786	2.030	8,1%	.
Teilkonzern bauverein AG	.	.	179.098	21.452	184.185	355.256	1.146.972	72.573	263	3,7%	.
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	.	.	54.747	-34.614	10.752	37.665	172.957	5.395	783	.	63,6%
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	.	.	243.293	500	8.000	40.171	377.703	62.695	2.815	1,1%	.

An dieser Stelle werden Werte aus den jeweiligen Teilkonzernabschlüssen verwendet.

Geschäftsfeld Energie & Wasser

ENTEKA AG	.	88,61%	318.114	17.584	146.278	419.190	1.065.257	30.585	478	4,4%	.
citiworks AG	.	88,61%	650.233	2.605	17.650	19.227	77.908	1	22	7,6%	.
EffizienzKlasse GmbH	.	43,42%	316	7	25	53	232	33	4	5,1%	.
e-netz Südhessen AG	.	88,61%	381.490	24.562	202.000	256.975	813.689	49.080	577	6,8%	.
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	.	88,61%	0	.9	100	92	95	0	0	.	.
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	.	88,61%	45.408	1.889	101	3.446	16.300	676	229	28,5%	.
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	.	88,61%	0	2	25	33	36	0	0	.	.
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	.	88,61%	0	604	10.000	10.790	10.826	213	0	5,6%	.
ENTEKA Regenerativ GmbH	.	88,61%	3.685	1.802	100	5.513	74.460	0	0	7,0%	.
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	.	86,83%	3.329	-24	1	4.808	30.124	1.004	0	2,1%	.
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	.	86,83%	0	2	25	27	32	0	0	.	.
ENTEKA NATURpur AG	.	88,61%	683	102	1.000	3.624	4.341	1	0	2,7%	.
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	.	43,42%	3.326	796	0	4.863	16.232	37	0	9,0%	.

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2019

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	-	43,42%	0	1	25	31	33	0	0	-	-
ENTEKA Solarpark Leiuwen GmbH & Co. KG	-	43,42%	1.229	398	0	1.882	6.372	0	0	7,9%	-
ENTEKA Solarpark Leiuwen Verwaltungs-GmbH	-	43,42%	0	1	25	31	33	0	0	-	-
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	-	43,42%	6.068	1.837	10.779	12.616	31.107	0	0	8,6%	-
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	-	43,42%	0	1	26	32	33	0	0	-	-
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	-	79,75%	973	191	100	1.931	4.948	0	0	6,8%	-
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	-	88,61%	0	3	25	28	34	0	0	-	-
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	-	78,64%	1.226	183	25	2.954	7.815	0	0	4,2%	-
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG	-	88,61%	8.939	2.355	100	12.756	55.950	1.276	0	5,8%	-
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	-	88,61%	0	-5	25	20	25	0	0	-22,8%	-
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	-	88,61%	0	2	25	34	35	0	0	-	-
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	-	88,61%	2.036	267	60	4.203	10.496	0	0	5,9%	-
HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG	-	43,42%	3.830	382	150	6.794	21.424	0	0	3,8%	-
HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	-	43,42%	0	1	25	31	33	0	0	-	-
Piecki sp. z o.o. (Polen) <i>Ausweis erfolgt in Polnischen Zloty</i>	-	43,42%	23.295	11.311	6.870	85.844	96.233	82	0	13,2%	-
WEO GmbH & Co. KG	-	29,53%	0	-675	-6.728	0	25.260	0	0	1,8%	-
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	-	29,53%	8.274	724	200	0	34.267	0	0	7,1%	-
WEO Verwaltungs GmbH	-	29,53%	0	3	25	46	64	0	0	-	-
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	-	43,42%	15.551	928	50	978	14.429	304	0	10,1%	-
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	-	66,37%	751	3	100	942	3.694	561	0	2,5%	-
Global Tech I Offshore Wind GmbH	-	22,06%	316.513	-9.069	1.000	-1	1.480.615	29.306	104	5,6%	-

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2019

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen		Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar						TEUR	TEUR			
Hessenwasser GmbH & Co. KG	-	24,16%	93.266	5.973	16.500	44.800	121.429	11.149	382	6,9%	-	
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	-	24,22%	0	3	31	83	99	0	0	-	-	
HSE Beteiligungs-GmbH	-	88,59%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-	
ENTEGA Plus GmbH	-	88,61%	1.189.496	26.430	6.953	29.391	310.278	1.902	236	17,3%	-	
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	-	65,57%	25.823	742	1.534	2.311	12.790	2.185	38	9,6%	-	
Luxstream GmbH	-	22,25%	2.103	-486	25	0	2.431	5	18	-18,3%	-	
Luxstream Asia Pacific Ltd.	-	22,25%	428	-52	0	0	214	0	1	-43,3%	-	
Geschäftsfeld Immobilien												
bauverein AG	5,86%	88,89%	132.774	15.466	184.185	321.173	908.305	71.362	223	3,2%	-	
bautega GmbH	-	92,02%	78	-51	500	1.450	1.598	508	0	-3,2%	-	
BYD daheim GmbH & Co. KG	-	95,31%	0	-7	25	18	24.434	24.410	0	-0,5%	-	
BYD Gewerbe GmbH	-	95,54%	1.070	1.076	1.500	15.545	31.336	0	5	5,3%	-	
HEAG Wohnbau GmbH	-	95,54%	4.899	1.804	5.120	10.892	20.545	1.069	6	11,7%	-	
BYD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	-	95,31%	3.069	284	100	46.837	64.831	11.777	0	0,8%	-	
BYD New Living GmbH & Co. KG	-	95,31%	37.126	4.283	8.800	27.162	47.670	3.220	0	15,8%	-	
BYD Quartier GmbH & Co. KG	-	95,31%	117	91	25	10.011	11.666	6.660	0	0,9%	-	
BYD Südhessen GmbH	-	95,31%	0	2.361	25	93.393	121.308	0	0	2,8%	-	
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	-	95,31%	4	-3	25	21	27	0	0	-	-	
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	-	95,31%	8.607	3.125	32.410	102.734	208.927	0	0	3,1%	-	
BVD Verwaltungs-GmbH	-	95,31%	22	7	25	60	68	0	0	-	-	

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2019

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis		ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar							Ø			
BYD WoBau GmbH & Co. KG	.	95,31%	0	-20	25	16	24	0	0	0	-129,7%	.
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	.	90,34%	1.039	130	154	3.422	5.366	0	0	0	2,9%	.
ImmoSelect GmbH	.	95,31%	367	196	26	76	330	5	2	2	70,5%	.
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	100,00%	.	196	50	200	1.760	2.667	677	2	2	.	107,9%
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00%	.	25	3	25	35	327	0	0	0	.	.
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	100,00%	.	1.551	381	115	2.279	2.526	18	10	10	.	131,6%
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00%	.	2	-1	25	28	35	0	0	0	.	.
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	.	100,00%	54.668	18.421	10.000	245.652	416.191	32.879	194	194	.	141,5%
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	40,00%	.	2.384	-1.601	200	200	1.810	21	35	35	.	59,5%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	100,00%	.	5.448	-4.280	33.000	18.064	50.694	440	41	41	.	57,6%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	90,00%	.	5	1	100	134	141	0	0	0	.	.

Geschäftsfeld Mobilität

DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	.	.	49.145	1.352	0	-423	55.425	18	11	11	.	102,8%
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	.	47,50%	35	4	25	30	37	0	0	0	12,9%	.
HEAG mobilo GmbH	.	70,29%	31.263	-35.122	10.752	32.989	159.456	4.280	516	516	.	50,7%
HEAG mobilBus GmbH & Co. KG	0,34%	69,81%	27.394	1.089	88	7.341	16.864	1.115	270	270	8,3%	.
HEAG mobilBus Verwaltungs-GmbH	0,59%	69,46%	0	2	26	37	38	0	0	0	.	.

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2019

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohnrichtungen	.	100,00%	9.446	-1.003	1.000	14.667	21.824	1.371	118	.	90,7%
Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%	.	233.105	5.115	8.000	44.408	363.857	65.381	2.256	.	102,4%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikbetriebs-GmbH	.	50,00%	38.468	-1.332	26	16.642	26.246	669	235	-5,7%	.
Emilia Seniorenresidenz GmbH	.	100,00%	8.606	10	106	3.197	8.409	31	154	2,1%	.
Gesundheits- und Pflegeberufe DA - GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit	.	37,50%	1.065	161	50	501	745	11	13	25,4%	.
Klinikum Catering Service GmbH	.	100,00%	6.356	3	25	326	1.619	6	83	0,3%	.
Marienhospital Darmstadt gGmbH	.	90,00%	3.577	-5.278	25	0	38.636	2.189	169	.	52,1%
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH (MVZ)	.	100,00%	5.575	229	25	22	2.418	105	35	12,4%	.
SSG Starkenburg Service GmbH	.	100,00%	13.721	38	25	928	4.289	44	291	1,6%	.
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	.	.	682	-3.636	0	3	3.897	38	82	.	26,4%

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

Centralstation Veranstaltungen-GmbH	.	100,00%	2.736	-20	100	81	650	0	21	.	99,4%
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	.	100,00%	4.567	281	17.000	48.887	72.489	7.118	67	.	103,3%
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	.	100,00%	2.580	-4.314	15.500	68.484	96.027	5.386	216	.	73,6%
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH	.	94,99%	0	-9	25	2.121	2.132	0	0	.	82,0%
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	100,00%	.	1.384	-592	50	182	739	115	35	.	70,7%

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2019

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	.	66,37%	63.593	1.881	400	11.001	72.524	6.684	297	16,5%	.
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	.	66,37%	0	2	25	27	31	0	0	.	.
Digitalstadt Darmstadt GmbH	100,00%	.	1.279	9	225	291	433	4	6	3,3%	.
ENTEGA Medianet GmbH	.	88,61%	30.908	1.426	1.500	10.550	46.185	7.637	95	5,7%	.
PEB Breitband GmbH & Co. KG	.	45,19%	902	3	169	200	313	0	0	1,4%	.
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	.	45,19%	0	0	25	27	29	0	0	.	.
System-tec Service GmbH	.	95,15%	1.654	154	26	186	1.759	768	29	11,2%	.

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	.	100,00%	59.396	98	6.200	16.744	61.024	4.895	728	2,1%	.
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	.	100,00%	663	39	25	208	371	21	2	14,0%	.
ARGE Kilb / DED	.	50,00%	358	0	0	0	123	0	0	.	.
ARGE Meinhardt / DED	.	50,00%	1.699	10	0	11	247	0	0	.	.
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	.	50,00%	4.927	-68	25	370	1.444	23	11	-4,6%	.
awaTech GmbH	.	50,00%	4.268	143	202	1.730	2.757	801	55	6,2%	.
ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	.	88,61%	17.952	215	110	0	61.348	1.280	56	.	103,0%
ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	.	88,61%	0	2	25	27	28	0	0	.	128,6%
MHKW Wiesbaden GmbH	.	21,71%	235	-112	25	2.892	3.362	1.613	0	-3,7%	.
MW-Mayer GmbH	.	84,18%	5.107	227	256	594	2.941	13	5	37,5%	.
Orgabo GmbH	.	84,18%	1.872	38	55	157	519	0	0	7,4%	.

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2019

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	.	25,70%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	.
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	.	22,24%	31.719	755	1.030	5.442	15.111	967	181	10,5%	.
ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen	.	.	26.732	-2.334	0	35.737	67.124	2.430	0	-2,4%	.
Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen											
HEAG Holding AG · Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	94,99%	.	4.552	1.353	48.533	415.522	710.953	1.141	39	1,8%	.
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%	87,90%	31	8	25	33	48	0	0	17,8%	.
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	.	60,00%	k.A.	16.000	0	401.727	4.915.913	1.588	794	k.A.	.
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	50,00%	.	330	-578	50	1	613	519	3	.	36,8%

Teilkonzerne der Stadtwirtschaft



Gebündelte Kompetenz.

HEAG-Konzern

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	2.022.088	2.074.880	2.113.162
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.992	5.397	4.456
Sachanlagen	1.641.989	1.724.274	1.829.755
Finanzanlagen	375.107	345.209	278.951
Umlaufvermögen	684.068	787.581	786.947
Vorräte	76.248	60.574	94.912
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	275.015	317.033	362.254
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	332.805	409.974	329.781
Rechnungsabgrenzungsposten	14.381	14.963	11.040
Aktive latente Steuern	6.891	4.224	4.092
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	2.650	1.713	1.464
Summe Aktiva	2.730.078	2.883.361	2.916.705
Passiva			
Eigenkapital	191.023	238.350	243.493
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533	48.533
Kapitalrücklage	64.774	70.297	70.297
Erwirtschaftetes und übriges Konzerneigenkapital	39.673	78.480	83.934
Nicht beherrschende Anteile	38.043	41.040	40.729
Sonderposten	388	393	321
Empfangene Investitionszuschüsse	96.831	99.812	104.734
Rückstellungen	627.861	580.735	580.878
Verbindlichkeiten	1.734.342	1.883.885	1.911.162
Rechnungsabgrenzungsposten	63.179	62.400	59.562
Passive latente Steuern	16.454	17.786	16.555
Summe Passiva	2.730.078	2.883.361	2.916.705
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.760.319	1.950.278	2.095.373
Umsatzerlöse	1.736.513	1.949.726	2.042.837
Bestandsveränderungen	7.708	-16.738	32.150
Andere aktivierte Eigenleistungen	16.098	17.290	20.386
Sonstige betriebliche Erträge	59.664	128.673	61.682
Betriebsleistung	1.819.983	2.078.951	2.157.055
Betriebsaufwand	-1.741.924	-1.904.634	-2.016.523
Materialaufwand	-1.332.975	-1.479.999	-1.596.818
Personalaufwand	-200.243	-220.409	-218.985
Abschreibungen	-73.279	-75.435	-78.531
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-135.427	-128.791	-122.189
Betriebsergebnis	78.059	174.317	140.532
Finanzergebnis	-68.118	-108.270	-122.610
Erträge aus Beteiligungen	4.706	6.423	7.207
Erträge aus Gewinnabführung	174	168	195
Erträge aus anderen Finanzanlagen	16.140	16.507	15.595
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.686	2.714	2.261
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.975	-35.514	-51.626
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87.756	-98.535	-96.232
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-93	-33	-10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.526	-27.876	-13.132
Sonstige Steuern	-4.284	-4.637	-4.561
Ergebnisübernahme	15.909	20.717	22.340
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	15.040	54.251	22.569

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	87,0%	91,0%	93,2%
Anlagenintensität	74,1%	72,0%	72,5%
Abschreibungsquote	4,4%	4,4%	4,3%
Investitionen (TEUR)	189.648	205.671	207.810
Investitionsquote	9,38%	9,91%	9,83%
Liquidität 3. Grades	86,1%	96,6%	102,8%
Eigenkapital (TEUR)	191.023	238.350	243.493
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	48.533	48.533	48.533
Eigenkapitalquote	7,0%	8,3%	8,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	980.589	1.034.336	1.088.076
Kreditaufnahmen (TEUR)	54.157	163.105	154.921
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-38.357	149.543	27.277
Verschuldungsgrad	>1.000%	>1.000%	>1.000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	1,7%	0,0%
Return on Investment (ROI)	0,0%	1,2%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-0,5%	14,1%	0,1%
Gesamtkapitalrentabilität	3,2%	4,6%	3,3%
Materialintensität	73,2%	71,2%	74,0%
Rohertrag (TEUR)	427.344	470.279	498.555
EBIT (TEUR)	95.011	161.868	111.893
EBITDA (TEUR)	172.265	272.817	242.050
ROCE	4,8%	6,7%	4,8%
Personal			
Personalintensität	11,0%	10,6%	10,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	68	75	73
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2.825	2.816	2.872
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	114	127	138

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2019 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 2.043 Mio. EUR erwirtschaftet (Vorjahr: 1.950 Mio. EUR). Die Gesamtleistung erhöhte sich ebenfalls von 1.950 Mio. EUR auf 2.095 Mio. EUR. Das Wachstum der Umsatzerlöse ist vorrangig auf Preis- und Mengeneffekte in den Geschäftsfeldern Vertrieb und Handel des Energiebereichs zurückzuführen.

Nicht abgeschlossene Bauleistungen im Bereich Gebäudetechnik sowie im Immobilienbereich führten im Geschäftsjahr zu höheren Bestandsveränderungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 62 Mio. EUR sind wie im Vorjahr (129 Mio. EUR) von der Auflösung von Rückstellungen geprägt. Diese waren im Vorjahr mit 98 Mio. EUR durch den Sondereffekt aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen im Stromportfolio deutlich höher als im Berichtsjahr mit 41 Mio. EUR. Die Verminderung der Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen um 5 Mio. EUR auf 6 Mio. EUR ist überwiegend durch die Veräußerung bereits abgeschriebener Messeinrichtungen im Energiebereich im Vorjahr bedingt.

Nahezu proportional zur Gesamtleistung ist der Materialaufwand auf 1.597 Mio. EUR gestiegen. Das Rohergebnis ist im Wesentlichen durch die niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträge von 599 Mio. EUR auf 560 Mio. EUR gesunken.

Trotz eines gestiegenen Personalstandes ist der Personalaufwand im Geschäftsjahr von 220 Mio. EUR auf 219 Mio. EUR gesunken. Hintergrund sind vor allem höhere Aufwendungen für die Altersversorgung im Vorjahr durch die erstmalig verwendeten neuen Richttafeln 2018 G bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen.

Die Abschreibungen liegen um 3 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf die verstärkte Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Verminderung auf 122 Mio. EUR zu verzeichnen (Vorjahr: 129 Mio. EUR). Der Rückgang beruht überwiegend auf einmaligen Aufwendungen für Risikovorsorge im Energiebereich im Vorjahr. Zudem sind höhere Aufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen überkompensiert durch geringere Aufwendungen für Werbung, Beratung und Spenden.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten verminderte sich das Betriebsergebnis im HEAG-Konzern von 170 Mio. EUR auf 136 Mio. EUR (inkl. Sonstige Steuern).

Das Finanzergebnis ist mit minus 123 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 108 Mio. EUR deutlich niedriger. Ursächlich ist hier vorrangig die Abwertung auf Beteiligungen im Bereich der regenerativen Erzeugung, die allerdings in 2019 deutlich höher ausfiel. Die Abwertung bezieht sich vor allem auf die Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH, für die sich die vorsichtige Prognose der langfristigen Strompreisentwicklung und damit auch der Ertragslage verschlechtert hat. Durch die anhaltende Niedrigzinsphase sind im Zinsaufwand weiterhin hohe Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen mit 44 Mio. EUR (Vorjahr: 43 Mio. EUR) enthalten.

Für das Jahr 2019 wird ein in den Erwartungen liegender Konzernjahresüberschuss von 23 Mio. EUR ausgewiesen (Vorjahr: 54 Mio. EUR).

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt bei der Netzinfrastruktur und regenerativen Energieerzeugungsanlagen im Energiebereich, bei der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie bei Infrastrukturmaßnahmen im Mobilitätsbereich.

Die Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht.

Es liegen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken im HEAG-Konzern vor.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Corporate Social Responsibility-Maßnahmen des HEAG-Konzerns werden in den Lageberichten der Konzernunternehmen aufgeführt.

Unter Berücksichtigung der Entwicklungen der Teilkonzerne wird für das Geschäftsjahr 2020 im HEAG-Konzern ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres erwartet. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind dabei nicht berücksichtigt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird bei einem Großteil der Gesellschaften des HEAG-Konzerns angewendet.

Teilkonzern bauverein AG

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	880.941	953.749	1.025.342
Immaterielle Vermögensgegenstände	467	1.198	1.002
Sachanlagen	877.014	948.415	1.020.247
Finanzanlagen	3.460	4.136	4.093
Umlaufvermögen	109.414	99.436	120.606
Vorräte	31.878	21.951	80.227
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	39.321	39.790	8.750
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	38.216	37.695	31.629
Rechnungsabgrenzungsposten	819	791	1.020
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	991.174	1.053.976	1.146.968
Passiva			
Eigenkapital	330.263	345.094	355.256
Gezeichnetes Kapital	184.185	184.185	184.185
Kapitalrücklage	29.702	29.702	29.702
Konzernbilanzergebnis	98.143	103.661	118.566
Nicht beherrschende Anteile	620	641	1.429
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	51.374	64.977	74.909
Verbindlichkeiten	601.763	636.152	708.753
Rechnungsabgrenzungsposten	4.526	4.276	4.353
Passive latente Steuern	3.248	3.477	3.701
Summe Passiva	991.174	1.053.976	1.146.972
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	132.921	157.546	179.098
Umsatzerlöse	129.180	164.073	152.448
Bestandsveränderungen	1.660	-9.198	23.109
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.081	2.671	3.541
Sonstige betriebliche Erträge	10.107	9.821	11.886
Betriebsleistung	143.028	167.367	190.984
Betriebsaufwand	-106.727	-118.513	-147.923
Materialaufwand	-65.870	-73.063	-101.934
Personalaufwand	-15.806	-18.327	-17.505
Abschreibungen	-18.116	-19.061	-19.741
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.935	-8.062	-8.743
Betriebsergebnis	36.301	48.854	43.061
Finanzergebnis	-13.651	-14.064	-14.685
Erträge aus Beteiligungen	43	41	41
Erträge aus Gewinnabführung	174	168	195
Erträge aus anderen Finanzanlagen	199	4	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	19	30
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-19	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.977	-14.258	-14.944
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-93	-21	-10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.460	-4.662	-2.933
Sonstige Steuern	-3.638	-3.282	-3.991
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	17.552	26.846	21.452

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	98,2%	90,7%	88,8%
Anlagenintensität	88,9%	90,5%	89,4%
Abschreibungsquote	2,1%	2,0%	1,9%
Investitionen (TEUR)	52.882	94.807	72.573
Investitionsquote	6,00%	9,94%	7,08%
Liquidität 3. Grades	92,8%	54,9%	52,7%
Eigenkapital (TEUR)	330.263	345.094	355.256
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	184.185	184.185	184.185
Eigenkapitalquote	33,3%	32,7%	31,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	509.707	490.950	524.089
Kreditaufnahmen (TEUR)	26.437	65.547	75.021
Veränderung Verschuldung (TEUR)	7.538	34.389	72.601
Verschuldungsgrad	200,1%	205,4%	222,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	13,2%	17,0%	12,0%
Return on Investment (ROI)	1,8%	2,5%	1,9%
Eigenkapitalrentabilität	5,3%	7,8%	6,0%
Gesamtkapitalrentabilität	3,2%	3,9%	3,2%
Materialintensität	46,1%	43,7%	53,4%
Rohertrag (TEUR)	67.051	84.483	77.164
EBIT (TEUR)	36.625	49.029	43.290
EBITDA (TEUR)	54.741	68.109	63.031
ROCE	3,6%	4,4%	3,7%
Personal			
Personalintensität	11,1%	11,0%	9,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	68	74	67
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	114	128	140
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	105	111	116
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	219	239	256
Frauenanteil Beschäftigte	47,9%	46,4%	45,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	8	4	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	6	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	13	10	7
Frauenanteil Auszubildende	38,5%	60,0%	42,9%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	k.A.	k.A.
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Anzahl verwaltete Wohnungen	16.587	16.578	16.750
Wohnungslieferungsquote	2,50	2,20	2,70
Anzahl Mietprivatisierung	50	44	85
Ertrag Mietprivatisierung (TEUR)	5.509	4.235	4.721
Aufwand Instandhaltung u. Modernisierung (TEUR)	26.607	27.555	27.556

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Konzerngruppe bauverein AG hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 21.452 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverschlechterung gegenüber 2018 von 5.394 TEUR.

Das Rohergebnis aus der Hausbewirtschaftung erhöhte sich gegenüber 2018 um 6.016 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Erlöse aus Hausbewirtschaftung in Höhe von 3.817 TEUR aufgrund höheren Sollmieten und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 2.064 TEUR.

Das Rohergebnis aus der Verkaufstätigkeit reduzierte sich um 11.194 TEUR auf 3.172 TEUR, da im Vergleich zum Vorjahr weniger Baufelder in der Lincoln-Siedlung veräußert wurden. Die restlichen verbleibenden Baufelder sollen im 1. Halbjahr 2020 veräußert werden.

Das Rohergebnis aus der Betreuungstätigkeit und sonstige Leistungen verringerte sich geringfügig um 77 TEUR.

Die Personalkosten sind mit 17.505 TEUR um 822 TEUR geringer als in 2018. Dabei stiegen zwar die Löhne und Gehälter um 202 TEUR, die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung verringerten sich aber gleichzeitig um 1.025 TEUR im Wesentlichen aufgrund geringeren Zuführungen zu Pensionsrückstellungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich in 2019 um 661 TEUR auf 19.741 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 681 TEUR auf 8.743 TEUR. Dies ist zum einen auf eine Reduzierung der Abschreibungen auf Forderungen von 554 TEUR und zum anderen auf eine Zuführung zur Rückstellung von 1.202 TEUR zurückzuführen.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber 2018 um 621 TEUR, im Wesentlichen bedingt durch höheren Zinsaufwand aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstige Steuern sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.020 TEUR auf 6.924 TEUR gesunken. Die Ertragsteuern sind hierbei um 1.729 TEUR geringer als 2018, da im Wesentlichen die BVD New Living GmbH aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Ergebnisses einen geringeren Ertragssteueraufwand zu verzeichnen hat. Die Grundsteuern liegen um 709 TEUR über dem Vorjahreswert.

Die Zunahme des Eigenkapitals resultiert im Wesentlichen aus der in 2019 getätigten Einstellung des Jahresüberschusses nach Ausschüttung in die freie Rücklage. Weiterhin sind durch Gründung der neuen Tochter bauTega GmbH – an der die bauverein AG mit 51,0 % beteiligt ist – die Anteile anderer Gesellschafter gestiegen.

Zum Bilanzstichtag 2019 bestanden 88,9 % aller Verbindlichkeiten der Konzerngruppe bauverein AG gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage des Konzerns ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Konzerngruppe bauverein AG hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 21.452 TEUR abgeschlossen.

In 2019 wurden Investitionen in Höhe von 72.573 TEUR vorgenommen. Insgesamt wurden 75.021 TEUR durch Darlehensaufnahmen finanziert.

Ein wesentliches Risiko bei der Konzerngruppe bauverein AG ist unverändert die Zukunftsfähigkeit des Bestandes, der überwiegend aus den 1950er und 1960er Jahren stammt und zu hohen Modernisierungsaufwendungen in den kommenden Jahren führen wird. Gleichzeitig führen erhöhte energetische Anforderungen und steigende Baukosten sowie die abflachende Mietentwicklung zu einer Verringerung der Wirtschaftlichkeit.

Die bauverein AG gibt seit 2009 jährlich einen eigenen CSR-Bericht heraus.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die integrierte Unternehmensplanung des bauverein-Konzerns geht für 2020 von einem Jahresüberschuss von rd. 17 bis 20 Mio. EUR aus.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird für die Einzelgesellschaften mit wenigen Ausnahmen angewendet.

Teilkonzern ENTEGA AG

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	1.011.921	1.001.752	975.450
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.080	4.229	3.588
Sachanlagen	651.392	670.491	711.011
Finanzanlagen	356.449	327.032	260.851
Umlaufvermögen	503.550	585.944	531.418
Vorräte	25.780	24.985	35.116
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	206.436	215.990	237.226
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	271.334	344.969	259.076
Rechnungsabgrenzungsposten	12.567	13.076	8.962
Aktive latente Steuern	34.903	50.641	50.605
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.562.941	1.651.413	1.566.435
Passiva			
Eigenkapital	88.558	131.869	115.973
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	105.336	105.336
Konzernbilanzergebnis	-167.494	-125.839	-141.529
Nicht beherrschende Anteile	4.438	6.094	5.888
Sonderposten	388	393	321
Empfangene Investitionszuschüsse	96.907	100.213	105.227
Rückstellungen	516.314	458.988	444.399
Verbindlichkeiten	803.202	902.496	845.823
Rechnungsabgrenzungsposten	57.572	57.454	54.692
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.562.941	1.651.413	1.566.435
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.598.203	1.754.853	1.885.356
Umsatzerlöse	1.578.162	1.751.328	1.855.771
Bestandsveränderungen	7.306	-8.651	15.252
Andere aktivierte Eigenleistungen	12.735	12.176	14.333
Sonstige betriebliche Erträge	43.418	110.885	44.384
Betriebsleistung	1.641.621	1.865.738	1.929.740
Betriebsaufwand	-1.584.624	-1.739.480	-1.821.473
Materialaufwand	-1.257.755	-1.396.198	-1.487.242
Personalaufwand	-157.851	-178.556	-180.000
Abschreibungen	-44.339	-45.192	-48.364
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124.679	-119.534	-105.867
Betriebsergebnis	56.997	126.258	108.267
Finanzergebnis	-28.167	-58.872	-67.615
Erträge aus Beteiligungen	4.379	7.098	9.139
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	15.637	16.311	15.234
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.600	2.512	1.977
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.989	-35.767	-51.554
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46.794	-49.026	-42.411
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.878	-3.641	-11.411
Sonstige Steuern	-478	-628	-602
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	26.474	63.117	28.639

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	76,2%	91,0%	98,2%
Anlagenintensität	64,7%	60,7%	62,3%
Abschreibungsquote	6,8%	6,7%	6,8%
Investitionen (TEUR)	130.491	107.109	110.786
Investitionsquote	12,90%	10,69%	11,36%
Liquidität 3. Grades	79,1%	100,8%	118,4%
Eigenkapital (TEUR)	88.558	131.869	115.973
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	5,7%	8,0%	7,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	185.425	262.447	284.032
Kreditaufnahmen (TEUR)	26.517	118.872	86.986
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-43.123	99.294	-56.673
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,7%	3,6%	1,5%
Return on Investment (ROI)	1,7%	3,8%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	29,9%	47,9%	24,7%
Gesamtkapitalrentabilität	4,7%	6,8%	4,5%
Materialintensität	76,6%	74,8%	77,1%
Rohertrag (TEUR)	340.448	358.655	398.114
EBIT (TEUR)	73.024	113.900	81.086
EBITDA (TEUR)	121.352	194.859	181.004
ROCE	8,9%	11,9%	8,1%
Personal			
Personalintensität	9,6%	9,6%	9,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	81	90	89
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1.361	1.373	1.410
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	504	502	507
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	1.865	1.875	1.917
Frauenanteil Beschäftigte	27,0%	26,8%	26,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	76	88	94
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	10	14	19
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	86	102	113
Frauenanteil Auszubildende	11,6%	13,7%	16,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	45
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Durchgeleitete Menge Strom (GWh)	10.796	12.087	11.938
Durchgeleitete Menge Gas (GWh)	4.917	5.014	5.307
Abgesetzte Menge Wärme (GWh)	268	274	312
Abgesetzte Menge Trinkwasser (Mio. m ³)	13	15	14

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEGA-Konzern ist ein Energie- und Infrastrukturdienstleister mit dem Fokus auf der Region Südhessen und darüber hinaus mit seiner Tochtergesellschaft ENTEGA Plus GmbH (vormals: ENTEGA Energie GmbH) auch einer der größten bundesweiten Ökostromanbieter. Zu den Leistungen des Konzerns gehören die umweltschonende Energieerzeugung, der Bau und Betrieb von Infrastruktur- und Energieerzeugungsanlagen, der Betrieb von Energie- und Trinkwassernetzen, die Abfallentsorgung und Abwasserreinigung, Telekommunikationsdienstleistungen und Energiedatenmanagement, der Vertrieb von Energie und Trinkwasser sowie die Bereitstellung von Energieeffizienzlösungen.

Das Geschäftsjahr 2019 war von volatilen Erzeugerpreisen im Strom geprägt. Dazu musste der Konzern im Energievertrieb mit einer ungebrochen hohen Wettbewerbsintensität umgehen und sich im Geschäftsfeld Netze der engmaschigen Kostenkontrolle durch die Bundesnetzagentur unterziehen. Diesen Herausforderungen stellte sich der ENTEGA-Konzern in dem abgelaufenen Geschäftsjahr sehr erfolgreich, was sich auch an der Entwicklung der zentralen Leistungsindikatoren zeigt. Das EBIT des Konzerns lag mit 81,1 Mio. EUR zwar um 32,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert, doch dies beruht in erster Linie auf dem positiven Sondereffekt aus der Auflösung von Rückstellungen für drohende Verluste für langfristige Strombezugsverträge im Vorjahr. Seitdem der Konzern mit Anlaufen der Vorwärtsstrategie im Jahr 2013 neu aufgestellt wurde, konnten nur in den Jahren 2014 und 2018 höhere Werte für diese Kennzahl erreicht werden, in beiden Jahren allerdings aufgrund einmaliger Sondereffekte. Auch der Planwert von 79,2 Mio. EUR wurde überschritten. Dies gilt auch für den Jahresüberschuss, der mit 28,7 Mio. EUR ebenfalls eine Bestmarke erreichte, die in dem genannten Zeitraum nur 2018 höher ausfiel. Ermöglicht wurde dieser Erfolg auch durch das Anlaufen der Maßnahmen aus dem im Vorjahr definierten Wachstumsprojekt TOP FIT 2023. So wurde im Geschäftsfeld Vertrieb durch eine Reorganisation die Ausrichtung am Kunden noch stärker etabliert. Hierzu wurde der Vertrieb von Energie und Telekommunikation in der ENTEGA Plus GmbH gebündelt. In der Energieerzeugung baute der ENTEGA-Konzern seine Erzeugungskapazitäten weiter aus und begann mit vorbereitenden Maßnahmen für den nächsten Windpark Hausfirste II. Im Geschäftsfeld Netze wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2019 die e-netz Südhessen GmbH & Co. KG auf die ENTEGA Netz AG verschmolzen und diese mit Wirkung ab dem 15. August 2019 in e-netz Südhessen AG umfirmiert. Mit dieser Maßnahme ist eine „große“ Netzgesellschaft entstanden, in der die Fachkompetenz für Energienetze, für energietechnische Anlagen und Infrastruktur mit dem Eigentum an den Verteilnetzen für Strom und Erdgas in einem Unternehmen regulatorisch optimal gebündelt ist. Die Geschäftsfelder Netze und öffentlich-rechtliche Betriebsführung verknüpften auch in diesem Jahr auf Basis regulatorischer Vorgaben eine hohe Qualität mit Kosteneffizienz. So lag die durchschnittliche Unterbrechungsdauer im Stromnetz der e-netz Südhessen AG (vormals ENTEGA Netz AG) für das zuletzt veröffentlichte Jahr 2018 nur bei weniger als der Hälfte des bundesweiten Durchschnitts.

Beim Stromabsatz lag 2019 die an Endkunden gelieferte Menge mit einem Volumen von 6,2 Mrd. kWh um 3,3 % unter dem Niveau des Vorjahres. Der Gasabsatz an Endkunden belief sich auf 4,9 Mrd. kWh und erreichte damit ein höheres Niveau als im Vorjahr (+6,0 %). Im Großhandelsbereich wurden annähernd gleich große Strommengen wie im Vorjahr gehandelt, hier ist ein Anstieg um 1,1 % auf 5,7 Mrd. kWh zu verzeichnen. Im Gashandel war die Menge mit 0,41 Mrd. kWh um 4,17 % gestiegen. Das Stromaufkommen im Netzgebiet der e-netz Südhessen AG lag im Geschäftsjahr 2019 bei 3,5 Mrd. kWh. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 2,8 %. Die Gaseinspeisung inklusive Vorwärmung lag im Geschäftsjahr 2019 bei 7,1 Mrd. kWh. Damit stieg die Durchleitungsmenge im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 %. Der Wasserabsatz fiel im Jahr 2019 mit 14,1 Mio. m³ um 2,3 % niedriger aus als im Vorjahr. Der Wärmeabsatz konnte mit 312,4 Mio. kWh deutlich um 14,0 % zulegen.

Der ENTEGA-Konzern generierte im Geschäftsjahr 2019 eine Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen) von 1.885,4 Mio. EUR (+7,4 %). Die Umsatzerlöse nahmen im Vorjahresvergleich um 104,4 Mio. EUR bzw. 6,0 % zu. Dieser Anstieg ist sowohl preis- als auch im Gasvertrieb mengenbedingt. Annähernd proportional zur Gesamtleistung stieg der Materialaufwand um 91,1 Mio. EUR bzw. 6,5 % auf 1.487,2 Mio. EUR. Der Rohertrag stieg im Jahresvergleich somit um 39,5 Mio. EUR auf 398,1 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 44,4 Mio. EUR (Vorjahr 110,9 Mio. EUR) sind in beiden Jahren stark von Erträgen aus Rückstellungsaufösungen geprägt. Im ENTEGA-Konzern belaufen sich die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2019 auf insgesamt 180,0 Mio. EUR, was einen Anstieg zum Vorjahr von 1,4 Mio. EUR bzw. 0,8 % darstellt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 2019 mit 105,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr rückläufig (-11,4 %). Das Beteiligungsergebnis als Summe der Erträge aus

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Beteiligungen und Ausleihungen sowie der Aufwendungen aus der Abwertung derselben ist mit einem Saldo von -27,2 Mio. EUR deutlich gesunken im Vergleich zum Vorjahreswert von -12,4 Mio. EUR. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen, dass in beiden Geschäftsjahren Abwertungen auf Beteiligungen im Bereich der regenerativen Erzeugung vorgenommen wurden, die allerdings im Jahr 2019 um 15,8 Mio. EUR höher ausfielen. Das Zinsergebnis als Summe der Zinserträge und -aufwendungen verbesserte sich um 13,1 % auf -40,4 Mio. EUR. Dies liegt sowohl in dem Rückgang der verzinslichen Verbindlichkeiten als auch in geringeren Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen begründet.

Der Konzernjahresüberschuss liegt mit 28,7 Mio. EUR um 34,5 Mio. EUR bzw. 54,6 % unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist auf einen einmaligen positiven Sondereffekt aus Rückstellungsaufösungen im Vorjahr zurückzuführen. Das Geschäftsjahr 2019 bestätigt die Nachhaltigkeit des seit 2015 erkennbaren positiven Ergebnistrends.

Es wurden insgesamt Investitionen i.H.v. 110,8 Mio. EUR (Vorjahr: 107,1 Mio. EUR) getätigt. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt erneut im Bereich der Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation. Das verzinste Fremdkapital i.H.v. 616,6 Mio. EUR (Vorjahr: 675,6 Mio. EUR) setzt sich aus Anleihen, Bankdarlehen und Schuldscheinen zusammen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für den ENTEGA-Konzern bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden.

Die ENTEGA Stiftung unterstützt bürgerschaftliches Engagement in sozialen Projekten, Kunst und Kultur, Sport und Bildung. Das ENTEGA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung. Beide setzen sich auch für Klima- und Umweltschutz ein. Gemeinsam mit Energiegenossenschaften werden Beteiligungsmöglichkeiten an erneuerbaren Energien geschaffen. Die ENTEGA AG hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Der ENTEGA-Konzern sieht sich vor dem Hintergrund der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in den kommenden Geschäftsjahren weiterhin vor großen strategischen Herausforderungen und Aufgaben, deren Bewältigung bzw. konsequente Umsetzung zu einer Steigerung der Ertragskraft des Konzerns führen werden. Hierzu wird insbesondere das Wachstumsprojekt TOP FIT 2023 maßgeblich beitragen. Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet der Vorstand, dass sich die Konzernumsatzerlöse voraussichtlich auf 1.926 Mio. EUR belaufen unter der Annahme, dass die Witterungslage dem langjährigen Mittelwert entspricht und sich die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie erwartet entwickeln. Das EBIT (Jahresüberschuss vor Steuern sowie Zinserträgen und -aufwendungen) wird im Jahr 2020 mit 82,1 Mio. EUR um 1,2 % höher ausfallen als im Jahr 2019. Der Jahresüberschuss steigt annahmegemäß auf 29,3 Mio. EUR. Die Prognose des Konzerns steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird bei einem Großteil der Gesellschaften des Teilkonzerns ENTEGA AG angewendet.

Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	87.692	81.076	72.963
Immaterielle Vermögensgegenstände	678	734	384
Sachanlagen	82.418	78.005	71.358
Finanzanlagen	4.596	2.337	1.221
Umlaufvermögen	50.150	81.343	99.777
Vorräte	7.007	6.713	7.026
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	37.421	68.675	80.843
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.722	5.955	11.908
Rechnungsabgrenzungsposten	157	273	217
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	137.999	162.692	172.957
Passiva			
Eigenkapital	37.453	37.158	37.665
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	22.236	24.280	24.800
Konzernbilanzergebnis	4.465	2.126	2.113
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	39.638	40.451	42.987
Verbindlichkeiten	59.973	84.406	91.775
Rechnungsabgrenzungsposten	935	677	530
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	137.999	162.692	172.957
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	51.325	56.567	54.747
Umsatzerlöse	50.176	56.070	54.161
Bestandsveränderungen	445	40	30
Andere aktivierte Eigenleistungen	703	457	556
Sonstige betriebliche Erträge	6.794	3.329	5.170
Betriebsleistung	58.119	59.896	59.917
Betriebsaufwand	-80.746	-86.840	-88.385
Materialaufwand	-27.104	-29.627	-27.332
Personalaufwand	-35.836	-39.073	-41.543
Abschreibungen	-10.595	-11.296	-10.710
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.211	-6.844	-8.800
Betriebsergebnis	-22.627	-26.945	-28.468
Finanzergebnis	-4.425	-5.988	-5.854
Erträge aus Beteiligungen	0	0	2
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	180	111	50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	8	21
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-76	-605	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.549	-5.501	-5.927
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-168	-232
Sonstige Steuern	-83	-696	-60
Ergebnisübernahme	28.692	33.500	35.122
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.555	-297	508

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	101,8%	109,3%	126,4%
Anlagenintensität	63,5%	49,8%	42,2%
Abschreibungsquote	12,7%	14,3%	14,9%
Investitionen (TEUR)	10.870	8.653	5.395
Investitionsquote	12,40%	10,67%	7,39%
Liquidität 3. Grades	105,0%	110,8%	124,4%
Eigenkapital (TEUR)	37.453	37.158	37.665
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.752	10.752	10.752
Eigenkapitalquote	27,1%	22,8%	21,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	25.291	23.071	24.353
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	3.720	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-9.649	24.433	7.369
Verschuldungsgrad	268,5%	337,8%	359,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-52,9%	-59,7%	-63,2%
Return on Investment (ROI)	-19,7%	-20,8%	-20,0%
Eigenkapitalrentabilität	-72,5%	-91,0%	-91,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-16,4%	-17,4%	-16,6%
Materialintensität	46,6%	49,5%	45,6%
Rohertrag (TEUR)	24.220	26.940	27.415
EBIT (TEUR)	-22.523	-27.439	-28.416
EBITDA (TEUR)	-11.852	-15.538	-17.706
Kostendeckungsgrad	68,3%	64,6%	63,6%
Personal			
Personalintensität	61,7%	65,2%	69,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	50	54	53
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	608	604	659
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	95	95	105
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	703	699	764
Frauenanteil Beschäftigte	13,5%	13,6%	13,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	15	14	15
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	4	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	19	18	19
Frauenanteil Auszubildende	21,1%	22,2%	21,1%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	47	47
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Anzahl Straßenbahntriebwagen	48	48	48
Anzahl Straßenbahnbeiwagen	30	30	30
Anzahl Omnibusse	99	97	76
Fahrgäste in Mio.	50,5	51,5	53,4
Nutzungsquote je Einwohner	126,2	128,7	160,3

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der HEAG Verkehrskonzern ist der größte Dienstleister im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Um die Attraktivität des Nahverkehrs zu steigern und den Mobilitätswandel in der Region zu fördern, reicht das Angebot über Bus- und Straßenbahnverkehrsleistungen hinaus. Unseren Fahrgästen bieten wir ein dichtes Vertriebsnetz. Der HEAG Verkehrskonzern bietet inzwischen auch eine Vielzahl ergänzender Mobilitätsdienstleistungen.

Der Aus- und Neubau des öffentlichen Nahverkehrs ist eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Verkehrswende. Bundestag und Bundesrat haben daher eine Änderung des Grundgesetzes beschlossen, um unter anderem die Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) schrittweise von 332 Mio. EUR auf zwei Mrd. EUR ab 2025 zu erhöhen. Ab 2026 wird dieser Betrag dann jährlich um 1,8 % steigen. Darüber hinaus wurde der Fördersatz von 60 auf 75 % erhöht. Dies ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Klimaschutz, Luftreinhaltung und Lebensqualität in den Städten.

Gefördert werden mit der Gesetzesänderung auch die Grunderneuerung von bestehenden ÖPNV-Anlagen sowie der Aus- und Neubau von Haltestellen zum schienengebundenen ÖPNV, vorausgesetzt diese stellen Ladestationen für Kraftfahrzeuge mit alternativen Antrieben bereit. Bisher wurden lediglich Maßnahmen mit einem Volumen von mindestens 50 Mio. EUR gefördert, die Grenze wurde auf 30 Mio. EUR reduziert, in Einzelfällen kann die Grenze sogar bis auf zehn Mio. EUR gesenkt werden. Damit sind Förderungen nicht mehr nur auf Großbauvorhaben, wie den Bau einer Straßenbahnstrecke nach Groß-Zimmern und/oder nach Weiterstadt beschränkt, sondern auch kleinere Infrastrukturvorhaben in Darmstadt oder im Landkreis Darmstadt-Dieburg könnten gefördert werden. Außerdem gibt es Bestrebungen, die Kriterien der Nutzen-Kostenuntersuchung anzupassen.

Zum 1. Januar 2019 trat in Hessen das Gesetz zur Mobilitätsförderung (MobiFöG) und die Änderung des Gesetzes über den ÖPNV in Hessen (ÖPNVG) in Kraft. Damit stehen mindestens 100 Mio. EUR Zuschüsse für kommunale Vorhaben zur Verkehrsinfrastruktur und zur nachhaltigen Mobilität zur Verfügung. Jeweils die Hälfte dieser Mittel sind für Straßenbau und ÖPNV bestimmt.

Neue Schwerpunkte der Landesförderung sind die Elektromobilität und der Rad- und Fußverkehr. Die Förderkulisse wird damit an die heutigen Erfordernisse angepasst.

Mit dem neuen MobiFöG schafft Hessen eine eigene Regelung zu den bisherigen Entflechtungsmitteln, die Ende 2019 ausgelaufen sind. Für das Land Hessen waren damit bisher jährlich Bundesmittel in Höhe von 96,5 Mio. EUR verbunden. Im Gegenzug beteiligt der Bund die Länder mit einem höheren Anteil am Umsatzsteueraufkommen.

Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg, der DADINA sowie der HEAG mobilo haben sich Ende 2019 beim ersten Verkehrsgipfel in der Region auf eine gemeinsame Verkehrswende geeinigt. Der Schwerpunkt dieses Verkehrsgipfels lag auf den Ausbau des ÖPNV. Im nächsten Schritt wird ein Handlungskonzept mit einer Perspektive von mehr als zehn Jahren erstellt. Dabei liegt der Fokus auf einem leistungsfähigen Schienenverkehr, da Straßenbahn und Eisenbahn umweltfreundlich und nachhaltig sind, die größten Kapazitäten sowie den höchsten Komfort bieten und größtenteils unabhängig vom Individualverkehr sind. Ziel ist ein lösungsorientierter Ansatz über die Stadtgrenzen hinweg.

Wichtigstes Ergebnis des Verkehrsgipfels ist die politische Weichenstellung für eine Straßenbahn nach Groß-Zimmern. Dieses Projekt wird die HEAG mobilo zusammen mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt

und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg weiter planen und vorantreiben. Ziel ist es, die Strecke bis 2027 in Betrieb zu nehmen. Mit der Änderung der Rahmenbedingungen bestehen gute Aussichten auf eine Förderung, insbesondere bei einer möglichen Durchbindung nach Weiterstadt. Darüber hinaus sollen auch die Untersuchungen für eine Straßenbahn in den Darmstädter Stadtteil Wixhausen und eine Streckenverlängerung von Griesheim bis nach Riedstadt forciert werden.

Bereits heute sind die Busse und Bahnen zu den Hauptverkehrszeiten gut ausgelastet, deshalb werden nicht nur neue Schienenstrecken, sondern auch zusätzliche Verkehrsangebote benötigt. Ein von der HEAG mobilo vorgeschlagenes neues Betriebskonzept der Straßenbahnen ermöglicht eine deutliche Ausweitung der Verkehrsleistung. Das neue Betriebskonzept ist bereits im Nahverkehrsplan verankert und soll zeitnah vorgebracht werden. Die Straßenbahn bildet das Rückgrat des ÖPNV in Darmstadt und bietet eine direkte und schnelle Verbindung vom Landkreis in die Darmstädter Innenstadt. Busse und bedarfsorientierte Verkehre, wie On Demand-Verkehre, sollen als Zubringer künftig das ÖPNV-Angebot ergänzen. Gute Umsteigemöglichkeiten zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln sind Grundlage für ein funktionierendes Gesamtsystem.

Da es auch beim motorisierten Individualverkehr (MIV), beim Radverkehr sowie bei deren Verknüpfung mit dem ÖPNV in der Region Gesprächsbedarf gibt, wurden weitere Treffen vereinbart, bei denen diese Verkehrsarten eine größere Rolle spielen werden.

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an Gleis- und Fahrleitungsanlagen sind unausweichlich und sowohl betrieblich als auch finanziell spürbar. In den Sommerferien haben wir die Ausfahrtgleise des

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Betriebshofes in der Nieder-Ramstädter Straße erneuert und die Rasenfläche auf der Strecke durch ein Sedumpflanzen ersetzt. Zusätzlich haben wir auch einen Gleisbogen am Luisenplatz, den ersten Teilabschnitt eines Gleisbogens an der Kreuzung Rheinstraße/Berliner Allee und eine Weiche in Griesheim ausgetauscht. Zudem wurde in der Wilhelm-Leuschner-Straße in Seeheim die Pflasteroberfläche unserer Straßenbahnstrecke erneuert. Die Erneuerung der Fahrleitung in der Darmstädter Rheinstraße konnten wir abschließen. Darüber hinaus haben wir 2019 die Arbeiten zum Bau der Lichtwiesenbahn begonnen.

Die Tarifverhandlungen der Arbeitgebervereinigung Nahverkehr e.V. (AVN) konnten nach intensiven Verhandlungen Anfang 2019 abgeschlossen werden. Die Busfahrerinnen und -fahrer im hessischen ÖPNV erhalten stufenweise knapp 29 % mehr Lohn. Der Ecklohn wird in vier Schritten von 13,50 EUR (2019) bis zum 1.10.2023 auf 17,40 EUR erhöht. Verwaltungsangestellte und Werkstattpersonal bekommen pro Anhebung jeweils 2,9 % mehr Lohn. Außerdem wurden Änderungen im Manteltarif vereinbart. Ferner wird eine betriebliche Altersversorgung eingeführt.

Die Erlöse aus Verkehrsleistungen liegen unter dem Vorjahresniveau. Die Erlöse aus der Endabrechnung des Einnahmeaufteilungsverfahrens (EAV) des RMV 2018 sind niedriger als prognostiziert, und die Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen im Rahmen von Baumaßnahmen liegen unter dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten erstmals Zuschüsse für Instandhaltungsmaßnahmen aus dem neuen Mobilitätsfördergesetz (MobiFöG).

Die Tarifabschlüsse 2019, der leicht höhere Personalstand und höhere Aufwendungen für Altersversorgung führen zu einem Anstieg des Personalaufwandes. Eine höhere Inanspruchnahme von Personalleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Akquirierung von neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Beratungsleistungen im Rahmen verschiedener Förderprogramme und zur Erstellung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages sowie periodenfremde Aufwendungen aus der Abrechnung von Baumaßnahmen führen zum Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die tarifliche Entwicklung im AVN hat auch Auswirkungen auf unsere bis 1988 gemachten Zusagen zur betrieblichen Altersversorgung. Dies führt zu einer Mehrbelastung von knapp 3 Mio. EUR in 2019. Das weiter gesunkene Zinsniveau am Markt erfordert darüber hinaus vorgezogene Aufwendungen in Höhe von 800 TEUR (Zinsschmelze). Das strukturbedingt negative Jahresergebnis des HEAG Verkehrskonzerns beträgt minus 34,6 Mio. EUR und ist wesentlich durch Instandhaltungsmaßnahmen im Streckennetz geprägt.

Im Jahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 5,4 Mio. EUR getätigt, im Wesentlichen für Infrastrukturmaßnahmen und die Ersatzbeschaffung von Omnibussen. Darüber hinaus wurde der Vertrag zur Beschaffung der neuen Straßenbahnen vom Typ ST15 abgeschlossen. Zunächst werden in den nächsten Jahren 14 Straßenbahntriebwagen geliefert, mit der Option auf 30 weitere Fahrzeuge. Der Auftragswert beläuft sich auf rund 62 Mio. EUR.

Für einen möglichst weitreichenden Klimaschutz setzt der HEAG Verkehrskonzern auf klimaneutrale Energiequellen. Seit 2008 betreiben wir die Straßenbahnen ausschließlich mit Ökostrom, und seit 2010 wird auch für sämtliche Betriebsanlagen ausschließlich Ökostrom genutzt. Seit 2012 werden die Betriebsgebäude mit klimaneutralem Erdgas beheizt. Der eingeschlagene Weg im Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz wird konsequent weiterverfolgt. 2014 wurden Dachflächen am Betriebshof Böllenfalltor saniert und eine Dämmung eingebracht, die der aktuellen Energieeinsparverordnung entspricht. Auf dem Dach der Omnibusabstellhalle am Böllenfalltor befindet sich eine Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtfläche von 800 m². Eine weitere Anlage ist auf dem Dach des Straßenbahndepots in Darmstadt-Kranichstein installiert. Es ist beabsichtigt, den Omnibusfuhrpark bis 2025 schrittweise auf Elektroantrieb umzustellen, um so einen Beitrag zu den Klimaszutzziele der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis zu leisten und die Aufenthaltsqualität insbesondere in der Innenstadt zu steigern. Bei Ersatzbeschaffungen im Fuhrpark prüfen wir den Einsatz alternativer Antriebe.

Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum konsequenten Umgang mit Risiken werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt, die permanent weiterentwickelt werden. Dabei werden sowohl Eintrittswahrscheinlichkeit als auch Schadenshöhe bewertet. Eingeleitete Maßnahmen werden auf ihre Wirksamkeit überprüft. Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird für die Einzelgesellschaften angewendet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft keine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	232.945	253.175	295.480
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.340	3.757	3.121
Sachanlagen	219.595	240.196	283.851
Finanzanlagen	9.010	9.222	8.508
Umlaufvermögen	107.384	80.895	80.034
Vorräte	8.332	8.710	7.662
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	80.796	63.421	66.892
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	18.256	8.764	5.480
Rechnungsabgrenzungsposten	2.209	2.235	2.189
Summe Aktiva	342.538	336.305	377.703
Passiva			
Eigenkapital	38.332	39.671	40.171
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	67.054	65.458	64.034
Konzernbilanzergebnis	-36.964	-33.633	-31.167
Nicht beherrschende Anteile	242	-154	-696
Sonderposten	113.082	130.836	134.006
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	34.809	28.108	36.374
Verbindlichkeiten	156.285	137.642	167.121
Rechnungsabgrenzungsposten	30	48	31
Summe Passiva	342.538	336.305	377.703
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	234.692	235.909	243.293
Umsatzerlöse	233.674	235.486	243.343
Bestandsveränderungen	395	-214	-692
Andere aktivierte Eigenleistungen	623	637	642
Sonstige betriebliche Erträge	18.104	24.632	30.313
Betriebsleistung	252.796	260.541	273.606
Betriebsaufwand	-251.110	-257.166	-269.252
Materialaufwand	-62.698	-60.723	-62.660
Personalaufwand	-146.820	-151.392	-156.254
Abschreibungen	-12.576	-14.314	-14.701
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.016	-30.737	-35.637
Betriebsergebnis	1.686	3.375	4.354
Finanzergebnis	-965	-1.490	-2.980
Erträge aus Beteiligungen	388	233	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	151	10	7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	39
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.504	-1.733	-3.026
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-617	-365	-833
Sonstige Steuern	-17	-181	-41
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	87	1.339	500

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	55,5%	56,8%	59,9%
Anlagenintensität	68,0%	75,3%	78,2%
Abschreibungsquote	5,6%	5,9%	5,1%
Investitionen (TEUR)	46.316	37.001	62.695
Investitionsquote	19,88%	14,61%	21,22%
Liquidität 3. Grades	107,2%	131,1%	120,1%
Eigenkapital (TEUR)	38.332	39.671	40.171
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	11,2%	11,8%	10,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	83.894	96.378	128.779
Kreditaufnahmen (TEUR)	20.000	24.630	30.400
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-7.426	-18.643	29.479
Verschuldungsgrad	793,6%	747,7%	840,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	0,6%	0,2%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,4%	0,1%
Eigenkapitalrentabilität	0,2%	3,4%	1,2%
Gesamtkapitalrentabilität	0,5%	0,9%	0,9%
Materialintensität	24,8%	23,3%	22,9%
Rohertrag (TEUR)	171.994	175.186	180.633
EBIT (TEUR)	2.225	3.618	4.361
EBITDA (TEUR)	14.801	17.932	19.062
ROCE	0,5%	1,1%	1,1%
Personal			
Personalintensität	58,1%	58,1%	57,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	48	53	56
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	699	680	662
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	2.238	1.958	1.935
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2.937	2.638	2.597
Frauenanteil Beschäftigte	76,2%	74,2%	74,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	34	44	39
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	113	174	179
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	147	218	218
Frauenanteil Auszubildende	76,9%	79,8%	82,1%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	47	48
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Fälle	45.172	44.650	43.080
Case Mix	46.433	45.906	44.068
Case Mix Index	1,0	1,0	1,0
Verweildauer (Tage)	4,8	5,3	5,2

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse nach HGB betragen 243.343 T€ (Vorjahr 235.486 T€). Das entspricht einem Anstieg von 7.857 T€ bzw. 3,3 %. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen liegen hierbei mit 176.694 T€ um 1,3 % über dem Vorjahr (174.407 T€). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch Mehrleistungen im Bereich der stationären Patientenversorgung sowie durch den Anstieg des Landesbasisfallwerts begründet. Insgesamt wurden in 2019 44.068 CM-Punkte bei einem durchschnittlichen Schweregrad (CMI) 1,04 erbracht. Die Umsatzerlöse im Alten- und Pflegebereich liegen ebenfalls mit 8.206 T€ um 4,4 % über denen des Vorjahres (7.858 T€). Der Anstieg liegt im Wesentlichen an den pauschalen Pflegesätzen ab April 2019. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 5.681 T€ auf 30.313 T€ (Vorjahr 24.632 T€) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Fördermittelbereich (17.919 T€; Vorjahr 14.453 T€) sowie Erträge aus Grundstücksverkäufen (9.778 T€, Vorjahr 4.286 T€).

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund der Tarifabschlüsse und personalbedingten Rückstellungen um 4.862 T€ bzw. 3,2 % auf 156.254 T€ angestiegen.

Beim Materialaufwand ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 1.937 T€ oder 3,2 % auf 62.660 T€ zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 4.900 T€ auf 35.637 T€ (Vorjahr 30.737 T€).

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von 500 T€ (Vorjahr 1.339 T€) ab. Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile, der auf andere Gesellschafter entfällt (542 T€), ergibt sich ein Konzernjahresergebnis von 1.042 T€ (Vorjahr 1.735 T€). Der Rückgang des Konzernjahresergebnisses resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, da der Jahresfehlbetrag der Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH dessen Equity-Wert deutlich gemindert hat.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von 500 T€ (Vorjahr 1.339 T€) ab

Im Berichtsjahr 2019 betragen die Investitionen in Anlagevermögen 62.695 T€ (Vj. 37.001 T€). Von den Investitionen entfallen 61.868 T€ auf Sachanlagen.

Die Klinikum Darmstadt-Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, in dessen Rahmen sie potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Konzerns unterstützt, um die erreichte Position weiter zu halten und auszubauen.

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und beschäftigt seit Jahren in der Abteilung Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz einen Umweltingenieur, der sich in seiner Funktion als Abfall- und Umweltbeauftragter schwerpunktmäßig um die Belange des Umweltschutzes kümmert.

Für das Jahr 2020 erwartet die Geschäftsführung für die Klinikum Darmstadt GmbH bei deutlich steigenden Umsatzerlösen und Erträgen aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Grundstücksübertragungen auf die Wissenschaftsstadt Darmstadt) ein deutlich niedrigeres aber deutlich positives Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird in allen Einzelgesellschaften des Klinikums Konzerns angewendet, teilweise auch auf freiwilliger Basis.

Geschäftsfeld Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- Beteiligungsgesellschaften der ENTEGA AG, u.a.:
 - bauTega GmbH
 - ENTEGA Regenerativ GmbH und Töchter
 - citiworks AG
 - ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
 - e-netz Südhessen AG
 - Global Tech I Offshore Wind GmbH
 - Effizienz:Klasse GmbH
 - Hessenwasser GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
 - Luxstream GmbH
 - ENTEGA NATURpur AG
 - ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
 - ENTEGA Plus GmbH

Ziele im Geschäftsfeld

Der ENTEGA-Konzern ist einer der führenden Energie- und Infrastrukturdienstleister und über seine Vertriebsmarke ENTEGA einer der größten Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas. Darüber hinaus investiert die ENTEGA in erneuerbare Energien mit dem Ziel, den Verbrauch seiner privaten Ökostromkunden aus selbst gemanagten Anlagen zu decken. Ein weiterer Schwerpunkt sind moderne Energiedienstleistungen, mit denen die Kunden ihren Energieverbrauch senken können.

Mit seinen Geschäftsfeldern Erzeugung, Handel, Netze, Vertrieb, öffentlich-rechtliche Betriebsführung und Shared Services deckt der Konzern die gesamte Wertschöpfungskette einer nachhaltigen Energieversorgung und modernen Daseinsvorsorge ab.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Die ENTEGA beteiligt sich an nationalen und internationalen Forschungsprojekten. Darüber hinaus kooperiert das Unternehmen mit den Hochschulen in Darmstadt. So unterstützt die ENTEGA u.a. die TU Darmstadt dabei, vielversprechende Forschungsergebnisse schneller in die Anwendung zu überführen. Kernelement dabei ist der „Pioneer Fund zur Förderung von Innovationen“. Das ENTEGA NATURpur Institut beschäftigt sich unter anderem mit Mobilitätslösungen wie der Elektromobilität. Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen im Beirat des TU Darmstadt Energy Center für den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ein.

Auszeichnungen*

OK POWER GÜTESIEGEL

ENERGIEWENDE-UNTERNEHMEN (EWU)
 Erneuerbare Energien vorantreiben
 Energieverbrauch senken
 Energiesysteme flexibilisieren
www.tuv.com/energie

TÜV SÜD
www.tuv.com ID: 000028667

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
 Klimaneutral
 Regelmäßige Überwachung
www.tuv.com ID: 000028667

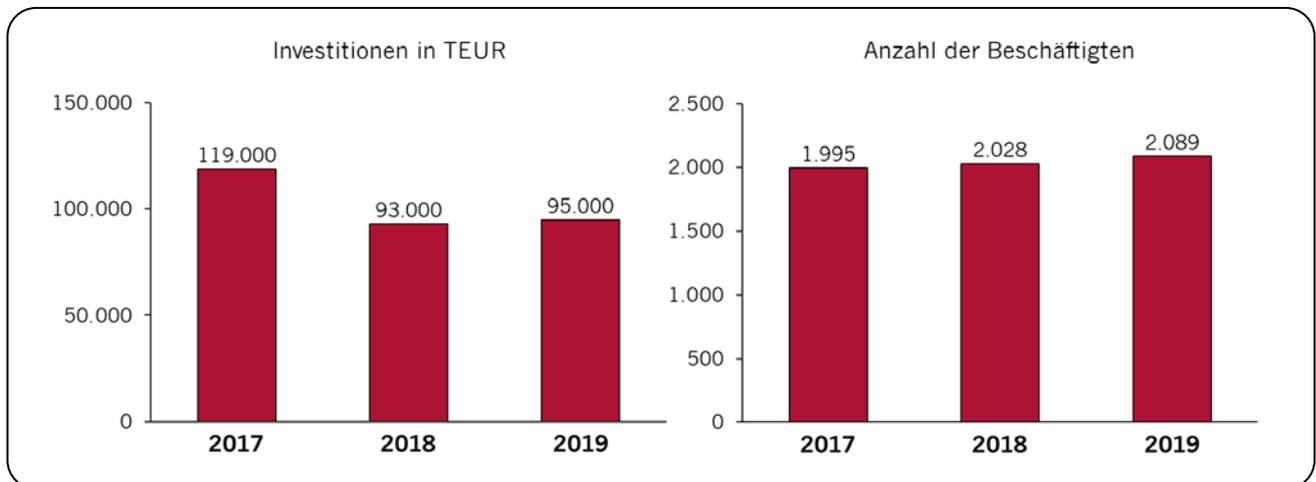
TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
 Management System
 ISO 9001:2015
 ISO 14001:2015
 ISO 50001:2011
www.tuv.com ID: 3105057178

ÖKO-TEST
 ENTEGA Ökostrom
 Gesamtwert: **GUT**
www.eko-test.de

sehr gut
 Kundenservice
 Ökostrom-Check
www.check24.de

sehr gut
 Kundenservice
 Gasanbieter-Check
www.check24.de

B.A.U.M.
 Mitglied seit 2009



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Energie & Wasser

citiworks AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 404 3000
http://www.citiworks.de
Gründung: 18.07.2000
Handelsregister: HRB 91126, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie und der Handel mit Energie und Energiederivaten sowie alle mit diesem Gegenstand in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Der Unternehmensgegenstand schließt insbesondere die gewerbsmäßige Anschaffung und Veräußerung von Energie und Energiederivaten an Energiebörsen entweder im eigenen Namen für eigene Rechnung oder als Dienstleistung für Dritte ein.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Brunner, Dr. Marko	Mitglied	0 TEUR
Stewens, Christian	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	stv. Vorsitzender	k.A.
Ditzel, Alexander	Mitglied	k.A.
Förster, Albrecht	Mitglied	k.A.
Gey, Frank	Mitglied	k.A.
Niedermaier, Andreas	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 7 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	161	188	129
Immaterielle Vermögensgegenstände	73	101	58
Sachanlagen	88	86	71
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	68.956	77.488	77.758
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	53.391	62.411	66.461
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	15.565	15.077	11.298
Rechnungsabgrenzungsposten	29	31	21
Summe Aktiva	69.146	77.707	77.908
Passiva			
Eigenkapital	18.646	18.936	19.227
Gezeichnetes Kapital	17.650	17.650	17.650
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	892	1.183	1.474
Bilanzergebnis	103	103	103
Rückstellungen	3.736	2.698	2.798
Verbindlichkeiten	46.764	56.072	55.883
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	69.146	77.707	77.908
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	459.927	563.858	650.233
Umsatzerlöse	459.927	563.858	650.233
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.035	1.600	52
Betriebsleistung	460.962	565.457	650.286
Betriebsaufwand	-456.490	-560.593	-647.340
Materialaufwand	-452.044	-556.031	-642.632
Personalaufwand	-1.708	-1.955	-2.122
Abschreibungen	-255	-58	-60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.482	-2.549	-2.527
Betriebsergebnis	4.472	4.865	2.945
Finanzergebnis	-290	-284	-340
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60	62	57
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-351	-345	-397
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-718	0
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Ergebnisabführung	-3.891	-3.571	-2.314
Jahresergebnis	291	291	291

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,2%	0,2%	0,2%
Abschreibungsquote	158,4%	31,0%	46,4%
Investitionen (TEUR)	29	85	1
Investitionsquote	18,0%	45,3%	0,8%
Liquidität 3. Grades	139,0%	135,2%	136,3%
Eigenkapital (TEUR)	18.646	18.936	19.227
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	17.650	17.650	17.650
Eigenkapitalquote	27,0%	24,4%	24,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	913	9.308	-188
Verschuldungsgrad	270,8%	310,4%	305,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,9%	0,7%	0,4%
Return on Investment (ROI)	6,0%	5,0%	3,3%
Eigenkapitalrentabilität	22,4%	20,4%	13,5%
Gesamtkapitalrentabilität	6,6%	5,4%	3,9%
Materialintensität	98,1%	98,3%	98,8%
Rohertrag (TEUR)	7.882	7.827	7.601
EBIT (TEUR)	4.472	4.865	2.945
EBITDA (TEUR)	4.727	4.923	3.005
ROCE	11,0%	9,7%	7,6%
Personal			
Personalintensität	0,4%	0,3%	0,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	95	109	96
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	10	11	14
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	8	7	8
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	18	18	22
Frauenanteil Beschäftigte	44,4%	38,9%	36,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	43	42	41
Beschäftigte über 50 Jahre	5	4	6
Beschäftigte in Teilzeit	3	3	4
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung			16
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung			0
Beschäftigte ohne Tarifbindung			6
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	k.A.	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die citiworks AG ist ein Tochterunternehmen der ENTEGA AG. Als Energiehandels- und Energiedienstleistungsunternehmen handeln wir im Auftrag von Gesellschaften des ENTEGA-Konzerns oder Dritter mit Energie und Energiederivaten über Börsen, Broker und over-the-counter (OTC). Darüber hinaus erbringen wir für unsere Kunden verschiedene Energiedienstleistungen, die mit dem Energiehandel in Zusammenhang stehen. Hierzu zählen der automatisierte Kurzfristhandel, das Bereitstellen eines Handelsmarktzugangs, die Erstellung von Lastprognosen, die Übernahme des Bilanzkreis- und Fahrplanmanagements sowie die EEG-Direktvermarktung.

Im vergangenen Jahr hat citiworks ihre vertrieblichen Strukturen deutlich ausgebaut und die personellen Ressourcen entsprechend erhöht. Damit haben wir Kapazitäten geschaffen, die uns den weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten ermöglichen. Parallel dazu haben wir das bereits qualitativ sehr hohe Professionalisierungsniveau unserer Dienstleistungen weiterentwickelt und den Stand der Automatisierung sowie Digitalisierung vorangetrieben. Durch den Ausbau der personellen Strukturen im Vertrieb und im Produktmanagement und deren effiziente Organisation konnten wir im Jahr 2019 gezielt eine größere Anzahl an potenziellen Kunden direkt oder auf Veranstaltungen ansprechen und für unsere Produkte und Dienstleistungen interessieren. Im Mittelpunkt unseres Angebotes standen der automatisierte und in Echtzeit ausgeführte Kurzfristhandel bzw. der Continuous Intraday Handel, der Zugang zum Energiehandelsmarkt, das Bilanzkreis- und Fahrplanmanagement sowie Prognose-Dienstleistungen. Zielgruppe unserer Dienstleistungen waren auch im vergangenen Jahr in erster Linie kleine und mittlere Stadtwerke sowie private Energieversorgungsunternehmen. Das von uns im zurückliegenden Geschäftsjahr bewirtschaftete Stromportfolio betrug insgesamt 11.980 Terrawattstunden (TWh), das bewirtschaftete Gas-Portfolio 5.540 TWh Erdgas. Das Stromportfolio ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 % gestiegen, im Gasbereich nahmen die Mengen um 5,9 % zu. Im vergangenen Jahr haben wir Umsatzerlöse in Höhe von 650,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Damit liegen die Umsatzerlöse leicht über dem geplanten Wert von 620 Mio. EUR, was im Wesentlichen an höheren Umsätzen im CO₂-Handel liegt.

Insgesamt konnte im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 2,6 Mio. EUR gegenüber 3,9 Mio. EUR im Jahr 2018 erwirtschaftet werden.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die citiworks AG unterstützt das Risikomanagement der ENTEGA AG bei der systematischen und permanenten Beurteilung der Geschäftsentwicklung für das Geschäftsfeld Handel. Die citiworks AG selbst ist als Dienstleisterin grundsätzlich keinen Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das laufende Geschäftsjahr 2020 rechnen wir mit Umsätzen von ungefähr 600 Mio. EUR sowie mit einem etwas höheren Ergebnis vor Gewinnabführung im Vergleich zum Jahr 2019. Die Prognose der Gesellschaft steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Effizienz:Klasse GmbH

Anschrift: Hindenburgstraße 1
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 360360
<http://www.effizienz-klasse.de>
Gründung: 01.04.2014
Handelsregister: HRB 93270, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und die Vermittlung von Dienstleistungen auf den Gebieten der Energie, der Energieeffizienz und der Wasserversorgung sowie die Vermittlung von Planungs-, Sanierungs-, Errichtungs- und Modernisierungsleistungen an Gebäuden und technischen Anlagen sowie die Vermittlung von Handelsgeschäften und Verträgen für Dritte in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	51,00%
ENTEKA AG	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Jung, Ludwig	Mitglied	k.A.
Stang, Norbert	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	3	2	34
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	15
Sachanlagen	3	2	19
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	151	177	189
Vorräte	0	4	11
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	105	120	148
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	46	53	30
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	9
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	154	180	232
Passiva			
Eigenkapital	42	46	53
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	17	21	28
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	4	30	7
Verbindlichkeiten	109	104	172
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	154	180	232
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	225	316	316
Umsatzerlöse	225	312	308
Bestandsveränderungen	0	4	8
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5	6	11
Betriebsleistung	229	322	327
Betriebsaufwand	-267	-318	-320
Materialaufwand	-17	-54	-17
Personalaufwand	-70	-103	-123
Abschreibungen	-2	-3	-9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-178	-157	-171
Betriebsergebnis	-37	4	7
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-33	4	7

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	155,9%
Anlagenintensität	2,1%	1,1%	14,7%
Abschreibungsquote	58,2%	168,9%	26,5%
Investitionen (TEUR)	2	2	33
Investitionsquote	51,4%	97,7%	97,1%
Liquidität 3. Grades	134,2%	132,4%	105,6%
Eigenkapital (TEUR)	42	46	53
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	27,1%	25,5%	22,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	60	-4	68
Verschuldungsgrad	269,4%	292,6%	337,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-14,9%	1,3%	2,2%
Return on Investment (ROI)	-21,7%	2,2%	3,0%
Eigenkapitalrentabilität	-80,1%	8,7%	13,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-21,6%	2,3%	3,0%
Materialintensität	7,3%	16,7%	5,2%
Rohertrag (TEUR)	208	262	299
EBIT (TEUR)	-37	4	7
EBITDA (TEUR)	-36	8	16
ROCE	-22,2%	2,7%	5,1%
Personal			
Personalintensität	30,5%	32,1%	37,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	23	52	31
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	0	2	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	0	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	1	2	4
Frauenanteil Beschäftigte	100,0%	0,0%	25,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	0	0
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	-/-	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	0	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	2
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		2	4
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein	nein	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Effizienz:Klasse GmbH (EFFKL) berät und vermittelt Dienstleistungen auf den Gebieten der Energie, der Energieeffizienz und der Wasserversorgung. Weiterhin werden Planungs-, Sanierungs-, Errichtungs- und Modernisierungsleistungen an Gebäuden und technischen Anlagen sowie Handelsgeschäfte und Verträge für Dritte in diesen Bereichen vermittelt und Beratungsingenieur- und Projektleistungen angeboten. Die Erträge der EFFKL bestehen einerseits aus Beratungshonoraren und andererseits aus Erlösen im Zusammenhang mit Registrierungsgebühren der Fachpartner sowie Beratung- und Ingenieurleistungen. Hierzu zählen auch Dienstleistungsentgelte von weiteren Empfängern von Vermittlungsleistungen, soweit diese auf die Infrastruktur und insbesondere die Dienstleistungen der Vermittlungsplattform der EFFKL zurückgreifen.

Die für das Geschäftsjahr 2019 angesetzten Planzahlen haben sich dahingehend verändert, dass sich die finanziellen Mittel und Ausgaben verschoben haben. Die Umsatzerlöse sind in 2019 um 5 TEUR von 312 TEUR auf 307 TEUR gesunken. Die Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen sind auf 307 TEUR gesunken, der Anteil der Eigenleistungen betrug 98 TEUR. Der Personalkostenanteil ist gestiegen auf 123 TEUR. Die Anzahl der Beratungen betrug 580 und ist somit im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Das Vermittlungsvolumen in das Handwerk betrug 1,4 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss nach Steuern liegt bei 7 TEUR. Der Bilanzgewinn hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7 TEUR auf 28 TEUR erhöht.

Im Jahr 2019 wurden 33 TEUR im Bereich Anlagevermögen investiert. Die Eigenkapitalquote beträgt 22,61 %. Das Fremdkapital besteht aus kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie aus einem langfristigen Gesellschafter-Darlehen in Höhe von 20 TEUR.

Der Markt für Energieeffizienz-Dienstleistungen ist in Deutschland bereits vergleichsweise weit entwickelt. Das Volumen des Marktes für Energiedienstleistungen, Energieaudits und andere Energieeffizienzmaßnahmen erreichte nach aktuellen Zahlen im Jahr 2018 rund 9 Mrd. EUR. Auf das Segment Energieberatung entfallen rund 400 Mio. EUR. Dies entspricht im Schnitt 400.000 Beratungen pro Jahr. Mit 1.000 jährlichen Beratungen hält die Effizienz:Klasse einen Marktanteil von weniger als einem Prozent.

Vor dem Hintergrund der politischen Rahmenbedingungen hin zu energetischer Sanierung im Gebäudebestand, Elektromobilität und der strukturellen Ergänzung von Ingenieurdienstleistungen im Portfolio der Gesellschaft ist davon auszugehen, dass die angestrebten Umsätze und Prognosen als realistisch anzusehen sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

e-netz Südhessen AG

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/701-5050
http://www.e-netz-suedhessen.de
Gründung: 01.07.2007
Handelsregister: HRB 86706, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten, Verpachten und Pachten von Eigentum an Energieversorgungsnetzen, die Planung, Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und netzdienlichen Anlagen und sonstigen Speicherungs- und Transport- bzw. Verteilungssystemen für Energie (insbesondere Strom und Gas), Wärme und Wasser, das Durchführung von an das Netzbetreibergeschäft angelehntem Drittgeschäft (z. B. Straßenbeleuchtung und Baulanderschließung) sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kalisch, Reinhard	Mitglied	k.A.
Klein, Holger	Mitglied	k.A.
Schultze, Ines	Mitglied	k.A.

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 514 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Niedermaier, Andreas	Vorsitzender	k.A.
Noller, Ralf	1. stv. Vorsitzender	k.A.
Reißer, Rafael	Bürgermeister 2. stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	k.A.
Dindorf, Ralf	Mitglied	k.A.
Förster, Albrecht	Mitglied	k.A.
Obermayr, Ulrike	Mitglied	k.A.
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister Mitglied	k.A.
Petry, Prof. Dr. Lothar	Stadtverordneter Mitglied	k.A.
Röder, Moritz	Stadtverordneter Mitglied	k.A.
Röhl, Lars	Mitglied	k.A.
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat Mitglied	k.A.
Werkmann, Katharina	Mitglied	k.A.
Wolff, Dr. Marie-Luise	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 20 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	497.938	505.434	588.394
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.187	2.099	2.214
Sachanlagen	495.750	503.335	586.177
Finanzanlagen	0	0	4
Umlaufvermögen	143.843	139.508	221.469
Vorräte	0	0	11.553
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	70.193	65.972	130.921
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	73.649	73.536	78.996
Rechnungsabgrenzungsposten	4.275	4.036	3.826
Summe Aktiva	646.055	648.978	813.689
Passiva			
Eigenkapital	248.130	248.130	256.975
Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	202.000
Kapitalrücklage	48.130	48.130	54.975
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	74.799	79.959	96.832
Rückstellungen	523	519	111.384
Verbindlichkeiten	322.603	320.370	348.498
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	646.055	648.978	813.689
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	56.825	57.208	381.490
Umsatzerlöse	56.825	57.208	369.404
Bestandsveränderungen	0	0	1.795
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	10.291
Sonstige betriebliche Erträge	338	375	7.474
Betriebsleistung	57.163	57.583	388.964
Betriebsaufwand	-30.532	-30.829	-346.812
Materialaufwand	0	0	-250.250
Personalaufwand	-12	-12	-45.984
Abschreibungen	-28.391	-28.778	-32.082
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.129	-2.039	-18.496
Betriebsergebnis	26.631	26.754	42.152
Finanzergebnis	-15.266	-14.946	-16.319
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.509	4.832	5.409
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.775	-19.778	-21.728
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	101	0	-1.012
Sonstige Steuern	-53	-28	-258
Ergebnisabführung	-11.413	-11.780	-24.562
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	114,1%	112,4%	107,7%
Anlagenintensität	77,1%	77,9%	72,3%
Abschreibungsquote	5,7%	5,7%	5,5%
Investitionen (TEUR)	26.823	36.405	49.080
Investitionsquote	5,4%	7,2%	8,3%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	267,0%
Eigenkapital (TEUR)	248.130	248.130	256.975
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200.000	200.000	202.000
Eigenkapitalquote	38,4%	38,2%	31,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.520	-2.233	28.128
Verschuldungsgrad	160,4%	161,5%	216,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	20,1%	20,6%	6,4%
Return on Investment (ROI)	1,8%	1,8%	3,0%
Eigenkapitalrentabilität	4,6%	4,7%	9,6%
Gesamtkapitalrentabilität	4,8%	4,9%	5,7%
Materialintensität	0,0%	0,0%	64,3%
Rohhertrag (TEUR)	56.825	57.208	131.240
EBIT (TEUR)	26.631	26.754	42.152
EBITDA (TEUR)	55.022	55.533	74.234
ROCE	4,8%	4,9%	6,8%
Personal			
Personalintensität	0,0%	0,0%	11,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	-/-	-/-	80
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	407
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	57
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	464
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	-/-	12,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	94
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	19
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	113
Frauenanteil Auszubildende	-/-	-/-	16,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	-/-	-/-	42
Beschäftigte über 50 Jahre	-/-	-/-	259
Beschäftigte in Teilzeit	-/-	-/-	24
Befristete Beschäftigte	-/-	-/-	134
Beschäftigte mit Tarifbindung	-/-	-/-	432
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	-/-	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	-/-	0	32
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	33,3%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	13,6%	18,2%	21,4%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	ja
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die e-netz Süd Hessen GmbH & Co. KG, der Netzbetreiber des ENTEGA-Konzerns, ist zum 15. August 2019 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2019 auf die ENTEGA Netz AG verschmolzen worden. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umfirmierung der ENTEGA Netz AG auf die e-netz Süd Hessen AG. In der e-netz Süd Hessen AG wird die Fachkompetenz für Energienetze, für energietechnische Anlagen und Infrastruktur mit dem Eigentum an den Verteilnetzen für Strom und Erdgas in einem Unternehmen gebündelt. Mit der Verschmelzung der beiden Gesellschaften ist mit der e-netz Süd Hessen AG eine große Netzgesellschaft entstanden. Im Rahmen des Konzessionswettbewerbs ergab sich in 2019 keine Veränderung bei der e-netz Süd Hessen AG. Am 8. Juli 2019 hat Moody's den laufenden Rating-Prozess mit der Bestätigung der Ratingnote Baa2 abgeschlossen. Fitch Ratings gab der Anleihe ein Upgrade auf die Ratingnote BBB+ am 25. Juni 2019. Die Ratings fanden vor der Verschmelzung der beiden Gesellschaften statt und beziehen sich auf die ENTEGA Netz AG. Bedingt durch die Verschmelzung der e-netz Süd Hessen GmbH & Co. KG auf die ENTEGA Netz AG zum 01. Januar 2019 ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreswerten - die sich auf die ENTEGA Netz AG beziehen - nicht gegeben.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 369,4 Mio. EUR umfassen die Entgelte für die Netznutzung des Strom- und Gasnetzes, die vom Übertragungsnetzbetreiber erstatteten Einspeisevergütungen für dezentral eingespeiste Energie und energiewirtschaftliche Umlagen, das netznahe Drittgeschäft sowie sonstige Umsatzerlöse. In der Sparte Elektrizitätsverteilung liegen die Umsätze bei 270,7 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse in der Sparte Gasverteilung und sonstige Aktivitäten Gas belaufen sich auf 72,0 Mio. EUR. Im netznahen Drittgeschäft, Messwesen und Sonstiges wurden Umsatzerlöse von 26,7 Mio. EUR erzielt. Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 10,3 Mio. EUR enthalten die in den Anlagen der Strom- und Gasverteilung zu aktivierenden Eigenleistungen der Gesellschaft. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf 7,5 Mio. EUR, davon entfallen 6,0 Mio. EUR auf die Auflösung von Rückstellungen. Die Auflösungen betreffen insbesondere Personalarückstellungen mit 3,9 Mio. EUR und die Rückstellung für mögliche Erstattungen aus § 19 (3) StromNEV mit 1,7 Mio. EUR. Der Materialaufwand in Höhe von 250,3 Mio. EUR setzt sich im Wesentlichen zusammen aus energiewirtschaftlichen Umlagen von 129,4 Mio. EUR (insbes. Einspeisevergütungen für dezentral eingespeiste Energie gem. EEG und KWKG) und Netzentgelten an vorgelagerte Netzbetreiber von 70,0 Mio. EUR sowie Aufwendungen aus der Beschaffung von Verlustenergie, für Instandhaltungsarbeiten, für Betriebsführung und aus Dienstleistungsverträgen. Bei durchschnittlich 464 Mitarbeiter (ohne Auszubildende) beträgt der Personalaufwand 46,0 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 18,5 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete die Gesellschaft ein EBITDA von 74,2 Mio. EUR.

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 24,6 Mio. EUR (Vorjahr 12,3 Mio. EUR). Dieser wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die ENTEGA AG abgeführt.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die e-netz Süd Hessen AG 49,1 Mio. EUR investiert.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in das vorhandene System zur Erfassung und Dokumentation von bestandsgefährdenden Risiken der ENTEGA AG eingebunden. Dem Vorstand der e-netz Süd Hessen AG sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2020 wird vor dem Hintergrund der genehmigten Erlösobergrenzen und den positiven Auswirkungen der wirtschaftlichen Ausrichtung der Gesellschaft mit einem Umsatz von rund 396,7 Mio. EUR und einem Jahresüberschuss von rund 19,9 Mio. EUR gerechnet. Die geplanten Investitionen von 44,6 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen die Erneuerung und Erweiterung des Strom- und Gasnetzes. Die Prognose der Gesellschaft steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

e-netz Süd Hessen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 28.06.2005
Handelsregister: HRB 6812, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der e-netz Süd Hessen GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kalisch, Reinhard	Mitglied	0 TEUR
Klein, Holger	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	8	8	-9
Eigenkapital (TEUR)	108	108	92
Bilanzsumme (TEUR)	112	112	95
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 7010
info@entega.de
http://www.entega.ag/
Gründung: 01.01.2003
Handelsregister: HRB 5151, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, die Erzeugung von Energie, der Energiehandel sowie die Entsorgung einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Erzeugungsanlagen aller Art, einschließlich Heizwerken, von Transportsystemen für Energie, Wasser und Abwasser, die Planung, Errichtung, der Betrieb und Vermarktung von Telekommunikationseinrichtungen, die Planung, Baureifmachung, Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten und Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	93,28%
Landkreis Darmstadt-Dieburg und Gemeinden	5,12%
HEAG Pensionszuschusskasse VVaG	1,20%
Sonstige	0,40%

Beteiligungen

citiworks AG	100,00%
e-netz Südhessen AG	100,00%
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Medianet GmbH	100,00%
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	100,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
HSE Beteiligungs-GmbH	100,00%
MW-Mayer GmbH	95,00%
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	74,90%
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	74,90%
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	74,90%
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	74,00%
Effizienz:Klasse GmbH	49,00%
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	49,00%
bauTega GmbH	48,00%
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	29,00%
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	27,33%
Hessenwasser GmbH & Co. KG	27,27%
Luxstream GmbH	25,10%
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	25,10%
HEAG Versicherungsservice GmbH	25,00%
Global Tech I Offshore Wind GmbH	24,90%
MHKW Wiesbaden GmbH	24,50%
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	18,87%
8KU GmbH	12,50%
Gasversorgung Unterfranken GmbH	11,05%

Stadtwerke Langen GmbH	10,00%
Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH	9,00%
Kurgesellschaft Bad König GmbH	0,05%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
 Aufsichtsrat
 Hauptversammlung
 Beirat

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	508 TEUR
Förster, Albrecht	Mitglied	352 TEUR
Niedermaier, Andreas	Mitglied	353 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 1.213 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	16 TEUR
Noller, Ralf		1. stv. Vorsitzender	12 TEUR
Reißer, Rafael	Bürgermeister	2. stv. Vorsitzender	11 TEUR
Angerer, Manfred		3. stv. Vorsitzender	11 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	9 TEUR
Beißwenger, Sven	Stadtverordneter	Mitglied	1 TEUR
Congdon, Michael		Mitglied	6 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	6 TEUR
Gerland, Axel		Mitglied	8 TEUR
Gläser, Heinz		Mitglied	7 TEUR
Grund, Jürgen		Mitglied	3 TEUR
Kalkhof, Sibylle	Stadtverordnete	Mitglied	7 TEUR
Kischel-Coulibaly, Petra		Mitglied	3 TEUR
Obermayr, Ulrike		Mitglied	4 TEUR
Petry, Prof. Dr. Lothar	Stadtverordneter	Mitglied	7 TEUR
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	Mitglied	6 TEUR
Teixeira, Paulo		Mitglied	3 TEUR
Umberti, Santi	Stadtverordneter	Mitglied	7 TEUR
Wandrey, Paul Georg	Stadtverordneter	Mitglied	7 TEUR
Werkmann, Katharina		Mitglied	4 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 159 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	892.082	913.823	844.855
Immaterielle Vermögensgegenstände	66	45	20
Sachanlagen	128.831	132.287	137.571
Finanzanlagen	763.186	781.492	707.264
Umlaufvermögen	225.787	281.453	219.929
Vorräte	9.046	9.971	14.095
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	200.010	185.596	178.501
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	16.731	85.886	27.333
Rechnungsabgrenzungsposten	480	456	473
Summe Aktiva	1.118.349	1.195.732	1.065.257
Passiva			
Eigenkapital	392.394	445.233	419.190
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	105.336	105.336
Gewinnrücklage	44.110	44.110	44.110
Bilanzergebnis	96.670	149.509	123.466
Sonderposten	388	393	321
Empfangene Investitionszuschüsse	15.577	15.267	17.155
Rückstellungen	271.759	216.873	191.547
Verbindlichkeiten	438.037	517.885	436.969
Rechnungsabgrenzungsposten	193	83	75
Summe Passiva	1.118.349	1.195.732	1.065.257
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	281.895	276.274	318.114
Umsatzerlöse	281.865	277.575	314.442
Bestandsveränderungen	11	-1.551	3.372
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	250	300
Sonstige betriebliche Erträge	35.239	128.862	38.246
Betriebsleistung	317.133	405.136	356.360
Betriebsaufwand	-354.439	-335.329	-342.595
Materialaufwand	-259.131	-227.745	-250.333
Personalaufwand	-44.076	-57.226	-51.109
Abschreibungen	-8.902	-9.274	-9.978
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.330	-41.084	-31.176
Betriebsergebnis	-37.306	69.807	13.764
Finanzergebnis	55.818	18.559	10.450
Erträge aus Beteiligungen	8.600	12.880	8.668
Erträge aus Gewinnabführung	52.780	43.991	53.289
Erträge aus anderen Finanzanlagen	16.606	15.646	15.488
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.485	4.499	4.023
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4.035	-33.974	-51.554
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.618	-24.483	-19.465
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.750	-15.785	-6.518
Sonstige Steuern	19	-67	-112
Jahresergebnis	14.781	72.514	17.584

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	64,4%	76,8%	85,2%
Anlagenintensität	79,8%	76,4%	79,3%
Abschreibungsquote	6,9%	7,0%	7,3%
Investitionen (TEUR)	30.361	37.489	30.585
Investitionsquote	3,4%	4,1%	3,6%
Liquidität 3. Grades	42,8%	58,9%	67,0%
Eigenkapital (TEUR)	392.394	445.233	419.190
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	35,1%	37,2%	39,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	95.067	159.557	183.586
Kreditaufnahmen (TEUR)	15.000	80.000	80.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-9.543	79.847	-80.915
Verschuldungsgrad	185,0%	168,6%	154,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	5,2%	26,2%	5,5%
Return on Investment (ROI)	1,3%	6,1%	1,7%
Eigenkapitalrentabilität	3,8%	16,3%	4,2%
Gesamtkapitalrentabilität	3,3%	8,1%	3,5%
Materialintensität	81,7%	56,2%	70,2%
Rohhertrag (TEUR)	22.764	48.529	67.780
EBIT (TEUR)	36.645	108.350	39.656
EBITDA (TEUR)	49.582	151.598	101.187
ROCE	4,5%	10,3%	4,4%
Personal			
Personalintensität	13,9%	14,1%	14,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	96	121	107
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	301	315	319
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	157	157	159
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	458	472	478
Frauenanteil Beschäftigte	34,3%	33,3%	33,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	47	47
Beschäftigte über 50 Jahre	205	212	227
Beschäftigte in Teilzeit	63	70	66
Befristete Beschäftigte		11	9
Beschäftigte mit Tarifbindung		390	396
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		82	82
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	10,0%	15,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	Nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEKA-Konzern wird vom Mutterunternehmen ENTEKA AG geführt. Hier sind alle zentralen Querschnittsaufgaben wie zum Beispiel Energiebeschaffung und Energieerzeugung, Kommunikation, Recht, Finanzen, Einkauf, Personalverwaltung und die öffentlich-rechtliche Betriebsführung zusammengefasst.

Die Umsatzerlöse liegen mit 314 Mio. EUR um 37 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau. Dies ist vor allem das Resultat höherer Umsätze mit CO₂-Zertifikaten durch den einmaligen Verkauf einer überbeschafften Menge an Zertifikaten. Der Materialaufwand beträgt 250 Mio. EUR und stieg mit 23 Mio. EUR weniger stark als die Umsatzerlöse. Dieser unterproportionale Zuwachs liegt i.W. an dem Verkauf von nicht benötigten CO₂-Zertifikaten. Der Aufwand aus der Beschaffung der Zertifikate führte zu einem Anstieg des Materialaufwands um 8 Mio. EUR, während sich die Umsatzerlöse hieraus im Jahresvergleich um 26 Mio. EUR erhöhten. Da zudem die Erträge aus Bestandsveränderung von unfertigen Leistungen und aktivierten Eigenleistungen um 5 Mio. EUR höher ausfielen als im Vorjahr, stieg der Rohertrag um 19 Mio. EUR auf nunmehr 68 Mio. EUR an. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 38 Mio. EUR, was vor allem auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie auf Erträge aus der Wertaufholung von Beteiligungen zurückzuführen ist.

Die Personalaufwendungen waren im Jahr 2019 weiterhin von dem Absinken des Zinssatzes zur Abzinsung von Pensionsrückstellungen geprägt, allerdings entfällt der 2018 einmalig aufgetretene Effekt aus der Anwendung der neuen „Heubeck-Richttafeln 2018G für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen in der betrieblichen Altersversorgung (bAV)“. So ist insgesamt ein Rückgang der Personalaufwendungen auf 51 Mio. EUR zu verzeichnen, obwohl die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl mit 477 leicht höher ausfiel. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen mit 31 Mio. EUR um 24% niedriger aus als im Vorjahr. Diese Entwicklung entstand im Wesentlichen aus Zuführungen zur Risikovorsorge für öffentlich-rechtliche Verpflichtungen in Höhe von 10 Mio. EUR im Jahr 2018. Daneben hielten sich geringere Aufwendungen aus der Abschreibung von Forderungen, aus Mieten und Pachten sowie aus Beratung annähernd die Waage mit höheren IT-Kosten und Reparaturen. Das Beteiligungsergebnis liegt mit 26 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau, was sich in erster Linie aus höheren Abschreibungen auf Finanzanlagen im Bereich der regenerativen Erzeugung ergibt. Gegenläufig stiegen die Erträge aus Beteiligungen und Ergebnisabführung um 5 Mio. EUR. Letztlich überwiegen im Vergleich zum Vorjahr die Abschreibungen auf Finanzanlagen und die weggefallenen Sondereffekte in den sonstigen betrieblichen Erträgen den verbesserten Rohertrag und die gesunkenen sonstigen Aufwendungen, so dass die ENTEKA AG das Geschäftsjahr 2019 mit einem EBIT von 40 Mio. EUR abschließt. Der Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen entwickelte sich auf -15 Mio. EUR. Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen um 9 Mio. EUR geringer aus als im Vorjahr. Der Jahresüberschuss beträgt 18 Mio. EUR. Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn (123 Mio. EUR) eine Dividende i.H.v. 21 Mio. EUR (0,25 EUR/Stückaktie) auszuschütten und den verbleibenden Betrag als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Es wurden Investitionen im Wesentlichen in Sachanlagen (15 Mio. EUR, u.a. Wasser- und Wärmenetz) und in Finanzanlagen (15 Mio. EUR, u.a. Ausleihungen) getätigt. Das verzinste Fremdkapital (391 Mio. EUR) setzt sich aus Bankdarlehen und Schuldscheinen zusammen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Teil des Risikomanagements bildet das nach den Vorschriften des Aktiengesetzes eingerichtete konzernweite Risikofrüherkennungssystem. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für die ENTEKA AG bestandsgefährdend sind.

Die ENTEKA Stiftung unterstützt bürgerschaftliches Engagement in sozialen Projekten, Kunst und Kultur, Sport und Bildung. Das ENTEKA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung. Beide setzen sich auch für Klima- und Umweltschutz ein. Gemeinsam mit Energiegenossenschaften schaffen wir Beteiligungsmöglichkeiten an erneuerbaren Energien. Wir haben ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlichen jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Für die ENTEKA AG erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020, dass bei Umsätzen von 338 Mio. EUR, ein EBIT von 37 Mio. EUR und ein Jahresüberschuss von 12 Mio. EUR ausgewiesen werden. Dieser Prognose liegen die gleichen Annahmen zugrunde, die für den Konzern gelten. Die Prognose der Gesellschaft steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Eine Quantifizierung ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nicht möglich.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Düsseldorf) hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde abgegeben.

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG

Anschrift: Gaderner Straße 79
69483 Wald-Michelbach
Kontakt: -
Gründung: 07.06.2017
Handelsregister: HRA 85905, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Wald-Michelbach, mit dem Ziel den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	98,00%
Energiegenossenschaft Odenwald e.G.	2,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Blind, Yvonne
Häuser, Florian
Koch, Simon

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	14.523	28.941	28.033
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	14.523	28.941	28.033
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.493	3.399	2.091
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.208	915	723
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	285	2.484	1.368
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	16.016	32.340	30.124
Passiva			
Eigenkapital	4.595	4.832	4.808
Kapitalanteile	1	1	1
Rücklagen	5.050	5.050	5.050
Bilanzergebnis	-456	-219	-243
Rückstellungen	28	280	222
Verbindlichkeiten	11.393	27.228	25.095
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	16.016	32.340	30.124
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	0	2.176	3.329
Umsatzerlöse	0	2.176	3.329
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	211	809	52
Betriebsleistung	211	2.985	3.381
Betriebsaufwand	-404	-2.052	-2.759
Materialaufwand	0	-140	-203
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	-1.258	-1.912
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-404	-654	-644
Betriebsergebnis	-193	932	622
Finanzergebnis	-263	-695	-632
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	12	7
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-278	-708	-640
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-14
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-456	237	-24

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	67,0%	102,9%	100,9%
Anlagenintensität	90,7%	89,5%	93,1%
Abschreibungsquote	0,0%	4,3%	6,8%
Investitionen (TEUR)	14.523	15.284	1.004
Investitionsquote	100,0%	52,8%	3,6%
Liquidität 3. Grades	23,7%	133,5%	114,2%
Eigenkapital (TEUR)	4.595	4.832	4.808
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1	1	1
Eigenkapitalquote	28,7%	14,9%	16,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	5.128	24.961	23.484
Kreditaufnahmen (TEUR)	5.128	20.572	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	11.393	15.836	-2.134
Verschuldungsgrad	248,5%	569,3%	526,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	10,9%	-0,7%
Return on Investment (ROI)	-2,8%	0,7%	-0,1%
Eigenkapitalrentabilität	-9,9%	4,9%	-0,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,1%	2,9%	2,0%
Materialintensität	0,0%	4,7%	6,0%
Rohhertrag (TEUR)	0	2.036	3.126
EBIT (TEUR)	-193	932	622
EBITDA (TEUR)	-193	2.190	2.534
ROCE	-1,8%	3,1%	2,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen im Landkreis Bergstraße in Hessen. Ziel ist die Stromgewinnung und die Vermarktung des erzeugten Stroms. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Zeitpunktes der Inbetriebnahme bestimmt. Die Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 17,25 MW erzeugten bis zum 31. Dezember 2019 insgesamt 44.446 MWh Strom. Dieser wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Damit liegt die erzeugte Energiemenge zwar deutlich über dem Wert des Vorjahres (Jahr der Inbetriebnahme) aber dennoch rund 5 % unter dem langfristig zu erwartenden mittleren jährlichen Energieertragsniveau. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Diese sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Die Pachtverträge haben eine Laufzeit von 21 bzw. 25 Jahren.

Sowohl die Aktiv- als auch die Passivseite der Bilanz sind weiterhin von der Bauphase der Windenergieanlagen geprägt. Auf der Aktivseite machen die technischen Anlagen 93,1 % (Vorjahr 89,5 %) der Bilanzsumme aus. Auf der Passivseite tragen die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 78,0 % (Vorjahr 77,2 %) zur Bilanzsumme bei. Die sonstigen Rückstellungen sind im Vorjahresvergleich um 72 TEUR gesunken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 545 TEUR (Vorjahr 1.225 TEUR) stehen überwiegend noch im Zusammenhang mit dem Bau der Windenergieanlagen bzw. der Kabeltrasse. Die Eigenkapitalquote beträgt 16,0 % (Vorjahr 14,9 %). In 2019 fielen etwas unter Plan liegende Umsatzerlöse aus der Einspeisevergütung in Höhe von 3.329 TEUR (Vorjahr 2.176 TEUR) an. Der Materialaufwand beträgt 203 TEUR (Vorjahr 140 TEUR). Der Anstieg um 63 TEUR resultiert überwiegend aus der Spitzabrechnung der technischen Betriebsführung. Darüber hinaus wurden 2019 ein bioakustisches Monitoring und ein Kranich Monitoring durchgeführt. Die Abschreibungen belaufen sich auf 1.912 TEUR (Vorjahr 1.258 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 644 TEUR (Vorjahr 654 TEUR) und beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsaufwendungen, Pachten sowie Kosten für den Wartungsvertrag. Im Geschäftsjahr belaufen sich die Zinsen und ähnliche Aufwendungen auf 640 TEUR (Vorjahr 708 TEUR). Sie setzen sich aus Kosten für Aval Provisionen und laufenden Zinsaufwendungen zusammen. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr um 68 TEUR gesunken, da keine Bereitstellungsprovisionen mehr angefallen sind. Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows jederzeit gesichert.

Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 24 TEUR erzielt (Vorjahr Jahresüberschuss von 237 TEUR).

Durch die planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 25,0 Mio. EUR auf 23,5 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Zu Beginn des Jahres 2020 wurde die Abnahme der Kabeltrasse gegenüber dem Kabeltiefbauer Omexom durchgeführt. Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren – bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen – eine jährliche elektrische Arbeit von 46.755 MWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeisungen erwarten wir im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 3.500 TEUR sowie ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Gaderner Straße 79
69483 Wald-Michelbach
Kontakt: -
Gründung: 27.01.2017
Handelsregister: HRB 98194, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	98,00%
Energiegenossenschaft Odenwald e.G.	2,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Blind, Yvonne	Mitglied	0 TEUR
Häuser, Florian	Mitglied	0 TEUR
Koch, Simon	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	11	2
Eigenkapital (TEUR)	26	38	27
Bilanzsumme (TEUR)	33	45	32
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 970 2000
http://www.entega.de
Gründung: 30.05.2005
Handelsregister: HRA 7196, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Heizungsbau- und Sanitärgeschäftes, die Herstellung und Errichtung von sanitären und elektrischen Anlagen, der Ein- und Verkauf von Koch-, Warmwasser-, Heizungs-, Lüftungs-, Kälte-, Klimaanlage und sanitären Anlagen, die Installation von solchen Anlagen sowie die Errichtung von Anlagen zur Trinkwassererhaltung sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Durchführung von Projekten in diesen Bereichen und die Inbetriebsetzung von Zählern und die Durchführung von Zählerwechsell.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	100,00%
-----------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Scherrer, Martin
Kelnhofer, André

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	691	938	1.269
Immaterielle Vermögensgegenstände	20	18	7
Sachanlagen	668	917	1.260
Finanzanlagen	2	2	2
Umlaufvermögen	14.172	14.588	15.030
Vorräte	3.813	3.886	4.485
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	7.173	6.288	4.959
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.186	4.414	5.586
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	14.863	15.526	16.300
Passiva			
Eigenkapital	3.446	3.446	3.446
Kapitalanteile	101	101	101
Rücklagen	3.345	3.345	3.345
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	5.814	6.237	6.241
Verbindlichkeiten	5.603	5.843	6.613
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	14.863	15.526	16.300
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	37.565	43.583	45.408
Umsatzerlöse	32.854	50.325	37.723
Bestandsveränderungen	4.711	-6.741	7.685
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.350	338	854
Betriebsleistung	38.916	43.921	46.262
Betriebsaufwand	-37.306	-41.888	-43.910
Materialaufwand	-19.498	-23.803	-24.873
Personalaufwand	-14.555	-14.476	-15.263
Abschreibungen	-183	-226	-332
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.070	-3.382	-3.442
Betriebsergebnis	1.609	2.033	2.352
Finanzergebnis	-137	-135	-117
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	2	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143	-136	-117
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-202	-202	-309
Sonstige Steuern	-36	-32	-36
Jahresergebnis	1.234	1.665	1.889

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	563,2%	422,5%	322,5%
Anlagenintensität	4,6%	6,0%	7,8%
Abschreibungsquote	26,6%	24,2%	26,2%
Investitionen (TEUR)	267	477	676
Investitionsquote	38,7%	50,9%	53,3%
Liquidität 3. Grades	129,2%	126,1%	123,1%
Eigenkapital (TEUR)	3.446	3.446	3.446
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	101	101	101
Eigenkapitalquote	23,2%	22,2%	21,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.987	240	770
Verschuldungsgrad	331,3%	350,6%	373,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,3%	3,8%	4,2%
Return on Investment (ROI)	8,3%	10,7%	11,6%
Eigenkapitalrentabilität	35,8%	48,3%	54,8%
Gesamtkapitalrentabilität	9,3%	11,6%	12,3%
Materialintensität	50,1%	54,2%	53,8%
Rohertrag (TEUR)	18.067	19.780	20.535
EBIT (TEUR)	1.609	2.033	2.352
EBITDA (TEUR)	1.792	2.259	2.684
ROCE	22,9%	28,0%	28,5%
Personal			
Personalintensität	37,4%	33,0%	33,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	65	63	67
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	202	206	205
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	23	24	24
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	225	230	229
Frauenanteil Beschäftigte	10,2%	10,4%	10,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	43	43
Beschäftigte über 50 Jahre	67	66	79
Beschäftigte in Teilzeit	10	10	11
Befristete Beschäftigte			3
Beschäftigte mit Tarifbindung			213
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		14	16
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist der Anlagenbau in der technischen Gebäudeausrüstung, welches die Planung, Errichtung und Wartung von Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und sanitärtechnischen Anlagen sowie deren Mess-, Steuer- und Regelsystemen beinhaltet. Dabei werden vom Privatkunden über Gewerbe- und Industriekunden, bis hin zum öffentlichen Auftraggeber nahezu sämtliche Kundengruppen angesprochen und bedient. Ergänzt wird dieses Geschäft um Dienstleistungen wie Installation, Inbetriebsetzung und Tausch von Strom-, Gas- und Wassermessstellen für den örtlichen überregionalen Netzbetreiber. Die ENTEKA Gebäudetechnik folgt auch im Jahr 2019 konsequent ihrem Weg zum schlanken technischen Gebäudeausrüster. Der Fokus liegt auf dem Kerngeschäft der technischen Gebäudeausrüstung. Dazu zählen die Gewerke Heizung, Sanitär, Klima, Lüftung, Kälte sowie Mess-, Steuer- und Regeltechnik. Die anhaltend gute Konjunktur in 2019 und die Investitionsfreudigkeit der Endverbraucher führten in 2019 zu einer guten Auslastung, die sich in einem hohen Auftragsbestand bis zum Jahresende 2019 zeigte. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist auf der Aktivseite der Bilanz unverändert geprägt von einem Umlaufvermögen, das mit 92,2% (Vorjahr: 94,0%) zur Bilanzsumme beiträgt. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und der Gesellschafterin sowie der sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt 770 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Die Reduzierung der Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag ist auf die Erhöhung der Bilanzsumme zurückzuführen. Das Umlaufvermögen deckt die Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen zu über 100 % ab (ebenfalls im Vorjahr). Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows jederzeit gesichert. Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was im Wesentlichen auf die gute Konjunktur und die gute Unternehmensentwicklung zurückzuführen ist. Die Bestandsveränderungen erhöhten sich aufgrund von größeren Baumaßnahmen, die zum 31.12.2019 nicht fertiggestellt wurden, um 14.426 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 516 TEUR aufgrund der Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen von 434 TEUR und Rückstellungsaufhebungen von 350 TEUR. Der Materialaufwand entwickelte sich in Korrelation zur Betriebsleistung. Der Personalaufwand hat sich durch eine Tarifierhöhung, eine Einmalzahlung von 200 EUR je Mitarbeiter sowie Rückstellungszuführungen gegenüber dem Vorjahr um 787 TEUR erhöht. Der sonstige betriebliche Aufwand enthält im Wesentlichen Kosten für Fuhrpark, Miete, Energie, IT, Versicherungen, sowie Verwaltungskosten im Konzern. Das Finanzergebnis enthält im Wesentlichen Zinsen aus Aufzinsung sowie Avalgebühren für Bürgschaften.

Insgesamt kann die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 1.889 TEUR ausweisen. Damit liegt das Ergebnis aufgrund der höheren Betriebsleistung sowie periodenfremder Erträge deutlich über dem Plan von 900 TEUR.

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Geschäftsführung erwartet in 2020 auf Grund der guten Auftragslage und Auslastung bei einer Betriebsleistung von 42.000 TEUR einen Jahresüberschuss von 1.171 TEUR. Das Unternehmen plant in 2020 für Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Investitionsvolumen von 470 TEUR. Die Geschäftsführung verspricht sich vom Projekt TOP FIT 2023 weitere interne Effizienzsteigerungen, womit ein dauerhaftes positives Betriebsergebnis sichergestellt werden soll.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 970 2000
Gründung: 20.05.2005
Handelsregister: HRB 9493, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG in Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Scherrer, Martin	Vorsitzender	0 TEUR
Kelnhöfer, André	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	2
Eigenkapital (TEUR)	29	32	33
Bilanzsumme (TEUR)	31	33	36
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA NATURpur AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 3403
Gründung: 29.04.1999
Handelsregister: HRB 7496, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen, insbesondere aus Wasserkraft, Wind, Biogas, Biomasse, Geothermie und Sonne sowie aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen einschließlich Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Dies umfasst insbesondere auch die Erzeugung mittels Errichtung entsprechender eigener Anlagen oder der Beteiligung an solchen, sowie die Beschaffung und Vermarktung, einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energien sowie die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
ENTEKA Regenerativ GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Petry, Prof. Dr. Lothar	Stadtverordneter	Vorsitzender	k.A.
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete	1. stv. Vorsitzende	k.A.
Niedermaier, Andreas		2. stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	k.A.
Heinz, Thomas		Mitglied	k.A.
Huisman, Hester		Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates belief sich im Geschäftsjahr 2019 in Summe auf 7 TEUR.

ENTEGA NATURpur AG

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	2.553	2.619	2.325
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2.553	2.619	2.325
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.498	1.597	1.999
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	489	534	468
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.009	1.063	1.531
Rechnungsabgrenzungsposten	20	19	17
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	4.071	4.234	4.341
Passiva			
Eigenkapital	3.351	3.522	3.624
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	1.550	1.550	1.550
Gewinnrücklage	796	796	796
Bilanzergebnis	6	176	278
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	75	77	91
Verbindlichkeiten	644	636	626
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	4.071	4.234	4.341
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	635	706	683
Umsatzerlöse	635	706	683
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	0	2
Betriebsleistung	637	707	685
Betriebsaufwand	-456	-482	-529
Materialaufwand	-127	-135	-173
Personalaufwand	-3	-4	-5
Abschreibungen	-276	-287	-292
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50	-55	-59
Betriebsergebnis	181	225	156
Finanzergebnis	-18	1	1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	15	15
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-14	-14
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	-55	-55
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	157	171	102

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	132,5%	135,9%	157,8%
Anlagenintensität	62,7%	61,8%	53,6%
Abschreibungsquote	10,8%	11,0%	12,6%
Investitionen (TEUR)	22	353	1
Investitionsquote	0,9%	13,5%	0,0%
Liquidität 3. Grades	217,9%	236,6%	297,0%
Eigenkapital (TEUR)	3.351	3.522	3.624
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.000	1.000	1.000
Eigenkapitalquote	82,3%	83,2%	83,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-20	-8	-10
Verschuldungsgrad	21,5%	20,2%	19,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	24,8%	24,1%	14,9%
Return on Investment (ROI)	3,9%	4,0%	2,3%
Eigenkapitalrentabilität	4,7%	4,8%	2,8%
Gesamtkapitalrentabilität	4,3%	4,4%	2,7%
Materialintensität	20,0%	19,1%	25,3%
Rohhertrag (TEUR)	508	571	510
EBIT (TEUR)	181	225	156
EBITDA (TEUR)	457	512	448
ROCE	4,4%	4,5%	2,7%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand der ENTEGA NATURpur AG ist die Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen insbesondere aus Wasserkraft, Wind, Biogas, Biomasse, Geothermie und Sonne sowie aus Kraft-Wärme Kopplungsanlagen einschließlich Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Dies umfasst insbesondere auch die Erzeugung mittels Errichtung entsprechender eigener Anlagen oder der Beteiligung an solchen sowie die Beschaffung und Vermarktung, einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energien sowie die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Im Jahr 2019 wurden wesentliche Vorplanungen und Projekte angestoßen, deren Realisierung in den Jahren 2020 und 2021 vorgesehen sind. Darüber hinaus hat die NATURpur mit der Identifikation von Flächen für die mögliche Errichtung von Freiflächenanlagen begonnen und Gespräche mit Kommunen und Flächeneigentümern aufgenommen.

Die Aktivseite der Bilanz ist stark geprägt durch das Anlagevermögen. Es beinhaltet im Wesentlichen Photovoltaikanlagen. Das Umlaufvermögen hat sich um 402 TEUR erhöht, was insbesondere auf die Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen ist. Aufgrund der höheren Bilanzsumme und des erwirtschafteten Jahresüberschusses hat sich die bilanzielle Eigenkapitalquote im Jahresvergleich von 83,17 % auf 83,49 % leicht erhöht. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 574 TEUR unverändert Verbindlichkeiten aus der Schwarmfinanzierung. Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cashflows jederzeit gesichert. Die Umsätze verringerten sich im Vorjahresvergleich um 23 TEUR auf 683 TEUR, was sich zum Einen darauf zurückführen lässt, dass es ein nicht ganz so gutes Sonnenjahr wie das vorherige war und darauf, dass der Zubau von Anlagen nicht in dem geplanten Umfang erfolgt ist. Die Materialaufwendungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 38 TEUR. Dieser überproportionale Anstieg um 27,9 % im Vergleich zu der Verringerung der Umsatzerlöse um 3,3 % ist im Wesentlichen auf die höheren Reparaturkosten zurückzuführen. Somit liegen die Materialaufwendungen über Vorjahresniveau, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind leicht gestiegen. Der Personalaufwand des Jahres 2019 wird mit 5 TEUR ausgewiesen. Die Steuern sind auf Vorjahresniveau.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem unter Plan liegenden Jahresüberschuss in Höhe von 102 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und zur Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Aus ökologischer Verantwortung und aus wirtschaftlicher Notwendigkeit heraus, wird sich die NATURpur AG weiter aktiv an der Energieversorgung der Zukunft in der Region beteiligen. Das geplante Investitionsvolumen liegt bei 400 TEUR. Der Schwerpunkt neben weiteren PV-Dachanlagen und der Ausweitung des Geschäftsmodells soll auch auf den Ausbau von Freiflächenanlagen gelegt werden. Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Umsatz von 799 TEUR und ein Jahresüberschuss in Höhe von 166 TEUR erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA NATURpur Institut gGmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151 701-1060
info@naturpur-institut.de
https://www.naturpur-institut.de/
Gründung: 22.12.2017
Handelsregister: HRB 97301, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes durch finanzielle Unterstützung von Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ortmanns, Michael	Mitglied	k.A.
Send, Matthias W.	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	10.391	10.002	10.373
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	3	51	232
Finanzanlagen	10.388	9.951	10.141
Umlaufvermögen	12	196	453
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12	0	1
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	0	196	452
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	10.403	10.198	10.826
Passiva			
Eigenkapital	10.371	10.186	10.790
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	388	388	388
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-17	-202	402
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	11
Rückstellungen	2	8	13
Verbindlichkeiten	30	3	13
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	10.403	10.198	10.826
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	700
Betriebsleistung	0	0	700
Betriebsaufwand	-29	-305	-366
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	-5	-31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29	-300	-335
Betriebsergebnis	-29	-305	334
Finanzergebnis	12	121	269
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	12	558	270
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-437	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-17	-184	604

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	99,8%	101,8%	104,0%
Anlagenintensität	99,9%	98,1%	95,8%
Abschreibungsquote	4,2%	9,9%	13,5%
Investitionen (TEUR)	3	52	213
Investitionsquote	0,0%	0,5%	2,1%
Liquidität 3. Grades	37,3%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	10.371	10.186	10.790
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.000	10.000	10.000
Eigenkapitalquote	99,7%	99,9%	99,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	30	-27	10
Verschuldungsgrad	0,3%	0,1%	0,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-0,2%	-1,8%	5,6%
Eigenkapitalrentabilität	-0,2%	-1,8%	5,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,2%	-1,8%	5,6%
Materialintensität	-/-	-/-	0,0%
Rohhertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	-17	-184	604
EBITDA (TEUR)	-17	258	635
ROCE	-0,2%	-1,8%	5,6%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zweck der ENTEGA NATURpur Institut gGmbH ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, insbesondere von Forschung und Entwicklung in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie die Anregung zum öffentlichen Diskurs über die Themen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung. Die Ergebnisse stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die alleinige Gesellschafterin ENTEGA AG hat das Institut mit einem Stammkapital von 10 Mio. EUR ausgestattet. Das Stammkapital wird zur Erwirtschaftung von Zinserträgen am Kapitalmarkt angelegt. Aus den Zinserträgen fördert das Institut die Projekte, die der Erfüllung des Satzungszweckes dienen.

Die Vermögenslage wird dominiert durch die Wertpapiere des Anlagevermögens, die 93,7 % (Vorjahr: 97,6 %) der Bilanzsumme ausmachen. Aufgrund der verbesserten Lage am Kapitalmarkt sind Zuschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von 190 TEUR erforderlich geworden. Die Gesellschaft finanziert sich nahezu ausschließlich über Eigenkapital mit einer Eigenkapitalquote von 99,7 % (Vorjahr: 99,9 %). Gemäß dem Zweck der Gesellschaft werden die Zinserträge vollständig zur Förderung gemeinnütziger Projekte genutzt. Es wird weiterhin in die laufenden Projekte investiert, wie z. B. in den gemeinsam mit der TU Darmstadt aufgelegten Pioneer Fund, die gemeinsame Vortragsreihe „Energie für die Zukunft“ mit der Hochschule Darmstadt, die Deutschlandstipendien sowie das Projekt zur Elektromobilität. Da die Verkehrswende zur Einhaltung der in Paris vereinbarten Klimaziele von herausragender Bedeutung ist, wird das Institut die Aktivitäten in diesem Bereich verstärken. Wesentliche Aufwendungen des Geschäftsjahres stehen im Zusammenhang mit der Förderung dieser Projekte. Wesentliche Erlösfaktoren sind mit 508 TEUR der Liquidationserlös der NATURpur Institut für Klima und Umweltschutz gGmbH i.L. und mit 190 TEUR die Zuschreibung zu Wertpapieren.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 604 TEUR (Vorjahr: - 184 TEUR) ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn von 402 TEUR, der einen Verlustvortrag von 202 TEUR beinhaltet, auf neue Rechnung vorzutragen.

Es wird weiterhin in die laufenden Projekte investiert, wie z. B. in den Pioneer Fund und die Vortragsreihe „Energie für die Zukunft“. Die Gesellschaft finanziert sich nahezu ausschließlich über Eigenkapital mit einer Eigenkapitalquote von 99,7 %.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Teil des Risikomanagements bildet das nach den Vorschriften des Aktiengesetzes eingerichtete konzernweite Risikofrüherkennungssystem. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden.

Das ENTEGA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung und setzt sich für den Klima- und Umweltschutz ein. Die Konzernmuttergesellschaft hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Für das Jahr 2020 rechnet die Geschäftsführung mit Erträgen aus Wertpapieren in Höhe von ca. 300 TEUR und einem ausgeglichenen Jahresergebnis. Wesentliche Investitionen sind nicht geplant. Die Prognose der Gesellschaft steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Eine Quantifizierung ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nicht möglich.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Plus GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 0800/ 4800 888
kundenservice@entega.de
http://www.entega.de
Gründung: 07.07.2003
Handelsregister: HRB 94496, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie und Wärme, die Entwicklung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen, die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Wärme, für die Wohnungswirtschaft sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die Entwicklung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen, der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen und Vorrichtungen zur Erzeugung, Speicherung sowie Lieferung von Energie und Wärme, E-Mobilität sowie ähnliche Mobilitätskonzepte, die Durchführung von Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen von in Immobilien befindlichen Energieanlagen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HSE Beteiligungs-GmbH 100,00%

Beteiligungen

bauTega GmbH 1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Beirat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gey, Frank	Mitglied	k.A.
Schmidt, Thomas	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise		Vorsitzende	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	k.A.
Fuchs, Sonja		Mitglied	k.A.
Hinkel, Achim		Mitglied	k.A.
Krause, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Marquardt, Anne	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Niedermaier, Andreas		Mitglied	k.A.
Ott, Rüdiger		Mitglied	k.A.
Ozimec, Ana-Marija		Mitglied	k.A.
Petry, Prof. Dr. Lothar	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Stewens, Christian		Mitglied	k.A.
Zissel, Jörg		Mitglied	k.A.

Bezüge des Beirates

Die Vergütung für die Mitglieder des Beirates belief sich im Geschäftsjahr 2019 in Summe auf 10 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	4.068	5.260	6.296
Immaterielle Vermögensgegenstände	208	289	323
Sachanlagen	3.837	4.961	5.951
Finanzanlagen	22	10	23
Umlaufvermögen	275.472	280.362	303.616
Vorräte	0	0	259
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	164.771	185.932	189.069
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	110.701	94.430	114.289
Rechnungsabgrenzungsposten	7.367	10.797	366
Summe Aktiva	286.907	296.418	310.278
Passiva			
Eigenkapital	27.698	27.698	29.391
Gezeichnetes Kapital	6.953	6.953	6.953
Kapitalrücklage	20.745	20.745	22.438
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	653	578	501
Rückstellungen	76.265	55.183	61.183
Verbindlichkeiten	182.291	212.959	219.173
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	29
Summe Passiva	286.907	296.418	310.278
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.026.108	1.099.279	1.189.496
Umsatzerlöse	1.026.108	1.099.279	1.189.496
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9.818	15.643	10.975
Betriebsleistung	1.035.926	1.114.923	1.200.470
Betriebsaufwand	-998.248	-1.086.173	-1.173.931
Materialaufwand	-926.579	-1.011.098	-1.097.703
Personalaufwand	-16.992	-18.376	-20.857
Abschreibungen	-546	-711	-846
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54.132	-55.987	-54.525
Betriebsergebnis	37.678	28.750	26.540
Finanzergebnis	-72	11	-87
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	480	535	361
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-552	-523	-447
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	0	-15
Sonstige Steuern	-47	-101	-8
Ergebnisabführung	-37.573	-28.660	-26.430
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	944,0%	742,9%	685,4%
Anlagenintensität	1,4%	1,8%	2,0%
Abschreibungsquote	13,5%	13,5%	13,5%
Investitionen (TEUR)	2.450	1.921	1.902
Investitionsquote	60,2%	36,5%	30,2%
Liquidität 3. Grades	111,1%	109,2%	113,9%
Eigenkapital (TEUR)	27.698	27.698	29.391
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	6.953	6.953	6.953
Eigenkapitalquote	9,7%	9,3%	9,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-29.892	30.668	6.214
Verschuldungsgrad	935,8%	970,2%	955,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,7%	2,6%	2,2%
Return on Investment (ROI)	13,1%	9,7%	8,5%
Eigenkapitalrentabilität	135,7%	103,5%	89,9%
Gesamtkapitalrentabilität	13,3%	9,8%	8,7%
Materialintensität	89,4%	90,7%	91,4%
Rohertrag (TEUR)	99.529	88.181	91.793
EBIT (TEUR)	37.678	28.750	26.540
EBITDA (TEUR)	38.224	29.461	27.386
ROCE	29,0%	19,2%	17,3%
Personal			
Personalintensität	1,6%	1,6%	1,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	82	85	88
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	94	99	110
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	114	118	126
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	208	217	236
Frauenanteil Beschäftigte	54,8%	54,4%	53,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	45	45
Beschäftigte über 50 Jahre	76	74	82
Beschäftigte in Teilzeit	46	50	52
Befristete Beschäftigte		3	6
Beschäftigte mit Tarifbindung		188	216
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		30	20
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	25,0%	33,3%	41,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Plus GmbH – vormals firmierend unter ENTEGA Energie GmbH – ist einer der großen regionalen Ökoenergie- und Telekommunikationsdienstleister der Rhein-Main-Neckar-Region. Sie versorgt über eine Million Menschen zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wärme und Energieeffizienzleistungen sowie Internet und Telefonie. Des Weiteren vertreibt sie Trinkwasser im Namen ihrer Muttergesellschaft, der ENTEGA AG. ENTEGA Plus GmbH steht für eine CO₂-neutrale Energieversorgung für alle und hat sich so zu einem der größten Ökoenergieanbieter Deutschlands entwickelt. Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative und klimafreundliche Produkte und Lösungen zu entwickeln, die den Alltag vereinfachen und bei einem nachhaltigen Leben unterstützen. Das Geschäftsjahr 2019 war maßgeblich geprägt von den Reorganisationsmaßnahmen des ENTEGA-Wachstumsprogramms TOP FIT 2023. Die zentrale Herausforderung für die Gesellschaft bestand darin, das Commodity- vom Lösungsgeschäft innerhalb des Unternehmens organisatorisch zu trennen, um so dem Anspruch an Effizienz (Commodity) sowie Effektivität (Lösungen) gerecht zu werden. Die ENTEGA Plus GmbH hat diese organisatorische Neuaufstellung vollzogen: Das Commodity-Geschäft wird nun in den Säulen B2C (Privatkunden) und B2B (Geschäftskunden), das Lösungsgeschäft in den Säulen B2X und Agile Produktentwicklungsteams (APET) organisiert (zielgruppenübergreifend).

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von 1.190 Mio. EUR. Der Anstieg um 90 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus preisgetriebenen Faktoren im Geschäftskundenbereich und dem Kundenzuwachs bei den Privatkunden. Entsprechend konnten die Absatzmengen im Geschäftsjahr (11.398 GWh) um +1% zum Vorjahr gesteigert werden. Von den Umsatzerlösen entfallen 959 Mio. EUR auf die Sparte Strom, 203 Mio. EUR auf die Sparte Gas und 23 Mio. EUR auf die Sparte Telekommunikation/Informationsverarbeitung. Daneben bestehen sonstige Umsätze inklusive Umsätze aus Wärmeverkauf und energienahe Dienstleistungen (EDL) von 6 Mio. EUR. Umsatzmindernd wirken sich Rabatte aus Wasserverkauf in Höhe von 1 Mio. EUR aus. Den Erlösen stehen insgesamt Materialaufwendungen in Höhe von 1.098 Mio. EUR gegenüber, so dass sich eine Materialaufwandsquote von 91 % ergibt. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen insgesamt 11 Mio. EUR. Der Rückgang bei den sonstigen Erträgen resultiert vorwiegend aus der Minderung von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Das Jahresergebnis wird des Weiteren durch den steigenden Personalaufwand aufgrund der Übernahme von Vertriebspersonal der ENTEGA Medianet GmbH beeinflusst. Der Personalaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr um 3 Mio. EUR auf 21 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der sonstige Aufwand in Summe um 2 Mio. EUR gesenkt werden. Durch den Einbezug in die ertragsteuerliche Organschaft mit der ENTEGA AG als Organträgerin fallen bei der ENTEGA Plus seit 2015 keine Steuern vom Einkommen und Ertrag mehr an.

In Summe wurde ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 26 Mio. EUR erwirtschaftet.

Wie im Vorjahr enthalten die Verbindlichkeiten ausschließlich unverzinsliche, kurzfristige Verbindlichkeiten, da keine Fremdfinanzierung nötig ist.

Den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr 2020 wird weiterhin maßgeblich vom ENTEGA-Wachstumsprogramm TOP FIT 2023 geprägt sein. Mithilfe diverser Maßnahmen im Bereich des ENTEGA-Endkundenvertriebs soll bis 2024 ein signifikanter Umsatz- und Ergebnissprung realisiert werden. Die Prognose der Gesellschaft steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Regenerativ GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
<http://www.entega.ag/geschaeftsfelder/erzeugung>



Gründung: 18.02.1981
Handelsregister: HRB 2812, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und der Betrieb von Kraftwerken im Bereich der erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG), die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Beteiligungen

ENTEKA NATURpur AG	100,00%
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Windpark Hausfirse II GmbH	100,00%
ENTEKA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	100,00%
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	98,00%
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	98,00%
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	90,00%
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	87,50%
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	49,00%
ENTEKA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEKA Solarpark Leiwien Verwaltungs-GmbH	49,00%
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	49,00%
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	49,00%
Piecki Sp. z o.o.	49,00%
WEO GmbH & Co. KG	33,33%
SWM Wind Havelland Holding GmbH & Co. KG	12,50%
Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG	2,01%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Böß, Guido	Mitglied	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Huisman, Hester	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	65.860	62.292	60.302
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	88	67	47
Finanzanlagen	65.772	62.224	60.255
Umlaufvermögen	7.772	8.243	14.158
Vorräte	944	1.420	5.101
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.700	5.751	8.458
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.128	1.071	599
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	73.632	70.534	74.460
Passiva			
Eigenkapital	1.987	3.711	5.513
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	9.953	9.953	9.953
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-8.067	-6.342	-4.540
Rückstellungen	3.225	173	516
Verbindlichkeiten	68.421	66.649	68.431
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	73.632	70.534	74.460
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.372	868	3.685
Umsatzerlöse	5.269	392	287
Bestandsveränderungen	-898	476	3.398
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	539	58	1.202
Betriebsleistung	4.911	926	4.887
Betriebsaufwand	-4.644	-943	-5.387
Materialaufwand	-3.872	-447	-4.241
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-21	-21	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-751	-475	-1.125
Betriebsergebnis	267	-17	-500
Finanzergebnis	1.190	-88	2.518
Erträge aus Beteiligungen	3.994	3.769	5.197
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	506	467	461
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	4	10
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-1.170	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.313	-3.158	-3.151
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-128	1.829	-216
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	1.329	1.725	1.802

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	3,0%	6,0%	9,1%
Anlagenintensität	89,4%	88,3%	81,0%
Abschreibungsquote	23,5%	30,8%	44,4%
Investitionen (TEUR)	8.393	0	0
Investitionsquote	12,7%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	10,8%	12,3%	20,5%
Eigenkapital (TEUR)	1.987	3.711	5.513
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	2,7%	5,3%	7,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-4.594	-1.771	1.781
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	30,4%	198,7%	48,9%
Return on Investment (ROI)	1,8%	2,4%	2,4%
Eigenkapitalrentabilität	66,9%	46,5%	32,7%
Gesamtkapitalrentabilität	6,3%	6,9%	6,7%
Materialintensität	78,9%	48,3%	86,8%
Rohertrag (TEUR)	499	421	-556
EBIT (TEUR)	4.766	3.049	5.159
EBITDA (TEUR)	4.787	4.240	5.179
ROCE	6,6%	6,9%	7,0%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Geschäftszweck der ENTEGA Regenerativ GmbH ist die Planung und der Betrieb von Kraftwerken im Bereich der erneuerbaren Energien sowie die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Kraftwerke betreiben und den erzeugten Strom verkaufen bzw. einspeisen. Im Berichtsjahr 2019 fokussierte die ENTEGA Regenerativ GmbH ihre Aktivitäten weiterhin auf die Projektierung und die Realisierung von regionalen Erneuerbare-Energien-Projekten sowie auf eine zielgerichtete Portfoliooptimierung. Zu den Schwerpunkten zählen dabei der Ausbau der regionalen Windenergie onshore- sowie Frei-Flächen-Photovoltaik-Projekte. Insgesamt hat die ENTEGA Regenerativ GmbH in ihrem Portfolio Erzeugungskapazitäten von etwa 166 MW elektrischer Leistung in Betrieb. Damit können insgesamt ca. 105.000 Haushalte mit Ökostrom versorgt werden. Die Aktivseite der Bilanz der ENTEGA Regenerativ GmbH ist im Wesentlichen durch die Anteile an Projektgesellschaften und langfristige Ausleihungen zur Finanzierung derselben geprägt. Die Finanzanlagen umfassen 80,9 % (Vorjahr: 88,2 %) der Bilanzsumme. Die Passivseite setzt sich nahezu ausschließlich aus langfristigen und kurzfristigen Darlehen der Gesellschafterin, der ENTEGA AG, Darmstadt, zusammen. Die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter sind leicht gestiegen. Außerdem sind für die Hausfirste-Erweiterung kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen i. H. v. 3,3 Mio. EUR aufgenommen worden, um den Bau für Hausfirste II weiter voran zu treiben. Aufgrund des positiven Jahresergebnisses von 1,8 Mio. EUR vermindert die Gesellschaft den Bilanzverlust zum 31. Dezember 2019 auf 4,5 Mio. EUR. Im Rahmen der 2017 durchgeführten Projektübertragung des Windparks Stillfüssel an die Betreibergesellschaft erzielte die Gesellschaft im Jahr 2019 einen restlichen Umsatzerlös von 0,2 Mio. EUR. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Veräußerung von Projektrechten weitere Umsatzerlöse erzielt. Auch der Anstieg der Materialaufwendungen von 0,4 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR resultiert vorwiegend aus dem Baufortschritt des Projektes Hausfirste II. Die Bestandsveränderung aus der Entwicklung von Projekten in 2019 beträgt 3,4 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1,2 Mio. EUR sind ein erfolgsneutraler Vorgang im Kontext der Projektgesellschaft Hausfirste I. Es wurden die letzten Projekterrichtungskosten für Hausfirste I über die ENTEGA Regenerativ GmbH gezahlt. Die Erträge aus Beteiligungen liegen aufgrund höherer Erträge aus Wind- und Solarparkgesellschaften mit 5,2 Mio. EUR um 1,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Zinsen und ähnliche Aufwendungen konnten durch die Tilgung von Ausleihungen sowie Neuaufnahme von Darlehen gegenüber der ENTEGA AG im Geschäftsjahr konstant gehalten werden. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den vereinfachten Cash-Flow sowie durch ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten im Konzernverbund jederzeit gesichert.

Die ENTEGA Regenerativ GmbH erzielte ein Jahresergebnis von 1,8 Mio. EUR. Der Planwert von 1,7 Mio. EUR wurde im Wesentlichen aufgrund der höheren Erträge aus Beteiligungen sowie der niedrigeren Zinsaufwendungen erreicht.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Investitionsschwerpunkte werden weiterhin vor allem auf der Windtechnologie onshore aber auch zunehmend im Bereich der Photovoltaik liegen. Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem Jahresüberschuss von rund 2,0 Mio. EUR und Umsatzerlösen in Höhe von rund 4,8 Mio. EUR gerechnet. Hierin sind die Umsatzerlöse aus der am 30. Januar 2020 vollzogenen Projektrechteübertragung in die Projektgesellschaft Windpark Hausfirste II berücksichtigt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG

Anschrift: Helmeringer Weg 43
89415 Lauingen an der Donau
Kontakt: -
Gründung: 23.12.2009
Handelsregister: HRA 17176, Amtsgericht Augsburg



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Lauingen, Bayern, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Porr, Oliver
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	16.439	15.069	13.736
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	16.439	15.069	13.736
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.942	2.326	2.359
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	330	83	196
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.613	2.243	2.163
Rechnungsabgrenzungsposten	114	148	137
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	18.496	17.543	16.232
Passiva			
Eigenkapital	4.544	4.898	4.863
Kapitalanteile	1	1	0
Rücklagen	3.847	3.967	4.067
Bilanzergebnis	696	931	796
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	52	89	152
Verbindlichkeiten	13.900	12.556	11.217
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	18.496	17.543	16.232
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	3.220	3.450	3.326
Umsatzerlöse	3.220	3.450	3.326
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	195	23	4
Betriebsleistung	3.415	3.473	3.330
Betriebsaufwand	-1.710	-1.709	-1.827
Materialaufwand	-121	-116	-227
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.370	-1.370	-1.371
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-219	-224	-229
Betriebsergebnis	1.704	1.764	1.503
Finanzergebnis	-745	-702	-629
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-745	-703	-635
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-263	-131	-78
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	696	931	796

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	111,8%	115,1%	115,9%
Anlagenintensität	88,9%	85,9%	84,6%
Abschreibungsquote	8,3%	9,1%	10,0%
Investitionen (TEUR)	0	0	37
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,3%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	770,9%
Eigenkapital (TEUR)	4.544	4.898	4.863
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1	1	0
Eigenkapitalquote	24,6%	27,9%	30,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	13.829	12.446	11.063
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.384	-1.344	-1.339
Verschuldungsgrad	307,1%	258,1%	233,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	21,6%	27,0%	23,9%
Return on Investment (ROI)	3,8%	5,3%	4,9%
Eigenkapitalrentabilität	15,3%	19,0%	16,4%
Gesamtkapitalrentabilität	7,8%	9,3%	8,8%
Materialintensität	3,5%	3,3%	6,8%
Rohertrag (TEUR)	3.099	3.334	3.099
EBIT (TEUR)	1.704	1.764	1.503
EBITDA (TEUR)	3.074	3.134	2.874
ROCE	7,8%	9,4%	9,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG, Lauingen (Donau), ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-Anlage). Daher werden die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz zum Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Im Geschäftsjahr 2019 hat die PV-Anlage insgesamt 10,3 GWh (Vorjahr 10,7 GWh) Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilernetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wird gemäß EEG einschließlich der darin enthaltenen Direktvermarktung vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Diese PV-Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von 13,7 Mio. EUR (Vorjahr 15,1 Mio. EUR) trägt auf der Aktivseite mit 84,6 % (Vorjahr: 85,9 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 98,1 % (Vorjahr: 98,9 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 30,0 % (Vorjahr: 27,9 %) bei rückläufiger Bilanzsumme durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Bilanzpositionen mit wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr sind zudem die um 0,1 Mio. EUR gesunkenen flüssigen Mittel, gestiegene Forderungen aufgrund verspäteter Abrechnungen des Netzbetreibers sowie die gestiegenen sonstigen Rückstellungen aufgrund der in 2019 zusätzlich gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit aufgrund des vereinfachten positiven Cash-Flows gesichert. Die Umsätze aus Einspeiserlösen sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund etwas geringerer Sonneneinstrahlung um 3,6 % auf 3,3 Mio. EUR gefallen. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 12,4 Mio. EUR auf 11,1 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 9,7 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiserlösen erwarten wir für 2020 Umsätze in Höhe von 3,1 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,7 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Helmeringer Weg 43
89415 Lauingen

Kontakt:
Gründung: 02.11.2009
Handelsregister: HRB 33728, Amtsgericht Augsburg



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG mit Sitz in Lauingen (Donau).

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Biehle, Patrick	Mitglied	0 TEUR
Oellerer, Martin	Mitglied	0 TEUR
Porr, Oliver	Mitglied	0 TEUR
Westhäuser, Anne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	29	30	31
Bilanzsumme (TEUR)	31	32	33
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 29.12.2009
Handelsregister: HRA 84355, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Leiwien, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Solarpark Leiwien Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Porr, Oliver
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	6.277	5.750	5.208
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	6.277	5.750	5.208
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.164	1.125	1.150
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	147	43	48
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.017	1.082	1.102
Rechnungsabgrenzungsposten	14	14	14
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	7.455	6.890	6.372
Passiva			
Eigenkapital	1.712	1.845	1.882
Kapitalanteile	0	0	0
Rücklagen	1.365	1.405	1.484
Bilanzergebnis	347	440	398
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	207	76	91
Verbindlichkeiten	5.535	4.968	4.399
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	7.455	6.890	6.372
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	1.171	1.257	1.229
Umsatzerlöse	1.171	1.257	1.229
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	122	0	21
Betriebsleistung	1.293	1.257	1.250
Betriebsaufwand	-673	-686	-723
Materialaufwand	-61	-59	-110
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-526	-526	-526
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-85	-101	-87
Betriebsergebnis	620	570	527
Finanzergebnis	-118	-109	-91
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-118	-109	-95
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-155	-22	-38
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	347	440	398

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	115,1%	118,1%	120,3%
Anlagenintensität	84,2%	83,5%	81,7%
Abschreibungsquote	8,4%	9,2%	10,1%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	508,0%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	1.712	1.845	1.882
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	23,0%	26,8%	29,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	5.513	4.948	4.382
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-865	-567	-569
Verschuldungsgrad	335,3%	273,4%	238,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	29,6%	35,0%	32,4%
Return on Investment (ROI)	4,7%	6,4%	6,2%
Eigenkapitalrentabilität	20,3%	23,8%	21,1%
Gesamtkapitalrentabilität	6,2%	8,0%	7,7%
Materialintensität	4,7%	4,7%	8,8%
Rohertrag (TEUR)	1.110	1.197	1.119
EBIT (TEUR)	620	570	527
EBITDA (TEUR)	1.146	1.096	1.053
ROCE	6,4%	8,1%	7,9%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	Nein	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Im Geschäftsjahr 2019 hat die Photovoltaik-Anlage insgesamt 3,8 GWh (Vorjahr 3,9 GWh) Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wird gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Diese PV-Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von 5,2 Mio. EUR trägt auf der Aktivseite mit 81,7 % (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR bzw. 83,5 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 98,3 % (Vorjahr: 98,6 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 29,5 % (Vorjahr: 26,8 %) bei rückläufiger Bilanzsumme durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Bilanzpositionen mit wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr sind das gesunkene Anlagevermögen aufgrund des zusätzlichen Verkaufs von Solarmodulen, die gestiegenen flüssigen Mittel, die gesunkenen Steuerrückstellungen sowie die gestiegenen sonstigen Rückstellungen aufgrund der in 2019 zusätzlich gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung. Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund des vereinfachten positiven Cash-Flows jederzeit gesichert. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung um 2,2 % auf 1,2 Mio. EUR gefallen. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber, welche durch die Umschuldung im Jahr 2016 dauerhaft halbiert wurden.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) ab und entspricht damit den Erwartungen.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 4,9 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 3,4 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2020 Umsätze von 1,1 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,3 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

ENTEKA Solarpark Leiwien Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 02.11.2009
Handelsregister: HRB 88575, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Biehle, Patrick	Mitglied	0 TEUR
Oellerer, Martin	Mitglied	0 TEUR
Porr, Oliver	Mitglied	0 TEUR
Westhäuser, Anne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	29	30	31
Bilanzsumme (TEUR)	31	32	33
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 13.06.2000 / Eintritt HSE: 07.10.2010
Handelsregister: HRA 84367, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Thüngen, Bayern, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Porr, Oliver
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	31.219	28.738	26.257
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	31.219	28.738	26.257
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.258	4.765	4.707
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	451	465	186
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.807	4.300	4.521
Rechnungsabgrenzungsposten	169	156	143
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	35.646	33.659	31.107
Passiva			
Eigenkapital	12.346	12.875	12.616
Kapitalanteile	10.929	10.779	10.779
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	1.417	2.095	1.837
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	628	474	570
Verbindlichkeiten	22.672	20.310	17.921
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	35.646	33.659	31.107
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	5.740	6.427	6.068
Umsatzerlöse	5.740	6.427	6.068
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	340	0	0
Betriebsleistung	6.080	6.427	6.068
Betriebsaufwand	-3.261	-3.327	-3.295
Materialaufwand	-269	-285	-286
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-2.481	-2.481	-2.481
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-510	-561	-528
Betriebsergebnis	2.819	3.100	2.773
Finanzergebnis	-963	-887	-769
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	8
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-969	-888	-777
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-439	-117	-167
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.417	2.095	1.837

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	111,8%	115,1%	115,9%
Anlagenintensität	87,6%	85,4%	84,4%
Abschreibungsquote	7,9%	8,6%	9,4%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	573,5%	816,3%	706,8%
Eigenkapital (TEUR)	12.346	12.875	12.616
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.929	10.779	10.779
Eigenkapitalquote	34,6%	38,3%	40,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	22.558	20.200	17.825
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.469	-2.362	-2.389
Verschuldungsgrad	188,7%	161,4%	146,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	24,7%	32,6%	30,3%
Return on Investment (ROI)	4,0%	6,2%	5,9%
Eigenkapitalrentabilität	11,5%	16,3%	14,6%
Gesamtkapitalrentabilität	6,7%	8,9%	8,4%
Materialintensität	4,4%	4,4%	4,7%
Rohertrag (TEUR)	5.471	6.142	5.782
EBIT (TEUR)	2.819	3.100	2.773
EBITDA (TEUR)	5.300	5.581	5.254
ROCE	6,8%	9,0%	8,6%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG, Darmstadt, ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik- Freiflächenanlage (PV-Anlage). Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Im Geschäftsjahr 2019 hat die PV-Anlage insgesamt 21,1 GWh (Vorjahr 22,3 GWh) Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilernetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wird gemäß EEG sowie der darin enthaltenen Direktvermarktung vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Die PV-Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von 26,3 Mio. EUR trägt auf der Aktivseite mit 84,4 % (Vorjahr: 85,4 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 97,9 % (Vorjahr: 98,3%) der Bilanzsumme ausmachen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 40,6 % (Vorjahr: 38,3 %) bei rückläufiger Bilanzsumme durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Der Rückgang der Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beruht auf der Bezahlung der Forderung aus der einmaligen Weiterbelastung periodenfremder Gewerbesteuer (0,3 Mio. EUR) im Vorjahr. Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund des vereinfachten positiven Cash-Flows jederzeit gesichert. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung um 5,6 % auf 6,1 Mio. EUR gefallen. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR) ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 20,2 Mio. EUR auf 17,8 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 19,5 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2020 Umsätze von 5,6 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 1,4 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 08.09.2010
Handelsregister: HRB 89209, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Biehle, Patrick	Mitglied	0 TEUR
Oellerer, Martin	Mitglied	0 TEUR
Porr, Oliver	Mitglied	0 TEUR
Westhäuser, Anne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	29	30	32
Bilanzsumme (TEUR)	31	32	33
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA STEAG Wärme GmbH

Anschrift: Frankfurter Str. 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 13.04.2015
Handelsregister: HRB 94125, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und die Beschaffung von Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und -verteilnetzen in der Stadt Darmstadt, die Versorgung und der Handel mit Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten (insbesondere Betriebsführung, Abrechnung, Messwesen), das Halten und Verwalten von Grundstücken sowie Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und -verteilnetzen, insbesondere von Blockheizkraftwerken und Verbindungsleitungen jeglicher Art.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

STEAG New Energies GmbH	51,00%
ENTEKA AG	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Billotet, Thomas	Mitglied	k.A.
Horn, Markus	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	4.570	7.304	6.898
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	4.570	7.304	6.898
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	6.897	9.436	7.531
Vorräte	285	423	646
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	629	1.997	3.463
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.982	7.016	3.422
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	11.467	16.740	14.429
Passiva			
Eigenkapital	1.189	1.243	978
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.139	1.193	928
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2.268	2.358	2.095
Verbindlichkeiten	8.010	13.138	11.356
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	11.467	16.740	14.429
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	12.449	13.095	15.551
Umsatzerlöse	12.449	13.095	15.551
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	166	734	233
Betriebsleistung	12.615	13.828	15.784
Betriebsaufwand	-10.821	-11.754	-14.225
Materialaufwand	-10.225	-11.196	-13.016
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-18	-92	-643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-577	-466	-566
Betriebsergebnis	1.794	2.074	1.559
Finanzergebnis	-112	-199	-213
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-112	-199	-213
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-543	-651	-371
Sonstige Steuern	0	-30	-47
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.139	1.193	928

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	126,7%	155,4%	150,7%
Anlagenintensität	39,9%	43,6%	47,8%
Abschreibungsquote	0,4%	1,3%	9,3%
Investitionen (TEUR)	4.068	2.826	304
Investitionsquote	89,0%	38,7%	4,4%
Liquidität 3. Grades	121,5%	175,0%	186,8%
Eigenkapital (TEUR)	1.189	1.243	978
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	10,4%	7,4%	6,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	4.600	10.106	9.420
Kreditaufnahmen (TEUR)	4.600	5.550	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	5.387	5.128	-1.782
Verschuldungsgrad	864,4%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	9,2%	9,1%	6,0%
Return on Investment (ROI)	9,9%	7,1%	6,4%
Eigenkapitalrentabilität	95,8%	96,0%	94,9%
Gesamtkapitalrentabilität	10,9%	8,3%	7,9%
Materialintensität	81,1%	81,0%	82,5%
Rohhertrag (TEUR)	2.224	1.899	2.535
EBIT (TEUR)	1.794	2.074	1.559
EBITDA (TEUR)	1.812	2.166	2.202
ROCE	17,2%	10,8%	10,1%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Gegenstand des Unternehmens ENTEGA STEAG Wärme GmbH ist die Erzeugung, Beschaffung, Versorgung und der Handel von Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und Verteilnetzen in der Stadt Darmstadt sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten (insbesondere Betriebsführung, Abrechnung, Messwesen). Die Unternehmensaufgabe beinhaltet auch das Verwalten und Halten von Grundstücken sowie Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und Verteilnetzen, insbesondere von Blockheizkraftwerken und Verbindungsleitungen jeglicher Art.

Die ENTEGA STEAG Wärme GmbH erzielte im Berichtsjahr Erlöse aus der Wärmelieferung (78.823 MWh; Vorjahr 63.995 MWh) in Höhe von 5.661 TEUR (Vorjahr 4.188 TEUR) und Erlöse aus der Kältelieferung (9.031 MWh; Vorjahr 8.703 MWh) in Höhe von 995 TEUR (Vorjahr 862 TEUR). Die Stromerlöse (53.881 MWh) in Höhe von 8.268 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr um 623 TEUR angestiegen. Der höhere Wärmeabsatz resultiert in erster Linie aus der Kundenakquise. Der Materialaufwand ist im Jahr 2019 um 1.820 TEUR auf 13.016 TEUR gestiegen. Wesentlicher Treiber war der höhere Wärmeabsatz, der einen höheren Wärmebezug nach sich zog. Die Abschreibungen sind, bedingt durch die Anpassung der Nutzungsdauern an den Energieliefer- und Energiedienstleistungsverträgen, von 92 TEUR im Vorjahr auf 643 TEUR im Berichtsjahr gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 566 TEUR, was eine Steigerung von 100 TEUR gegenüber dem Vorjahr (466 TEUR) bedeutet.

Der Jahresüberschuss der ENTEGA STEAG Wärme GmbH beläuft sich auf 928 TEUR. Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern vor, das Jahresergebnis gemäß Anteilen an die Gesellschafter auszuschütten.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 304 TEUR investiert (Vorjahr 2.826 TEUR).

Die Gesamtrisikolage der Gesellschaft wird im Rahmen der Geschäftsvorgänge durch die STEAG New Energies GmbH und das dort eingerichtet Risikomanagementsystem überwacht. Generell sieht die Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden oder die Entwicklung wesentlich beeinflussenden Risiken.

Für 2020 wird mit einer weiterhin positiven Ergebnisentwicklung gerechnet und ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 875 TEUR erwartet, der vollständig ausgeschüttet werden soll.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH

Anschrift: Darmstädter Straße 25
68647 Biblis
Kontakt: 06151/7018022
Gründung: 18.12.2003
Handelsregister: HRB 62205, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Gewinnung, der Bezug sowie die Aufbereitung, die Speicherung und der Transport von Wasser zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Erzeugungsanlagen aller Art und von Transportsystemen für Wasser. Die GmbH kann alle mit der Wasserversorgung zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen einschließlich der Planung und Beratung vornehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
Gemeinde Biblis	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Allmrodt, Uwe	Mitglied	0 TEUR
Fischer, Horst	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	2.941	3.007	3.397
Immaterielle Vermögensgegenstände	45	44	43
Sachanlagen	2.895	2.963	3.354
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	264	416	297
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	229	291	280
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	35	125	17
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	3.205	3.423	3.694
Passiva			
Eigenkapital	979	1.032	942
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	839	839	839
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	41	93	3
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	405	401	479
Rückstellungen	18	47	35
Verbindlichkeiten	1.766	1.907	2.205
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	36	35	33
Summe Passiva	3.205	3.423	3.694
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	790	853	751
Umsatzerlöse	790	853	751
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	3
Betriebsleistung	790	853	754
Betriebsaufwand	-649	-641	-658
Materialaufwand	-442	-429	-438
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-160	-161	-171
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47	-51	-49
Betriebsergebnis	142	213	96
Finanzergebnis	-85	-82	-90
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85	-82	-90
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16	-37	-3
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	41	93	3

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	33,3%	34,3%	27,7%
Anlagenintensität	91,8%	87,8%	92,0%
Abschreibungsquote	5,4%	5,3%	5,0%
Investitionen (TEUR)	82	227	561
Investitionsquote	2,8%	7,6%	16,5%
Liquidität 3. Grades	14,8%	21,3%	13,3%
Eigenkapital (TEUR)	979	1.032	942
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	30,6%	30,2%	25,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-62	141	298
Verschuldungsgrad	227,3%	231,6%	292,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	5,1%	10,9%	0,4%
Return on Investment (ROI)	1,3%	2,7%	0,1%
Eigenkapitalrentabilität	4,1%	9,0%	0,3%
Gesamtkapitalrentabilität	3,9%	5,1%	2,5%
Materialintensität	55,9%	50,3%	58,1%
Rohertrag (TEUR)	347	424	313
EBIT (TEUR)	142	213	96
EBITDA (TEUR)	301	373	267
ROCE	3,9%	5,2%	2,5%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH betreibt in der hessischen Gemeinde Biblis die Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit Trinkwasser. Der Wasserabsatz der ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH lag im Berichtsjahr mit abgegrenzten 374 Tsd. m³ unter dem Vorjahresniveau (402 Tsd. m³). Die ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH deckt ihren Trinkwasserbedarf ausschließlich durch Fremdbezug. Es besteht ein langfristiger Wasserbezugsvertrag mit der ENTEKA AG. Die regelmäßig nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung durchgeführten Trinkwasserbeprobungen ergaben keine Beanstandungen.

Die im Geschäftsjahr durch den Verkauf von Trinkwasser erzielten Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Erlösmindernd wirken sich negative Effekte aus der Hochrechnung 2018 in Höhe von -96 TEUR aus (Vorjahr: -26 TEUR). Die Ursachen dieses Effekts werden zum einen in einer erhöhten Wasserverlustmenge aufgrund von Rohrbrüchen gesehen, zum anderen kann der Anteil von geschätzten Zählerständen bei Kundenzählern zu einer abgrenzungsbedingten Differenz der ermittelten Abgabemenge und zu periodenübergreifenden Erlösverschiebungen führen. Mit dem vorgesehenen Einsatz von fernauslesbaren Zählern werden zum Jahresende 2020 flächendeckend genaue Ablesedaten der Kundenzähler vorliegen. Weiterhin wird das Leitungsnetz verstärkt auf Leckagen untersucht.

Die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen betragen 32 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR). Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen den Wasserbezug, technische und kaufmännische Dienstleistungsentgelte im Rahmen der Betriebsführung sowie Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung des Trinkwassernetzes. Die Materialaufwandsquote liegt bezogen auf die Gesamtleistung mit 58,1 % über dem Vorjahreswert von 50,3 %, was durch einen erhöhten Aufwand für Reparaturen von Rohrbrüchen bei einer geringeren Betriebsleistung bedingt ist. Die durchschnittlichen Bezugskosten für einen m³ Wasser sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Das Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen den Zinsaufwand für langfristige Darlehen der Gesellschafterin ENTEKA AG.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 3 TEUR (Vorjahr: 93 TEUR) liegt unter dem geplanten Ergebnis von 70 TEUR. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss, der dem Bilanzgewinn entspricht, in Höhe von 3 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Neben Investitionen in die Erneuerungen von Hausanschlüssen und Erstellen von Neuanschlüssen wurden alters- und zustandsbedingt Wasserleitungen in der Pacellistraße und in der Pfadgasse in der Kerngemeinde Biblis erneuert.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2020 auf Basis eines Wasserabsatzes auf dem Niveau eines wasserwirtschaftlichen Normaljahres mit einem Umsatz von 811 TEUR und einem Jahresüberschuss in einer Größenordnung von 59 TEUR nach Steuern. Für die Erneuerung von Trinkwasserleitungen und Hausanschlüssen sowie die Erstellung von neuen Hausanschlüssen sind 200 TEUR in den Investitionsplan für das Jahr 2020 eingestellt. Der Wasserkonzessionsvertrag mit der Gemeinde Biblis ist bis 2033 gesichert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG

Anschrift: Fliederweg 3a
64823 Groß-Umstadt
Kontakt: 06151/7011071
Gründung: 23.12.2009
Handelsregister: HRA 84106, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zur Stromgewinnung. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	90,00%
Energiegenossenschaft Odenwald e.G.	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Janßen, Anne
Käsler-Simmons, Yvonne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	5.202	4.809	4.416
Immaterielle Vermögensgegenstände	185	171	156
Sachanlagen	5.017	4.638	4.260
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	622	437	505
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	200	211	214
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	422	226	291
Rechnungsabgrenzungsposten	34	30	26
Summe Aktiva	5.858	5.276	4.948
Passiva			
Eigenkapital	1.979	1.852	1.931
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	1.640	1.640	1.640
Bilanzergebnis	239	112	191
Rückstellungen	66	50	89
Verbindlichkeiten	3.813	3.374	2.928
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	5.858	5.276	4.948
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.073	992	973
Umsatzerlöse	1.073	992	973
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	71
Betriebsleistung	1.073	992	1.044
Betriebsaufwand	-633	-714	-698
Materialaufwand	-44	-44	-42
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-393	-393	-393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-196	-277	-263
Betriebsergebnis	440	278	347
Finanzergebnis	-172	-155	-138
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-172	-155	-138
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29	-11	-19
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	239	112	191

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	110,0%	107,3%	108,9%
Anlagenintensität	88,8%	91,1%	89,2%
Abschreibungsquote	7,6%	8,2%	8,9%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	450,1%	379,5%	362,1%
Eigenkapital (TEUR)	1.979	1.852	1.931
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	33,8%	35,1%	39,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	3.740	3.309	2.877
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-403	-439	-446
Verschuldungsgrad	196,0%	184,8%	156,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	22,3%	11,3%	19,6%
Return on Investment (ROI)	4,1%	2,1%	3,9%
Eigenkapitalrentabilität	12,1%	6,0%	9,9%
Gesamtkapitalrentabilität	7,0%	5,1%	6,6%
Materialintensität	4,1%	4,4%	4,0%
Rohertrag (TEUR)	1.029	948	931
EBIT (TEUR)	440	278	347
EBITDA (TEUR)	833	671	740
ROCE	7,2%	5,1%	6,8%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Die zwei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt vier MW erzeugten im Geschäftsjahr 2019 ca. 9.875 MWh Strom. Dieser wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von 4.260 TEUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 86,1 % (Vorjahr: 87,9 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 97,2 % (Vorjahr: 97,8 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 39,0 % (Vorjahr 35,1 %). Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows jederzeit gesichert. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr 2018 um ca. 18 TEUR gesunken. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Es hat sich allerdings Ende Oktober ein größerer Schaden an der südlichen der beiden Windenergieanlagen ereignet, sodass die Windenergieanlage noch immer stillsteht. Eine Instandsetzung durch den Anlagenhersteller (Enercon) ist voraussichtlich im Frühjahr 2020 geplant. Die Kosten hierfür sind vertraglich von Enercon zu übernehmen. Ertragsausfälle werden bis zu einer vertraglich definierten Verfügbarkeit von Enercon erstattet. Die Erstattung findet immer nach dem ersten Mai eines Jahres statt. D.h. es wurden im Jahr 2019 bereits Ertragsausfälle von ca. 71 TEUR abgegrenzt, welche jedoch frühestens im Sommer 2020 ausgezahlt werden. Aufgrund dieser Tatsache und den damit verbundenen verminderten Umsatzerlösen und entstehenden Kosten für bauseitig zu erbringende Leistungen (z.B. Rodung für Kranstellfläche) bis zur Instandsetzung der defekten Windenergieanlage, wird empfohlen, den Jahresüberschuss 2019 nicht auszuschütten, um die Liquidität der Gesellschaft zu sichern.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 191 TEUR (Vorjahr: 112 TEUR) ab und liegt damit innerhalb der Erwartungen. Grund für die Abweichungen zum Vorjahr 2018 sind bessere Windverhältnisse im Jahr 2019.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 3,3 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei Normalbetrieb bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 10.450 MWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2020 Umsatzerlöse von ca. 1 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von rund 0,17 Mio. EUR. Durch den dargestellten Schaden im Windpark werden die Umsatzerlöse 2020, trotz teilweiser Erstattungen durch Enercon, vermutlich unter Plan liegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/7011071
Gründung: 22.12.2009
Handelsregister: HRB 88474, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Käsler-Simmons, Dr. YvonneJanßen, Anne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	6	5	3
Eigenkapital (TEUR)	31	30	28
Bilanzsumme (TEUR)	39	40	34
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/7011071
Gründung: 03.11.2011
Handelsregister: HRB 91227, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	87,50%
Stadtwerke Langen GmbH	12,50%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hermann, Mathias	Mitglied	0 TEUR
Käsler-Simmons, Dr. Yvonne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	7.978	7.440	6.902
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	7.978	7.440	6.902
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.028	825	913
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	221	218	185
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	808	607	729
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	9.006	8.265	7.815
Passiva			
Eigenkapital	2.950	2.867	2.954
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.746	2.746	2.746
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	180	96	183
Rückstellungen	221	160	218
Verbindlichkeiten	5.835	5.237	4.644
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	9.006	8.265	7.815
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.186	1.134	1.226
Umsatzerlöse	1.186	1.134	1.226
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	3	0
Betriebsleistung	1.186	1.138	1.226
Betriebsaufwand	-772	-837	-829
Materialaufwand	-36	-41	-35
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-538	-538	-538
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-199	-258	-256
Betriebsergebnis	413	301	397
Finanzergebnis	-156	-148	-132
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-158	-148	-132
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-77	-57	-82
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	180	96	183

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	109,7%	108,5%	109,6%
Anlagenintensität	88,6%	90,0%	88,3%
Abschreibungsquote	6,7%	7,2%	7,8%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	404,0%	430,5%	364,6%
Eigenkapital (TEUR)	2.950	2.867	2.954
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	32,8%	34,7%	37,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	5.801	5.206	4.611
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-596	-597	-593
Verschuldungsgrad	205,3%	188,3%	164,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	15,2%	8,5%	14,9%
Return on Investment (ROI)	2,0%	1,2%	2,3%
Eigenkapitalrentabilität	6,1%	3,4%	6,2%
Gesamtkapitalrentabilität	3,7%	3,0%	4,0%
Materialintensität	3,0%	3,6%	2,8%
Rohertrag (TEUR)	1.150	1.094	1.191
EBIT (TEUR)	413	301	397
EBITDA (TEUR)	951	839	935
ROCE	3,9%	3,0%	4,2%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	66,7%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Das Geschäftsjahr 2019 ist das siebte volle Betriebsjahr. Die drei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von zusammen 6,9 MW erzeugten im Jahr 2019 insgesamt rund 12,5 Mio. kWh Strom. Der erzeugte Strom wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von 6,9 Mio. EUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 88,3 % (Vorjahr: 90,0 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, verbundene Unternehmen und Gesellschaftern 96,8 % (Vorjahr: 97,7 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 37,8 % nach 34,7 % im Vorjahr. Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund eines positiven vereinfachten Cashflows jederzeit gesichert. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 8,0 % auf ca. 1,2 Mio. EUR gestiegen und liegen damit leicht unter Plan. Grund für den Anstieg ist, dass das Windjahr besser war als 2018. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen, nahezu gleichbleibende sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr erwartungsgemäß mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 183 TEUR ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 5,2 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 12,5 Mio. kWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2020 Umsatzerlöse von ca. 1,2 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von ca. 0,15 Mio. EUR. Für das Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionskosten von 75 TEUR für eine mögliche bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung angesetzt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG

Anschrift: Hüttenstraße 18
35708 Haiger
Kontakt: -
Gründung: 02.07.2012
Handelsregister: HRA 7204, Amtsgericht Wetzlar



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Haiger (Lahn-Dill-Kreis), mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Leme, Dr. Zijad
Oellerer, Martin
Porr, Oliver
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	20.708	18.881	17.053
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	20.708	18.881	17.053
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.058	3.303	4.162
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	761	785	678
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.297	2.518	3.484
Rechnungsabgrenzungsposten	216	217	209
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	24.983	22.401	21.424
Passiva			
Eigenkapital	7.057	6.775	6.794
Kapitalanteile	150	150	150
Rücklagen	6.482	6.262	6.262
Bilanzergebnis	425	363	382
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	657	562	664
Verbindlichkeiten	17.268	15.063	13.966
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	24.983	22.401	21.424
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	3.635	3.650	3.830
Umsatzerlöse	3.635	3.650	3.830
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	248	11	1
Betriebsleistung	3.883	3.660	3.831
Betriebsaufwand	-2.780	-2.842	-3.037
Materialaufwand	-256	-214	-410
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.823	-1.828	-1.828
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-700	-800	-799
Betriebsergebnis	1.103	819	794
Finanzergebnis	-449	-422	-381
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-449	-422	-381
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-207	-33	-31
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	447	363	382

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	116,4%	114,9%	117,9%
Anlagenintensität	82,9%	84,3%	79,6%
Abschreibungsquote	8,8%	9,7%	10,7%
Investitionen (TEUR)	33	1	0
Investitionsquote	0,2%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	465,0%	473,3%	316,3%
Eigenkapital (TEUR)	7.057	6.775	6.794
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	150	150	150
Eigenkapitalquote	28,2%	30,2%	31,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	17.053	14.928	13.314
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-991	-2.205	-1.097
Verschuldungsgrad	254,0%	230,6%	215,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	12,3%	10,0%	10,0%
Return on Investment (ROI)	1,8%	1,6%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	6,3%	5,4%	5,6%
Gesamtkapitalrentabilität	3,6%	3,5%	3,6%
Materialintensität	6,6%	5,8%	10,7%
Rohertrag (TEUR)	3.378	3.436	3.420
EBIT (TEUR)	1.103	819	794
EBITDA (TEUR)	2.926	2.647	2.622
ROCE	3,7%	3,6%	3,8%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Die Windenergieanlagen mit einer Leistung von zusammen 13,8 Megawatt (MW) erzeugten im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 37,7 GWh Strom (Vorjahr: 35,9 GWh), der in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG vergütet wurde. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Diese Windenergieanlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von 17,1 Mio. EUR (Vorjahr: 18,9 Mio. EUR) trägt auf der Aktivseite mit 79,6 % (Vorjahr: 84,3 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 93,9 % (Vorjahr: 96,8 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 31,7 % (Vorjahr: 30,2 %) bei rückläufiger Bilanzsumme durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Die flüssigen Mittel sind um 1 Mio. EUR gestiegen, dies resultiert zum einen aus einer geringeren Tilgungshöhe gegenüber dem Vorjahr und zum anderen aus der Zunahme der Verbindlichkeiten. Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund des vereinfachten positiven Cash-Flows jederzeit gesichert.

Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 % auf 3,8 Mio. EUR gestiegen. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber. Zudem besteht nach Abrechnung des Verfügbarkeitsausgleichs bis einschließlich Ende 2017 gegenüber dem zuständigen Wartungsunternehmen eine Verbindlichkeit in Höhe von 0,2 Mio. EUR. Im Falle einer vertraglichen Übererfüllung der technischen Verfügbarkeit der Windenergieanlagen bis zum Ende des fünfzehnten Betriebsjahres sind diese Ausgleichszahlungen an das Wartungsunternehmen wieder teilweise oder in voller Höhe zurückzuführen.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) ab. Dies entspricht in etwa der Prognose.

Durch die Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 14,9 Mio. EUR auf 13,3 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Windenergieanlagen werden mit zunehmender Optimierung der Steuerung sowie der witterungsbedingten Verfügbarkeit in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 36,9 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2020 Umsätze von 3,7 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,4 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Hüttenstraße 18
35708 Haiger
Kontakt: -
Gründung: 02.07.2012
Handelsregister: HRB 7759, Amtsgericht Wetzlar



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Leme□, Dr. Zijad	Mitglied	0 TEUR
Oellerer, Martin	Mitglied	0 TEUR
Porr, Oliver	Mitglied	0 TEUR
Westhäuser, Anne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	29	30	31
Bilanzsumme (TEUR)	31	32	33
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG

Anschrift: Hinter dem Deich 9
37213 Witzenhausen
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 09.10.2015
Handelsregister: HRA 2821, Amtsgericht Eschwege



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von zehn Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH vertreten durch:

Gevers, Peter
Poneß, Ulrike

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	53.740	50.590	48.296
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	53.740	50.590	48.296
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	10.282	7.471	7.654
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.287	1.777	1.611
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	8.995	5.694	6.043
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Summe Aktiva	64.022	58.061	55.950
Passiva			
Eigenkapital	12.920	12.066	12.756
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	10.301	10.301	10.301
Bilanzergebnis	2.519	1.665	2.355
Rückstellungen	2.388	1.266	1.115
Verbindlichkeiten	48.714	44.729	42.079
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	64.022	58.061	55.950
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	8.671	7.775	8.939
Umsatzerlöse	8.671	7.775	8.939
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	120	136
Betriebsleistung	8.671	7.896	9.075
Betriebsaufwand	-4.803	-5.071	-5.584
Materialaufwand	-276	-347	-429
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.266	-3.563	-3.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.261	-1.161	-1.585
Betriebsergebnis	3.868	2.825	3.491
Finanzergebnis	-887	-846	-793
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	20	6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-919	-866	-799
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-462	-314	-342
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	2.519	1.665	2.355

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	111,4%	109,6%	108,9%
Anlagenintensität	83,9%	87,1%	86,3%
Abschreibungsquote	6,1%	7,0%	7,4%
Investitionen (TEUR)	2.668	412	1.276
Investitionsquote	5,0%	0,8%	2,6%
Liquidität 3. Grades	246,3%	286,0%	228,0%
Eigenkapital (TEUR)	12.920	12.066	12.756
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	20,2%	20,8%	22,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	46.928	43.382	39.837
Kreditaufnahmen (TEUR)	4.611	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.139	-3.985	-2.650
Verschuldungsgrad	395,5%	381,2%	338,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	29,0%	21,4%	26,4%
Return on Investment (ROI)	3,9%	2,9%	4,2%
Eigenkapitalrentabilität	19,5%	13,8%	18,5%
Gesamtkapitalrentabilität	5,4%	4,4%	5,6%
Materialintensität	3,2%	4,4%	4,7%
Rohertrag (TEUR)	8.395	7.429	8.510
EBIT (TEUR)	3.868	2.825	3.491
EBITDA (TEUR)	7.134	6.388	7.061
ROCE	5,7%	4,5%	5,8%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von zehn Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Daher sind die Rahmenbedingungen insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Die Anlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 30 MW konnten im Geschäftsjahr 2019 ca. 104.913 MWh (Vorjahr: ca. 91.252 MWh) Strom erzeugen. Dieser wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von 48,3 Mio. EUR (Vorjahr: 50,6 Mio. EUR), das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 86,3 % (Vorjahr: 87,1 %) zur Bilanzsumme bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 94,0 % (Vorjahr: 95,5 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die Eigenkapitalquote steigt im Wesentlichen durch die geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 22,8 % (Vorjahr: 20,8 %). Die flüssigen Mittel weisen mit 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR) eine leichte Steigerung auf, aufgrund eines windreichen Jahres und bei erfolgter Ausschüttung an den Gesellschafter. Die Forderungen über 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR) gehen auf noch nicht gezahlte Einspeisevergütungen durch den Übertragungsnetzbetreiber sowie den Direktvermarkter zurück. Auf der Passivseite begründen sich die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter mit 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) durch Restzahlungen aus der Errichtungsphase. Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven, vereinfachten Cash-Flows jederzeit gesichert. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen von 8,9 Mio. EUR sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Mio. EUR gestiegen aufgrund eines höheren Windaufkommens. Die Wartungsintervalle konnten wie geplant durchgeführt werden. 0,1 Mio. EUR sonstige betriebliche Erträge konnten zusätzlich über die Verfügbarkeitsgarantie des Herstellers erzielt werden sowie die Auflösung von Rückstellungen. Die Abschreibungen stiegen im Jahr 2019 nur leicht auf Basis nachveranlagter Investitionskosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR). Das liegt begründet in den höheren Pachtzahlungen sowie der Zahlung im Rahmen des Wartungsvertrages. Die geringere Zinszahlung entspricht dem vereinbarten Tilgungsplan.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) ab und liegt damit über den Erwartungen.

Die planmäßige Tilgung reduzierte das langfristige Darlehen von 43,4 Mio. EUR auf 39,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Die Investitionen wurden größtenteils über die Finanzierung abgedeckt.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Im Geschäftsjahr 2020 wird mit Umsatzerlösen von 8,4 Mio. EUR und mit einem Jahresüberschuss von 1,8 Mio. EUR gerechnet. Noch fehlende Schlussrechnungen der Errichtungsphase werden im Jahr 2020 erwartet und beglichen. Die gesamten Investitionen werden sich voraussichtlich auf ca. 59 Mio. EUR belaufen. Die Windenergieanlagen werden bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Leistung von 98.235 MWh produzieren.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Hausfirte II GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 12.06.2019
Handelsregister: HRB 99538, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu vermarkten, sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Durchführung von Projekten in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gevers, Peter	Mitglied	0 TEUR
Schindler, Julian	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)		2019
Aktiva		
Anlagevermögen		0
Immaterielle Vermögensgegenstände		0
Sachanlagen		0
Finanzanlagen		0
Umlaufvermögen		25
Vorräte		0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		0
Wertpapiere		0
Liquide Mittel		25
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Summe Aktiva		25
Passiva		
Eigenkapital		20
Gezeichnetes Kapital		25
Kapitalrücklage		0
Gewinnrücklage		0
Bilanzergebnis		-5
Rückstellungen		4
Verbindlichkeiten		1
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Summe Passiva		25
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		2019
Gesamtleistung		0
Umsatzerlöse		0
Bestandsveränderungen		0
Andere aktivierte Eigenleistungen		0
Sonstige betriebliche Erträge		0
Betriebsleistung		0
Betriebsaufwand		-5
Materialaufwand		0
Personalaufwand		0
Abschreibungen		0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5
Betriebsergebnis		-5
Finanzergebnis		0
Erträge aus Beteiligungen		0
Erträge aus Gewinnabführung		0
Erträge aus anderen Finanzanlagen		0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Jahresergebnis		-5

Kennzahlen* im Überblick	2019
Bilanz	
Anlagendeckungsgrad 2	-/-
Anlagenintensität	0,0%
Abschreibungsquote	-/-
Investitionen (TEUR)	0
Investitionsquote	-/-
Liquidität 3. Grades	512,5%
Eigenkapital (TEUR)	20
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25
Eigenkapitalquote	80,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1
Verschuldungsgrad	24,2%
Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzrentabilität	-/-
Return on Investment (ROI)	-19,4%
Eigenkapitalrentabilität	-24,1%
Gesamtkapitalrentabilität	-19,4%
Materialintensität	-/-
Rohertrag (TEUR)	0
EBIT (TEUR)	-5
EBITDA (TEUR)	-5
ROCE	-22,8%
Personal	
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%
Nachhaltigkeit	
Bezug Ökostrom	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen im Kaufunger Wald in der Gemarkung Großalmerode im Werra-Meißner-Kreis in Hessen. Die installierte Gesamtnennleistung wird 21 MW betragen. Ziel ist die Stromgewinnung und die Vermarktung des erzeugten Stroms. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Zeitpunktes der Inbetriebnahme bestimmt.

Am 12.06.2019 wurde die ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH gegründet. Die ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH ist eine 100 %-Tochter der ENTEGA Regenerativ GmbH mit einem Stammkapital von 25 TEUR. Nachdem im Juli 2019 die Genehmigung zum Bau der Windenergieanlagen erteilt wurde, konnte der Windpark im August 2019 einen EEG Zuschlag im Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur erhalten. Im September 2019 wurden die Rodungen der Kranstellflächen und der Zuwegung vorgenommen und der Tief- und Kabelbau ist im Oktober 2019 gestartet. Im Jahr 2019 fielen in der ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH vorerst nur Aufwendungen im Rahmen der Gesellschaftsgründung und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlusserstellung an.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 5 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Der Beginn der Arbeiten zur Errichtung der Windenergieanlagen ist Ende Februar 2020 erfolgt, die Inbetriebnahme der Anlagen ist für September 2020 geplant. Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren - bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen - eine jährliche elektrische Leistung von ca. 57.929 MWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeisungen erwarten wir im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von ca. 1 Mio. EUR und ein Jahresergebnis von ca. 0,5 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Hinter dem Deich 9
37213 Witzenhausen
Kontakt: -
Gründung: 09.10.2015
Handelsregister: HRB 3283, Amtsgericht Eschwege



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
ENTEKA Regenerativ GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gevers, Peter	Mitglied	0 TEUR
Poneß, Ulrike	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	2
Eigenkapital (TEUR)	30	32	34
Bilanzsumme (TEUR)	31	33	35
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/7011071
Gründung: 08.01.2009
Handelsregister: HRB 88668, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Häuser, Florian	Mitglied	0 TEUR
Westhäuser, Anne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	10.538	9.704	8.870
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	10.538	9.704	8.870
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.480	1.511	1.566
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	349	384	362
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.131	1.127	1.204
Rechnungsabgrenzungsposten	80	70	60
Summe Aktiva	12.099	11.285	10.496
Passiva			
Eigenkapital	4.079	4.077	4.203
Gezeichnetes Kapital	60	60	60
Kapitalrücklage	3.877	3.877	3.877
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	142	141	267
Rückstellungen	110	106	169
Verbindlichkeiten	7.910	7.102	6.124
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	12.099	11.285	10.496
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.954	1.891	2.036
Umsatzerlöse	1.954	1.891	2.036
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	20	0	0
Betriebsleistung	1.974	1.891	2.036
Betriebsaufwand	-1.333	-1.285	-1.302
Materialaufwand	-58	-59	-70
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-839	-834	-834
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-437	-392	-397
Betriebsergebnis	641	606	734
Finanzergebnis	-424	-388	-344
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-424	-388	-344
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-75	-77	-123
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	142	141	267

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	97,7%	98,1%	100,1%
Anlagenintensität	87,1%	86,0%	84,5%
Abschreibungsquote	8,0%	8,6%	9,4%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	82,0%	85,7%	96,8%
Eigenkapital (TEUR)	4.079	4.077	4.203
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	60	60	60
Eigenkapitalquote	33,7%	36,1%	40,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	6.214	5.444	4.675
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-906	-808	-977
Verschuldungsgrad	196,6%	176,8%	149,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,3%	7,4%	13,1%
Return on Investment (ROI)	1,2%	1,2%	2,5%
Eigenkapitalrentabilität	3,5%	3,4%	6,3%
Gesamtkapitalrentabilität	4,7%	4,7%	5,8%
Materialintensität	3,0%	3,1%	3,5%
Rohertag (TEUR)	1.896	1.832	1.965
EBIT (TEUR)	641	606	734
EBITDA (TEUR)	1.479	1.440	1.568
ROCE	4,7%	4,7%	5,9%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Global Tech I Offshore Wind GmbH

Anschrift: Am Sandtorkai 62
20457 Hamburg
Kontakt: info@globaltechone.de
http://www.globaltechone.de
Gründung: 06.06.2008
Handelsregister: HRB 117586, Amtsgericht Hamburg



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Entwicklung, Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung von Offshore-Windparks und von dafür bestimmten Anlagen, ferner das Halten und Verwalten von Beteiligungen im Bereich erneuerbare Energien, insbesondere im Bereich der Windenergie. Der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft kann von der Gesellschaft selbst oder durch Beteiligungsunternehmen verfolgt werden.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Weitere 7 Unternehmen	26,10%
ENTEGA AG	24,90%
Stadtwerke München GmbH	24,90%
Axpo International S.A.	24,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Baureis, Dr. David Philipp	Mitglied	k.A.
Brölsch, Dr. Martin Werner	Mitglied	k.A.
Schmeer, Detlef	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	1.368.516	1.230.433	1.120.247
Immaterielle Vermögensgegenstände	133.838	127.846	121.323
Sachanlagen	1.234.678	1.102.587	998.924
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	181.580	181.868	150.740
Vorräte	1.406	2.571	5.066
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	40.098	76.636	52.298
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	140.077	102.661	93.376
Rechnungsabgrenzungsposten	312	75	20
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	154.632	200.540	209.608
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.705.041	1.612.916	1.480.615
Passiva			
Eigenkapital	0	0	-1
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-155.632	-201.540	-210.609
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	154.632	200.540	209.608
Sonderposten	280.317	280.317	280.317
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	81.742	74.568	43.047
Verbindlichkeiten	1.342.981	1.257.883	1.157.236
Rechnungsabgrenzungsposten	1	148	16
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.705.041	1.612.916	1.480.615
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	271.199	280.833	316.513
Umsatzerlöse	271.199	280.833	316.513
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	31.972	13.202	43.180
Betriebsleistung	303.171	294.035	359.693
Betriebsaufwand	-199.454	-244.964	-278.986
Materialaufwand	-32.720	-65.056	-62.637
Personalaufwand	-7.754	-8.547	-9.514
Abschreibungen	-138.675	-138.640	-139.404
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.304	-32.721	-67.431
Betriebsergebnis	103.717	49.071	80.707
Finanzergebnis	-106.372	-95.118	-89.066
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	259	1	29
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106.630	-95.119	-89.095
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.486	140	-708
Sonstige Steuern	-1	-1	-2
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-4.141	-45.907	-9.069

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	40,4%	38,2%	34,1%
Anlagenintensität	80,3%	76,3%	75,7%
Abschreibungsquote	10,1%	11,3%	12,4%
Investitionen (TEUR)	819	987	29.306
Investitionsquote	0,1%	0,1%	2,6%
Liquidität 3. Grades	20,8%	21,1%	18,4%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	-1
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.000	1.000	1.000
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	552.797	469.546	381.765
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-169.782	-85.098	-100.647
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	<-1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,5%	-16,3%	-2,9%
Return on Investment (ROI)	-0,2%	-2,8%	-0,6%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	<=0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	6,0%	3,1%	5,4%
Materialintensität	10,8%	22,1%	17,4%
Rohertrag (TEUR)	238.479	215.777	253.876
EBIT (TEUR)	103.717	49.071	80.707
EBITDA (TEUR)	242.393	187.712	220.111
ROCE	6,3%	3,2%	5,6%
Personal			
Personalintensität	2,6%	2,9%	2,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	77	75	91
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	80	93	81
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	21	21	23
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	101	114	104
Frauenanteil Beschäftigte	20,8%	18,4%	22,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	38	40	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	10	16	15
Beschäftigte in Teilzeit	9	7	6
Befristete Beschäftigte		8	13
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		114	104
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Nein	Nein	Nein
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	-/-
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Ja	Nein	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Offshore-Windpark Global Tech I (GT I) liegt ca. 180 km in nordwestlicher Richtung vor Bremerhaven, besteht aus 80 Windenergieanlagen (WEA) der 5-Megawatt-Klasse und hat somit eine Anschlussleistung von insgesamt 400 MW. Das Herzstück des Windparks ist eine bemannte Umspannstation, die sich im Zentrum des Windparks befindet. Die Plattform stellt die zuverlässige Umsetzung von geplanten Wartungsarbeiten sowie zeitnahe Entstörungseinsätze und damit eine hohe Verfügbarkeit der WEA sicher. Über sie fließt der Strom der 80 WEA zusammen, wird transformiert und anschließend in südwestlicher Richtung zur Konverterplattform „BorWin Gamma“ des Übertragungsnetzbetreibers TenneT weitergeleitet. Von dort aus wird der Strom über ein Seekabel ans Festland bis zum Umspannwerk in Niedersachsen transportiert und ins deutsche Stromnetz eingespeist. In 2019 haben in Deutschland 160 neue Offshore-Windenergieanlagen (OWEA) in der Nordsee mit einer Leistung von insgesamt 1.111 MW erstmals Strom ins Netz eingespeist. Die kumulierte Leistung aller 1.469 zum 31. Dezember 2019 in Deutschland einspeisenden OWEA beträgt somit zum Jahresende 7.516 MW (Nordsee: 6.440 MW, Ostsee: 1.076 MW). Dies entspricht einer Steigerung von 17,8 % gegenüber dem Vorjahr. In Summe waren zum Jahresende 25 Offshore-Windenergieprojekte in Betrieb.

In 2019 lagen die Aufwendungen für den Betrieb ohne Abschreibungen, Steuern, Zinsaufwendungen und Bewertungseffekte mit ca. 89,3 Mio. EUR etwa 3 % über den geplanten 86,6 Mio. EUR. Die leichte Budgetüberschreitung ergab sich insbesondere aus der wetterbedingten Verlängerung einer technischen Kampagne Offshore sowie aus höheren Aufwendungen für Rechtsberatung. Mit 220 Mio. EUR (VJ 228 Mio. EUR) lagen die Stromerlöse leicht unter dem Vorjahreswert. Dies entspricht einem Stromabsatz von 1.137 GWh (VJ 1.181 GWh). Unter Berücksichtigung der Kompensationszahlungen des Übertragungsnetzbetreibers für Netzausfälle und Einspeisemanagementmaßnahmen konnte GT I 268 Mio. EUR Erlösen, was weitestgehend der Jahresplanung für das Jahr 2019 entspricht. Die Mehrerlöse gegenüber dem Vorjahr resultieren hauptsächlich aus dem deutlich verbesserten Betrieb des Windparks mit höheren Anlagenverfügbarkeiten. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Jahr 2019 bei 43,2 Mio. EUR (VJ 13,2 Mio. EUR). Ein Großteil entstand durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 31,6 Mio. EUR aufgrund eines Teilvergleichs im Zusammenhang mit einem Rechtsstreit mit einem Servicedienstleister. Weitere 9,9 Mio. EUR stammen aus einer Versicherungsleistung für Schadensersatz. Die Abschreibungen in Höhe von 139 Mio. EUR und der Zinsaufwand in Höhe von insgesamt 89 Mio. EUR bewegen sich im Rahmen der Planung. Im Jahr 2019 konnte wie geplant der Pflichtenschuldendienst aus der Bankenfinanzierung in voller Höhe (114 Mio. EUR) geleistet werden. Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Schuldendienst für die Gesellschafterdarlehen in Höhe von 73,1 Mio. EUR geleistet.

Im Geschäftsjahr 2019 hat GT I 359,7 Mio. EUR (VJ 294,9 Mio. EUR) aus Stromverkäufen, sonstigen Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erwirtschaftet. In Summe hat sich der Jahresfehlbetrag auf 9 Mio. EUR (VJ 45,9 Mio. EUR) reduziert.

Auch im Geschäftsjahr 2019 konnte GT I den Schuldendienst gegenüber den finanzierenden Kreditinstituten vollumfänglich leisten. Im Rahmen der Investitionen von 29 Mio. EUR sind 23 Mio. EUR für die letzte Rate TSA (Liefervertrag Turbinen) enthalten.

Insgesamt werden im Rahmen der internen Steuerung die Risiken identifiziert, bewertet und gemanagt. Das Risiko-Reporting ist integraler Bestandteil des internen und externen Berichtswesens der GT I. Im Hinblick auf bestandsgefährdende Risiken hat GT I bekannte Risiken und deren Kombinationen analysiert und bewertet. Dabei wurden keine Einzelrisiken oder Kombination identifiziert, die einen intern definierten Schwellenwert für eine existenzielle Bedrohung überschreiten.

Global Tech I kann mit seinen 80 WEA jährlich rund 445.000 Haushalte mit Strom aus Windkraft versorgen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Energieversorgung und zur Erreichung der Klimaziele. Die CO₂-Einsparung beträgt jährlich 1,2 Mio. Tonnen im Vergleich zu herkömmlichen Kohlekraftwerken.

Insbesondere aufgrund eines signifikanten Anstiegs der Umsatzerlöse plant GT I das Ergebnis im Jahr 2020, trotz nach wie vor hoher Zinsaufwendungen und laufender Abschreibungen, deutlich zu verbessern. GT I rechnet mit einem leicht positiven Ergebnis nach Steuern.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Hessenwasser GmbH & Co. KG

Anschrift: Taunusstraße 100
64521 Groß-Gerau
Kontakt: 069/ 254 900
info@hessenwasser.de
http://www.hessenwasser.de
Gründung: 19.12.2003
Handelsregister: HRA 53394, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wassergewinnung, der Wasserbezug sowie die Aufbereitung, die Speicherung, der Transport und die Lieferung an Gesellschafterkunden und sonstige Dritte, wasser- und entsorgungsnaher Dienstleistungen, insbesondere Labordienstleistungen, Betriebsführungen und Beratung, sowie die Entsorgung von Abwasser. Zu diesem Zweck kann sie eigene Anlagen zur Wassergewinnung, zum Transport und zur Abwasserentsorgung betreiben. Die Gesellschaft kann insbesondere Anlagen und Einrichtungen aller Art, die den genannten Zwecken zu dienen geeignet sind, erwerben, errichten und betreiben, alleine oder gemeinsam mit anderen, für eigene oder fremde Rechnung. Sie kann auch alle sonstigen mit dem Beschaffungs- und Transportbereich zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen einschließlich der Aufgaben der Abwasserreinigung sowie des Betriebs von Entwässerungsanlagen sowie Planung und Beratung auf allen diesen Gebieten übernehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Mainova AG	36,37%
ENTEKA AG	27,27%
ESWE Versorgungs-AG	18,18%
Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau	18,18%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Hessenwasser Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Jreisat, Elisabeth

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	101.704	106.236	109.375
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.968	4.298	4.394
Sachanlagen	97.463	101.676	104.746
Finanzanlagen	272	262	235
Umlaufvermögen	21.374	20.064	11.906
Vorräte	57	56	56
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12.577	9.382	11.100
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	8.740	10.626	750
Rechnungsabgrenzungsposten	124	81	148
Summe Aktiva	123.202	126.380	121.429
Passiva			
Eigenkapital	43.706	44.521	44.800
Kapitalanteile	16.500	16.500	16.500
Rücklagen	22.327	22.327	22.327
Bilanzergebnis	4.879	5.695	5.973
Sonderposten	2.293	2.324	2.253
Rückstellungen	8.198	8.060	8.299
Verbindlichkeiten	68.870	71.354	65.966
Rechnungsabgrenzungsposten	134	120	111
Summe Passiva	123.202	126.380	121.429
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	89.615	91.845	93.266
Umsatzerlöse	88.805	90.830	92.175
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	811	1.015	1.091
Sonstige betriebliche Erträge	642	706	479
Betriebsleistung	90.257	92.551	93.745
Betriebsaufwand	-82.546	-84.089	-85.080
Materialaufwand	-42.968	-43.900	-43.916
Personalaufwand	-26.783	-27.581	-28.168
Abschreibungen	-7.913	-7.751	-7.817
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.881	-4.858	-5.179
Betriebsergebnis	7.712	8.461	8.665
Finanzergebnis	-1.720	-1.584	-1.363
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	3	3	17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-41	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.683	-1.587	-1.380
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-952	-1.017	-1.158
Sonstige Steuern	-160	-166	-171
Jahresergebnis	4.879	5.695	5.973

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	103,3%	103,0%	96,0%
Anlagenintensität	82,6%	84,1%	90,1%
Abschreibungsquote	7,8%	7,3%	7,2%
Investitionen (TEUR)	10.304	12.508	11.149
Investitionsquote	10,1%	11,8%	10,2%
Liquidität 3. Grades	136,3%	138,5%	84,5%
Eigenkapital (TEUR)	43.706	44.521	44.800
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	16.500	16.500	16.500
Eigenkapitalquote	35,5%	35,2%	36,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	58.562	61.713	56.584
Kreditaufnahmen (TEUR)	12.500	8.000	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	9.809	2.484	-5.388
Verschuldungsgrad	181,9%	183,9%	171,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	5,4%	6,2%	6,4%
Return on Investment (ROI)	4,0%	4,5%	4,9%
Eigenkapitalrentabilität	11,2%	12,8%	13,3%
Gesamtkapitalrentabilität	5,3%	5,8%	6,1%
Materialintensität	47,6%	47,4%	46,8%
Rohertrag (TEUR)	46.647	47.945	49.350
EBIT (TEUR)	7.674	8.464	8.682
EBITDA (TEUR)	15.627	16.215	16.499
ROCE	6,0%	6,5%	6,9%
Personal			
Personalintensität	29,7%	29,8%	30,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	71	70	74
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	270	278	274
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	88	94	92
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	358	372	366
Frauenanteil Beschäftigte	24,6%	25,3%	25,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	12	11	11
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	6	5
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	18	17	16
Frauenanteil Auszubildende	33,3%	27,3%	31,3%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	200	183	183
Beschäftigte in Teilzeit	60	56	59
Befristete Beschäftigte		6	4
Beschäftigte mit Tarifbindung		363	357
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		9	9
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Nein	Nein	Nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Für die Hessenwasser GmbH & Co. KG sind die Erträge aus der Trinkwasserabgabe von 79.917 TEUR auf 80.244 TEUR angestiegen. Die nutzbare Wasserabgabemenge lag mit 110.579.923 m³ etwas unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 112.098.705 m³). Im Jahr 2019 ist der Wassergebrauch aufgrund des trockenen Sommers oberhalb der Planungsmenge. Zwar waren die Hitzperioden im Sommer 2019 nicht so lang anhaltend wie die des Jahres 2018, dennoch sind auch im Jahr 2019 deutlich über dem Durchschnitt liegenden Wasserabgaben zu verzeichnen. Zudem lässt sich dies auch auf die mittlerweile deutlich zu spürende Zunahme der Bevölkerung im Ballungsraum Rhein-Main zurückführen.

Die Wasserbezugskosten stiegen leicht von 22.337 TEUR im Geschäftsjahr 2018 auf 22.414 TEUR im Geschäftsjahr 2019. Die Aufwendungen für den Wasserbezug sind trotz hoher Absatzmengen nicht über das Planungsniveau angestiegen. Dies liegt vor allem an Gutschriften des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe Ost für das Jahr 2018.

Insgesamt ist das Jahresergebnis nach Steuern gegenüber dem Vorjahr von 5.695 TEUR auf 5.973 TEUR gestiegen.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen betrugen im Jahr 2019 11.149 TEUR (Vorjahr: 12.508 TEUR).

Bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung der Hessenwasser werden derzeit nicht gesehen. Auch die derzeitige Corona-Krise führt nach ihren bisherigen Einschätzungen nicht zu einer nachhaltigen Beeinträchtigung des Geschäftsjahres 2020.

Auf Basis der prognostizierten Klima- und Bevölkerungsentwicklung ist auch langfristig von einem steigenden Wasserbedarf auszugehen, so das von einer stabilen Ertragssituation ausgegangen werden kann. Allerdings müssen zur Sicherung der Versorgungssicherheit der Region, nachhaltige Investitionen getätigt werden, welche bei zukünftigen Preisgestaltungen zu berücksichtigen sind. Insgesamt rechnet die Hessenwasser für das Jahr 2020 mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 5.200 TEUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Hessenwasser Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Taunusstraße 100
64521 Groß-Gerau
Kontakt: 069/ 254 900
info@hessenwasser.de
http://www.hessenwasser.de
Gründung: 24.07.2003
Handelsregister: HRB 54935, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Kommanditgesellschaft unter der Firma Hessenwasser GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Mainova AG	36,33%
ENTEKA AG	27,33%
ESWE Versorgungs-AG	18,17%
Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau	18,17%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Jreisat, Elisabeth	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Alsheimer, Dr. Constantin	Vorsitzender	k.A.
Niedermaier, Andreas	1. stv. Vorsitzender	k.A.
Lipinski, Artur	2. stv. Vorsitzender	k.A.
Abram, Matthias	Mitglied	k.A.
Albert, Patrick	Mitglied	k.A.
Blessing, Dennis	Mitglied	k.A.
Breidenbach, Norbert	Mitglied	k.A.
Diehl, Hildebrand	Mitglied	k.A.
Ehrlich, Ronny	Mitglied	k.A.
Jung, Anne-Rose	Mitglied	k.A.
Klinger, Dr. Julia	Mitglied	k.A.
Matthes, Wolfgang	Mitglied	k.A.
Müller, Heiko	Mitglied	k.A.
Schodlock, Ralf	Mitglied	k.A.
Weygand, Anja	Mitglied	k.A.
Will, Thomas	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates belief sich im Geschäftsjahr 2019 in Summe auf 41 TEUR.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	3	3	3
Eigenkapital (TEUR)	77	80	83
Bilanzsumme (TEUR)	84	99	99
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Industriekraftwerk Breuberg GmbH

Anschrift: Höchster Str. 48
64747 Breuberg
Kontakt: 06163/ 71 27 35
Gründung: 27.10.1982
Handelsregister: HRB 70368, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Heizkraftwerks in Breuberg/Odenwald. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,00%
Pirelli Deutschland GmbH	26,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krein, Joachim	Mitglied	k.A.
Ripper, Gerd	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Wendt, Michael	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	6.516	6.088	7.191
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	6.516	6.088	7.191
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	5.354	3.918	5.567
Vorräte	157	61	126
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.276	2.685	2.640
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	921	1.172	2.801
Rechnungsabgrenzungsposten	28	143	32
Summe Aktiva	11.898	10.149	12.790
Passiva			
Eigenkapital	2.333	2.338	2.311
Gezeichnetes Kapital	1.534	1.534	1.534
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	25	30	35
Bilanzergebnis	774	774	742
Rückstellungen	776	855	849
Verbindlichkeiten	8.789	6.956	9.630
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	11.898	10.149	12.790
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	23.591	24.555	25.823
Umsatzerlöse	23.536	24.544	25.821
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	55	11	2
Sonstige betriebliche Erträge	194	135	150
Betriebsleistung	23.785	24.690	25.973
Betriebsaufwand	-22.505	-23.437	-24.762
Materialaufwand	-17.900	-18.844	-19.952
Personalaufwand	-2.832	-2.909	-3.129
Abschreibungen	-1.204	-990	-1.082
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-570	-694	-600
Betriebsergebnis	1.280	1.253	1.211
Finanzergebnis	-167	-174	-176
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167	-174	-176
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-338	-305	-292
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	774	774	742

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	82,3%	82,8%	79,0%
Anlagenintensität	54,8%	60,0%	56,2%
Abschreibungsquote	18,5%	16,3%	15,0%
Investitionen (TEUR)	1.269	562	2.185
Investitionsquote	19,5%	9,2%	30,4%
Liquidität 3. Grades	81,9%	76,7%	78,3%
Eigenkapital (TEUR)	2.333	2.338	2.311
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.534	1.534	1.534
Eigenkapitalquote	19,6%	23,0%	18,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2.818	2.456	3.105
Kreditaufnahmen (TEUR)	800	300	3.286
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.606	-1.833	2.674
Verschuldungsgrad	410,0%	334,1%	453,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,3%	3,2%	2,9%
Return on Investment (ROI)	6,5%	7,6%	5,8%
Eigenkapitalrentabilität	33,2%	33,1%	32,1%
Gesamtkapitalrentabilität	7,9%	9,3%	7,2%
Materialintensität	75,3%	76,3%	76,8%
Rohertrag (TEUR)	5.691	5.711	5.871
EBIT (TEUR)	1.280	1.253	1.211
EBITDA (TEUR)	2.483	2.243	2.293
ROCE	10,0%	10,5%	9,6%
Personal			
Personalintensität	11,9%	11,8%	12,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	75	79	82
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	37	35	36
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	2	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	38	37	38
Frauenanteil Beschäftigte	2,6%	5,4%	5,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	44	44
Beschäftigte über 50 Jahre	19	15	13
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		33	37
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		4	1
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	nein	nein
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Industriekraftwerk Breuberg GmbH (IKB) ist Eigentümerin eines Heizkraftwerkes in Breuberg zur ausschließlichen Dampf- und Stromversorgung des dortigen Industriestandorts. Die zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Verträge, die eine Verpachtung des Anlagevermögens der Gesellschaft an den Industriekunden zum Gegenstand haben, wurden zum Jahresende 2018 um weitere 10 Jahre bis zum 31.12.2028 verlängert. Damit erhält der Industriekunde den gleichzeitigen Status als Eigenerzeuger und Letztverbraucher. Die Gesellschaft führt weiterhin den operativen Betrieb für den Industriekunden und liefert hierzu auch die benötigten Brennstoffe und den Zusatzstrom.

Im Jahr 2019 stellt sich die Ertragslage insgesamt stabil dar. Auf Basis des mit dem Kunden zum Ende des Jahres 2018 verlängerten Pachtvertrages wird eine stabile jährliche Garantiedividende aus dem operativen Kraftwerksbetrieb erreicht. Diese Garantiedividende wird erstmals im Berichtsjahr entsprechend der vertraglichen Vereinbarung mit dem Kunden schrittweise für die Dauer der vereinbarten weiteren 10 Vertragsjahre angepasst. Bei weiterhin hoher Energieeigenerzeugung reduzierten sich die Brennstofflieferungen für Gas gegenüber dem Vorjahr um -6,6%, was der Tatsache geschuldet ist, dass auch die benötigte Dampfmenge beim Kunden um -5,0% sank. Die gesamte Stromlieferung an den Industriekunden lag mit einem Minus von -3,7% unter dem Vorjahresbedarf, wobei der Anteil der Belieferung durch Zusatzstrom durch den wechselbedingten Ausfall der Turbine im November mit +0,5% sogar ein leichtes Plus zu verzeichnen hatte. Der durchschnittliche Preisanstieg der für den Industriekunden beschafften Emissionszertifikate lag pro Stück um +76,9% über dem Vorjahr. Die marktbedingte Steigerung des Preises im CO₂-Zertifikatehandel wird aller Voraussicht nach auch in den Folgejahren ein ähnlich hohes Niveau bedingen.

Die gestiegenen Marktpreise sind damit auch verantwortlich für den deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse. Bei - im Verhältnis - nur leicht gestiegenen Kosten der Betriebsführung verändert sich der Rohertrag gegenüber dem Vorjahr um 2,8%. Im Berichtsjahr fallen als sonstige betrieblichen Erträge im Wesentlichen die Weiterbelastung der Ingenieursstunden an den Industriekunden an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen in einer summarischen Betrachtung mit 600 TEUR um rund 93 TEUR unter den Kosten des Vorjahres. Außerordentliche Reparaturaufwendungen konnten im Berichtsjahr vermieden werden. Unter Berücksichtigung der in den übrigen Erlös- und Kostenpositionen enthaltenen Veränderungen ergibt sich damit ein Ergebnis nach Steuern auf Niveau des Vorjahres, jedoch um den zwischen den Gesellschaftern vertraglich reduzierten Anteil. Planmäßig gestiegene Abschreibungen (+92 TEUR) sowie Steigerungen im Personalaufwand (+220 TEUR) konnten durch erhöhte Umsatzerlöse für die Betriebsführung kompensiert werden.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 742 TEUR.

Die Investitionen des Berichtsjahres betragen 2.185 TEUR, wovon mit 1.927 TEUR der größte Anteil in die im November angeschaffte Austausch turbine geflossen ist. Die Einzeldarlehen der Vorjahre wurden in 2019 zu einem Darlehen umgeschuldet.

Die Chancen- und Risikosituation bleibt vor dem Hintergrund des gewählten Geschäftsmodells für die Folgejahre stabil. Es ergeben sich nach der derzeitigen Einschätzung lediglich Risiken aus dem operativen Kraftwerksbetrieb und betreffen im Wesentlichen den Ausfall der Gasturbine. Kreditrisiken wurden durch den Abschluss eines Factoringvertrags minimiert.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2020 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 25.663 TEUR geplant und Aufwendungen dergestalt erwartet, dass das Ergebnis nach Steuern und Zinsen vertragsgemäß um 4% unter dem Wert des Jahres 2019 liegt. Für 2020 sind Investitionen von 200 TEUR geplant, die überwiegend für Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kraftwerksinfrastruktur vorgesehen sind. Die COVID-19-Pandemie sollte nach vorläufiger Einschätzung aufgrund des Geschäftsmodells keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts noch nicht abgegeben.

JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG

Anschrift: Querfurter Straße 28
06279 Obhausen - Esperstedt
Kontakt: -
Gründung: 01.06.2011
Handelsregister: HRA 3239, Amtsgericht Stendal



Darstellung Unternehmenszweck

Die JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG befasst sich mit der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen am Standort Obhausen, Ortsteil Esperstedt, Sachsen-Anhalt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

WEO GmbH & Co. KG	100,00%
-------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

WEO Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Musick, Torsten
Nickel, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	30.224	26.452	22.769
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	30.224	26.452	22.769
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	5.716	3.842	4.504
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.542	1.581	1.509
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.175	2.261	2.995
Rechnungsabgrenzungsposten	823	764	710
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.578	7.008	6.284
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	43.340	38.066	34.267
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile	200	200	200
Rücklagen	2.200	2.200	2.200
Bilanzergebnis	-8.978	-9.408	-8.684
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.578	7.008	6.284
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	850	795	1.024
Verbindlichkeiten	42.047	36.853	32.851
Rechnungsabgrenzungsposten	444	418	392
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	43.340	38.066	34.267
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Gesamtleistung	8.846	7.264	8.274
Umsatzerlöse	8.846	7.264	8.274
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	54	33	31
Betriebsleistung	8.899	7.298	8.305
Betriebsaufwand	-6.251	-5.984	-5.990
Materialaufwand	0	-34	-72
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.792	-3.772	-3.683
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.460	-2.178	-2.235
Betriebsergebnis	2.648	1.314	2.315
Finanzergebnis	-1.896	-1.743	-1.591
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	15	16
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.919	-1.759	-1.607
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	-1	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	752	-431	724

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	94,6%	93,3%	91,2%
Anlagenintensität	69,7%	69,5%	66,4%
Abschreibungsquote	12,5%	14,3%	16,2%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	40,0%	29,6%	34,4%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	28.598	24.683	20.768
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.517	-5.193	-4.002
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,5%	-5,9%	8,8%
Return on Investment (ROI)	1,7%	-1,1%	2,1%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	6,2%	3,5%	6,8%
Materialintensität	0,0%	0,5%	0,9%
Rohertrag (TEUR)	8.846	7.230	8.202
EBIT (TEUR)	2.648	1.314	2.315
EBITDA (TEUR)	6.440	5.086	5.998
ROCE	6,4%	3,6%	7,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG befasst sich mit der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen an dem Standort Obhausen, Ortsteil Esperstedt, Sachsen-Anhalt. Zum 31.12.2019 besteht der Windpark aus 16 Anlagen. Die elektrische Energie des Windparks wird über das gesellschaftseigene Umspannwerk Querfurter Platte in das Netz der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ) eingespeist. Das Ergebnis der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG wird im Wesentlichen durch das vorherrschende Windaufkommen bestimmt.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 8.274 TEUR und sind im Vergleich zum Vorjahr um 13,9 % gestiegen. Diese betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Direktvermarktung. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 31 TEUR beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Abfindungszahlungen. Die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgte linear in Höhe von 3.683 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Reparaturen und Wartung (893 TEUR) sowie Pacht aufwendungen (631 TEUR). Die periodenfremden Aufwendungen (46 TEUR) betreffen die Korrekturen der Nutzungsentgelte der Jahre 2016-2018. Die Zinsaufwendungen verringerten sich insbesondere durch planmäßige Tilgungen um 152 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 724 TEUR ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 24.683 TEUR auf 20.768 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Luxstream Asia Pacific Ltd.

Anschrift: Chinachem Golden Plaza, 77 Mody
Road Unit 507, 5/F
Tsim Sha Tsui East, Kowloon, Hongkong

Kontakt: +86 18688760331
t.bosiacki@luxstream.de
http://www.luxstream.de

LUXSTREAM

Gründung: 15.09.2009
Handelsregister: 51558151-000-12-15-16,
Handelsregister Hongkong

Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Entwicklung, Produktion und Qualitätskontrolle von LED-Leuchten und dazugehörige Komponenten. Darüberhinaus koordiniert die Gesellschaft die Zertifizierung der Produkte sowie deren Export nach Deutschland zur Muttergesellschaft Luxstream GmbH. Überdies ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Luxstream GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bosiacki, Thomas	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	vorl. 2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	757	220	84
Vorräte	427	7	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	301	183	40
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	29	30	44
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	28	130
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	757	248	214
Passiva			
Eigenkapital	47	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	47	-28	-130
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	28	130
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5	5	3
Verbindlichkeiten	705	243	211
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	757	248	214
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	vorl. 2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Gesamtleistung	1.244	1.010	428
Umsatzerlöse	1.244	1.010	428
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	44	0	0
Betriebsleistung	1.288	1.010	428
Betriebsaufwand	-1.134	-987	-480
Materialaufwand	-1.084	-919	-421
Personalaufwand	-37	-46	-48
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13	-22	-11
Betriebsergebnis	154	23	-52
Finanzergebnis	-2	-2	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-2	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	152	21	-52

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	106,6%	88,7%	39,3%
Eigenkapital (TEUR)	47	0	0
Eigenkapitalquote	6,2%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	705	-462	-32
Verschuldungsgrad	>1000%	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	12,2%	2,1%	-12,1%
Return on Investment (ROI)	20,1%	8,6%	-24,3%
Eigenkapitalrentabilität	323,2%	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	20,3%	9,4%	-24,3%
Materialintensität	84,2%	91,0%	98,4%
Rohertrag (TEUR)	160	91	7
EBIT (TEUR)	154	23	-52
EBITDA (TEUR)	154	23	-52
ROCE	120,2%	18,3%	-43,3%
Personal			
Personalintensität	2,9%	4,6%	11,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	-/-	-/-	48
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	1
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	-/-	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	-/-	-/-	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	-/-	-/-	0
Beschäftigte in Teilzeit	-/-	-/-	k.A.
Befristete Beschäftigte	-/-	-/-	k.A.
Beschäftigte mit Tarifbindung	-/-	-/-	k.A.
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	-/-	-/-	k.A.
Beschäftigte ohne Tarifbindung	-/-	-/-	k.A.
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Nein	Nein	Nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Luxstream Asia Pacific Ltd. ist Hersteller innovativer und hochwertiger LED-Leuchtmittel für professionelle Anwendungen in Industrie und Gewerbe.

Im Geschäftsjahr 2019 haben sich die Umsatzerlöse von 1.010 TEUR auf 428 TEUR reduziert. Die Umsatzreduzierung spiegelt sich auch im Materialaufwand wider, der von 919 TEUR auf 421 TEUR gesunken ist. Die Rohertragsmarge hat sich von 9,0 % auf 1,6 % reduziert.

Der Jahresüberschuss beläuft sich zum Abschluss 2019 auf -52 TEUR (im Vorjahr 21 TEUR).

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft R. Haensel StB-GmbH, Bürstadt, erstellt. Es handelt sich bei den dargelegten Werten um vorläufige Daten.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Luxstream GmbH

Anschrift: Hilpertstraße 16-18
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 629 42 - 0
kontakt@luxstream.de
https://www.luxstream.de/
Gründung: 08.06.2009
Handelsregister: HRB 8790, Amtsgericht Darmstadt

LUXSTREAM

Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Entwicklung, Produktion, Montage sowie der Groß- und Einzelhandel mit Elektronikartikeln jedweder Art, insbesondere LED-Leuchtmittel und dazugehörige Komponenten. Überdies ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen. Dazu zählen auch die Erbringung von kaufmännischen, technischen, planerischen und organisatorischen Beratungsleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Rolf Neubauer	27,04%
ENTEKA AG	25,11%
Daniel Hermann	25,05%
Daniel San Jovic	11,40%
Thomas Bosiacki	11,40%

Beteiligungen

Luxstream Asia Pacific Ltd.	100,00%
-----------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Jovic, Daniel San	Vorsitzender	k.A.
Neubauer, Rolf	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	17	10	5
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	4	0
Sachanlagen	13	6	5
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.573	1.973	1.325
Vorräte	966	1.266	771
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	457	438	478
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	150	269	76
Rechnungsabgrenzungsposten	19	37	34
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	64	381	1.067
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.673	2.400	2.431
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	494	494	494
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-583	-900	-1.586
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	64	381	1.067
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	63	34	91
Verbindlichkeiten	1.611	2.366	2.340
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.673	2.400	2.431
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.027	2.097	2.103
Umsatzerlöse	2.045	2.097	2.103
Bestandsveränderungen	-18	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	18	28	72
Betriebsleistung	2.046	2.125	2.175
Betriebsaufwand	-2.241	-2.357	-2.565
Materialaufwand	-1.612	-1.345	-1.527
Personalaufwand	-369	-603	-660
Abschreibungen	-30	-12	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-230	-397	-372
Betriebsergebnis	-195	-232	-390
Finanzergebnis	-26	-69	-93
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28	-69	-95
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	-1	-3
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-223	-302	-486

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	1,0%	0,4%	0,2%
Abschreibungsquote	174,2%	120,0%	120,0%
Investitionen (TEUR)	30	4	5
Investitionsquote	173,8%	40,0%	100,0%
Liquidität 3. Grades	107,8%	88,6%	56,7%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	215	174	95
Kreditaufnahmen (TEUR)	651	0	290
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.611	755	-26
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-11,0%	-14,4%	-23,1%
Return on Investment (ROI)	-13,3%	-12,6%	-20,0%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-11,6%	-9,7%	-16,1%
Materialintensität	78,8%	63,3%	70,2%
Rohertrag (TEUR)	415	752	576
EBIT (TEUR)	-195	-232	-390
EBITDA (TEUR)	-166	-220	-384
ROCE	-18,1%	-10,2%	-18,3%
Personal			
Personalintensität	18,0%	28,4%	30,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	28	40	37
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	11	12	15
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	11	12	15
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	3	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	3	3
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	0,0%	100,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	35	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	0	2	2
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	2
Befristete Beschäftigte		7	2
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		7	k.A.
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	nein	nein
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Luxstream GmbH ist Hersteller innovativer und hochwertiger LED-Leuchtmittel für professionelle Anwendungen in Industrie und Gewerbe.

Im Geschäftsjahr 2019 haben sich die Umsatzerlöse um 6 TEUR von 2.097 TEUR auf 2.103 TEUR erhöht. Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 182 TEUR von 1.345 TEUR auf 1.527 TEUR erhöht. Die Umsatzrentabilität hat sich jedoch von -14,4% auf -23,1% verschlechtert.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich zum Abschluss 2019 auf -486 TEUR (im Vorjahr -302 TEUR).

Durch die Kompetenzenbündelung der Luxstream GmbH mit der ENTEGA AG werden in 2020 positive Effekte angenommen. Die bedeutende Weichenstellung für die Zukunft bietet allen Beteiligten eine große Chance, das angestrebte Wachstumspotential in den kommenden Jahren realisieren zu können und vorangegangene Verluste zügig zu kompensieren.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

MHKW Wiesbaden GmbH

Anschrift: Ferdinand-Knettenbrech-Weg 10 A
65205 Wiesbaden
Kontakt: 0611/ 6960
info@knettenbrech-gurdulic.de
https://www.knettenbrech-gurdulic.de
Gründung: 10.04.2017
Handelsregister: HRB 29728, Amtsgericht Wiesbaden

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Müllheizkraftwerkes in Wiesbaden. Die Gesellschaft darf alle sonstigen Geschäfte betreiben, die ihrem Hauptzweck zu dienen geeignet sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

KNETTENBRECH + GURDULIC Service GmbH & Co. KG	51,00%
ENTEKA AG	24,50%
ESWE Versorgungs-AG	24,50%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Mohr, Dr. Roland	Mitglied	k.A.
Zieger, Wolfgang	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	50	1.395	3.008
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	50	1.395	3.008
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	34	236	289
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	10	192	67
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	24	44	222
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	65
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	84	1.631	3.362
Passiva			
Eigenkapital	24	5	2.892
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	3.000
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-1	-20	-133
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	0	1	7
Verbindlichkeiten	60	1.625	463
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	84	1.631	3.362
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	0	0	235
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	235
Sonstige betriebliche Erträge	0	1	0
Betriebsleistung	0	1	235
Betriebsaufwand	-1	-14	-347
Materialaufwand	0	0	-52
Personalaufwand	0	0	-244
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-14	-51
Betriebsergebnis	-1	-13	-112
Finanzergebnis	0	-5	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-5	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-1	-18	-112

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	48,0%	0,4%	96,1%
Anlagenintensität	59,5%	85,5%	89,5%
Abschreibungsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	0	1.395	1.613
Investitionsquote	0,0%	100,0%	53,6%
Liquidität 3. Grades	56,7%	14,5%	61,5%
Eigenkapital (TEUR)	24	5	2.892
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	28,6%	0,3%	86,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	60	1.565	-1.162
Verschuldungsgrad	250,0%	>1000%	16,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-47,7%
Return on Investment (ROI)	-1,2%	-1,1%	-3,3%
Eigenkapitalrentabilität	-4,2%	-360,0%	-3,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,2%	-0,8%	-3,3%
Materialintensität	-/-	0,0%	22,1%
Rohertrag (TEUR)	0	0	183
EBIT (TEUR)	-1	-13	-112
EBITDA (TEUR)	-1	-13	-112
ROCE	-4,2%	-2,6%	-3,7%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	-/-	-/-	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	-/-	-/-	-/-

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die MHKW Wiesbaden GmbH ist dabei, am Standort Wiesbaden in Nachbarschaft zu dem Gelände der Deponie und des Biomasse-Heizkraftwerks ein Müllheizkraftwerk (MHKW) zu errichten und zu betreiben. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft 2019 war in erster Linie durch die Vorarbeiten für das Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) geprägt. Der Antrag wurde zusammen mit den nachgeforderten Unterlagen der Träger öffentlicher Belange im Dezember 2019 eingereicht und liegt derzeit beim Regierungspräsidium zur Genehmigung. Nach derzeitigem Planungsstand rechnen wir damit, dass im vierten Quartal 2020 die Genehmigung nach BImSchG vorliegen wird. Die Ertragslage der Gesellschaft war im Wesentlichen geprägt durch die Aufwendungen für die Planungsphase des Müllheizkraftwerkes. Unter den aktivierten Eigenleistungen werden Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Bau des Müllheizkraftwerkes stehen und bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme aktiviert werden, ausgewiesen. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Personalkosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Versicherungen sowie Software- und Lizenzkosten.

Die Gesellschaft verzeichnete im Geschäftsjahr 2019 ein negatives Ergebnis in Höhe von 112 TEUR (Vorjahr -18 TEUR), das mit dem Verlustvortrag verrechnet wird.

Für den Bau des MHKW ist ein Projektvolumen von ca. 150.000 TEUR vorgesehen. Bis zum Ende des Geschäftsjahres fielen aktivierungsfähige Vorlaufkosten in Höhe von insgesamt 3.008 TEUR (Vorjahr: 1.395 TEUR) an.

Das wesentliche Risiko für den Fortbestand des Unternehmens besteht in der ultimativen Versagung der für die Realisierung des Projektes zwingend erforderlichen BImSch-Genehmigung durch das Regierungspräsidium.

Der Wirtschaftsplan sieht für das Jahr 2020 ein negatives Jahresergebnis von 350 TEUR vor.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Piecki Sp. z o.o.

Anschrift: Wybreze Kosciuszkowskie 41
00_347 Warschau, Polen
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 02.08.2007/ Erwerb: 21.12.2010
Handelsregister: HRS Nummer: 0000 297 596



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Betrieb von Windparks, was die folgenden Tätigkeiten umfasst: die Erzeugung, die Durchleitung, der Vertrieb und der Verkauf von elektrischer Energie, Arbeiten verbunden mit der Errichtung von Übermittlungsrohrleitungen und Verteilungsnetzwerken, Vorbereitungsarbeiten zur Durchführung von Bauarbeiten an der Baustelle, Durchführung von Bauprojekten verbunden mit der Errichtung von Gebäuden, Bauarbeiten verbunden mit der Errichtung sonstiger Land- und Wasserbauobjekte, anderswo nicht genannt, Tätigkeit im Bereich des Ingenieurwesens und damit verbundene technische Beratung sowie Durchführung von Fertigungsarbeiten am Bau.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

innogy Renewables Polska Sp. z o. o.	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Weite, Uwe	Vorsitzender	0 TEUR
Leme, Dr. Zijad	Mitglied	0 TEUR
Maleszewska, Katarzyna	Mitglied	0 TEUR
Schneider, Roman	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr keine Vergütung.

Bilanz (TPLN)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	67.173	73.816	67.883
Immaterielle Vermögensgegenstände	50	55	51
Sachanlagen	67.123	73.761	67.832
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	8.241	9.684	18.976
Vorräte	1.035	2.162	3.554
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.464	2.377	5.421
Wertpapiere	0	0	900
Liquide Mittel	4.742	5.145	9.101
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	87.113	93.031	96.233
Passiva			
Eigenkapital	79.508	83.583	85.844
Gezeichnetes Kapital	6.870	6.470	6.870
Kapitalrücklage	129.842	122.282	112.833
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-57.205	-45.170	-33.859
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5.374	6.773	8.046
Verbindlichkeiten	2.231	2.675	2.343
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	87.113	93.031	96.233
Gewinn- und Verlustrechnung (TPLN)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	12.021	14.557	23.295
Umsatzerlöse	12.021	14.557	23.295
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	67	13.069	1.102
Betriebsleistung	12.088	27.626	24.397
Betriebsaufwand	-14.359	-11.740	-11.824
Materialaufwand	-9.189	-6.569	-5.796
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-5.168	-5.168	-6.015
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-2	-13
Betriebsergebnis	-2.271	15.886	12.573
Finanzergebnis	120	19	169
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	121	113	172
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-93	-3
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-966	-3.870	-1.431
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-3.117	12.035	11.311

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	118,4%	113,2%	126,5%
Anlagenintensität	77,1%	79,3%	70,5%
Abschreibungsquote	7,7%	7,0%	8,9%
Investitionen (TPLN)	5	0	82
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,1%
Liquidität 3. Grades	108,4%	102,5%	182,7%
Eigenkapital (TPLN)	79.508	83.583	85.844
davon Gezeichnetes Kapital (TPLN)	6.870	6.470	6.870
Eigenkapitalquote	91,3%	89,8%	89,2%
Bankverbindlichkeiten (TPLN)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TPLN)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TPLN)	117	444	-332
Verschuldungsgrad	9,6%	11,3%	12,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-25,9%	82,7%	48,6%
Return on Investment (ROI)	-3,6%	12,9%	11,8%
Eigenkapitalrentabilität	-3,9%	14,4%	13,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,6%	13,0%	11,8%
Materialintensität	76,0%	23,8%	23,8%
Rohertrag (TPLN)	2.832	7.987	17.499
EBIT (TPLN)	-2.271	15.886	12.573
EBITDA (TPLN)	2.897	21.054	18.588
ROCE	-3,9%	14,4%	13,2%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Piecki Sp. z o.o. mit Sitz in Polen wurde im August des Jahres 2007 gegründet. Der Erwerb durch die ENTEGA Regenerativ GmbH, vormals HSE Regenerativ GmbH, erfolgte Ende des Jahres 2010. Unternehmensgegenstand ist die Stromerzeugung, die Stromverteilung, die Stromübertragung und der Stromvertrieb.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 23.295 TPLN erzielt. Dem stehen im Wesentlichen Abschreibungen in Höhe von 6.015 TPLN, Fremdleistungen in Höhe von 4.228 TPLN sowie Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 1.431 TPLN gegenüber.

Der Jahresüberschuss belief sich auf 11.311 TPLN nach 12.035 TPLN im Vorjahr.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Sp. z o.o. hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Umrechnungskurs am 16.07.2020:

100 Zloty \cong 22,27 € bzw.

100 € \cong 448,94 Zloty

WEO GmbH & Co. KG

Anschrift: Reinhardstraße 29
10117 Berlin
Kontakt: -
Gründung: 10.11.2010
Handelsregister: HRA 52610, Amtsgericht Charlottenburg



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG) oder im Wege der Direktvermarktung, die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	33,33%
N-ERGIE Regenerativ GmbH	33,33%
Stadtwerke Leipzig GmbH	33,33%

Beteiligungen

JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	100,00%
WEO Verwaltungs GmbH	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

WEO Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Musick, Torsten
Nickel, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	15.527	15.627	15.527
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	15.527	15.627	15.527
Umlaufvermögen	4.278	2.334	2.330
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.582	1.369	1.365
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.696	965	965
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.134	6.724	7.403
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	25.940	24.685	25.260
Passiva			
Eigenkapital	-1	0	0
Kapitalanteile	-5.549	-6.142	-6.728
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-586	-582	-675
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.134	6.724	7.403
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	9	10	9
Verbindlichkeiten	25.931	24.675	25.251
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	25.940	24.685	25.260
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	48	49	50
Betriebsleistung	48	49	50
Betriebsaufwand	-65	-63	-63
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65	-63	-63
Betriebsergebnis	-17	-14	-13
Finanzergebnis	-569	-568	-568
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	570	572	571
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.139	-1.140	-1.139
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	-94
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-586	-582	-675

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	59,9%	63,3%	61,5%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	100	0
Investitionsquote	0,0%	0,6%	0,0%
Liquidität 3. Grades	16,5%	9,5%	9,2%
Eigenkapital (TEUR)	-1	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.156	-1.256	576
Verschuldungsgrad	<-1000%	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-2,3%	-2,4%	-2,7%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	2,1%	2,3%	1,8%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	-17	-14	-13
EBITDA (TEUR)	-17	-14	-13
ROCE	2,1%	2,3%	1,8%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen, der Verkauf des erzeugten Stroms bzw. die Einspeisung des erzeugten Stroms nach dem EEG oder im Wege der Direktvermarktung, die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten. Die Gesellschaft ist die einzige Kommanditistin der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG mit einer Hafteinlage in Höhe von 200 TEUR.

Das Ergebnis der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG wird im Wesentlichen durch das vorherrschende Windaufkommen bestimmt und war in 2019 positiv. Die sonstigen betrieblichen Erträge der WEO von 50 TEUR (Vorjahr: 49 TEUR) beinhalten die Dienstleistungspauschale der Windparkgesellschaft. Dem stehen hauptsächlich sonstige betriebliche Aufwendungen von 63 TEUR (Vorjahr: 63 TEUR) entgegen. Daneben sind im Jahresergebnis insbesondere Zinsaufwendungen von 1.139 TEUR (Vorjahr: 1.140 TEUR) sowie Zinserträge in Höhe von 571 TEUR (Vorjahr: 572 TEUR) enthalten. Die Bilanzsumme stieg zum Bilanzstichtag um 575 TEUR auf 25.260 TEUR und beinhaltet auf der Aktivseite überwiegend Finanzanlagen von 15.527 TEUR (61,5 %). Die Passivseite wird im Wesentlichen von den Verbindlichkeiten gegenüber den Kommanditisten von 25.251 TEUR (99,9 %) geprägt. Zum Geschäftsjahresende 2019 besteht ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von 7.403 TEUR. Die bilanzielle Überschuldung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in der bisherigen Betriebszeit der Windenergieanlagen der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG deren Ergebnisse durch höhere Zinsaufwendungen belastet wurden. Diese werden sich erst in den Folgejahren voraussichtlich durch die Tilgung der Bankdarlehensverbindlichkeiten und den Abbau der bilanziellen Überschuldung vermindern.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 675 TEUR ab.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Nach den bisherigen Planungen wird für das Geschäftsjahr 2020 mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Das Finanzierungsmodell sieht mittelfristig bis zum Geschäftsjahr 2020 noch keine positiven Jahresergebnisse vor. Langfristig werden jedoch positive Jahresergebnisse erwartet. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Windparkanlagen der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG ergeben langfristig einen positiven Barwert.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

WEO Verwaltungs GmbH

Anschrift: Reinhardstraße 29
10117 Berlin
Kontakt: -
Gründung: 18.08.2010
Handelsregister: HRB 168637, Amtsgericht Charlottenburg



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist es, als Komplementärin die Geschäftsführung und die Verwaltung des Betriebsvermögens der WEO GmbH & Co. KG und weiterer Windpark-Gesellschaften zu übernehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

WEO GmbH & Co. KG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Musick, Torsten	Mitglied	k.A.
Nickel, Oliver	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2017	2018	vorl. 2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	3	3	3
Eigenkapital (TEUR)	41	44	46
Bilanzsumme (TEUR)	53	56	64
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Geschäftsfeld Immobilien

- bauverein AG sowie die Beteiligungsgesellschaften der bauverein AG, u.a.:
 - bauTega GmbH
 - BVD Gewerbe GmbH
 - BVD New Living GmbH & Co. KG
 - HEAG Wohnbau GmbH
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG (darmstadttium)

Ziele im Geschäftsfeld

Das Geschäftsfeld Immobilien bietet ein breit gefächertes Angebot an Wohn-, Gewerbe- und Nutzflächen zum Leben und Arbeiten. Gebäude für die städtischen Organisationseinheiten werden zur Verfügung gestellt und auch betrieben.

Ziel der Unternehmen ist es, die Weiterentwicklung des Immobilien-Portfolios durch ein nachhaltiges Portfoliomanagement sicherzustellen und durch Einführung eines stadtkonzernweiten Flächenmanagements die bestehenden städtischen Gewerbe- und Nutzflächen zu optimieren. Durch eine kontinuierliche Sanierung kommunaler Liegenschaften soll eine Verbesserung der Gebäudesubstanz erreicht werden. Das Geschäftsfeld beteiligt sich immer wieder an Energiesparprojekten. Seiner sozialen Verantwortung kommt das Geschäftsfeld u.a. durch sein Engagement in den Bereichen Mehrgenerationen-Wohnen, gemeinschaftliches Wohnen sowie energieeffiziente Sanierungen nach.

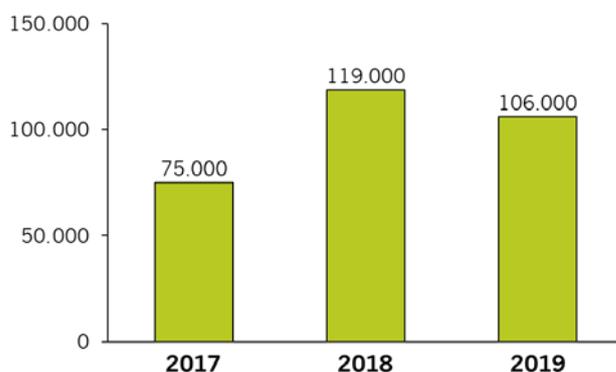
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Um, wie von der Bundesregierung angestrebt, den Energieverbrauch bis 2050 zu halbieren und die CO₂-Emissionen zu senken, sind innovative Ansätze notwendig. Hier setzt das Forschungsprojekt SWIVT an, an dem auch bauverein AG und TU Darmstadt beteiligt sind. Bei SWIVT wird nicht das Einzelgebäude betrachtet, sondern ganze Quartiere. Auch steht nicht die Sanierung im Vordergrund, sondern die Nutzung innovativer Energieerzeugungs- und Speichermethoden sowie intelligenter Steuerungskonzepte.

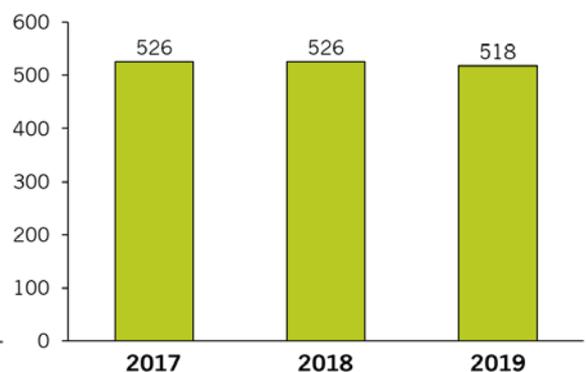
Auszeichnungen *



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Immobilien

bauTega GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 12.08.2019
Handelsregister: HRB 99854, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen und Vorrichtungen zur Erzeugung und Speicherung sowie der Lieferung von Strom und Wärme, insbesondere Heizungsanlagen, BHKW, Photovoltaik-Anlagen, Fernwärmeübergabestationen und E-Mobilität sowie ähnliche Mobilitätskonzepte, die Versorgung von Kunden mit Wärme und Energie, die Durchführung von Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen von in Immobilien befindlichen Energieanlagen, die Erbringung und Vermittlung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen, insbesondere die Energielieferung und -speicherung sowie die Durchführung von Effizienzmaßnahmen sowie die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen für die Wohnungswirtschaft, insbesondere die Auftragssteuerung, Mieterplattformen und Mehrwertdienste, die Digitalisierung von Prozessen und Produkten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	51,00%
ENTEKA AG	48,00%
ENTEKA Plus GmbH	1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Antoni, Julia	Mitglied	11,7 TEUR
Schneider, Ralf	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 11,7 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2019
Aktiva	
Anlagevermögen	497
Immaterielle Vermögensgegenstände	0
Sachanlagen	497
Finanzanlagen	0
Umlaufvermögen	1.101
Vorräte	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	78
Wertpapiere	0
Liquide Mittel	1.023
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0
Summe Aktiva	1.598
Passiva	
Eigenkapital	1.450
Gezeichnetes Kapital	500
Kapitalrücklage	1.000
Gewinnrücklage	0
Bilanzergebnis	-50
Nicht beherrschende Anteile	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0
Sonderposten	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0
Rückstellungen	9
Verbindlichkeiten	139
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Passive latente Steuern	0
Summe Passiva	1.598
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2019
Gesamtleistung	78
Umsatzerlöse	78
Bestandsveränderungen	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0
Sonstige betriebliche Erträge	2
Betriebsleistung	80
Betriebsaufwand	-131
Materialaufwand	-71
Personalaufwand	-16
Abschreibungen	-11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33
Betriebsergebnis	-51
Finanzergebnis	0
Erträge aus Beteiligungen	0
Erträge aus Gewinnabführung	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
Sonstige Steuern	0
Ergebnisübernahme	0
Ergebnisabführung	0
Jahresergebnis	-51

Kennzahlen* im Überblick	2019
Bilanz	
Anlagendeckungsgrad 2	291,8%
Anlagenintensität	31,1%
Abschreibungsquote	2,2%
Investitionen (TEUR)	508
Investitionsquote	102,2%
Liquidität 3. Grades	743,9%
Eigenkapital (TEUR)	1.450
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	500
Eigenkapitalquote	90,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	139
Verschuldungsgrad	10,2%
Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzrentabilität	-65,4%
Return on Investment (ROI)	-3,2%
Eigenkapitalrentabilität	-3,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,2%
Materialintensität	88,8%
Rohertrag (TEUR)	7
EBIT (TEUR)	-51
EBITDA (TEUR)	-40
ROCE	-3,2%
Personal	
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%
Nachhaltigkeit	
Bezug Ökostrom	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen und Vorrichtungen zur Erzeugung und Speicherung sowie der Lieferung von Strom und Wärme, die Versorgung von Kunden mit Wärme und Energie, die Durchführung von Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen von in Immobilien befindlichen Energieanlagen und die Erbringung und Vermittlung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresverlust von 51 TEUR abgeschlossen. Personalkosten sind in Höhe von 16 TEUR angefallen. Das Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen beläuft sich auf -31 TEUR. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist aufgrund der Neugründung im Geschäftsjahr 2019 nicht möglich.

Zum 31.12.2019 beträgt das Anlagevermögen 497 TEUR und das Umlaufvermögen 1.101 TEUR. Im Umlaufvermögen sind Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 78 TEUR enthalten.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 bestehen keine Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern. Die Gesellschaft wird neben dem vorhandenen Eigenkapital zukünftig durch Gesellschafterdarlehen der beiden Haupt-Gesellschafter finanziert, zum 31.12.2019 beliefen sich die Darlehen jeweils auf 0 TEUR.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Der Jahrescashflow beläuft sich unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses und den Abschreibungen im Geschäftsjahr 2019 auf -39 TEUR.

Die bauverein AG ist zu 51,0 % an der Gesellschaft beteiligt und sichert zusammen mit den anderen Gesellschaftern die Finanzierung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresverlust in Höhe von 51 TEUR ab.

Im Jahr 2019 investierte die Gesellschaft 508 TEUR. Es wurden keine Darlehen zur Finanzierung aufgenommen.

Die Risiken reduzieren sich im Wesentlichen auf die Einbringung von Gas-Heizungsanlagen in den Liegenschaften der bauverein AG. Aufgrund der vertraglichen Fixierung der Wärmepreise bildet ein steigender Gaspreis ein Risiko.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresverlust von rd. 363 TEUR aus.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die bauTega GmbH sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch weiteren Ausbau durch Migration der Bestände der Konzerngruppe bauverein AG erfolgen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben.

bauverein AG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 2815-444
http://www.bauvereinag.de
Gründung: 08.10.1864
Handelsregister: HRB 1261, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist vorrangig die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an dem Grundsatz der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit sowie an den Zielen der Stadtentwicklung Darmstadts. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	85,42%
bauverein AG	8,72%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	5,86%

Beteiligungen

BVD daheim GmbH & Co. KG	100,00%
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	100,00%
BVD New Living GmbH & Co. KG	100,00%
BVD Quartier GmbH & Co. KG	100,00%
BVD Südhessen GmbH	100,00%
BVD Verwaltungs-GmbH	100,00%
BVD WoBau GmbH & Co. KG	100,00%
BVD wohnen GmbH & Co. KG	100,00%
BVD zuhause GmbH & Co. KG	100,00%
ImmoSelect GmbH	100,00%
SOPHIA Hessen GmbH i. L.	100,00%
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	99,90%
BVD Gewerbe GmbH	94,99%
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	94,79%
bauTega GmbH	51,00%
System-tec Service GmbH	50,10%
bauverein AG	8,72%
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,75%
gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH	0,02%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wegerich, Sybille	Kfm. Betriebsleitung	312,2 TEUR
Niedenthal, Armin	Techn. Betriebsleitung	314,4 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 626,7 TEUR.

Aufsichtsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Desch, Roland	Stadtverordneter	Vorsitzender	8,9 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		1. stv. Vorsitzender	8,9 TEUR
Engeldrum, Andreas		2. stv. Vorsitzender	6,0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	3. stv. Vorsitzender	7,7 TEUR
Akdeniz, Barbara	Stadträtin	4. stv. Vorsitzende	5,5 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	6,5 TEUR
Beller, Rita	Stadträtin	Mitglied	6,4 TEUR
Boczek, Dr. Barbara	Stadträtin	Mitglied	4,8 TEUR
Diefenbach, Yvonne		Mitglied	5,0 TEUR
Franz, Andreas		Mitglied	5,3 TEUR
Frölich, Nicole	Stadtverordnete	Mitglied	3,5 TEUR
Grünfelder, Jennifer		Mitglied	1,9 TEUR
Hang, Georg	Stadtverordneter	Mitglied	6,4 TEUR
Kissel, Markus		Mitglied	6,3 TEUR
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	0,5 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 99,3 TEUR. Darin enthalten ist auch die Vergütung unterjährig ausgeschiedener Aufsichtsratsmitglieder.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	744.911	801.515	852.649
Immaterielle Vermögensgegenstände	467	601	556
Sachanlagen	592.692	652.653	686.323
Finanzanlagen	151.752	148.262	165.769
Umlaufvermögen	59.516	53.810	54.721
Vorräte	35.259	36.404	38.371
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	9.420	5.506	9.534
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	14.837	11.901	6.817
Rechnungsabgrenzungsposten	722	696	935
Summe Aktiva	805.149	856.021	908.305
Passiva			
Eigenkapital	316.704	317.708	321.173
Gezeichnetes Kapital	184.185	184.185	184.185
Kapitalrücklage	29.702	29.702	29.702
Gewinnrücklage	90.722	91.821	99.285
Bilanzergebnis	12.095	12.000	8.001
Rückstellungen	47.974	52.978	59.148
Verbindlichkeiten	437.228	482.265	524.763
Rechnungsabgrenzungsposten	3.242	3.071	3.221
Summe Passiva	805.149	856.021	908.305
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	123.362	125.429	132.774
Umsatzerlöse	120.223	121.815	127.918
Bestandsveränderungen	1.058	944	2.207
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.081	2.671	2.649
Sonstige betriebliche Erträge	8.607	8.107	9.277
Betriebsleistung	131.968	133.536	142.051
Betriebsaufwand	-111.745	-108.828	-113.729
Materialaufwand	-77.031	-70.543	-74.238
Personalaufwand	-14.173	-15.848	-15.695
Abschreibungen	-15.104	-15.726	-16.312
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.437	-6.711	-7.483
Betriebsergebnis	20.223	24.708	28.322
Finanzergebnis	-123	-6.612	-7.614
Erträge aus Beteiligungen	162	160	159
Erträge aus Gewinnabführung	8.249	2.341	2.557
Erträge aus anderen Finanzanlagen	361	282	10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	17	29
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-19	-72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.796	-9.352	-10.279
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-100	-40	-18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.247	-2.095	-1.856
Sonstige Steuern	-3.241	-2.998	-3.386
Jahresergebnis	15.613	13.003	15.466

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	93,5%	85,7%	85,7%
Anlagenintensität	92,5%	93,6%	93,9%
Abschreibungsquote	2,5%	2,4%	2,4%
Investitionen (TEUR)	63.470	88.777	71.362
Investitionsquote	8,5%	11,1%	8,4%
Liquidität 3. Grades	56,5%	32,4%	31,4%
Eigenkapital (TEUR)	316.704	317.708	321.173
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	184.185	184.185	184.185
Eigenkapitalquote	39,3%	37,1%	35,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	356.180	342.125	380.314
Kreditaufnahmen (TEUR)	24.992	61.850	75.021
Veränderung Verschuldung (TEUR)	15.622	45.037	42.498
Verschuldungsgrad	154,2%	169,4%	182,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	12,7%	10,4%	11,6%
Return on Investment (ROI)	1,9%	1,5%	1,7%
Eigenkapitalrentabilität	4,9%	4,1%	4,8%
Gesamtkapitalrentabilität	3,0%	2,6%	2,8%
Materialintensität	58,4%	52,8%	52,3%
Rohhertrag (TEUR)	46.331	54.886	58.535
EBIT (TEUR)	28.895	27.431	30.958
EBITDA (TEUR)	43.998	43.175	47.342
ROCE	3,4%	3,0%	3,2%
Personal			
Personalintensität	10,7%	11,9%	11,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	71	80	70
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	106	107	119
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	86	84	97
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	192	191	216
Frauenanteil Beschäftigte	44,8%	44,0%	44,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	4	3	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	4	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	9	7	7
Frauenanteil Auszubildende	55,6%	57,1%	42,9%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	46	45
Beschäftigte über 50 Jahre	85	86	91
Beschäftigte in Teilzeit	33	32	37
Befristete Beschäftigte		36	37
Beschäftigte mit Tarifbindung		178	190
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		18	15
Beschäftigte ohne Tarifbindung		13	11
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	46,7%	40,0%	46,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	Ja

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

2019 standen bei der bauverein AG weiterhin die Großmodernisierungs- und Neubauoffensive sowie die Digitalisierung des Unternehmens im Vordergrund. Ziel ist es, die Bestandsqualität zu verbessern und das Unternehmensportfolio weiter auszubauen. Die bauverein AG hat die Herausforderungen der Zukunft im Blick und hat 2019 daher den Bereich „Unternehmensentwicklung“ neu gegründet, der sich um die Strategie des Unternehmens kümmert.

Das für 2019 prognostizierte Rohergebnis aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 62 bis 66 Mio. EUR wurde mit 65 Mio. EUR erreicht. Die in 2019 angefallenen aufwandswirksamen Instandhaltungskosten von 26 Mio. EUR lagen ebenfalls genau im Bereich des prognostizierten Wertes von 24 bis 28 Mio. EUR. Die prognostizierten Netto-Sollmieten für 2019 in Höhe von 90 bis 95 Mio. EUR lagen mit 94 Mio. EUR im Plan. Bei den Erlösschmälerungen wurde der prognostizierte Rahmen von 3,5 bis 4 Mio. EUR ebenfalls eingehalten.

Insgesamt ist die im Vergleich zum Vorjahr bestehende Steigerung des Rohergebnisses aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 3 Mio. EUR im Wesentlichen auf höhere Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von rd. 4 Mio. EUR aufgrund von gestiegenen Mieterlösen und abgerechneten Betriebskosten, höheren Bestandsveränderungen von rd. 1 Mio. EUR sowie höheren Aufwendungen für Hausbewirtschaftung in Höhe von rd. 3 Mio. EUR aufgrund höherer Betriebs- und Instandhaltungskosten zurückzuführen.

Die Personalkosten verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 153 TEUR, hauptsächlich bedingt durch geringere Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 1 Mio. EUR und gestiegenen Löhnen und Gehältern sowie Sozialen Abgaben von insgesamt rd. 780 TEUR.

Die Abschreibungen sind mit 16.312 TEUR um 587 TEUR gegenüber 2018 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf im Vorjahr 2018 und während des Geschäftsjahres 2019 fertiggestellte Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich mit 7.483 TEUR um 772 TEUR gegenüber dem Vorjahr 2018. Dies ist zum einen auf eine Reduzierung der Abschreibungen auf Forderungen und zum anderen auf eine Zuführung zur Rückstellung zurückzuführen.

Das Finanzergebnis verringerte sich gegenüber 2018 um rd. 1 Mio. EUR, bedingt durch höhere Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern sowie durch höhere Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung für Pensionsrückstellungen.

Die für 2019 prognostizierte Bilanzsumme von 910 bis 940 Mio. EUR wurde mit 908 Mio. EUR um 2 bis 32 Mio. Euro unterschritten.

Zum Bilanzstichtag 2019 bestanden 91,2 % aller Verbindlichkeiten der bauverein AG gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage ist geordnet und die bauverein AG konnte ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit fristgerecht erfüllen.

Die bauverein AG hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 15.466 TEUR abgeschlossen. Die bauverein AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Gewinnausschüttung in Höhe von 12 Mio. EUR vorgenommen.

In 2019 wurden Investitionen in Höhe von 71.362 TEUR vorgenommen. Insgesamt wurden 75.021 TEUR durch Darlehensaufnahmen finanziert.

Ein wesentliches Risiko bei der bauverein AG ist unverändert die Zukunftsfähigkeit des Bestandes, der überwiegend aus den 1950er und 1960er Jahren stammt und zu hohen Modernisierungsaufwendungen in den kommenden Jahren führen wird. Gleichzeitig führen erhöhte energetische Anforderungen und steigende Baukosten sowie die abflachende Mietentwicklung zu einer Verringerung der Wirtschaftlichkeit.

Die bauverein AG gibt seit 2009 jährlich einen eigenen CSR-Bericht heraus.

Die Wirtschaftsplanung der bauverein AG geht für 2020 von einem Jahresüberschuss von rd. 9 bis 13 Mio. EUR aus.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Mit dem jährlich stattfindenden internen Strategieprozess sieht sich die bauverein AG gut gerüstet auf zukünftige externe Änderungen reagieren zu können.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD daheim GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 22.11.2019
Handelsregister: HRA 86501, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u> bauverein AG	100,00%
---------------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	24.410
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	24.410
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	0	0	25
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	0	0	25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	0	0	24.434
Passiva			
Eigenkapital	0	0	18
Kapitalanteile	0	0	25
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	-7
Rückstellungen	0	0	7
Verbindlichkeiten	0	0	24.410
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	0	0	24.434
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	0	0	0
Betriebsaufwand	0	0	-7
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-7
Betriebsergebnis	0	0	-7
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-7

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	0,1%
Anlagenintensität	-/-	-/-	99,9%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	0,0%
Investitionen (TEUR)	-/-	-/-	24.410
Investitionsquote	-/-	-/-	100,0%
Liquidität 3. Grades	-/-	-/-	0,1%
Eigenkapital (TEUR)	-/-	-/-	18
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	-/-	-/-	25
Eigenkapitalquote	-/-	-/-	0,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	-/-	-/-	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	-/-	-/-	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-/-	-/-	24.410
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-/-	-/-	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-38,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-/-	-/-	0,0%
Materialintensität	-/-	-/-	-/-
Rohertrag (TEUR)	-/-	-/-	0
EBIT (TEUR)	-/-	-/-	-7
EBITDA (TEUR)	-/-	-/-	-7
ROCE	-/-	-/-	-0,5%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	-/-	-/-	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	-/-	-/-	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	-/-	-/-	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD daheim GmbH & Co. KG wurde am 21.10.2019 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresverlust von 7 TEUR abgeschlossen. Der Betriebsaufwand beträgt im laufenden Geschäftsjahr 7 TEUR. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist aufgrund der Neugründung im Geschäftsjahr 2019 nicht möglich.

Im Gründungsjahr 2019 ist das Anlagevermögen auf 24.410 TEUR durch den Erwerb einer Liegenschaft gestiegen, der Besitzübergang ist zum 31.12.2019 erfolgt.

Durch den Erwerb einer Liegenschaft zum 31.12.2019 verfälscht sich das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital zum Stichtag. Die spätere Kaufpreisfälligkeit wird über eine im Folgejahr geplante Kapitaleinlage des Gesellschafters finanziert.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 bestanden nahezu sämtliche Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber der Wissenschaftsstadt Darmstadt aus dem Erwerb der Liegenschaft und resultieren Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Der Jahrescashflow beläuft sich unter Berücksichtigung des Jahresverlustes (ohne Berücksichtigung der Veränderung der Rückstellungen) im Geschäftsjahr 2019 auf -7 TEUR.

Die bauverein AG ist zu 100,0 % an der Gesellschaft beteiligt und sichert die Finanzierung der Gesellschaft.

Es wurden keine Darlehen zur Finanzierung aufgenommen.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresergebnis von rd. 0 TEUR aus, aufgrund einer Deckung der operativen Aufwendungen durch die geplanten Erträge.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD daheim GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben.

BVD Gewerbe GmbH

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 11
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 2815 292
gewerbe@bauvereinag.de
http://www.bvd-gewerbe.de
Gründung: 15.06.1950
Handelsregister: HRB 1195, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 94,99%
HEAG Wohnbau GmbH 5,01%

Beteiligungen
HEAG Wohnbau GmbH 94,99%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bärfacker, Bernd	Mitglied	0 TEUR
Müller, Jürgen	Mitglied	152,1 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 152,1 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	28.108	28.119	28.065
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	802	813	759
Finanzanlagen	27.306	27.306	27.306
Umlaufvermögen	2.969	2.234	3.271
Vorräte	232	220	220
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.248	751	1.694
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.489	1.263	1.357
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	31.078	30.353	31.336
Passiva			
Eigenkapital	14.476	14.469	15.545
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	10.459	10.459	10.459
Gewinnrücklage	1.010	1.010	1.010
Bilanzergebnis	1.507	1.500	2.577
Rückstellungen	842	839	828
Verbindlichkeiten	15.760	15.046	14.962
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	31.078	30.353	31.336
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	947	1.017	1.070
Umsatzerlöse	874	1.030	1.070
Bestandsveränderungen	73	-13	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	80	42	31
Betriebsleistung	1.028	1.059	1.101
Betriebsaufwand	-1.386	-1.308	-1.249
Materialaufwand	-606	-594	-611
Personalaufwand	-504	-500	-400
Abschreibungen	-52	-55	-54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-224	-158	-184
Betriebsergebnis	-358	-249	-148
Finanzergebnis	788	285	1.267
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	1.489	974	1.784
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-701	-689	-516
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-43	-43	-43
Jahresergebnis	387	-7	1.076

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	86,8%	85,6%	87,7%
Anlagenintensität	90,4%	92,6%	89,6%
Abschreibungsquote	6,5%	6,8%	7,2%
Investitionen (TEUR)	0	66	0
Investitionsquote	0,0%	0,2%	0,0%
Liquidität 3. Grades	44,4%	35,6%	48,7%
Eigenkapital (TEUR)	14.476	14.469	15.545
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.500	1.500	1.500
Eigenkapitalquote	46,6%	47,7%	49,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	9.912	9.613	9.071
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	315	-714	-84
Verschuldungsgrad	114,7%	109,8%	101,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	40,9%	-0,7%	100,6%
Return on Investment (ROI)	1,2%	0,0%	3,4%
Eigenkapitalrentabilität	2,7%	0,0%	6,9%
Gesamtkapitalrentabilität	3,5%	2,2%	5,1%
Materialintensität	59,0%	56,1%	55,5%
Rohhertrag (TEUR)	341	422	459
EBIT (TEUR)	1.131	725	1.636
EBITDA (TEUR)	1.183	780	1.690
ROCE	3,6%	2,3%	5,3%
Personal			
Personalintensität	49,0%	47,3%	36,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	101	100	80
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	4	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	5	5	5
Frauenanteil Beschäftigte	80,0%	80,0%	80,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	45	43
Beschäftigte über 50 Jahre	0	3	2
Beschäftigte in Teilzeit	0	5	0
Befristete Beschäftigte		0	3
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	4
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		7	1
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD Gewerbe GmbH bewirtschaftet 14 sonstige Mieteinheiten und ein Parkhaus mit 410 Stellplätzen in Darmstadt. Darüber hinaus verwaltet sie im Geschäftsjahr 2019 im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen 285 Gewerbeeinheiten der bauverein AG, 11 Gewerbeeinheiten der BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG und 4 Gewerbeeinheiten für die HEAG Wohnbau GmbH. Des Weiteren betreut die BVD Gewerbe GmbH über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der HEAG Holding AG die Schlossgarage mit 615 PKW-Stellplätzen und 1 Gewerbeeinheit sowie weitere 9 Gewerbeeinheiten, 2 Wohnungen, 4 Kellerräume und 18 Tiefgaragenstellplätze.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 1.076 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverbesserung gegenüber 2018 von 1.083 TEUR. Das Betriebsergebnis hat sich um 101 TEUR auf -148 TEUR im Geschäftsjahr 2019 verbessert. Der Betriebsaufwand ist um 59 TEUR auf 1.249 TEUR gesunken.

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich das Anlagevermögen um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 54 TEUR auf insgesamt 28.065 TEUR vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 89,6 % (Vorjahr: 92,6 %). Das Anlagevermögen besteht mit 27.306 TEUR im Wesentlichen aus der Beteiligung an der HEAG Wohnbau GmbH. Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 94 TEUR auf 1.357 TEUR gestiegen. Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus der Gewinnabführung 2019 abzüglich Zinsen für Darlehen. Der Anstieg um 924 TEUR auf 1.626 TEUR resultiert im Wesentlichen aus einer höheren Gewinnabführung der HEAG Wohnbau GmbH. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 5,4 % (Vorjahr: 2,5%). Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr damit insgesamt um 1.037 TEUR auf 3.271 TEUR gestiegen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2019 geringfügig verändert. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Die Gesellschaft wird derzeit neben Darlehen von Kreditinstituten auch konzernintern durch ihre Tochtergesellschaft finanziert. Zum Bilanzstichtag 2019 bestanden 60,6 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.076 TEUR ab.

Die Gesellschaft hat in 2019 keine Investitionen getätigt und keine Darlehen aufgenommen.

Es bestehen die im Immobiliengeschäft üblichen Geschäftsrisiken (Mietausfallrisiko, Leerstandsrisiko). Die Wettbewerbsrisiken auf dem gewerblichen Immobilienmarkt beeinflussen die Entwicklung des Leerstandes sowie Bewirtschaftungsfähigkeit der eigenen Immobilien.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauvereinAG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresüberschuss von rd. 542 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalrendite von 3,4 % und eine Gesamtkapitalrendite von 3,4 % angestrebt.

Besondere Chancen werden derzeit aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft nicht gesehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: info@bvd-postsiedlung.de
Gründung: 09.07.1998
Handelsregister: HRA 83386, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohngebäude in Darmstadt-Bessungen, Moltkestraße 3-14, Oppenheimer Straße 1, 2, 3-19, Binger Straße 1-23 und 2-16. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	99,90%
HEAG Wohnbau GmbH	0,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	42.467	51.352	62.419
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	42.467	51.352	62.419
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	6.364	1.893	2.385
Vorräte	933	995	1.033
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	150	41	180
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.280	857	1.172
Rechnungsabgrenzungsposten	43	35	27
Summe Aktiva	48.874	53.279	64.831
Passiva			
Eigenkapital	31.463	35.810	46.837
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	31.106	35.238	45.981
Bilanzergebnis	256	472	756
Rückstellungen	50	147	396
Verbindlichkeiten	16.091	16.124	16.479
Rechnungsabgrenzungsposten	1.270	1.198	1.119
Summe Passiva	48.874	53.279	64.831
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.822	3.060	3.069
Umsatzerlöse	2.781	2.998	3.031
Bestandsveränderungen	41	62	38
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	97	185	485
Betriebsleistung	2.919	3.245	3.554
Betriebsaufwand	-1.956	-2.715	-2.908
Materialaufwand	-1.315	-2.002	-2.095
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-623	-663	-710
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19	-51	-104
Betriebsergebnis	963	530	645
Finanzergebnis	-278	-247	-236
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-278	-247	-236
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	3	0
Sonstige Steuern	-67	-70	-125
Jahresergebnis	616	216	284

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	109,6%	97,8%	97,2%
Anlagenintensität	86,9%	96,4%	96,3%
Abschreibungsquote	1,5%	1,3%	1,1%
Investitionen (TEUR)	10.204	9.612	11.777
Investitionsquote	24,0%	18,7%	18,9%
Liquidität 3. Grades	594,6%	101,5%	78,7%
Eigenkapital (TEUR)	31.463	35.810	46.837
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	64,4%	67,2%	72,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	15.071	14.405	13.842
Kreditaufnahmen (TEUR)	1.445	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	953	33	355
Verschuldungsgrad	55,3%	48,8%	38,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	21,8%	7,1%	9,3%
Return on Investment (ROI)	1,3%	0,4%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	2,0%	0,6%	0,6%
Gesamtkapitalrentabilität	1,8%	0,9%	0,8%
Materialintensität	45,0%	61,7%	58,9%
Rohhertrag (TEUR)	1.507	1.058	974
EBIT (TEUR)	963	530	645
EBITDA (TEUR)	1.586	1.193	1.355
ROCE	1,9%	0,9%	0,8%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2019 über insgesamt 388 Wohnungen und 13 Gewerbeeinheiten, deren Verwaltung durch Geschäftsbesorgungsverträge auf die bauverein AG und BVD Gewerbe GmbH übertragen wurde.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohn- und Geschäftsgebäuden in Darmstadt.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 284 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebniserhöhung gegenüber 2018 von 68 TEUR. Die Betriebsleistung ist um 309 TEUR auf 3.554 TEUR gestiegen und der Betriebsaufwand hat sich um 193 TEUR auf 2.908 TEUR erhöht. Die Umsatzerlöse haben sich um 34 TEUR auf 3.031 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 300 TEUR auf 485 TEUR gestiegen. Die Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung sind um 93 TEUR auf 2.095 TEUR aufgrund erhöhter Versicherungsschäden aus der Instandhaltung sowie höheren Aufwendungen für Betriebskosten gestiegen. Die Abschreibungen sind um 47 TEUR auf 710 TEUR maßgeblich aufgrund der Fertigstellung des Neubaus in der Leibnizstraße (WE 640) gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2019 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 11.067 TEUR auf 62.419 TEUR gestiegen. Die Anlagenzugänge beliefen sich auf 11.777 TEUR. Maßgeblich beeinflusst durch die Neubaumaßnahmen (WE 640) Leibnizstraße und (WE 641) Thomas-Mann-Platz sowie den Bauvorbereitungskosten (WE 28) Moltkestraße. Im Geschäftsjahr 2019 hat sich das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 492 TEUR auf 2.385 TEUR erhöht.

Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 315 TEUR auf 1.172 TEUR gestiegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 41 TEUR im Vorjahr sind um 140 TEUR auf 180 TEUR gestiegen und resultieren aus der Zunahme der Forderungen aus Vermietung i. H. v. 52 TEUR, der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen i. H. v. 42 TEUR und der Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 46 TEUR. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 0,3 % (Vorjahr: 0,1 %).

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft maßgeblich aufgrund von Einzahlungen in Höhe von 10.743 TEUR in die Kapitalrücklage im Jahr 2019 erhöht. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 bestanden 85,0 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss i.H.v 284 TEUR ab.

Die Investitionen ins Anlagevermögen beliefen sich auf 11.777 TEUR. Es wurden keine Darlehen zur Finanzierung aufgenommen.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresüberschuss von rund 431 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 1,2 % und eine Gesamtkapitalrendite von 1,3 % angestrebt.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD New Living GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/28150
Gründung: 15.06.2007
Handelsregister: HRA 83603, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen und die dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar fördern bzw. zu fördern geeignet sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Wegerich, Sybille		Vorsitzende	0,5 TEUR
Kotoucek, Ctirad	Stadtverordneter	stv. Vorsitzender	0,5 TEUR
Backmund, Stefan		Mitglied	0,5 TEUR
Boczek, Dr. Barbara	Stadträtin	Mitglied	0,5 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0,5 TEUR
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	0,5 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0,5 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 3,5 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	122	328	3.544
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	122	328	3.544
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	29.718	38.217	44.126
Vorräte	28.480	18.246	36.092
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	888	8.660	952
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	351	11.311	7.081
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	29.841	38.545	47.670
Passiva			
Eigenkapital	9.258	22.879	27.162
Kapitalanteile	8.800	8.800	8.800
Rücklagen	650	650	650
Bilanzergebnis	-192	13.429	17.712
Rückstellungen	7.525	13.496	16.184
Verbindlichkeiten	13.058	2.170	4.325
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	29.841	38.545	47.670
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	595	21.816	37.126
Umsatzerlöse	156	32.050	19.248
Bestandsveränderungen	439	-10.234	17.847
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	32
Sonstige betriebliche Erträge	11	25	325
Betriebsleistung	606	21.841	37.451
Betriebsaufwand	-726	-5.722	-32.096
Materialaufwand	-482	-5.291	-31.949
Personalaufwand	-62	-52	-46
Abschreibungen	0	-2	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-181	-377	-99
Betriebsergebnis	-119	16.120	5.354
Finanzergebnis	-194	-156	50
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	51
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-194	-159	-1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46	-2.305	-816
Sonstige Steuern	-155	-37	-306
Jahresergebnis	-422	13.621	4.283

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	766,3%
Anlagenintensität	0,4%	0,8%	7,4%
Abschreibungsquote	0,4%	0,7%	0,1%
Investitionen (TEUR)	122	208	3.220
Investitionsquote	99,7%	63,5%	90,8%
Liquidität 3. Grades	144,4%	244,0%	215,2%
Eigenkapital (TEUR)	9.258	22.879	27.162
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.800	8.800	8.800
Eigenkapitalquote	31,0%	59,4%	57,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	2.182	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.054	-10.888	2.155
Verschuldungsgrad	222,3%	68,5%	75,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-70,8%	62,4%	11,5%
Return on Investment (ROI)	-1,4%	35,3%	9,0%
Eigenkapitalrentabilität	-4,6%	59,5%	15,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,8%	35,8%	9,0%
Materialintensität	79,5%	24,2%	85,3%
Rohhertrag (TEUR)	113	16.525	5.177
EBIT (TEUR)	-119	16.120	5.354
EBITDA (TEUR)	-119	16.122	5.358
ROCE	-1,0%	60,2%	15,8%
Personal			
Personalintensität	10,2%	0,2%	0,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	62	52	-/-
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	1	1	0
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	-/-
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	50	-/-
Beschäftigte über 50 Jahre	0	1	-/-
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	-/-
Befristete Beschäftigte		-/-	-/-
Beschäftigte mit Tarifbindung		-/-	-/-
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	-/-
Beschäftigte ohne Tarifbindung		1	-/-
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	28,6%	28,6%	28,6%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und die dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen.

Im Jahr 2019 entwickelte sich der Bestand in der Lincoln-Siedlung wie folgt:

Die Kaufpreiszahlung und Übergabe des Baufeldes N1 mit einer Fläche von 15.505 m² erfolgte vertragsgemäß im Januar 2019; der Verkauf wurde im Vorjahr protokolliert. Im Jahr 2019 wurde der Verkauf des Baufeldes N3, und damit des letzten großen Neubaufeldes in der Lincoln-Siedlung, mit einer Fläche von 17.476 m² protokolliert; die Kaufpreiszahlung und Übergabe soll im Jahr 2020 stattfinden.

Es wurde im Jahr 2019 zudem der Verkauf der zwei verbliebenen Teilgrundstücke des Baufeldes B2 sowie der Verkauf des Baufeldes N4 an eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der bauverein AG protokolliert; die Kaufpreiszahlungen und Übergaben der Teilgrundstücke des Baufeldes B2 mit einer Fläche von zusammen 7.389 m² erfolgten im Jahr 2019, die Kaufpreiszahlung und Übergabe des Baufeldes N4 mit einer Fläche von 6.691 m² soll im Jahr 2020 erfolgen. Weiterhin wurde das Grundstück der Heizzentrale mit einer Fläche von 1.897 m² an die ENTEGA AG veräußert und übergeben.

Im Jahr 2019 hat die Gesellschaft die Projektentwicklung für das Konversions-Areal Ludwigshöhviertel in Darmstadt vorangetrieben. Das Ludwigshöhviertel hat eine Gesamtfläche von 345.024 m² und wurde mit Kaufvertrag vom 16.01.2019 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erworben. Die Genehmigung des Kaufvertrages durch das Bundesministerium der Finanzen erfolgte am 17.06.2019 und die Kaufpreiszahlung wurde fällig.

Seit 01.08.2019 befindet sich die Fläche des Ludwigshöhviertels im Bestand der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 4.283 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverschlechterung gegenüber 2018 von 9.339 TEUR. Die Betriebsleistung ist um 15.609 TEUR auf 37.451 TEUR gestiegen, der Betriebsaufwand ist um 26.374 TEUR auf 32.096 TEUR gestiegen. Das Finanzergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2019 50 TEUR (Vorjahr: -156 TEUR). Die Verbesserung resultiert aus dem Wegfall des Darlehens von der bauverein AG aus dem Vorjahr. Der Rückgang der Umsatzerlöse von 32.050 TEUR auf 19.248 TEUR ist auf die geringeren Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken zurückzuführen. Der Anstieg des Betriebsaufwands ist insbesondere auf den Ankauf und damit verbundene Neben- und Planungskosten des neuen Konversionsgebietes Ludwigshöhviertels zurückzuführen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.283 TEUR ab.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 Investitionen in Höhe von 3.220 TEUR getätigt. Es wurden keine Darlehen zur Finanzierung aufgenommen.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 8.638 TEUR aus.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die Gesellschaft hat im Rahmen der Konversion der Lincoln-Siedlung einige große Verkaufsbaufelder erfolgreich entwickelt und vermarktet. Es besteht die Chance der positiven Fortsetzung von weiteren Konversionsvorhaben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Quartier GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 20.04.2018
Handelsregister: HRA 86096, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2018	2019
Aktiva		
Anlagevermögen	3.575	10.235
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	3.575	10.235
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	306	1.431
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	311
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	306	1.121
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	3.881	11.666
Passiva		
Eigenkapital	3.876	10.011
Kapitalanteile	25	25
Rücklagen	3.860	9.905
Bilanzergebnis	-9	81
Rückstellungen	5	357
Verbindlichkeiten	0	1.298
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.881	11.666
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2018	2019
Gesamtleistung	0	117
Umsatzerlöse	0	117
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1
Betriebsleistung	0	118
Betriebsaufwand	-9	-18
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9	-18
Betriebsergebnis	-9	100
Finanzergebnis	0	-9
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-9
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	-9	91

Kennzahlen* im Überblick	2018	2019
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	108,4%	97,8%
Anlagenintensität	92,1%	87,7%
Abschreibungsquote	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	3.575	6.660
Investitionsquote	100,0%	65,1%
Liquidität 3. Grades	>1000%	86,5%
Eigenkapital (TEUR)	3.876	10.011
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25
Eigenkapitalquote	99,9%	85,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	1.298
Verschuldungsgrad	0,1%	16,5%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	-/-	77,8%
Return on Investment (ROI)	-0,2%	0,8%
Eigenkapitalrentabilität	-0,2%	0,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,2%	0,9%
Materialintensität	-/-	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	117
EBIT (TEUR)	-9	100
EBITDA (TEUR)	-9	100
ROCE	-0,2%	0,9%
Personal		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 91 TEUR abgeschlossen. Die Betriebsleistung hat sich von 0 TEUR auf 118 TEUR erhöht. Der Betriebsaufwand hat sich im laufenden Geschäftsjahr um 9 TEUR auf 18 TEUR erhöht und das Finanzergebnis hat sich um -9 TEUR verschlechtert.

Das Anlagevermögen ist im laufenden Geschäftsjahr um 6.660 TEUR auf 10.235 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert aus dem Erwerb zweier Baugrundstücke mit geplantem Neubau, hier wurde bei einem Grundstück mit der Bautätigkeit begonnen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 311 TEUR und der Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 815 TEUR auf 1.121 TEUR gestiegen. Diese Zunahme resultiert aus der Einzahlung in die Kapitalrücklage abzüglich den Kosten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Änderung des Finanzmittelbestands resultiert aus Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von 6.045 TEUR abzüglich der Kosten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb.

Die bauverein AG ist zu 100,0 % an der Gesellschaft beteiligt und sichert die Finanzierung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 91 TEUR ab.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 6.660 TEUR getätigt. Es wurden keine Darlehen zur Finanzierung aufgenommen.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Mit dem Ankauf der Neubaufelder und deren Bebauungen mit Neubau-Wohnungen nimmt dann der Anteil der Wohnimmobilien im Portfolio der Gesellschaft zu, wobei dies eine Verminderung der unternehmerischen Risiken zukünftig bewirkt. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresüberschuss von rd. 60 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 0,2 % und eine Gesamtkapitalrendite von -0,2 % angestrebt.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD Quartier GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Südhessen GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/28150
Gründung: 31.10.2011
Handelsregister: HRB 90610, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG 100,00%

Beteiligungen

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH 100,00%

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bärfacker, Bernd	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	117.428	117.799	117.546
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	117.428	117.799	117.546
Umlaufvermögen	8.682	4.078	3.763
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	234	372
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	8.682	3.843	3.391
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	126.110	121.877	121.308
Passiva			
Eigenkapital	93.393	93.393	93.393
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	93.368	93.368	93.368
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	8	828	828
Verbindlichkeiten	32.710	27.656	27.088
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	126.110	121.877	121.308
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	0	0	0
Betriebsaufwand	-46	-57	-29
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46	-57	-29
Betriebsergebnis	-46	-57	-29
Finanzergebnis	8.116	2.229	2.390
Erträge aus Beteiligungen	8.798	2.906	3.124
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	442	420	409
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-108	-109	-184
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.015	-988	-960
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisabführung	-8.071	-2.172	-2.361
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	101,9%	100,9%	100,5%
Anlagenintensität	93,1%	96,7%	96,9%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	28	821	0
Investitionsquote	0,0%	0,7%	0,0%
Liquidität 3. Grades	133,5%	135,7%	117,8%
Eigenkapital (TEUR)	93.393	93.393	93.393
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	74,1%	76,6%	77,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	26.213	25.480	24.722
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.239	-5.053	-568
Verschuldungsgrad	35,0%	30,5%	29,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	6,4%	1,8%	1,9%
Eigenkapitalrentabilität	8,6%	2,3%	2,5%
Gesamtkapitalrentabilität	7,2%	2,6%	2,7%
Materialintensität	-/-	-/-	-/-
Rohhertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	9.086	3.160	3.321
EBITDA (TEUR)	9.194	3.269	3.505
ROCE	7,2%	2,6%	2,8%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft hält 100,0 % des Kommanditkapitals von 10 TEUR an der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG, Darmstadt.

Die Gesellschaft besitzt 100 % der Geschäftsanteile der BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH, Darmstadt. Die Gesellschaft hat ein Stammkapital von 25 TEUR. Die BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH ist seit dem 18.12.2017 persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG. Seit dem 01.01.2018 ist die Gesellschaft die einzige Komplementärin der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG. Die Gesellschaft ist weder am Vermögen noch am Ergebnis der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG beteiligt.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten in Südhessen und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Die BVD Südhessen GmbH hat ihre Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgesetzt. Die Gesellschaft erzielte aus ihrer Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG einen Ertrag in Höhe von 3.124 TEUR, der um 218 TEUR über dem Ertrag des Vorjahres liegt, und Zinsen aus einer Ausleihung in Höhe von 409 TEUR. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind von der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG Ausleihungen in Höhe von 69 TEUR zurückgeführt worden.

Die Zunahme des Beteiligungsertrags resultiert im Wesentlichen aus bei der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG höheren erzielten Erträgen aus dem Verkauf von Anlagevermögen, während die Umsatzerlöse aus der von der bauverein AG zu erbringenden Leasingrate vertragsgemäß weiter gesunken sind.

Das Finanzanlagevermögen ist um 253 TEUR auf 117.546 TEUR im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Abschreibungen wegen dauerhafter Wertminderung wurden in Höhe von 184 TEUR vorgenommen. Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen zum 31.12.2019 110.505 TEUR. Durch Tilgung der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG in Höhe von 69 TEUR sind die Ausleihungen zum 31.12.2019 auf 7.041 TEUR gesunken

Im Geschäftsjahr 2019 ist das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 315 TEUR auf 3.763 TEUR gesunken. Die Forderungen sind zum Vorjahr um 137 TEUR auf 372 TEUR gestiegen und bestehen wie im Vorjahr ausschließlich gegenüber der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG aus Gewinnabführung. Im Vorjahr bestand eine Forderung aus Gewinnabführung in Höhe von 235 TEUR gegenüber der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG. Der Finanzmittelbestand ist um 453 TEUR gesunken.

Zum Bilanzstichtag 2019 bestanden 91,3 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 2.361 TEUR abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat in 2019 keine Investitionen getätigt und keine Darlehen aufgenommen.

Die Gesellschaft nimmt als Kommanditistin der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG eine Holdingfunktion wahr und ist damit mittelbar deren Chancen und Risiken ausgesetzt.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 2.752 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss vor Gewinnabführung werden eine Eigenkapitalrendite von 2,9 % und eine Gesamtkapitalrendite von 3,1 % erwartet.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 13.12.2017
Handelsregister: HRB 97344, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigener und fremder Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist berechtigt, die persönliche Haftung, die Geschäftsführung und Verwaltung von Kommanditgesellschaften im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu übernehmen, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen, zu gründen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
BVD Südhessen GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bärfacker, Bernd	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	4	4
Jahresergebnis (TEUR)	0	-1	-3
Eigenkapital (TEUR)	25	24	21
Bilanzsumme (TEUR)	25	28	26
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

BVD Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: info@bvd-verwaltung.de
Gründung: 15.11.2001
Handelsregister: HRB 8577, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gesellschaftszweck ist die Verwaltung eigener und fremder Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist berechtigt, die persönliche Haftung, die Geschäftsführung und Verwaltung von Kommanditgesellschaften im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu übernehmen, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen, zu gründen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Handke, Torsten	Mitglied	0 TEUR
Niedenthal, Armin	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	16	18	22
Jahresergebnis (TEUR)	8	7	7
Eigenkapital (TEUR)	58	57	60
Bilanzsumme (TEUR)	61	64	68
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

BVD WoBau GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 05.04.2018
Handelsregister: HRA 86091, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2018	2019
Aktiva		
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	11	24
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	11	24
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	11	24
Passiva		
Eigenkapital	6	16
Kapitalanteile	25	25
Rücklagen	0	30
Bilanzergebnis	-19	-39
Rückstellungen	5	8
Verbindlichkeiten	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	11	24
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2018	2019
Gesamtleistung	0	0
Umsatzerlöse	0	0
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1
Betriebsleistung	0	1
Betriebsaufwand	-19	-22
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19	-22
Betriebsergebnis	-19	-20
Finanzergebnis	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	-19	-20

Kennzahlen* im Überblick	2018	2019
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	214,6%	292,6%
Eigenkapital (TEUR)	6	16
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25
Eigenkapitalquote	53,4%	65,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	1
Verschuldungsgrad	87,2%	51,9%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-164,0%	-85,4%
Eigenkapitalrentabilität	-307,1%	-129,7%
Gesamtkapitalrentabilität	-164,0%	-85,4%
Materialintensität	-/-	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0
EBIT (TEUR)	-19	-20
EBITDA (TEUR)	-19	-20
ROCE	-307,1%	-129,7%
Personal		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresverlust von 20 TEUR abgeschlossen. Die Betriebsleistung hat sich auf 1 TEUR erhöht und besteht nur aus sonstigen betrieblichen Erträgen. Der Betriebsaufwand hat sich im laufenden Geschäftsjahr um 3 TEUR auf 22 TEUR erhöht. Der Betriebsaufwand besteht nur aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2019 ist das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 12 TEUR auf 24 TEUR gestiegen. Das Umlaufvermögen beinhaltet ausschließlich den Finanzmittelbestand. Diese Zunahme resultiert aus der Einzahlung in die Kapitalrücklage abzüglich den Kosten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Investitionen fanden im Geschäftsjahr 2019 nicht statt.

Zum Bilanzstichtag 2019 bestanden keine Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Der Jahrescashflow beläuft sich unter Berücksichtigung des Jahresverlustes (ohne Berücksichtigung der Veränderung der Rückstellungen) im Geschäftsjahr 2019 auf -20 TEUR gegenüber -19 EUR im Vorjahr.

Die bauverein AG ist zu 100,0 % an der Gesellschaft beteiligt und sichert die Finanzierung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresverlust in Höhe von 20 TEUR ab.

Die Gesellschaft hat in 2019 keine Investitionen getätigt und keine Darlehen aufgenommen.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Mit dem Ankauf der Neubaufelder und deren Bebauungen mit Neubau-Wohnungen nimmt dann der Anteil der Wohnimmobilien im Portfolio der Gesellschaft zu, wobei dies eine Verminderung der unternehmerischen Risiken zukünftig bewirkt.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresergebnis von 0 TEUR aus, da der prognostizierte Jahresfehlbetrag von 30 TEUR durch die bauverein AG ausgeglichen wird.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD WoBau GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG)

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151-133300
www.darmstaedter-sportstaetten.de
Gründung: 11.04.2014
Handelsregister: HRA 85232, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Sanierung und der Betrieb der Böllenfalltorhalle sowie die Errichtung, der Umbau und der Betrieb von weiteren Sportstätten im Stadtgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Zweck zu dienen geeignet sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH (DSG) vertreten durch:
Oesterling, Frank
Westermann, Martin

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Reißer, Rafael	Bürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Beller, Rita	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Desch, Roland	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Krämer, Philip	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das Geschäftsjahr 2019 keine Bezüge.

Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG)

Bilanz (TEUR)	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	228	894	609
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	7
Sachanlagen	228	894	602
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.123	2.724	2.057
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.725	842	1.142
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.398	1.882	915
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0
Aktive latente Steuern	0	0	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	4.352	3.619	2.667
Passiva			
Eigenkapital	2.472	2.325	1.760
Kapitalanteile	200	200	200
Rücklagen	2.272	2.125	1.560
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	88	85	80
Verbindlichkeiten	1.785	1.209	827
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	4.352	3.619	2.667
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.008	276	196
Umsatzerlöse	1.008	276	196
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.037	376	490
Betriebsleistung	3.045	652	686
Betriebsaufwand	-2.713	-1.392	-636
Materialaufwand	-579	-241	-217
Personalaufwand	-132	-130	-136
Abschreibungen	-131	-5	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.871	-1.016	-270
Betriebsergebnis	332	-740	50
Finanzergebnis	4	1	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	1	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-5	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	331	-739	50

Kennzahlen* im Überblick	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	260,1%	289,0%
Anlagenintensität	5,2%	24,7%	22,8%
Abschreibungsquote	57,5%	0,6%	2,1%
Investitionen (TEUR)	866	847	677
Investitionsquote	379,8%	94,7%	111,2%
Liquidität 3. Grades	220,1%	210,5%	226,8%
Eigenkapital (TEUR)	2.472	2.325	1.760
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	56,8%	64,2%	66,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	532	-576	-382
Verschuldungsgrad	76,1%	55,7%	51,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	32,8%	-267,7%	25,5%
Return on Investment (ROI)	7,6%	-20,4%	1,9%
Eigenkapitalrentabilität	13,4%	-31,8%	2,8%
Gesamtkapitalrentabilität	7,6%	-20,4%	1,9%
Materialintensität	19,0%	37,0%	31,6%
Rohertrag (TEUR)	429	35	-21
EBIT (TEUR)	332	-740	50
EBITDA (TEUR)	463	-735	63
Kostendeckungsgrad	112,4%	46,9%	107,9%
Personal			
Personalintensität	4,3%	19,9%	19,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	44	65	68
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	3	2	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	3	2	2
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	39	39	40
Beschäftigte über 50 Jahre	1	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	1	0	0
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		2	2
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	14,3%	14,3%	14,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Nein	Nein	Nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Darmstädter Sportstätten GmbH und Co. KG wurde im April 2014 gegründet. Der Gesellschaftszweck ist der Betrieb und der Umbau und das Errichten von Sportstätten im Stadtgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt

In 2016 betraute die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Gesellschaft mit besonderen Aufgaben der Daseinsfürsorge. Die Sportstätten der DSG werden überwiegend für den Schulsport und den Vereinssport genutzt.

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die DSG Umsatzerlöse in Höhe von 196 TEUR. Die sonstigen betriebliche Beträge betragen 490 TEUR.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2019 ein Jahresergebnis in Höhe von 50 TEUR aus. Der Gewinn wird mit bestehenden Verlusten verrechnet.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 677 TEUR getätigt. Die Liquidität der Gesellschaft war in 2019 jederzeit gewährleistet.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind der Jahresabschluss und die Prüfung noch nicht abgeschlossen. Die vorliegenden Angaben sind vorläufig.

Seit April 2020 betreibt die DSG neben der Böllenfalltorhalle fünf weitere Sportstätten im Stadtgebiet.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung bestehen aufgrund der Corona Pandemie erhebliche Nutzungseinschränkungen der Betriebsstätten. Die DSG ergreift geeignete Maßnahmen um die Auswirkungen zu minimieren und die Liquidität der DSG jederzeit zu sichern.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 sowie zum 31.12.2019 wird durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfungen sind zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der jeweiligen Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die Daten dieser beiden Jahre sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH (DSG)

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151-133300
www.darmstaedter-sportstaetten.de
Gründung: 11.04.2014
Handelsregister: HRB 93267, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Oesterling, Frank	Mitglied	4 TEUR
Westermann, Martin	Mitglied	6 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 10 TEUR.

Übersicht	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Gesamtleistung (TEUR)	255	31	25
Jahresergebnis (TEUR)	5	-1	3
Eigenkapital (TEUR)	31	33	35
Bilanzsumme (TEUR)	191	252	327
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)

Anschrift: Mina-Rees-Straße 10
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151-133301
dse@darmstadt.de
http://DSE-Darmstadt.de
Gründung: 17. Mai 2005
Handelsregister: HRA 7195, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Projektmanagement und die Projektsteuerung von baulichen Großprojekten der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Unternehmensgegenstand ist ferner die strategische Grundstücksberatung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Erwerb, die Entwicklung, die Erschließung, die Bebauung, die Veräußerung und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken in Darmstadt zur Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum- und Gewerbeflächen aller Rechts- und Nutzungsformen und die Durchführung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Außerdem ist Unternehmensgegenstand der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an anderen Unternehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

HEAG Wohnbau GmbH 5,01%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH (DSE) vertreten durch:
Kling, Sven
Neis, Bernd

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 235 TEUR. Davon entfielen 123 TEUR auf Herrn Kling und 112 TEUR auf Herrn Neis.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	2,1 TEUR
Barth, Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	1,4 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	1,4 TEUR
Franz, Peter	Stadtverordneter	Mitglied	1,4 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	1,4 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	1,4 TEUR
Siebel, Michael	Stadtverordneter, MdL	Mitglied	1,4 TEUR
Stienen, Oliver		Mitglied	1,4 TEUR
Wandrey, Paul Georg	Stadtverordneter	Mitglied	1,4 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 13,3 TEUR.

Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	1.490	1.465	1.472
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	1	4
Sachanlagen	46	26	30
Finanzanlagen	1.438	1.438	1.438
Umlaufvermögen	187	567	1.048
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	67	171	691
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	120	396	357
Rechnungsabgrenzungsposten	5	2	6
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.681	2.034	2.526
Passiva			
Eigenkapital	1.466	1.898	2.279
Kapitalanteile	115	115	115
Rücklagen	1.439	1.889	1.889
Bilanzergebnis	-88	-106	275
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	25	21	41
Verbindlichkeiten	185	115	206
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.681	2.034	2.526
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	320	532	1.551
Umsatzerlöse	320	532	1.551
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	29	19	13
Betriebsleistung	349	551	1.564
Betriebsaufwand	-426	-590	-1.204
Materialaufwand	-154	-91	-64
Personalaufwand	0	-327	-937
Abschreibungen	-12	-20	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-260	-152	-191
Betriebsergebnis	-78	-39	360
Finanzergebnis	21	21	21
Erträge aus Beteiligungen	21	21	21
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-56	-18	381

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	98,4%	129,6%	154,8%
Anlagenintensität	88,6%	72,0%	58,3%
Abschreibungsquote	23,2%	74,1%	35,3%
Investitionen (TEUR)	39	26	18
Investitionsquote	2,6%	1,8%	1,2%
Liquidität 3. Grades	89,1%	416,9%	424,3%
Eigenkapital (TEUR)	1.466	1.898	2.279
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	115	115	115
Eigenkapitalquote	87,2%	93,3%	90,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	172	-70	91
Verschuldungsgrad	14,7%	7,2%	10,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-17,5%	-3,4%	24,6%
Return on Investment (ROI)	-3,3%	-0,9%	15,1%
Eigenkapitalrentabilität	-3,8%	-0,9%	16,7%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,3%	-0,9%	15,1%
Materialintensität	44,3%	16,5%	4,1%
Rohhertrag (TEUR)	165	441	1.487
EBIT (TEUR)	-57	-18	381
EBITDA (TEUR)	-45	2	393
Kostendeckungsgrad	86,6%	96,9%	131,6%
Personal			
Personalintensität	0,0%	59,3%	59,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	-/-	30	94
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	0	5	4
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	6	6
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	11	10
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	54,5%	60,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	-/-	46	47
Beschäftigte über 50 Jahre	-/-	2	2
Beschäftigte in Teilzeit	-/-	2	2
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		9	8
Beschäftigte ohne Tarifbindung		2	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	-/-	11,1%	11,1%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja (Konzern)
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja (Konzern)
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	Ja	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	Nein	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	Ja	Ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Nein	Nein	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Geschäftsbereich Projektmanagement wurde 2019 ausgebaut und die Mitarbeiter gezielt im Bereich der Projektsteuerung mit Schwerpunkt Kostencontrolling und Terminsteuerung fortgebildet. Die wesentlichen Erlöse der Gesellschaft resultieren aus Projektmanagement-Verträgen als marktübliche Dienstleistungsverträge mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihren Eigenbetrieben. Leistungsbild und Honorierung haben ihre Grundlage in § 2 und 3 der Leistungs- und Honorarordnung Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. (AHO)). Die DSE war im Berichtsjahr zu 100% ausgelastet, die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die DSE hat in 2019 erstmalig ein positives Jahresergebnis erreicht, die Höhe beläuft sich auf 381 TEUR.

2019 wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt.

Die DSE erzielt mehr als 80% der Leistungen und Umsätze mit der Stadt Darmstadt; sie gilt als inhouse-fähig. Die Mitarbeiter der DSE, die zuvor Angestellte der Wissenschaftsstadt Darmstadt waren, haben ein Wechselrecht zurück zur Stadt. Dieser Vorgang ist jedoch nicht schwellenlos und muss mit hinreichend Vorlauf angekündigt werden.

Die DSE setzt den Klimabeschluss der Stadt (SV-Nr. 2019/0043) bei den betreuten Bauprojekten bestmöglich um.

Das Unternehmen wird sich weiter auf das Projektmanagement der baulichen Großprojekte der Wissenschaftsstadt Darmstadt konzentrieren.

Angestrebt ist zukünftig auch das Entwickeln eigener Projekte als Bauherr in frühen Leistungsphasen.

Die Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft für 2020 steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der COVID-19- Pandemie auf ihr konjunkturelles Umfeld und die Marktentwicklung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Stadtentwicklung Verwaltungsgesellschaft mbH (DSE)

Anschrift: Mina-Rees-Straße 10
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151-133301
sven.kling@darmstadt.de
Gründung: 01.07.2015
Handelsregister: HRB 94583, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Darmstädter Stadtentwicklung GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kling, Sven	Mitglied	0 TEUR
Neis, Bernd	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch die Darmstädter Stadtentwicklung GmbH & Co. KG.

Übersicht	2017	2018	vorl. 2019
Gesamtleistung (TEUR)	147	79	2
Jahresergebnis (TEUR)	0	2	-1
Eigenkapital (TEUR)	27	29	28
Bilanzsumme (TEUR)	75	39	35
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	1	0	0

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)

Anschrift: Bessunger Straße 125
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 132 645
http://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.2008
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Eigenbetriebs ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienststellen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter Berücksichtigung des Bedarfs des jeweiligen Nutzers und Darlegung der Vollkosten sowie die Verwaltung stadteigener und angemieteter Immobilien. Im Rahmen der sachgerechten Bewirtschaftung von Liegenschaften wird der Betrieb insbesondere in folgenden Bereichen tätig: An- und Verkauf von Grundstücken und Grundstücksteilen, Bestellung, Rücknahme und Erwerb von Erbbaurechten sowie Ver- und Anmietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Werner, Norbert	Kfm. Betriebsleitung	90 TEUR
Lisowski, Joachim	Techn. Betriebsleitung	86 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich in 2019 auf 176 TEUR.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Akdeniz, Yücel	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Egner, Inge	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Funk, Peter		Mitglied	0 TEUR
Fürst, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Hang, Georg	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Kotoucek, Ctirad	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German		Mitglied	0 TEUR
Reißer, Rafael	Bürgermeister	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Schultz, Prof. Kerstin		Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	324.121	347.991	367.121
Immaterielle Vermögensgegenstände	166	170	187
Sachanlagen	323.955	347.821	366.934
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	18.756	30.357	46.843
Vorräte	10	3	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	16.554	24.692	46.250
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.191	5.662	593
Rechnungsabgrenzungsposten	2.658	2.479	2.227
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	345.535	380.827	416.191
Passiva			
Eigenkapital	217.912	231.671	245.652
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	210.916	210.918	210.889
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-3.004	10.754	24.763
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	3.894	4.758	5.012
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	20.132	21.749	28.214
Verbindlichkeiten	103.416	122.497	137.064
Rechnungsabgrenzungsposten	181	150	249
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	345.535	380.827	416.191
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	56.787	55.964	54.668
Umsatzerlöse	56.787	55.964	54.668
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.892	19.069	29.269
Betriebsleistung	61.679	75.033	83.937
Betriebsaufwand	-54.286	-58.185	-62.728
Materialaufwand	-32.931	-33.284	-36.969
Personalaufwand	-11.252	-11.837	-12.562
Abschreibungen	-7.636	-10.048	-8.348
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.466	-3.015	-4.849
Betriebsergebnis	7.393	16.848	21.209
Finanzergebnis	-3.069	-2.999	3.551
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	424	436	452
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.493	-3.435	3.099
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-103	-92	-141
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	4.221	13.757	18.421

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	98,3%	99,4%	101,4%
Anlagenintensität	93,8%	91,4%	88,2%
Abschreibungsquote	2,4%	2,9%	2,3%
Investitionen (TEUR)	20.574	23.870	32.879
Investitionsquote	6,3%	6,9%	9,0%
Liquidität 3. Grades	82,1%	101,6%	121,6%
Eigenkapital (TEUR)	217.912	231.671	245.652
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.000	10.000	10.000
Eigenkapitalquote	63,1%	60,8%	59,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	88.205	100.402	111.843
Kreditaufnahmen (TEUR)	16.135	20.540	24.630
Veränderung Verschuldung (TEUR)	6.574	19.082	14.567
Verschuldungsgrad	58,6%	64,4%	69,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,4%	24,6%	33,7%
Return on Investment (ROI)	1,2%	3,6%	4,4%
Eigenkapitalrentabilität	1,9%	5,9%	7,5%
Gesamtkapitalrentabilität	2,2%	4,5%	3,7%
Materialintensität	53,4%	44,4%	44,0%
Rohertrag (TEUR)	23.856	22.680	17.699
EBIT (TEUR)	7.393	16.848	21.209
EBITDA (TEUR)	15.029	26.897	29.557
Kostendeckungsgrad	107,5%	122,5%	141,5%
Personal			
Personalintensität	18,2%	15,8%	15,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	60	62	65
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	125	121	124
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	64	69	70
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	189	190	194
Frauenanteil Beschäftigte	33,9%	36,3%	36,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	69	70	71
Beschäftigte in Teilzeit	39	17	17
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		190	154
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	15,4%	15,4%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Nein	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	-/-

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Ein Bericht zur wirtschaftlichen Lage wurde durch das Unternehmen nicht zur Verfügung gestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts noch nicht abgegeben.

GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: gbge@bauvereinag.de
Gründung: 20.09.1920
Handelsregister: HRB 8281, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	94,79%
Stadt Erbach	3,52%
Sparkasse Odenwaldkreis	1,69%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmitzer, Günther	Mitglied	5,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 5,4 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wegerich, Sybille	Vorsitzende	0,10 TEUR
Engelhardt, Claus	Mitglied	0,20 TEUR
Ihrig, Karlheinz	Mitglied	0,20 TEUR
Niedenthal, Armin	Mitglied	0,20 TEUR
Traub, Dr. Peter	Mitglied	0,20 TEUR
Wörner, Franz-Peter	Mitglied	0,2 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 1,1 TEUR.

GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	2.569	2.478	2.388
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2.569	2.478	2.388
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.611	2.788	2.978
Vorräte	348	388	378
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	21	31	8
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.242	2.368	2.592
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	5.180	5.266	5.366
Passiva			
Eigenkapital	3.307	3.414	3.422
Gezeichnetes Kapital	154	154	154
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	2.903	3.029	3.136
Bilanzergebnis	251	232	132
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	56	33	155
Verbindlichkeiten	1.802	1.812	1.776
Rechnungsabgrenzungsposten	15	7	13
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	5.180	5.266	5.366
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	1.061	1.111	1.039
Umsatzerlöse	1.043	1.072	1.050
Bestandsveränderungen	18	39	-11
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	32	26	17
Betriebsleistung	1.093	1.138	1.056
Betriebsaufwand	-789	-848	-865
Materialaufwand	-608	-666	-667
Personalaufwand	-6	-6	-7
Abschreibungen	-91	-91	-90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84	-84	-101
Betriebsergebnis	303	290	191
Finanzergebnis	-7	-6	-6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-6	-6
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25	-31	-34
Sonstige Steuern	-21	-21	-21
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	251	232	130

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	171,2%	181,0%	187,5%
Anlagenintensität	49,6%	47,1%	44,5%
Abschreibungsquote	3,5%	3,7%	3,8%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	340,0%	360,8%	340,0%
Eigenkapital (TEUR)	3.307	3.414	3.422
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	154	154	154
Eigenkapitalquote	63,9%	64,8%	63,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.090	1.073	1.055
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-40	10	-36
Verschuldungsgrad	56,6%	54,2%	56,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	23,7%	20,8%	12,5%
Return on Investment (ROI)	4,9%	4,4%	2,4%
Eigenkapitalrentabilität	7,6%	6,8%	3,8%
Gesamtkapitalrentabilität	5,0%	4,5%	2,5%
Materialintensität	55,7%	58,6%	63,2%
Rohertrag (TEUR)	453	445	372
EBIT (TEUR)	303	290	191
EBITDA (TEUR)	394	381	281
ROCE	5,5%	5,0%	2,9%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach verfügt im Geschäftsjahr 2019 über insgesamt 205 Wohnungen sowie 157 Garagen und Abstellplätze im eigenen Immobilienbestand, deren Verwaltung durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag auf die bauverein AG übertragen ist.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 130 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverschlechterung gegenüber 2018 um rund 100 TEUR. Im Wesentlichen ist die negative Entwicklung auf einen Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie einen Rückgang der Umsatzerlöse aufgrund geringerer Betriebskosten zurückzuführen. Das Ergebnis nach Steuern hat sich gegenüber des Vorjahres verschlechtert. Die Betriebsleistung hat sich um 80 TEUR auf 1.056 TEUR verschlechtert und der Betriebsaufwand ist um 17 TEUR auf 865 TEUR gestiegen. Die Abnahme der Betriebsleistung betrifft mit 22 TEUR die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung, mit 50 TEUR die Abgrenzung der Betriebskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge diese haben sich um 9 TEUR auf 17 TEUR verringert.

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich das Anlagevermögen um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 90 TEUR auf insgesamt 2.388 TEUR vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 44,5 % (Vorjahr: 47,1 %). Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 190 TEUR auf 2.978 TEUR gestiegen.

Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 224 TEUR auf 2.592 TEUR gestiegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 31 TEUR im Vorjahr sind um 23 TEUR auf 8 TEUR gesunken und resultieren im Wesentlichen aus den Forderungen aus Vermietung. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 0,6 % (Vorjahr: 0,6 %). Investitionen fanden im Geschäftsjahr 2019 nicht statt.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2019 kaum verändert. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Zum Bilanzstichtag 2019 bestanden 74,1 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Der Cashflow – unter Zugrundelegung des Jahresergebnisses, der Veränderung der Rückstellungen und der Abschreibungen – beläuft sich im Geschäftsjahr 2019 auf 344 TEUR. Im vorigen Geschäftsjahr betrug er 300 TEUR.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 130 TEUR ab. Es wurden 125 TEUR an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Die Gesellschaft hat in 2019 keine Investitionen getätigt und keine Darlehen aufgenommen.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien.

Das Leerstandsrisiko für die Wohnungen wird als gering eingestuft und bei Auslauf der Zinsbindung werden neue Konditionen mit niedrigerem Zins vereinbart.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Der geplante Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 120 TEUR wird aufgrund höherer Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung niedriger als der Jahresüberschuss 2019 liegen.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Besondere Chancen werden im Hinblick auf die aktuelle Geschäftssituation nicht gesehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG Wohnbau GmbH

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 3600-300
info@heagwohnbau.de
http://www.heagwohnbau.de
Gründung: 08.01.1991
Handelsregister: HRB 4747, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen. Weiterer Gegenstand ist die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume oder der Nachweis einer Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu gründen, zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BVD Gewerbe GmbH	94,99%
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)	5,01%

Beteiligungen

BVD Gewerbe GmbH	5,01%
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	0,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Backmund, Stefan	Mitglied	5,4 TEUR
Müller, Claus	Mitglied	5,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 10,8 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	13.281	13.470	14.122
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	8.236	8.424	9.077
Finanzanlagen	5.045	5.045	5.045
Umlaufvermögen	6.049	5.283	6.423
Vorräte	990	993	935
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	401	383	289
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.657	3.907	5.199
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	19.330	18.753	20.545
Passiva			
Eigenkapital	10.892	10.892	10.892
Gezeichnetes Kapital	5.120	5.120	5.120
Kapitalrücklage	5.676	5.676	5.676
Gewinnrücklage	84	84	84
Bilanzergebnis	12	12	12
Rückstellungen	1.285	1.658	2.051
Verbindlichkeiten	7.153	6.203	7.602
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	19.330	18.753	20.545
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.938	5.047	4.899
Umsatzerlöse	4.908	5.044	4.958
Bestandsveränderungen	30	3	-59
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	177	63	95
Betriebsleistung	5.115	5.110	4.994
Betriebsaufwand	-3.591	-4.082	-3.155
Materialaufwand	-1.834	-1.819	-1.560
Personalaufwand	-799	-1.112	-568
Abschreibungen	-414	-433	-416
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-545	-717	-611
Betriebsergebnis	1.523	1.029	1.838
Finanzergebnis	102	81	78
Erträge aus Beteiligungen	8	8	8
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	275	275	275
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-180	-203	-205
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-4	-4
Sonstige Steuern	-112	-112	-108
Ergebnisabführung	-1.510	-994	-1.804
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	90,9%	91,9%	88,1%
Anlagenintensität	68,7%	71,8%	68,7%
Abschreibungsquote	5,0%	5,1%	4,6%
Investitionen (TEUR)	298	621	1.069
Investitionsquote	2,2%	4,6%	7,6%
Liquidität 3. Grades	83,4%	82,9%	79,2%
Eigenkapital (TEUR)	10.892	10.892	10.892
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	5.120	5.120	5.120
Eigenkapitalquote	56,3%	58,1%	53,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-113	-951	1.400
Verschuldungsgrad	77,5%	72,2%	88,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	30,6%	19,7%	36,8%
Return on Investment (ROI)	7,8%	5,3%	8,8%
Eigenkapitalrentabilität	13,9%	9,1%	16,6%
Gesamtkapitalrentabilität	8,7%	6,4%	9,8%
Materialintensität	35,9%	35,6%	31,2%
Rohhertrag (TEUR)	3.104	3.228	3.339
EBIT (TEUR)	1.806	1.311	2.121
EBITDA (TEUR)	2.220	1.745	2.537
ROCE	10,1%	7,5%	11,7%
Personal			
Personalintensität	15,6%	21,8%	11,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	50	74	95
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	3	3	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	10	10	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	13	13	6
Frauenanteil Beschäftigte	76,9%	76,9%	66,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	2	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	3	2	0
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	100,0%	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	39	40	41
Beschäftigte über 50 Jahre	0	4	3
Beschäftigte in Teilzeit	0	3	0
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		11	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		1	6
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Wohnbau GmbH hat 510 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 34.117,70 m² und 4 Gewerbeeinheiten mit einer Gewerbefläche von 1.103,03 m² im eigenen Immobilienbestand.

Des Weiteren verwaltet die HEAG Wohnbau GmbH noch fremden Immobilienbestand für diverse Auftraggeber. Dieses Geschäftsfeld zählt zu den wichtigsten ergänzenden Tätigkeiten neben dem Kerngeschäft und leistete einen weiteren positiven Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der HEAG Wohnbau GmbH.

Zum 01.07.2019 wurde die Struktur der HEAG Wohnbau GmbH aufgrund der Trennung zwischen Wohnungseigentumsverwaltung einschließlich Fremdverwaltung und der Verwaltung des eigenen Bestandes geändert. Das Kerngeschäft der HEAG Wohnbau GmbH liegt nur noch in der WEG und Fremdverwaltung für Dritte, deshalb wurde der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der HEAG Wohnbau GmbH und der bauverein AG für die Betreuung der Mietobjekte der bauverein AG zum 30.06.2019 gekündigt. Die bauverein AG übernimmt die Verwaltung Ihrer eigenen Mietobjekte wieder selbst und übernimmt gleichzeitig mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag ab 01.07.2019 die Verwaltung der Mietobjekte der HEAG Wohnbau GmbH.

Die HEAG Wohnbau GmbH bietet ihre über 60-jährige Erfahrung in der Betreuung von Immobilien auch privaten Haus- und Wohnungseigentümern an. Aus dem jahrzehntelangen Know-how in der Bewirtschaftung eigener Immobilien hat sie bedürfnisgerechte Dienstleistungen für Mieter und für Eigentümer mit großen oder kleinen Immobilienbeständen entwickelt.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohn- und Geschäftsgebäuden in Darmstadt.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 1.804 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnissteigerung gegenüber 2018 von 810 TEUR. Die Betriebsleistung ist um 117 TEUR auf 4.994 TEUR gesunken und der Betriebsaufwand hat sich um 926 TEUR auf 3.155 TEUR verringert. Die Umsatzerlöse haben sich um 86 TEUR auf 4.958 TEUR vermindert. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 31 TEUR auf 95 TEUR verbessert. Die Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung haben sich um 260 TEUR auf 1.559 TEUR verringert. Die Abschreibungen sind um 17 TEUR auf 416 TEUR gesunken. Des Weiteren sind die Zinsaufwendungen um 2 TEUR auf 205 TEUR leicht gestiegen.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 1.804 TEUR ab.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 1.069 TEUR getätigt. Es wurden keine Darlehen zur Finanzierung aufgenommen.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes. Das Leerstandsrisiko für die Wohnungen ist minimal und bei Auslauf der Zinsbindungen werden neue Konditionen mit niedrigem Zins vereinbart.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von rd. 1.256 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 11,5 % und eine Gesamtkapitalrendite von 6,0 % angestrebt.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die HEAG Wohnbau GmbH sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Neubau und weiteren Fremdverwaltungen erfolgen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ImmoSelect GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 397 790
mail@immoselect.com
http://www.immoselect.com
Gründung: 25.10.2001
Handelsregister: HRB 8409, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und die Vermietung von gewerblich nutzbaren Objekten sowie der Vertrieb von Immobilien im Hinblick auf die Schaffung von breitgestreutem Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Niedenthal, Armin	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	4	1	3
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	1	0
Sachanlagen	1	0	3
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	323	335	327
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1	31	223
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	322	303	104
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	328	336	330
Passiva			
Eigenkapital	76	76	76
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	24	24	24
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	26	26	26
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	59	45	6
Verbindlichkeiten	193	215	248
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	328	336	330
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	475	424	367
Umsatzerlöse	475	424	367
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3	12	39
Betriebsleistung	478	436	406
Betriebsaufwand	-304	-268	-210
Materialaufwand	-158	-185	-81
Personalaufwand	-33	-17	-31
Abschreibungen	-3	-3	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109	-63	-95
Betriebsergebnis	174	168	195
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	174	168	195
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	1,4%	0,3%	0,9%
Abschreibungsquote	75,8%	301,5%	100,0%
Investitionen (TEUR)	0	0	5
Investitionsquote	8,9%	0,0%	166,7%
Liquidität 3. Grades	128,2%	128,7%	128,7%
Eigenkapital (TEUR)	76	76	76
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	23,1%	22,5%	23,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	127	23	33
Verschuldungsgrad	333,3%	343,9%	334,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-36,7%	-39,7%	53,4%
Return on Investment (ROI)	-53,2%	-50,2%	59,4%
Eigenkapitalrentabilität	-230,4%	-222,7%	257,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-53,2%	-50,2%	59,4%
Materialintensität	33,1%	42,4%	20,0%
Rohertrag (TEUR)	316	239	286
EBIT (TEUR)	174	168	196
EBITDA (TEUR)	178	171	199
ROCE	-65,2%	-65,9%	70,5%
Personal			
Personalintensität	6,8%	4,0%	7,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	16	9	16
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	2	2	2
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	50,0%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	41	43
Beschäftigte über 50 Jahre	0	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	0	1	2
Befristete Beschäftigte		1	2
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		2	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck des Unternehmens ist die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und die Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, sowie der Vertrieb von Immobilien im Hinblick auf die Schaffung von breitgestreutem Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Im laufenden Geschäftsjahr war die ImmoSelect GmbH hauptsächlich für die Vermarktung von Beständen der bauverein AG und ihren Tochtergesellschaften in Darmstadt und Umgebung als Makler tätig.

Zwischen der ImmoSelect GmbH und deren alleinigen Gesellschafterin bauverein AG besteht ein ungekündigter Gewinnabführungsvertrag, der im Jahr 2013 mit einer festen Laufzeit bis mindestens 31.12.2017 abgeschlossen wurde. Der Vertrag setzt sich danach auf unbestimmte Zeit fort, sofern er nicht mit einer Frist von einem Monat schriftlich gekündigt wird.

Das Geschäftsjahr war von einer durchschnittlichen Vertriebstätigkeit geprägt. Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2019 im Rahmen ihres Kerngeschäftes für die bauverein AG insgesamt 12 Kaufverträge und für die Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG einen Kaufvertrag ergebniswirksam abgeschlossen. Für private Eigentümer wurde ein Kaufvertragsabschluss herbeigeführt.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 195 TEUR abgeschlossen. Das Betriebsergebnis hat sich um 27 TEUR zum Vorjahr auf 195 TEUR im Geschäftsjahr 2019 erhöht. Die Umsatzerlöse sind um 57 TEUR auf 367 TEUR gesunken. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 27 TEUR auf 39 TEUR gestiegen, die höheren Erträge sind im Wesentlichen durch die Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten bedingt. Der Betriebsaufwand ist um 57 TEUR auf 210 TEUR gesunken, hierbei sind die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen um 104 TEUR gesunken während der Personalaufwand um 14 TEUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 33 TEUR gestiegen sind.

Im Geschäftsjahr 2019 ist das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 8 TEUR auf 327 TEUR gesunken. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Vorjahr um 191 TEUR gestiegen. Der Finanzmittelbestand ist um 199 TEUR gesunken.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten beruht im Wesentlichen auf den höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von im Vorjahr 35 TEUR auf 46 TEUR und den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von im Vorjahr 180 TEUR auf 200 TEUR aus höheren Gewinnabführungen an die bauverein AG.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft wird konzernintern finanziert. Der Cashflow – unter Zugrundelegung des Jahresergebnisses vor Gewinnabführung, der Veränderungen der langfristigen Rückstellungen und der Abschreibung beläuft sich im Geschäftsjahr 2019 auf 198 TEUR gegenüber 171 TEUR im Vorjahr.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 195 TEUR ab.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 4,7 TEUR getätigt. Darlehensaufnahmen wurden nicht vorgenommen.

Die Risiken für die Gesellschaft beschränken sich derzeit auf unerwartete Reduzierungen innerhalb der Vertriebsvolumina der bauverein AG bei einem weiterhin sehr günstigen Verkäufermarkt und einer großen Nachfrage nach Immobilien. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von rd. 34 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss vor Gewinnabführung wird eine Umsatzrentabilität von 18,3 % erwartet.

Chancen sieht die Geschäftsführung in der optimierten Zusammenarbeit mit der bauverein AG. Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Anschrift: Rheinstraße 65
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 290 40
info@iwu.de
http://www.iwu.de
Gründung: 1971
Handelsregister: HRB 1649, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Unternehmens ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Dies wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von nachfolgend beschriebenen Forschungsvorhaben:

Die Gesellschaft soll durch wissenschaftliche Forschung und Beratung in interdisziplinärer Zusammenarbeit die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Wohnens und der Umwelt untersuchen, Forschungsergebnisse und Reformvorschläge für Politik, Bürger und Wirtschaft unterbreiten, um insbesondere eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse förderungswürdiger und benachteiligter Menschen zu erreichen.

Außerdem sollen die effiziente, sozialverträgliche Nutzung von Energie und Umwelt sowie deren Auswirkungen erforscht werden. Zudem sollen Leitlinien aus den gewonnenen Ergebnissen und Erfahrungen entwickelt werden.

Sie soll aufzeigen, welche politischen und ideologischen, sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen, technischen sowie rechtlichen und administrativen Hindernisse und Abhängigkeiten der Verwirklichung dieser Ziele entgegenstehen.

Aus den Ergebnissen der Grundlagenforschung soll in Vorschlägen, insbesondere für die Hessische Landesregierung, aufgezeigt werden, welche Maßnahmen für die Überwindung dieser Hindernisse notwendig sind. Die Gesellschaft soll bei der Umsetzung dieser aus der Grundlagenforschung entwickelten Vorschläge durch die Hessische Landesregierung auf deren Anforderung beratend mitwirken.

Im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit soll die konkrete Aufgaben und Planungsprobleme speziell im Bereich der Erneuerung und Erweiterung der Städte bearbeiten und nach Möglichkeit die hessische Landesentwicklungsplanung berücksichtigen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Land Hessen	60,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	40,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Institutskonferenz

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Meyer, Dr. Monika	Mitglied	109 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 109 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Deutschendorf, Jens	Staatssekretär	Vorsitzender	0 TEUR
Akdeniz, Barbara	Stadträtin	stv. Vorsitzende	0 TEUR
Conz, Oliver		Mitglied	0 TEUR
Groß, Caroline		Mitglied	0 TEUR
Worms, Dr. Martin J.	Staatssekretär	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	207	186	141
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	16	10
Sachanlagen	200	170	131
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.960	1.768	1.618
Vorräte	132	5	152
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	89	257	123
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.739	1.506	1.343
Rechnungsabgrenzungsposten	7	10	51
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.175	1.965	1.810
Passiva			
Eigenkapital	200	200	200
Gezeichnetes Kapital	200	200	200
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	207	186	141
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	163	252	218
Verbindlichkeiten	1.605	1.326	1.251
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.175	1.965	1.810
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	2.330	1.627	2.384
Umsatzerlöse	1.914	1.968	2.477
Bestandsveränderungen	416	-342	-93
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7	13	12
Betriebsleistung	2.337	1.640	2.396
Betriebsaufwand	-4.176	-3.629	-4.024
Materialaufwand	-828	-576	-1.043
Personalaufwand	-2.550	-2.495	-2.462
Abschreibungen	-46	-57	-91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-752	-501	-428
Betriebsergebnis	-1.839	-1.989	-1.628
Finanzergebnis	-8	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-62	27
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	1.847	2.051	1.601
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	96,4%	107,3%	141,8%
Anlagenintensität	9,5%	9,5%	7,8%
Abschreibungsquote	22,2%	30,6%	64,5%
Investitionen (TEUR)	77	36	21
Investitionsquote	36,9%	19,3%	14,9%
Liquidität 3. Grades	110,9%	112,0%	110,1%
Eigenkapital (TEUR)	200	200	200
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	9,2%	10,2%	11,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-114	-279	-75
Verschuldungsgrad	987,4%	882,3%	805,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-79,3%	-126,1%	-67,2%
Return on Investment (ROI)	-84,9%	-104,4%	-88,5%
Eigenkapitalrentabilität	-923,4%	<-1000%	-800,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-84,6%	-104,4%	-88,5%
Materialintensität	35,4%	35,1%	43,5%
Rohertrag (TEUR)	1.502	1.051	1.341
EBIT (TEUR)	-1.839	-1.989	-1.628
EBITDA (TEUR)	-1.793	-1.932	-1.537
Kostendeckungsgrad	55,9%	45,2%	59,5%
Personal			
Personalintensität	109,1%	152,1%	102,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	69	66	70
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	23	24	22
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	14	14	13
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	37	38	35
Frauenanteil Beschäftigte	37,8%	36,8%	37,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	49	50
Beschäftigte über 50 Jahre	21	20	19
Beschäftigte in Teilzeit	18	20	19
Befristete Beschäftigte		5	7
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		38	35
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	-/-	-/-	40,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Berichtsjahr trat mit der Neufassung vom 15. März 2019 die neue Satzung der Gesellschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang ist auch die erstmalige Installation eines Aufsichtsrats als Überwachungsorgan der Gesellschaft und die zukünftige verpflichtende Anwendung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen zu erwähnen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 37 Forschungsprojekte im Institut bearbeitet. Dabei konnten 15 Forschungsprojekte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Der Auftragseingang (Projektakquise) im Berichtsjahr lag bei rd. T€ 277 und beinhaltet 12 ausschließlich kurz- und mittelfristige Auftragsforschungsprojekte, die werkvertragsähnlich ausgestaltet sind. Zum Stichtag sind 14 Auftragsforschungsprojekte (Drittmittelvolumen rd. T€ 670) und 8 Antragsforschungsprojekte (verbleibende Projektbudgets für 2020 bis 2022: ca. T€ 2.463) in Arbeit. Somit beträgt der Auftragsbestand zum Stichtag insgesamt rd. T€ 3.133. Die Auftraggeber bzw. Fördermittelgeber der in Arbeit befindlichen Projekte bzw. unfertigen Leistungen zum 31. Dezember 2019 sind der Bund (T€ 2.936), verschiedene Kommunen (T€ 122), das Land Hessen (T€ 55) und sonstige Auftraggeber (T€ 20), die wiederum mit einem kommunalen Auftrag zusammenhängen.

Die Flüssigen Mittel betragen zum Stichtag T€ 1.343 (Vorjahr: T€ 1.506). Die Liquidität der Gesellschaft war zu jeder Zeit gegeben und wird kontinuierlich überwacht und geplant.

Die Gesamtleistung ist im Berichtsjahr um 46,6% bzw. T€ 758 auf T€ 2.384 angestiegen. Ursache für die positive Entwicklung ist der deutliche Anstieg der Drittmittelerlöse um T€ 509 (+25,9%) gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere der Abschluss von zwei mehrjährigen Projekten im Berichtsjahr wirkte sich positiv auf die Drittmittelerlöse aus. Die neuerliche Bestandsminderung um T€ 93 ist v.a. auf den Abschluss zweier größerer Projekte zurückzuführen, die zum Vorjahresstichtag noch mit insgesamt T€ 293 unter den unfertigen Leistungen bilanziert wurden. Dies führte entsprechend zu einem Rückgang der bis zum Stichtag unfertigen Projekte, die unter Berücksichtigung anderer abgeschlossener Projekte aus Vorjahren (T€ -122) durch Neuakquise aus dem Berichtsjahr (T€ +138) und Fortführung von Altprojekten (T€ +184) im Berichtsjahr nicht ausgeglichen wurden.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich im Berichtsjahr Aufwendungen (inkl. Ertragssteuern) von T€ 3.997 (Vorjahr: T€ 3.691). Davon waren T€ 2.462 Personalaufwendungen (Vorj.: T€ 2.495), dies entspricht einer Personalintensität von 62% (Vorj.: 68%). Der leichte Rückgang der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr begründet den leichten Rückgang der Personalaufwendungen im Vorjahresvergleich. Die wirtschaftliche Lage des Instituts lässt sich damit zum Stichtag zusammenfassend als zufriedenstellend beschreiben.

Der Darstellungsweise geschuldet weist das Institut am Jahresende ein ausgeglichenes Ergebnis aus, da die Zuschüsse durch die Gesellschafterinnen als "Erträge aus Verlustausgleich" (T€ 1.601 bzw. T€ 2.051 im Vorjahr) gezeigt werden.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt neben eingeworbenen Drittmitteln durch Zuschüsse der Gesellschafter (Land Hessen, Wissenschaftsstadt Darmstadt). Investitionen und sonstige Ausgaben erfolgen auf Grundlage des genehmigten Wirtschaftsplans.

Grundsätzlich hat sich die Risikolage nicht geändert. Es bleibt aber abzuwarten, wie sich die aktuelle gesamtwirtschaftliche/gesellschaftliche Situation ("Covid19-Pandemie") auf das Institut auswirken wird. U.a. könnten Forschungsprojektausreibungen zurückgehen, da personelle/finanzielle Kapazitäten, v.a. bei öffentlichen Auftraggebern, anderweitig gebunden werden. Die von Bund/Ländern aufgelegten "Corona-Hilfen" könnten mittel-/langfristig auch zu Einschnitten in Fördermittelbudgets führen.

Das 1962 erbaute Bürogebäude wurde auf Wunsch und mit wissenschaftlicher Unterstützung des Instituts vom Vermieter auf Passivhausstandard renoviert, der Energiebedarf liegt um etwa 1/3 unter dem für Neubauten geforderten Wert laut EnEV 2009. PCs werden unter der Maßgabe der Verwendung besonders energiesparender Komponenten individuell konfiguriert. Dienstreisen sind i.d.R. mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen, die Verwendung von Bahncards wird finanziell gefördert.

Der Wirtschaftsplan 2020 weist ein Aufwands-/Ertragsvolumen von T€ 4.003 aus. Neben der (unveränderten) Grundförderung durch die Gesellschafterinnen sind v.a. Drittmittelerträge in Höhe von T€ 2.542 eingeplant. Bereits in den ersten Monaten des Jahres 2020 konnte ein Auftragseingang von T€ 237 verzeichnet werden und liegt damit nur knapp 40 T€ unter dem Gesamtauftragseingang des Berichtsjahres 2019, daher geht die Geschäftsführung aktuell von der Erreichung der gesteckten Ziele und Pläne aus.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 780 60
info@darmstadtium.de
http://www.darmstadtium.de
Gründung: 04.02.2004
Handelsregister: HRA 7067, Amtsgericht Darmstadt



darmstadtium
wissenschaft | kongresse

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Wissenschafts- und Kongresszentrums für Tagungen und Veranstaltungen wissenschaftlicher, kultureller, politischer, gesellschaftlicher und kommerzieller Art in Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Beteiligungen

Centralstation Veranstaltungs-GmbH	100,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Wöhler, Lars

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 198 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	53.906	51.219	48.587
Immaterielle Vermögensgegenstände	76	57	72
Sachanlagen	53.804	51.136	48.414
Finanzanlagen	26	26	101
Umlaufvermögen	1.983	2.116	1.993
Vorräte	28	28	24
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	910	992	1.173
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.045	1.096	796
Rechnungsabgrenzungsposten	44	101	114
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	55.933	53.435	50.694
Passiva			
Eigenkapital	20.452	19.269	18.064
Kapitalanteile	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	24.464	25.117	27.009
Bilanzergebnis	-37.012	-38.848	-41.945
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	470	337	305
Verbindlichkeiten	35.003	33.828	32.320
Rechnungsabgrenzungsposten	8	2	5
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	55.933	53.435	50.694
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	5.491	5.790	5.448
Umsatzerlöse	5.491	5.790	5.448
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	289	138	250
Betriebsleistung	5.780	5.928	5.698
Betriebsaufwand	-9.770	-8.725	-8.640
Materialaufwand	-787	-743	-567
Personalaufwand	-2.150	-2.269	-2.296
Abschreibungen	-4.079	-3.007	-3.037
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.755	-2.706	-2.740
Betriebsergebnis	-3.990	-2.796	-2.942
Finanzergebnis	-1.519	-1.399	-1.257
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.519	-1.399	-1.259
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-63	-63	-81
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-5.572	-4.258	-4.280

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	100,9%	101,5%	101,5%
Anlagenintensität	96,4%	95,9%	95,8%
Abschreibungsquote	7,6%	5,9%	6,3%
Investitionen (TEUR)	437	320	440
Investitionsquote	0,8%	0,6%	0,9%
Liquidität 3. Grades	131,1%	147,4%	145,3%
Eigenkapital (TEUR)	20.452	19.269	18.064
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	33.000	33.000	33.000
Eigenkapitalquote	36,6%	36,1%	35,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	33.960	32.729	31.253
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.014	-1.176	-1.508
Verschuldungsgrad	173,5%	177,3%	180,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-101,5%	-73,5%	-78,6%
Return on Investment (ROI)	-10,0%	-8,0%	-8,4%
Eigenkapitalrentabilität	-27,2%	-22,1%	-23,7%
Gesamtkapitalrentabilität	-7,2%	-5,4%	-6,0%
Materialintensität	13,6%	12,5%	10,0%
Rohertrag (TEUR)	4.704	5.047	4.881
EBIT (TEUR)	-3.990	-2.796	-2.942
EBITDA (TEUR)	89	211	95
Kostendeckungsgrad	51,2%	58,6%	57,6%
Personal			
Personalintensität	37,2%	38,3%	40,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	55	54	56
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	16	17	17
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	21	23	22
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	37	40	39
Frauenanteil Beschäftigte	56,8%	57,5%	56,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	2	2
Frauenanteil Auszubildende	50,0%	50,0%	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	39	39	39
Beschäftigte über 50 Jahre	9	10	7
Beschäftigte in Teilzeit	6	7	9
Befristete Beschäftigte		1	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		40	39
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	Nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Nein	Nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Geschäftsverlauf hat sich im Geschäftsjahr 2019 abgeschwächt. Stornierungen und Verschiebungen von Veranstaltungen ins Folgejahr haben das erste Halbjahr belastet. Mit der Durchführung von 288 Veranstaltungen und 149.000 Besuchern konnte ein Umsatz von 5,45 Mio. EUR (-5,9 %) aufgestellt und nach dem Vorjahr mit 148 TEUR erneut ein positives operatives Geschäftsergebnis mit 14 TEUR erzielt werden. Das 2. Halbjahr 2019 hat dazu beigetragen, das gesteckte Umsatzziel von 5,06 Mio. EUR mit 5,45 Mio. EUR bei weitem zu übertreffen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 4,3 Mio. EUR (VJ: 4,3 Mio. EUR) ab. Aufgrund von Stornierungen von größeren Veranstaltungen in 2019 konnten die Umsätze für Raumbereitstellung nicht gesteigert werden. Die Cateringerlöse blieben trotz eines Umsatzrückgangs im Veranstaltungsgeschäft auf Vorjahresniveau. Zu begründen ist dies auch mit der vollständigen Umgestaltung der Weinbar und des Restaurants Calla und der infolgedessen spürbar gesteigerten Aufenthaltsattraktivität. Die Abschreibungen liegen geringfügig über dem Vorjahr. Der Materialaufwand entwickelte sich ähnlich rückläufig wie die Veranstaltungserlöse. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie der Personalaufwand haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Geschäftsjahr um TEUR 126 auf TEUR 200 erhöht. Die Investitionen führen zu einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit i.H.v. TEUR 440 (VJ: TEUR 320). Einzahlungen der Gesellschafterin von TEUR 3.075 (VJ: TEUR 3.075) sowie Auszahlungen für planmäßige Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 1.227 (VJ: TEUR 1.148) und für Zinsen in Höhe von TEUR 1.507 (VJ: TEUR 1.482) führen insgesamt zu einem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 341 (VJ: TEUR 445). Der Finanzmittelfonds hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 300 auf TEUR 796 vermindert.

Die Stadt Darmstadt hat zur Absicherung der Liquidität eine Ausgleichszahlung von 3.075 TEUR in 2019 (VJ: TEUR 3.075) gewährt. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, dass auch zukünftig Ausgleichszahlungen über das Geschäftsjahr 2019 hinaus gewährt werden.

Seit der Eröffnung des darmstadtiums sind 12 Jahre vergangen. Die Aufwendungen für die Instandhaltung (Gebäude und Betriebsvorrichtungen) werden in den Folgejahren voraussichtlich weiter ansteigen, bis sie annähernd 20% der Umsatzerlöse betragen, basierend auf dem bisher erreichten Umsatzniveau von durchschnittlich 5,5 Mio. in den letzten 3 Jahren. Infolgedessen existiert ein Masterplan für anstehende Investitionen, der kontinuierlich fortgeschrieben und weiterentwickelt wird.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 4,3 Mio. EUR (VJ: 4,3 Mio. EUR) ab.

Ein potenzielles Risiko etwaiger Abwanderung von Kunden durch größere oder modernisierte Kapazitäten in anderen Destinationen kann nicht ausgeschlossen werden. Durch die COVID-19-Pandemie und dem damit verbundenen Ausfall von Veranstaltungen kann die Liquidität in 2020 nur durch einen zusätzlichen Zuschuss der Wissenschaftsstadt Darmstadt gedeckt werden.

Hinsichtlich der ganzheitlichen Nachhaltigkeit verfolgt das darmstadtium weiter klare Ziele und versucht hier erneut eine Vorreiterrolle bezüglich einer konsequent nachhaltigen Unternehmensausrichtung innerhalb der MICE Branche (Meetings Incentives Conventions Exhibitions bzw. Events) einzunehmen. Das darmstadtium ist das erste kommunale Kongresszentrum in Deutschland, das die vorbereitenden Maßnahmen einer EMASplus Zertifizierung (Eco-Management and Audit Scheme) der Europäischen Union begonnen hat.

Durch den Ausfall von Veranstaltungen ist in 2020 mit einem Liquiditätsengpass in Höhe von TEUR 1.650 zu rechnen. Ein Worst-Case-Szenario für 2020 geht davon aus, dass kein geregelter Veranstaltungsbetrieb bis 31.08.2020 stattfinden wird. Ab 09/2020 wird maximal mit einem eingeschränkten Veranstaltungsbetrieb -bedingt durch die Abstands- und Hygieneregeln- von 25% der üblichen Veranstaltungserlöse gerechnet. Die Kurzarbeit wurde ab 20.04.2020 bis zum 31.08.2020 angeordnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 780 60
info@darmstadtium.de
http://www.darmstadtium.de
Gründung: 04.02.2004
Handelsregister: HRB 9073, Amtsgericht Darmstadt



darmstadtium
Wissenschaft | Kongresse

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung der Firma Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	90,00%
Technische Universität Darmstadt	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wöhler, Lars	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält ihre Vergütung von der Kommanditgesellschaft.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Brühl, Prof. Dr. Tanja		stv. Vorsitzende	0 TEUR
Efinger, Dr. Manfred		Mitglied	0 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Seidler, Sabine	Stadträtin a.D.	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Gast	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2019 keine Bezüge.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	4	5	5
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	1
Eigenkapital (TEUR)	131	133	134
Bilanzsumme (TEUR)	136	138	141
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 20.12.2001
Handelsregister: HRA 84670, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung sowie die Veräußerung von Gebäuden bzw. Wohnungen in der Region von Südhessen. Die Gesellschaft stellt eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungskreise sicher. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten gemäß § 34 c Gewerbeordnung werden nicht ausgeübt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
BVD Südhessen GmbH	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Bärfacker, Bernd
Nogueira Perez, German
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH vertreten durch:
Rosendahl, Harald

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	212.982	209.287	203.597
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	212.982	209.287	203.597
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.214	2.507	5.331
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.556	618	3.638
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	658	1.889	1.693
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	215.196	211.794	208.927
Passiva			
Eigenkapital	102.734	102.734	102.734
Kapitalanteile	0	0	32.410
Rücklagen	103.780	102.734	70.324
Bilanzergebnis	-1.046	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	112.462	109.060	106.194
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	215.196	211.794	208.927
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	15.597	8.687	8.607
Umsatzerlöse	15.597	8.687	8.607
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.110	1.265	1.613
Betriebsleistung	16.707	9.952	10.219
Betriebsaufwand	-4.242	-3.491	-3.641
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.362	-3.355	-3.353
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-880	-136	-288
Betriebsergebnis	12.465	6.461	6.578
Finanzergebnis	-3.666	-3.555	-3.453
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.666	-3.555	-3.453
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	8.799	2.907	3.125

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	95,8%	96,0%	97,2%
Anlagenintensität	99,0%	98,8%	97,4%
Abschreibungsquote	1,6%	1,6%	1,6%
Investitionen (TEUR)	56	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	19,7%	23,2%	48,0%
Eigenkapital (TEUR)	102.734	102.734	102.734
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	32.410
Eigenkapitalquote	47,7%	48,5%	49,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	101.240	98.237	95.077
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.964	-3.402	-2.866
Verschuldungsgrad	109,5%	106,2%	103,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	56,4%	33,5%	36,3%
Return on Investment (ROI)	4,1%	1,4%	1,5%
Eigenkapitalrentabilität	8,6%	2,8%	3,0%
Gesamtkapitalrentabilität	5,8%	3,1%	3,1%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohhertrag (TEUR)	15.597	8.687	8.607
EBIT (TEUR)	12.465	6.461	6.578
EBITDA (TEUR)	15.827	9.816	9.931
ROCE	5,8%	3,1%	3,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG ist Eigentümerin von diversen bebauten Grundstücken in der Region von Südhessen mit dazugehörigen 4.252 Wohnungen mit einer gesamten Wohnfläche von 270.105,65 qm. Diese hat sie von der bauverein AG, Darmstadt, als Rechtsnachfolger durch Verschmelzung der HEGEMAG GmbH, Darmstadt, im Wege einer Sale-and-lease-back-Transaktion erworben und vermietet sie als gewerbliche Zwischenmieterin langfristig im Rahmen eines Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrages an die bauverein AG, Darmstadt. Das zum Ende der 2. Mietperiode eingeräumte Ankaufrecht wurde durch die bauverein AG nicht ausgeübt, so dass sich der Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrag nun in der 3. und letzten Mietperiode befindet.

Die laufenden Bewirtschaftungskosten einschließlich Reparaturen und Schönheitsreparaturen werden im Rahmen des Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrages von der bauverein AG getragen.

Die Sachanlagen sind überwiegend durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Ab dem Jahr 2020 macht die Laufzeit der Darlehensverträge bereits vor Auslauf der Mietzeit Anschlussfinanzierungen erforderlich.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 3.125 TEUR (i. Vj. 2.907 TEUR) abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnissteigerung von 218 TEUR. Die Steigerung des Jahresergebnisses resultiert im Wesentlichen aus den Objektveräußerungen, hier stiegen die Erlöse um 348 TEUR auf 1.613 TEUR, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 152 TEUR auf 288 TEUR. Aufgrund planmäßiger Tilgungen verminderten sich die Zinsaufwendungen um 102 TEUR auf 3.453 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2019 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 5.690 TEUR auf 203.597 TEUR gesunken. Die Anlagenabgänge resultierten aus den planmäßigen Abschreibungen auf Wohngebäude sowie aus dem Verkauf von Grundstücken. Im Geschäftsjahr 2019 hat sich das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 2.824 TEUR auf 5.331 TEUR erhöht.

Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 196 TEUR auf 1.693 TEUR gesunken. Diese Abnahme resultiert aus der Vorabauschüttung an den stillen Gesellschafter. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 618 TEUR im Vorjahr sind um 3.019 TEUR auf 3.638 TEUR gestiegen und resultieren im Wesentlichen aus dem Zugang der Forderungen aus Verkauf sowie aus der Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 1,7 % (Vorjahr: 0,3 %).

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 bestanden 99,4 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis i.H.v. 3.125 TEUR ab.

Die Gesellschaft hat in 2019 keine Investitionen getätigt und keine Darlehen aufgenommen.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Das Leerstandsrisiko für die Wohnungen ist minimal und bei Auslauf der Zinsbindungen werden neue Konditionen mit niedrigem Zins vereinbart.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresüberschuss von rd. 3.658 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 3,6 % und eine Gesamtkapitalrendite von 3,4 % angestrebt. Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Mobilität

- DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH
- Beteiligungsgesellschaften der HEAG mobilo GmbH:
 - HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
 - HEAG mobiTram GmbH & Co. KG
 - Nahverkehr-Service GmbH (NVS)

Ziele im Geschäftsfeld

Das Nahverkehrsangebot der HEAG mobilo ermöglicht Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig ist Mobilität mit Bussen und Bahnen gut für den Klimaschutz und stärkt die lokalen Nachhaltigkeitsbestrebungen. Um den ÖPNV-Anteil am Gesamtverkehr weiter zu erhöhen, soll die bestehende Infrastruktur erhalten sowie qualitativ und quantitativ ausgebaut (z.B. Verbesserung der Barrierefreiheit) und an die Erfordernisse der Stadtentwicklung angepasst werden. Auch die Fahrgastinformation soll weiter entwickelt werden mit dynamischen Informationen in Fahrzeugen, an Haltestellen und per Smartphone-App. Die Umstellung des gesamten Linienbusverkehrs in Darmstadt auf batteriebetriebenen Elektroantrieb bis 2025 und die Verknüpfung mit anderen Mobilitätsformen sollen die Attraktivität des ÖPNV langfristig sichern. Die Koordination der Nahverkehrsleistungen und die Abstimmung mit dem RMV erfolgen durch die DADINA sowie die Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

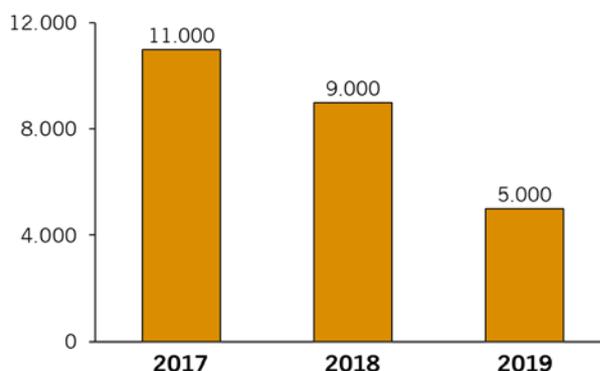
Die Initiative Deutschland MOBIL 2030 will Mobilität effizienter und umweltfreundlicher gestalten. Darüber hinaus arbeitet die HEAG mobilo im Forschungsprojekt „MAAS“ mit der TU Darmstadt zu den Anforderungen für teilautonomes Fahren bei Straßenbahnen zusammen. Um sich in dem umkämpften Arbeitnehmermarkt auch künftig behaupten zu können, engagiert sich die HEAG mobilo in der Arbeitgebermarkeninitiative #derbesteplatz des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen.

Auszeichnungen

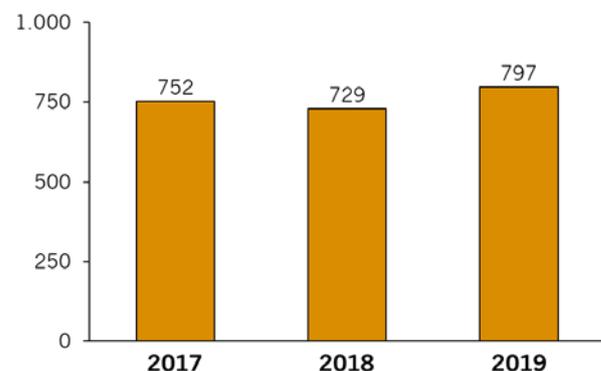
*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Mobilität

DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Anschrift: bahnGALERIE, Europaplatz 1
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 360 510
info@dadina.de
www.dadina.de
Gründung: 01.07.1997
Handelsregister: keine Eintragung



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Darstellung Unternehmenszweck

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Wahrnehmung der öffentlichen Interessen im lokalen öffentlichen Personennahverkehr im Zuständigkeitsbereich seiner Mitglieder. Ihm obliegt die Organisation des lokalen ÖPNV und die Koordination des lokalen ÖPNV mit den Stadtverkehren im ÖPNV. Soweit nichts anderes vereinbart wird, bleiben die Stadtverkehre in der Zuständigkeit der Städte und Gemeinden. Die Mitglieder des Verbandes stimmen die von ihnen veranlassten Stadtverkehre mit dem Ziel einer Integration in den lokalen ÖPNV mit dem Verband ab.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Fahrgastbeirat
Städte- und Gemeindebeirat
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ahrnt, Robert	Vorsitzender	k.A.
Partsch, Jochen	stv. Vorsitzender	k.A.
Handschuh, Heiko	Mitglied	k.A.
Opitz, Stefan	Mitglied	k.A.
Streicher-Eickhoff, Marianne	Mitglied	k.A.
Wucherpennig, Dagmar	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2019 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Ludwig, Alexander	Vorsitzender	k.A.	
Achilles, Dr. Albrecht	Mitglied	k.A.	
Deicke, Prof. Dr. Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Deutschler, Gudrun	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Freund, Boris	Mitglied	k.A.	
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Hofmann, Heike	Mitglied	k.A.	
Huß, Tim	Mitglied	k.A.	
Kirchhöfer, Gudrun	Mitglied	k.A.	
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Mohrmann, Hans	Mitglied	k.A.	
Prochaska, Karl-Heinz	Mitglied	k.A.	
Schmitt, Sebastian	Mitglied	k.A.	
Schöneberger, Rainer	Mitglied	k.A.	

Name, Vorname		Position	Vergütung
Schübler, Ellen	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Sigmund, Olaf	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Stienen, Oliver		Mitglied	k.A.
Sydow, Dr. Walter		Mitglied	k.A.
Träxler, Tobias		Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2019 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	58	54	72
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0
Sachanlagen	57	54	72
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	36.485	39.879	55.352
Vorräte	2.218	2.354	1.529
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	33.109	37.524	51.519
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.158	1	2.304
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	36.546	39.935	55.425
Passiva			
Eigenkapital	0	0	-423
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	-423
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	9	6	5
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.575	3.398	12.326
Verbindlichkeiten	34.962	36.531	43.517
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	36.546	39.935	55.425
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	21.118	42.203	49.145
Umsatzerlöse	20.040	42.203	49.145
Bestandsveränderungen	1.077	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	10	4	6
Betriebsleistung	21.128	42.207	49.151
Betriebsaufwand	-21.096	-42.174	-47.751
Materialaufwand	-20.288	-41.311	-46.791
Personalaufwand	-590	-690	-753
Abschreibungen	-20	-20	-20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-198	-153	-187
Betriebsergebnis	32	33	1.400
Finanzergebnis	-32	-33	-48
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32	-33	-48
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	1.352

Kennzahlen* im Überblick	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1.000%	>1.000%	>1.000%
Anlagenintensität	0,2%	0,1%	0,1%
Abschreibungsquote	34,5%	37,0%	27,8%
Investitionen (TEUR)	13	0	18
Investitionsquote	21,6%	0,0%	25,0%
Liquidität 3. Grades	177,7%	183,1%	168,5%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	-423
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	-0,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	16.002	18.145	23.001
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	19.000	23.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	4	1.569	6.986
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	<-1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	0,0%	2,8%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	2,4%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	<=0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,1%	0,1%	2,5%
Materialintensität	96,0%	97,9%	95,2%
Rohertrag (TEUR)	830	892	2.354
EBIT (TEUR)	32	33	1.400
EBITDA (TEUR)	52	53	1.420
Kostendeckungsgrad	100,0%	100,0%	102,8%
Personal			
Personalintensität	2,8%	1,6%	1,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	54	63	68
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	5	5	5
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	5	5
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	10	10	10
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	50,0%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	1	1	1
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	0,0%	100,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	41	41
Beschäftigte über 50 Jahre	2	3	3
Beschäftigte in Teilzeit	5	5	3
Befristete Beschäftigte		0	1
Beschäftigte mit Tarifbindung		10	10
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	33,3%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	30,0%	30,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Nein	Nein	Nein
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	Nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	-/-

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die DADINA finanziert sich über eine Umlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Dadurch schließt die DADINA jeweils mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Der Jahresabschluss 2019 liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Allerdings konnten – im Gegensatz zu den Vorjahren – die sich aus der Endabrechnung der Verkehrsverträge und der Kostenanteile Dritter zu Finanzierung der Aufwendungen aus den Verkehrsverträgen ergebenden Erträge und Aufwendungen über die Bildung von Rückstellungen und sonstigen Forderungen berücksichtigt werden. Hieraus werden sich für das Ergebnis des Jahresabschlusses nur geringe Änderungen ergeben. Die GuV 2019 weist derzeit noch ein Ergebnis aus, welches im Zuge der Umlage neutral gestellt werden wird. Der Jahresabschluss 2018 wird aktuell durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüft. Es wird damit gerechnet, dass dieser zum Jahresende 2020 den Gremien präsentiert werden kann. Der diesem Bericht zugrundeliegende Stand basiert auf dem Aufstellungsbeschluss vom Dezember 2019. Die Testierung des Jahresabschlusses für das Jahr 2017 ist abgeschlossen und wurde der Versammlung in der Sitzung vom 18.06.2020 zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Versammlung konnte ferner in der Sitzung vom 26.09.2019 der testierte Jahresabschluss 2016 präsentiert werden.

Im Jahr 2019 wurden die Tarifverträge für das Fahrpersonal neu verhandelt. Das Ergebnis bedeutet eine überproportionale Kostensteigerung von ca. 7%. Auf der Einnahmenseite bestehen dagegen weiterhin eher geringe Einnahmesteigerungen, bedingt durch geringe Tarifierhöhungen in Verbindung mit konstanten Tarifen wie beim Schülerticket Hessen. Daher benötigt die DADINA zur Finanzierung der Verkehre zusätzliche Mittel und hat den Gremien einen Nachtragswirtschaftsplan für 2019 vorgelegt. Es wurde eine Umlagenerhöhung über ca. Mio. € 1 beschlossen, davon entfallen ca. Mio. € 0,7 auf die Stadt Darmstadt.

Das Verkehrsangebot 2019 wurde im Vergleich zum Vorjahr ausgeweitet. Der 10-Minuten-Takt auf der Linie H wirkt sich nun erstmals ganzjährig aus. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 wurden Angebotsverbesserungen bei den Linienbündeln "Bergstraße" und "Weiterstadt" vorgenommen. Weitere Fahrplanausweitungen sind im Jahr 2020 auf den Linienbündeln "Darmstadt / Ober-Ramstadt" und "Reinheim" vorgesehen. Die Fahrgastzahlen sind um ca. 2% gestiegen, was dem Branchenschnitt entspricht.

Die DADINA weist gemäß Satzung ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Im geringfügigen Maße wurden Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen. Der niederflurgerechte Ausbau der Bushaltestellen im Landkreis wurde fortgeführt, die Haltestellen selbst werden von den Gemeinden bilanziert.

Mit dem neuen Tarifvertrag werden die Fahrpersonalkosten in den nächsten Jahren überproportional steigen. Da nicht mit einer entsprechenden Steigerung der Fahrgeldeinnahmen gerechnet werden kann, ist es auch ohne Ausweitung der Verkehrsleistung notwendig, eine höhere Umlage von den Aufgabenträgern abzufordern. Voraussichtlich bezuschusst der RMV bzw. das Land Hessen die stark steigenden Personalkosten. Eine Umlageerhöhung ist voraussichtlich dennoch notwendig.

Durch die Umstellung bisheriger Busverkehre auf Straßenbahnverkehre (in Umsetzung Lichtwiesenbahn, in Planung Groß-Zimmern und Weiterstadt) erfolgt eine Erhöhung des Anteils elektrischer Traktionsenergie am Gesamtverkehr. Im Busbereich plant die DADINA in den 2020-er Jahren die Umstellung auf Elektrobusse und wird hierfür im laufenden Jahr Gutachten zur Entscheidungsfindung vergeben. Darüber hinaus werden die geplanten "Shuttle-On-Demand" Verkehre rein elektrisch betrieben werden.

Nach Abschluss des Berichtsjahres kam es durch die Corona-Pandemie zu einem nicht erwarteten strukturellen Einbruch bei den Fahrgastzahlen, welcher sich massiv auf die Einnahmensituation des ÖPNV auswirkt. Waren vorher die Weichen zu Gunsten der "Mobilitätswende" und einem Ausbau des ÖPNV gestellt, so geht es nun darum, nach Abflauen der Pandemie die früheren Fahrgastzahlen wieder zu erreichen. Es ist wichtig, dass die "Mobilitätswende" nicht durch Corona ausgebremst wird.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird freiwillig angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG book-n-drive Carsharing GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151 / 709 5759
Reinhard.Becker@heag.de;
Trillig@book-n-drive.de
Gründung: 13.04.2018
Handelsregister: HRB 97660, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung regionaler Mobilitätslösungen für den Personenindividualverkehr insbesondere Carsharing und das Angebot von Mobilitätsdienstleistungen und -beratungen aller Art, ferner ist die Gesellschaft berechtigt, Carsharing-Stellplätze und sonstige Stellplätze zu mieten und zu vermieten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

book-n-drive mobilitätssysteme GmbH	50,00%
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Becker, Reinhard	Mitglied	0 TEUR
Trillig, Martin Heinrich	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2018	2019
Aktiva		
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	30	37
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3	7
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	28	30
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0
Summe Aktiva	30	37
Passiva		
Eigenkapital	25	30
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklage	0	0
Bilanzergebnis	0	5
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Sonderposten	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0
Rückstellungen	5	6
Verbindlichkeiten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Passive latente Steuern	0	0
Summe Passiva	30	37
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2018	2019
Gesamtleistung	13	35
Umsatzerlöse	13	35
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Betriebsleistung	13	35
Betriebsaufwand	-13	-29
Materialaufwand	-5	-21
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7	-8
Betriebsergebnis	0	6
Finanzergebnis	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-2
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	0	4

Kennzahlen* im Überblick	2018	2019
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	580,2%	528,6%
Eigenkapital (TEUR)	25	30
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25
Eigenkapitalquote	82,8%	81,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1	0
Verschuldungsgrad	20,8%	23,3%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	1,7%	11,4%
Return on Investment (ROI)	0,7%	10,8%
Eigenkapitalrentabilität	0,9%	13,3%
Gesamtkapitalrentabilität	0,7%	10,8%
Materialintensität	40,5%	60,0%
Rohertrag (TEUR)	8	14
EBIT (TEUR)	0	6
EBITDA (TEUR)	0	6
ROCE	0,8%	12,9%
Personal		
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH wurde am 27.02.2018 von den Gesellschaftern HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) und book-n-drive mobilitätssysteme GmbH errichtet und am 13.04.2018 in das Handelsregister beim Amtsgericht Darmstadt unter HRB 97660 eingetragen. Die Gesellschafter halten die Anteile an der GmbH zu je 50%. Die Gesellschaft nimmt als Hauptaufgabe wahr, innerhalb des HEAG-Konzerns vorhandene Stellplätze für PKW zu identifizieren und anzumieten, sofern sich diese an strategisch günstigen Standorten für Carsharing-Aktivitäten befinden. Die Auswahl und Anmietung erfolgt dabei in Absprache mit der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH. Die so akquirierten Stellplätze werden an die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH weitervermietet. Die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH stellt dann die Fahrzeuge bereit und sorgt für den operativen Carsharing-Betrieb.

Daneben steht die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH im Austausch mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, um Parkplätze an geeigneten Standorten direkt von der Stadt anmieten zu können.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus in enger Abstimmung mit dem Geschäftsbereich „Parken“ des Gesellschafters HEAG, um so weitere Stellflächen für Carsharing zu identifizieren.

Nach der Gründung im Jahr 2018 und der Akquirierung erster Stellplätze stand die Anmietung weiterer Stellflächen im Fokus der Geschäftstätigkeit für das Jahr 2019. Aufgrund des Ausbaus der Parkraumbewirtschaftung durch die HEAG konnten so weitere Stellflächen identifiziert und akquiriert werden. Auch die Zusammenarbeit mit der bauverein AG wurde erfolgreich fortgesetzt, so dass an strategisch günstigen Standorten weitere Stellplätze für das Carsharing gewonnen werden konnten.

Potentielle Stellflächen für Carsharing, die im Besitz der Wissenschaftsstadt Darmstadt stehen, konnten bereits im Vorjahr identifiziert werden. Es ist geplant, eine Anmietung dieser Flächen zeitnah zu realisieren.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss von 4 TEUR ausgewiesen.

Die Bilanzsumme der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH ist im Jahr 2019 von 30.468,66 EUR auf 37.251,95 EUR gestiegen.

Investitionen sowie externe Finanzierungen sind im Geschäftsjahr 2019 nicht getätigt worden.

Zum Jahresende lagen keine Risiken vor, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Mit strategischen Entwicklung von Carsharing-Stellflächen steigert die HEAG book-n-drive Carsharing die Attraktivität des Umweltverbunds sowie die Vernetzung der Verkehrsträger und trägt so zu einer klimaschonenden Mobilität bei.

Die Geschäftsführung der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH geht davon aus, dass sich das Geschäft infolge der Corona-Krise schwächer als geplant entwickeln wird, jedoch das Jahr 2020 trotz aller Widrigkeiten mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Heyer und Partner mbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird freiwillig angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4900
<http://www.heagmobibus.de>
Gründung: 01.01.1989
Handelsregister: HRA 4709, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Stadt-, Vorort- und Regionalverkehrsdiensten, einschließlich des Schülerverkehrs, mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Die Gesellschaft ist zur Ausführung aller Geschäfte berechtigt, die diesen Zweck zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und darf andere Unternehmen gleicher Art übernehmen und vertreten und Beteiligungen daran erwerben. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
HEAG mobilo GmbH	99,32%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	0,34%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	0,34%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH vertreten durch:		
Dirmeier, Michael		
Kalbfuss, Matthias		

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	23.260	26.342	27.394
Jahresergebnis (TEUR)	1.257	1.036	1.089
Eigenkapital (TEUR)	6.033	6.819	7.341
Bilanzsumme (TEUR)	15.755	21.145	16.864
Investitionen (TEUR)	4.699	4.419	1.115
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	3.720
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	236	225	270

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG mobiBus erbringt Omnibusverkehrsleistungen auf dem Gebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt, des Landkreises Darmstadt-Dieburg und teilweise im Landkreis Groß-Gerau. Für alle Linien gibt es Dienstleistungskonzessionen. Zudem bietet das Unternehmen Leistungen im Bereich des Miet- und Gelegenheitsverkehrs mit Omnibussen an. Darüber hinaus erbringt es Werkstattleistungen für den Verkehrskonzern.

Eine große Herausforderung für Unternehmen des ÖPNV ist der zunehmende Fahrermangel, der sich weiter verschärfte. Viele Busunternehmen sind bereits vom Fahrermangel betroffen und verzeichnen Auswirkungen auf die betriebliche Tätigkeit. Viele Unternehmen sehen in der nahen Zukunft keine wesentliche Verbesserung der Situation, damit könnte der Fahrermangel die Verkehrswende ausbremsen.

Seit Mitte Oktober 2018 gilt auf Darmstadts Buslinie H der 10-Minutentakt. Mit diesem erweiterten Fahrplanangebot reagierte die Wissenschaftsstadt Darmstadt auf die steigenden Fahrgastzahlen und das Bevölkerungswachstum insbesondere im Bereich der Heimstättensiedlung. Die seit 2011 auf dieser Linie im Viertelstundentakt eingesetzten Großraumbusse reichten nicht mehr aus, um das Fahrgastaufkommen auf dieser wichtigen Linie zu bewältigen. Auch auf den Linien AIR, K, KU und F/U gab es Verbesserungen.

Die Tarifverhandlungen zwischen dem Landesverband Hessischer Omnibusunternehmen (LHO) und der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi konnten im Rahmen einer Schlichtung erfolgreich abgeschlossen werden. Nachdem zunächst die Verhandlungen scheiterten, verliehen die Busfahrer ihren Forderungen durch Streiks Nachdruck. Die Busfahrerinnen und -fahrer im hessischen ÖPNV erhalten stufenweise knapp 29 % mehr Lohn. Der Ecklohn wird in vier Schritten von 13,50 EUR in 2019 bis zum 1.10.2023 auf 17,40 EUR erhöht. Für 2019 erhielten die Busfahrer eine Einmalzahlung in Höhe von 950 Euro. Die Verwaltungsangestellten und das Werkstattpersonal bekommen mit jedem der vier Schritte jeweils 2,9 Prozent mehr Lohn. Außerdem wurden Änderungen im Manteltarif, wie zum Beispiel die Verringerung von unbezahlten fahrplanbedingten Pausen, vereinbart. Ferner wird eine betriebliche Altersversorgung eingeführt, die bei einem Prozent des Monatsgrundlohns beginnt und stufenweise auf vier Prozent angehoben wird. Voraussetzung dafür ist eine zweijährige Betriebszugehörigkeit.

Die Einigung soll einen Beitrag dazu leisten, die gesellschaftspolitische Bedeutung des Busfahrerpersonals sowie die Wertschätzung ihrer täglichen anspruchsvollen Arbeit für die Menschen in Hessen anzuerkennen. Darüber hinaus soll die verbesserte Vergütung auch dazu beitragen, den Beruf attraktiver zu machen und damit dem zunehmenden Mangel an qualifiziertem Fahrpersonal entgegenzuwirken.

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist auf die Dynamisierung der Preise aus dem Verkehrsvertrag und periodenfremde Erlöse aus der Endabrechnung von Verkehrsleistungen aus 2016 zurückzuführen. Die Preisdynamisierung kompensiert entsprechende Kostensteigerungen, die sich im Wesentlichen im Material- und Personalaufwand widerspiegeln. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zahlungen eines Herstellers aus der verspäteten Lieferung der neuen Airliner-Busse sowie Erträge aus dem Verkauf von alten Omnibussen. Der Personalaufwand ist durch Personalzuwachs und die tarifliche Entwicklung im LHO geprägt und steigt deutlich über das Vorjahresniveau. Die planmäßige Zunahme der Abschreibungen resultiert aus der erstmalig vollwirksamen Abschreibung von Omnibussen, die 2018 neu beschafft wurden. Die HEAG mobiBus schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 1.089 TEUR ab. Durch einmalige periodenfremde Effekte ist das Ergebnis 2019 besser als geplant.

Die HEAG mobiBus investierte 1.115 TEUR, im Wesentlichen für die Beschaffung von zwei Omnibussen. Das Sachanlagevermögen sank, da die planmäßigen Abschreibungen die Investitionen im Geschäftsjahr überstiegen. Dies führte bei gleichzeitigem Rückgang des Umlaufvermögens zu einer deutlich geringeren Bilanzsumme.

Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum konsequenten Umgang mit Risiken sind wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt, die permanent weiterentwickelt werden. Dabei werden unter Berücksichtigung definierter Risikokategorien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Die eingeleiteten Maßnahmen werden auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es für unerwartete Risiken eine Berichterstattungspflicht. Das Risikomanagement für die HEAG mobiBus wird vom Gesellschafter HEAG mobilo übernommen. Die im Berichtsjahr durchgeführten Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt bzw. zu keiner veränderten Ausrichtung des Unternehmens geführt. Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die HEAG mobiBus sind von der Länge und des Umfangs der Einschränkungen des öffentlichen Lebens abhängig.

Für das Geschäftsjahr 2020 sind weitere Fahrzeugneubeschaffungen geplant. Die geplanten Steigerungen bei den Personal- und Materialaufwendungen werden durch höhere Umsatzerlöse kompensiert. Beraterleistungen und Aufwendungen im Rahmen der Digitalisierung führen zu einem Anstieg der Aufwendungen und sind ergebnisbelastend. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 sieht für die HEAG mobiBus ein Jahresüberschuss von 28 TEUR vor.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4900
<http://www.heagmobibus.de>
Gründung: 15.12.1989
Handelsregister: HRB 4569, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma HEAG mobiBus GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	
HEAG mobilo GmbH	98,82%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	0,59%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	0,59%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Dirmeier, Michael	Mitglied	0 TEUR
Kalbfuss, Matthias	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 0 TEUR.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	2
Eigenkapital (TEUR)	34	35	37
Bilanzsumme (TEUR)	36	37	38
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

HEAG mobilo GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172, 64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4000
info@heagmobilo.de sowie
http://www.heagmobilo.de
Gründung: 29.12.1989
Handelsregister: HRB 4441, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Beförderung von Personen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	74,00%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	26,00%

Beteiligungen

Nahverkehr-Service GmbH	100,00%
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	99,32%
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	98,82%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kalbfuss, Matthias	Vorsitzender	270 TEUR
Dirmeier, Michael	Mitglied	240 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 510 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Schübler, Ellen	Stadtverordnete	Vorsitzende	6,0 TEUR
Trautmann, Reinhold		1. stv. Vorsitzender	5,0 TEUR
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	2. stv. Vorsitzender	5,0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		3. stv. Vorsitzender	5,0 TEUR
Busch, Gerhard	Stadtrat	4. stv. Vorsitzender	5,0 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	5. stv. Vorsitzender	5,0 TEUR
Ahrnt, Robert		Mitglied	0,4 TEUR
Bickelhaupt, Peter		Mitglied	4,0 TEUR
Korndörfer, Karl		Mitglied	4,0 TEUR
Opitz, Stefan	Stadtverordneter	Mitglied	4,0 TEUR
Schmitt, Sebastian		Mitglied	4,0 TEUR
Schneider, Uwe	Stadtverordneter	Mitglied	0,2 TEUR
Thierolf, Axel		Mitglied	4,0 TEUR
Yilmaz, Ümit		Mitglied	4,0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 66,2 TEUR. Diese beinhaltet auch die Vergütung von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	76.684	70.551	64.961
Immaterielle Vermögensgegenstände	678	733	384
Sachanlagen	68.610	63.082	59.032
Finanzanlagen	7.396	6.736	5.546
Umlaufvermögen	51.110	80.677	94.432
Vorräte	6.515	6.271	6.511
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	40.201	69.510	76.529
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.394	4.895	11.392
Rechnungsabgrenzungsposten	155	103	63
Summe Aktiva	127.950	151.331	159.456
Passiva			
Eigenkapital	32.989	32.989	32.989
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	22.237	22.237	22.237
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	37.769	38.385	41.415
Verbindlichkeiten	56.257	79.281	84.522
Rechnungsabgrenzungsposten	935	677	530
Summe Passiva	127.950	151.331	159.456
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	61.017	65.034	31.263
Umsatzerlöse	59.854	64.571	30.676
Bestandsveränderungen	459	5	30
Andere aktivierte Eigenleistungen	703	457	556
Sonstige betriebliche Erträge	4.757	3.342	4.082
Betriebsleistung	65.774	68.376	35.345
Betriebsaufwand	-90.134	-95.621	-65.248
Materialaufwand	-50.100	-52.828	-18.369
Personalaufwand	-25.821	-28.473	-31.024
Abschreibungen	-7.986	-8.628	-8.033
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.227	-5.692	-7.823
Betriebsergebnis	-24.360	-27.245	-29.903
Finanzergebnis	-4.271	-5.605	-5.161
Erträge aus Beteiligungen	34	282	565
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	180	111	50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46	41	76
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-75	-605	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.456	-5.433	-5.851
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-2	-2
Sonstige Steuern	-58	-647	-55
Ergebnisübernahme	28.692	33.499	35.122
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	105,6%	115,2%	125,5%
Anlagenintensität	59,9%	46,6%	40,7%
Abschreibungsquote	11,5%	13,5%	13,5%
Investitionen (TEUR)	6.170	4.255	4.280
Investitionsquote	8,0%	6,0%	6,6%
Liquidität 3. Grades	111,1%	116,2%	122,0%
Eigenkapital (TEUR)	32.989	32.989	32.989
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.752	10.752	10.752
Eigenkapitalquote	25,8%	21,8%	20,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	21.464	19.884	18.295
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	384	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-5.821	23.024	5.241
Verschuldungsgrad	287,9%	358,7%	383,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-47,0%	-51,5%	-112,3%
Return on Investment (ROI)	-22,4%	-22,1%	-22,0%
Eigenkapitalrentabilität	-87,0%	-101,5%	-106,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-18,9%	-18,5%	-18,4%
Materialintensität	76,2%	77,3%	52,0%
Rohertrag (TEUR)	10.917	12.206	12.894
EBIT (TEUR)	-24.221	-27.458	-29.288
EBITDA (TEUR)	-16.159	-18.225	-21.255
Kostendeckungsgrad	69,8%	67,7%	50,7%
Personal			
Personalintensität	39,3%	41,6%	87,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	55	61	60
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	373	373	410
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	77	77	88
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	450	450	498
Frauenanteil Beschäftigte	17,1%	17,1%	17,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	14	12	14
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	3	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	16	15	18
Frauenanteil Auszubildende	12,5%	20,0%	22,2%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	47	44
Beschäftigte über 50 Jahre	244	230	253
Beschäftigte in Teilzeit	40	35	56
Befristete Beschäftigte		22	34
Beschäftigte mit Tarifbindung		461	451
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	29
Beschäftigte ohne Tarifbindung		6	18
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	13,3%	13,3%	7,1%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Um Synergien zu erschließen, wurden die HEAG mobiTram GmbH Co. KG und HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2019 auf die HEAG mobilo verschmolzen, dies hat Einfluss auf die Umsatzerlöse und den Materialaufwand.

Bundestag und Bundesrat haben eine Änderung des Grundgesetzes beschlossen, um die Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) schrittweise von derzeit 332 Mio. EUR auf zwei Mrd. EUR bis 2025 zu erhöhen. Danach wird der Betrag jährlich um 1,8 Prozent steigen. Darüber hinaus wurde der Fördersatz von 60 % auf 75 % erhöht. Mit der Gesetzesänderung werden neben dem Neubau nun auch die Grunderneuerung von bestehenden ÖPNV-Anlagen gefördert. Bisher wurden lediglich Maßnahmen mit einem Volumen von mind. 50 Mio. EUR bezuschusst, diese Grenze wurde reduziert und kann in Einzelfällen bis auf 10 Mio. EUR gesenkt werden. Damit können auch kleinere Infrastrukturvorhaben förderfähig werden.

Zusätzlich hat der Hessische Landtag das Gesetz zur Mobilitätsförderung (MobiFöG) und zur Änderung des Gesetzes über den ÖPNV in Hessen (ÖPNVG) beschlossen. Damit stehen mind. 100 Mio. EUR für kommunale Vorhaben zur Verkehrsinfrastruktur und zur nachhaltigen Mobilität zur Verfügung. Jeweils die Hälfte dieser Mittel ist für Straßenbau und für den ÖPNV bestimmt. Neue Förderschwerpunkte sind die Elektromobilität und der Rad- und Fußverkehr. Dazu zählen z.B. die Anschaffung von Elektrobussen, der Bau von Radwegen, aber auch Carsharing- und Leihfahrradstationen, IT-Systemen sowie die Grunderneuerung kommunaler Verkehrswege.

Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg, der Nahverkehrsorganisation DADINA sowie der HEAG mobilo haben sich beim ersten Verkehrsgipfel auf Maßnahmen für eine gemeinsame Verkehrswende in der Region verständigt. Im nächsten Schritt wird ein Handlungskonzept mit einer Perspektive von mehr als zehn Jahren erstellt. Der Fokus liegt auf einem leistungsfähigen Schienenverkehr, da Straßenbahn und Eisenbahn umweltfreundlich und nachhaltig sind. Ziel ist ein lösungsorientierter Ansatz über die Stadtgrenzen hinweg. Wichtigstes Ergebnis ist die politische Weichenstellung für eine Straßenbahn nach Groß-Zimmern. Dieses Projekt soll geplant und vorangetrieben werden mit dem Ziel, die Strecke bis 2027 in Betrieb zu nehmen. Außerdem sollen auch die Untersuchungen für eine Straßenbahn in den Darmstädter Stadtteil Wixhausen und eine Streckenverlängerung von Griesheim bis Riedstadt forciert werden. Bereits heute sind Busse und Bahnen zu den Hauptverkehrszeiten gut ausgelastet, deshalb werden zusätzliche Verkehrsangebote benötigt. Ein neues Betriebskonzept der Straßenbahnen der HEAG mobilo beinhaltet eine Ausweitung der Verkehrsleistung und ist bereits im Nahverkehrsplan verankert. Die Straßenbahn bietet eine direkte und schnelle Verbindung und soll künftig durch verschiedene alternative Verkehrsmittel ergänzt werden.

In den Sommerferien haben wir die Ausfahrtgleise des Betriebshofes in der Nieder-Ramstädter Straße erneuert. In diesem Zuge wurde auch ein Gleisbogen am Luisenplatz und der erste Teilabschnitt eines Gleisbogens an der Kreuzung Rheinstraße/Berliner Allee ausgetauscht. Der zweite Teilabschnitt wird in den Osterferien 2020 erneuert. Außerdem wurde die Rasenfläche auf der Strecke entlang der Nieder-Ramstädter Straße durch trockenheitsverträgliche und blütenreiche Sedumpflanzen ersetzt. Diese Pflanzen wirken gegen die innerstädtische Überhitzung und fördern die Biodiversität. Die Erneuerung der Fahrleitung in der Rheinstraße konnten wir abschließen.

Die Erlöse aus der Endabrechnung des Einnahmeaufteilungsverfahrens (EAV) des RMV 2018 sind niedriger als prognostiziert. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten erstmals Zuschüsse aus dem neuen MobiFöG. Der Tarifabschluss 2019, der leicht höhere Personalstand und höhere Aufwendungen für Altersversorgung führen zu einem Anstieg des Personalaufwands. Eine höhere Inanspruchnahme von Personalleistungen im Zusammenhang mit der Akquirierung von neuen Mitarbeitern, Beratungsleistungen im Rahmen von Förderprogrammen und zur Erstellung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages sowie periodenfremde Aufwendungen aus der Abrechnung von Baumaßnahmen führen zu steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Auch der Zinsfuß aus der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen belastet den Zinsaufwand. Das strukturbedingt negative Ergebnis vor Verlustübernahme beträgt 35,1 Mio. EUR und ist damit besser als geplant.

2019 investierte die HEAG mobilo 4,3 Mio. EUR in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Die Investitionen betrafen Infrastrukturmaßnahmen, wie z.B. den Baubeginn der Lichtwiesenbahn, sowie Anlagen zur Fahrgastinformation an Haltestellen und Fahrscheinverkaufssysteme.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum konsequenten Umgang mit Risiken setzen wir wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme ein. Dabei werden sowohl Eintrittswahrscheinlichkeit als auch Schadenshöhe bewertet. Eingeleitete Maßnahmen überprüfen wir auf ihre Wirksamkeit. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es für unerwartete Risiken eine Berichterstattungspflicht. Die 2019 durchgeführten Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt.

Als eines der ersten Verkehrsunternehmen in Deutschland betreiben wir seit 2008 unsere Straßenbahnen mit Ökostrom. Auch den weiteren Energiebedarf decken wir mit Ökostrom und beheizen die Betriebsgebäude mit klimaneutralem Erdgas. Außerdem befindet sich auf dem Dach der Omnibusabstellhalle eine Photovoltaik-Anlage mit einer Fläche von 800 m², und eine weitere Anlage auf dem Dach des Straßenbahndepots in Darmstadt-Kranichstein. Ältere Betriebsfahrzeuge ersetzen wir möglichst durch Fahrzeuge mit Elektroantrieb.

Für 2020 ist ein strukturbedingt negatives Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -38,6 Mio. EUR geplant. Beeinflusst wird das Ergebnis von verschiedenen Sondermaßnahmen, die meist im Zusammenhang mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, Sicherheitsvorschriften sowie notwendiger Instandsetzung der Infrastrukturen stehen. Der Zinsaufwand aus der Zinsschmelze wird das Ergebnis voraussichtlich mit rund 3,4 Mio. EUR belasten. Durch die Corona-Krise sind deutliche Fahrgeldeinbußen zu verzeichnen. Ein Großteil dieser Einbußen soll durch Bund und Land ausgeglichen werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Beteiligungsgesellschaften der Klinikum Darmstadt GmbH, u.a.:
 - Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
 - Emilia Seniorenresidenz GmbH
 - Klinikum Catering Service GmbH
 - Marienhospital Darmstadt gGmbH
 - Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH (MVZ)
 - SSG Starkenburg Service GmbH
 - Gesundheits- und Pflegeberufe DA - GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit
- Verwaltungsverband Gesundheitsamt für die Stadt Da. und den Landkreis LaDaDi

Ziele im Geschäftsfeld

Innerhalb des Geschäftsfeldes Gesundheit leistet das Klinikum Darmstadt als wachsender Gesundheitsdienstleister und als einziges Krankenhaus der Maximalversorgung mit der höchsten Versorgungsstufe einen herausgehobenen Beitrag zur medizinischen Versorgung der Menschen in Südhessen. Ziel ist es, die Krankenhausversorgung auf hohem Niveau zu sichern und weiter auszubauen.

Daneben umfasst das Geschäftsfeld den Betrieb von Behindertenwerkstätten und Angebote der Altenpflege. Ziel des Eigenbetriebs Werkstätten und Wohneinrichtungen ist es, ein selbst bestimmtes und modernes Leben von Menschen mit Behinderung zu organisieren und zu ermöglichen. Gleiches gilt für die Altenpflege und die Behindertenwerkstätten. Darüber hinaus gilt es auch, Kosten zu senken und die Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

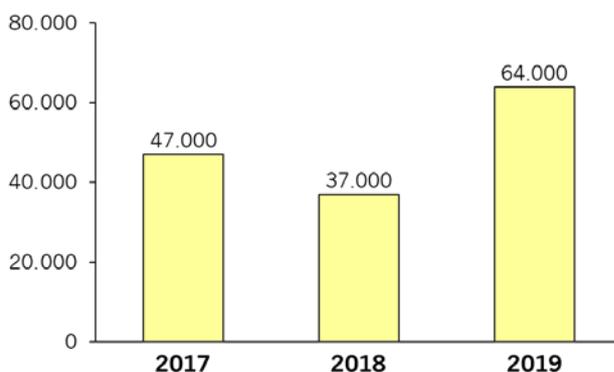
Kooperationen

Das Geschäftsfeld Gesundheit unterhält zahlreiche Kooperationen, u.a. zu der TU Darmstadt, der FOM Hochschule für Berufstätige in Frankfurt, der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt sowie zu den Universitäten Frankfurt, Heidelberg und Mannheim. Themenschwerpunkte liegen im Bereich Digitalisierung und Vernetzung sowie die Bereitstellung des Angebots des praktischen Jahres für Medizinstudenten (Akademisches Lehrkrankenhaus).

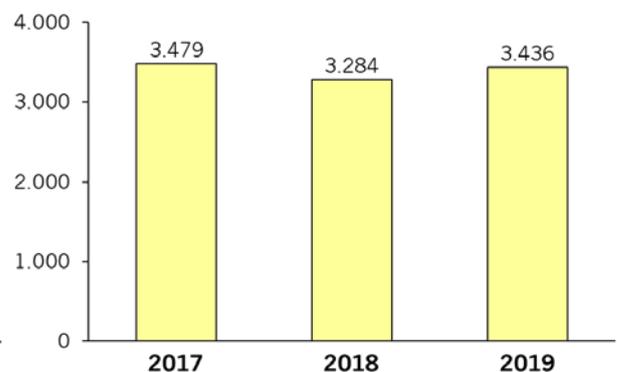
Auszeichnungen *



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfeldes Gesundheit & Teilhabe

Geschäftsfeld-Spezial: Klinikum Darmstadt GmbH

Das Klinikum in Darmstadt ist der kommunale Maximalversorger in Südhessen und das einzige Krankenhaus der umfassenden Notfallversorgung (höchste Versorgungsstufe). Nur dort werden jederzeit Strukturen, Prozesse und Fachabteilungen für die Versorgung von Schwerstkranken und -verletzten vorgehalten.

Sichtbar hierfür steht seit April 2019 der neue Hubschrauberlandeplatz. Innerhalb eines Jahres wurde er 89-mal angefliegen. Die Zentrale Notaufnahme ist an 365 Tagen im Jahr zu jeder Zeit geöffnet und interdisziplinär besetzt. Dies ermöglicht die Sicherstellung von maximaler Sicherheit für die Gesundheit der Menschen in Südhessen.

Das Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt, Mannheim, Heidelberg und für Pflege in Kooperation mit der FOM Hochschule.



Highlights

149.213	Patienten
26.319	Operationen
1.992	Babys
1.900	Geburten
850	Betten
202	Auszubildende
10	Zertifizierte Zentren

Zentraler Neubau

Noch in 2020 wird das Klinikum den Zentralen Neubau in der Grafenstr. beziehen. Die Psychosomatik siedelt in die ersten beiden Stockwerke des Marienhospitals um.

22 Kliniken und Institute

- Anästhesiologie
- Augenklinik
- Chirurgische Klinik I+II
- Frauenklinik
- Hautklinik
- HNO-Heilkunde
- Klinik für Gefäßmedizin
- Klinik für Neonatologie
- Medizinische Kliniken I, II, III und V
- Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Pathologie
- Psychosomatik
- Radiologie
- Radioonkologie
- Urologie
- Zentrale Notaufnahme

Gemeinsam fürs Leben.

Neu ist das Klinikum Darmstadt als Gesamthaus von der Deutschen Krebsgesellschaft als Onkologisches Zentrum zertifiziert, dies bescheinigt leitliniengerechte Behandlung. Fachgesellschaften raten Betroffenen, sich in Onkologischen Zentren behandeln zu lassen.

Die Geburtsklinik bietet alles unter einem Dach: Von der hebammengeleiteten Geburt bis zur maximalen Sicherheit eines Perinatalzentrums mit ständig anwesenden Ärzten und Kinderärzten und einer angeschlossenen Frühgeborenen-Intensiv- und Überwachungsstation.

Weitere Schwerpunkte des Klinikums bieten die Intensivmedizin, die Kardiologie, die Chirurgie und das Neurovaskuläre Zentrum. Die überregionale Stroke Unit behandelt ca. 2.000 Schlaganfallpatienten im Jahr.

Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH

Anschrift: Dieburger Straße 31
64287 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 402 3020
mail@kinderkliniken.de
http://www.kinderkliniken.de
Gründung: 16.07.1996
Handelsregister: HRB 6557, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Wohlfahrtswesens, der Jugendhilfe und der Förderung von mildtätigen Zwecken. Gesellschaftszweck des Unternehmens ist der Betrieb von medizinischen Fachabteilungen im Auftrag und im Namen der Gesellschafter und unter Wahrung der bei den Gesellschaftern verbleibenden Versorgungsverträge, insbesondere die Zusammenfassung der zur Zeit getrennt geführten Pädiatrischen Fachabteilungen einschließlich sozialpädiatrischer und Intensivbehandlung ohne operative Eingriffe an Kindern unter dem Namen "Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret".

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	50,00%
Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz zu Darmstadt	50,00%

Beteiligungen

Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit	25,00%
--	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Lettgen, Dr. med. Bernhard	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	5.065	5.112	5.392
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	3	44
Sachanlagen	1.786	1.988	2.068
Finanzanlagen	3.279	3.121	3.280
Umlaufvermögen	21.968	20.975	20.827
Vorräte	398	597	465
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	7.630	9.682	12.672
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	13.941	10.695	7.690
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	27
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	27.034	26.088	26.246
Passiva			
Eigenkapital	17.502	17.964	16.642
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	102	102	102
Gewinnrücklage	16.648	17.374	13.126
Bilanzergebnis	726	462	3.388
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	1.662	1.790	1.687
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.796	2.199	2.403
Verbindlichkeiten	6.074	4.136	5.515
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	27.034	26.088	26.246
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	30.487	33.643	38.468
Umsatzerlöse	30.659	33.444	38.600
Bestandsveränderungen	-172	198	-133
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.573	1.655	1.115
Betriebsleistung	32.060	35.297	39.583
Betriebsaufwand	-31.390	-34.709	-40.952
Materialaufwand	-4.702	-5.017	-5.784
Personalaufwand	-20.791	-23.381	-25.872
Abschreibungen	-438	-485	-522
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.459	-5.826	-8.775
Betriebsergebnis	670	589	-1.369
Finanzergebnis	60	-105	55
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87	57	55
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4	-161	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23	-1	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-22	-9
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	726	462	-1.332

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	345,5%	351,4%	308,6%
Anlagenintensität	18,7%	19,6%	20,5%
Abschreibungsquote	24,5%	24,3%	24,7%
Investitionen (TEUR)	847	692	669
Investitionsquote	16,7%	13,5%	12,4%
Liquidität 3. Grades	279,1%	331,1%	263,1%
Eigenkapital (TEUR)	17.502	17.964	16.642
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	64,7%	68,9%	63,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	110	-1.939	1.379
Verschuldungsgrad	54,5%	45,2%	57,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,4%	1,4%	-3,5%
Return on Investment (ROI)	2,7%	1,8%	-5,1%
Eigenkapitalrentabilität	4,1%	2,6%	-8,0%
Gesamtkapitalrentabilität	2,8%	1,8%	-5,1%
Materialintensität	14,7%	14,2%	14,6%
Rohertrag (TEUR)	25.786	28.626	32.684
EBIT (TEUR)	666	428	-1.370
EBITDA (TEUR)	1.109	1.073	-848
ROCE	3,0%	2,0%	-5,7%
Personal			
Personalintensität	64,8%	66,2%	65,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	110	109	110
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	23	26	28
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	166	188	207
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	189	214	235
Frauenanteil Beschäftigte	87,8%	87,9%	88,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	40	39
Beschäftigte über 50 Jahre	0	47	56
Beschäftigte in Teilzeit	131	144	151
Befristete Beschäftigte		104	100
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		23	67
Beschäftigte ohne Tarifbindung		191	168
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	Nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Nein	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch den Betrieb von medizinischen Fachabteilungen.

Die Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH, „Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret“ ist für die Region Südhessen und darüber hinaus der einzige Anbieter von voll- und teilstationären pädiatrischen, neonatologischen und kinder- und jugendpsychosomatischen Leistungen. Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret verteilt sich auf zwei Standorte. Die pädiatrische und psychosomatische Versorgung erfolgt auf dem Gelände der Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz zu Darmstadt. Die neonatologische Versorgung erfolgt am Standort der Klinikum Darmstadt GmbH. Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret bildet mit ihrer unmittelbar an die Frauenklinik des Klinikums Darmstadt angeschlossenen neonatologischen Intensivabteilung zusammen mit dem Klinikum Darmstadt das Perinatalzentrum Südhessen (Perinatalzentrum Level 1). In Verbindung mit dem Alice-Hospital ist die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret Teil des perinatalen Schwerpunktes am Alice-Hospital.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 6.681 stationäre und 22.739 ambulante Patienten behandelt. Die Einnahmen aus der stationären und der ambulanten Versorgung decken die Personal- und Sachaufwendungen im Jahr 2019. Die Liquidität war jederzeit gesichert.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.332 TEUR (VJ JÜ 462 TEUR) aufgrund der Weitergabe einer zweckgebundenen Spende für Baumaßnahmen von 4,7 Mio. EUR ab. Es ist ein Bilanzgewinn i.H.v. 3.388 TEUR auszuweisen.

Investitionen in das Anlagevermögen erfolgten in Höhe von 669 TEUR. Finanzierungen waren nicht notwendig.

Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret sind als Wirtschaftsbetrieb im unternehmerischen Handeln und dem Wettbewerb am Gesundheitsmarkt Chancen und Risiken ausgesetzt. Unmittelbare Risiken, die den Bestand der Darmstädter Kinderkliniken gefährden könnten, bestehen derzeit nicht.

Grundsätzlich haben sich die Chancen und Risiken gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, doch sind durch gesetzliche Veränderungen und die Coronapandemie auch neu zu bewertende Tatbestände hinzu gekommen.

Die Darmstädter gem. Kinderklinikenbetriebs-GmbH bietet seinen Mitarbeitern im Rahmen des Corporate Social Responsibility übertarifliche Vorteile und bestrebt einen ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Krankenhausbetrieb.

Für das Jahr 2020 wird aufgrund der Folgen der Coronapandemie eine niedrigere Behandlungs- und Ergebnisentwicklung wie im Jahr 2019 erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird freiwillig angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

Anschrift: Schreberweg 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 97700
wfb@darmstadt.de
http://www.darmstaedter-werkstaetten.de
Gründung: 1968
Handelsregister: -



Darmstädter Werkstätten
und Wohneinrichtungen

Darstellung Unternehmenszweck

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt verfolgt mit dem Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen (Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung, Zweigwerkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Werkstatt für berufliche Rehabilitation, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen (Kurt-Jahn-Anlage) und Betreutem Wohnen) ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Der Zweck des Betriebes ist die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Arbeiten und Wohnen.

Der Eigenbetrieb wird entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt und kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Eigenbetrieb erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Cuntz, Wolfram	1. Betriebsleitung	91 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich in 2019 auf 91 TEUR.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Akdeniz, Barbara	Stadträtin	Vorsitzende	0 TEUR
Böck, Karl-Heinz	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Busch, Gerhard	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Egner, Inge	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Eppich, Axel	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Heilmann, Sabine	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Miltenberger, Horst	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Mohr, Melanie	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Schleith, Alexander	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Sitzmann, Florian		Mitglied	0 TEUR
Vorbach, Dr. med. Ernst-Ullrich		Mitglied	0 TEUR
Wieber, Gerd		Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

Bilanz (TEUR)	vorl. 2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	10.913	10.931	12.069
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	12	23
Sachanlagen	10.899	10.919	12.046
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	9.535	9.377	9.753
Vorräte	123	145	145
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.478	7.878	7.320
Wertpapiere	244	238	253
Liquide Mittel	6.690	1.116	2.035
Rechnungsabgrenzungsposten	160	0	2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	20.608	20.308	21.824
Passiva			
Eigenkapital	16.050	15.670	14.667
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	15.582	15.582	15.582
Gewinnrücklage	-380	-532	-912
Bilanzergebnis	-152	-380	-1.003
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	1.329	1.268	1.201
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2.172	2.345	2.348
Verbindlichkeiten	1.057	778	3.608
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	20.608	20.061	21.824
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	9.938	9.889	9.446
Umsatzerlöse	9.946	9.877	9.446
Bestandsveränderungen	-8	12	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	177	66	132
Betriebsleistung	10.115	9.955	9.578
Betriebsaufwand	-10.253	-10.301	-10.550
Materialaufwand	-68	-65	-72
Personalaufwand	-8.844	-8.979	-9.128
Abschreibungen	-264	-267	-246
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.077	-990	-1.104
Betriebsergebnis	-138	-346	-972
Finanzergebnis	1	-18	-16
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71	60	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70	-78	-18
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-15	-16	-15
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-152	-380	-1.003

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	165,4%	162,7%	154,5%
Anlagenintensität	53,0%	53,8%	55,3%
Abschreibungsquote	2,4%	2,4%	2,0%
Investitionen (TEUR)	355	285	1.371
Investitionsquote	3,3%	2,6%	11,4%
Liquidität 3. Grades	773,9%	931,2%	494,8%
Eigenkapital (TEUR)	16.050	15.670	14.667
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.000	1.000	1.000
Eigenkapitalquote	77,9%	78,1%	67,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	264	249	2.118
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	1.900
Veränderung Verschuldung (TEUR)	210	-279	2.830
Verschuldungsgrad	28,4%	28,0%	48,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,5%	-3,8%	-10,6%
Return on Investment (ROI)	-0,7%	-1,9%	-4,6%
Eigenkapitalrentabilität	-0,9%	-2,4%	-6,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,4%	-1,5%	-4,5%
Materialintensität	0,7%	0,7%	0,8%
Rohhertrag (TEUR)	9.870	9.824	9.374
EBIT (TEUR)	-138	-346	-972
EBITDA (TEUR)	126	-79	-726
Kostendeckungsgrad	98,7%	96,5%	90,7%
Personal			
Personalintensität	87,4%	90,2%	95,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	79	74	77
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	37	38	38
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	75	81	77
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	112	119	115
Frauenanteil Beschäftigte	67,0%	68,1%	67,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	2	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	2	3
Frauenanteil Auszubildende	-/-	100,0%	66,7%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	51	50	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	63	77	62
Beschäftigte in Teilzeit	56	70	53
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		119	115
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	30,8%	30,8%	30,8%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Ja

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zweck und Aufgabe des Eigenbetriebes Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen (EDW) ist die Betreuung von Menschen mit Behinderungen. Mit den drei Betriebsteilen Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (WfbM 1), Werkstatt für berufliche Rehabilitation (WfbM 2) und Bereich Wohnen a) Stationär („Kurt-Jahn-Anlage“) und b) Ambulant (Betreutes Wohnen) werden ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung verfolgt.

Das Jahr verzeichnet einen Rückgang der Einnahmen, insbesondere im Bereich der Kostenersatzleistungen der überörtlichen Träger bei gleichzeitiger Steigerung des Ausgaben (Sach- und Personalkosten).

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von gut 1 Mio. Euro.

Im Jahr 2019 wurde mit dem Bau einer dezentralen Wohneinrichtung im Pulverhäuserweg 48 begonnen. Fertigstellung im Spätsommer 2020 avisiert. Die Baukosten liegen aktuell bei rund 4,2 Mio. €. Finanzierung erfolgt über Eigenmittel sowie einen Kredit.

Durch das am 01.01.2020 in Kraft tretende Bundesteilhabegesetz erfolgt eine völlig neue Finanzierung der Leistungen des EDW. Hierbei spielen auch die für 1 Jahr neu festgesetzten Kostenersatzleistungen des LWV eine Rolle. Das Finanzierungssystem des LWV führt auch zu finanziellen Risiken (unterjährige Anpassung nicht möglich). Gleichzeitig bedürfen die Gebäude der Werkstätten einer grundlegenden Sanierung.

Die zentralen Herausforderungen sind die Akquise von qualifiziertem Personal in ausreichender Menge, die Sanierung der Gebäude und Einrichtung des Eigenbetriebes und eine ausreichende Finanzierung seitens des überörtlichen Trägers LWV. Weiterhin wird es notwendig sein, neue Beschäftigungsfelder für die betreuten Menschen mit Behinderung zu finden, die letztlich die Einnahmesituation verbessern. Gleichzeitig müssen die vorgegebenen Standards bei der Betreuung eingehalten werden.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2017 – 31.12.2019 werden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts noch nicht abgegeben.

Emilia Seniorenresidenz GmbH

Anschrift: Emilstraße 1
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 0
http://emilia-seniorenresidenz.de
Gründung: 27.03.1995
Handelsregister: HRB 6379, Amtsgericht Darmstadt

Emilia Seniorenresidenz



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb eines oder mehrerer Altenheime, insbesondere der Altenheime "Emilstraße" und "Lilienpalais" sowie alle hiermit zusammenhängenden Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	6.476	6.217	5.883
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	10	5
Sachanlagen	6.461	6.208	5.878
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.201	2.152	2.512
Vorräte	3	0	4
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	929	839	871
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.269	1.313	1.637
Rechnungsabgrenzungsposten	33	21	14
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	8.709	8.391	8.409
Passiva			
Eigenkapital	3.116	3.187	3.197
Gezeichnetes Kapital	106	106	106
Kapitalrücklage	2.903	2.903	2.903
Gewinnrücklage	598	598	598
Bilanzergebnis	-491	-419	-410
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	822	732	640
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	954	826	1.056
Verbindlichkeiten	3.808	3.614	3.494
Rechnungsabgrenzungsposten	9	32	22
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	8.709	8.391	8.409
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	8.133	8.238	8.606
Umsatzerlöse	8.133	8.238	8.606
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	259	256	178
Betriebsleistung	8.392	8.494	8.784
Betriebsaufwand	-8.211	-8.275	-8.632
Materialaufwand	-2.266	-2.337	-2.397
Personalaufwand	-4.633	-4.534	-4.884
Abschreibungen	-320	-368	-365
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-992	-1.037	-986
Betriebsergebnis	181	219	152
Finanzergebnis	-80	-148	-142
Erträge aus Beteiligungen	72	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-153	-148	-142
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	101	71	10

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	48,1%	51,3%	54,3%
Anlagenintensität	74,4%	74,1%	70,0%
Abschreibungsquote	4,9%	5,9%	6,2%
Investitionen (TEUR)	1.082	109	31
Investitionsquote	16,7%	1,8%	0,5%
Liquidität 3. Grades	46,2%	48,5%	55,2%
Eigenkapital (TEUR)	3.116	3.187	3.197
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	106	106	106
Eigenkapitalquote	35,8%	38,0%	38,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	63	-194	-120
Verschuldungsgrad	179,5%	163,3%	163,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,2%	0,9%	0,1%
Return on Investment (ROI)	1,2%	0,9%	0,1%
Eigenkapitalrentabilität	3,2%	2,2%	0,3%
Gesamtkapitalrentabilität	2,9%	2,6%	1,8%
Materialintensität	27,0%	27,5%	27,3%
Rohertrag (TEUR)	5.867	5.901	6.209
EBIT (TEUR)	254	219	152
EBITDA (TEUR)	574	587	517
ROCE	3,3%	3,0%	2,1%
Personal			
Personalintensität	55,2%	53,4%	55,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	32	33	32
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	21	18	25
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	116	106	118
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	137	124	143
Frauenanteil Beschäftigte	84,7%	85,5%	82,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	6	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	7	7
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	7	13	11
Frauenanteil Auszubildende	71,4%	53,8%	63,6%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	50	50
Beschäftigte über 50 Jahre	76	65	67
Beschäftigte in Teilzeit	95	87	89
Befristete Beschäftigte		11	10
Beschäftigte mit Tarifbindung		121	130
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		3	2
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Bis zum 14. August 2015 firmierte die Gesellschaft unter Krankenhaus-Dienstleistungsgesellschaft Südhessen mbH. Unter diesem Datum wurde die neue Firma „Emilia Seniorenresidenz GmbH“ im Handelsregister eingetragen.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2015 hat die Gesellschaft als übernehmender Rechtsträger die Alten- und Pflegeheime „Emilstraße“ und „Lilienpalais“ als Gesamtheit im Wege der Ausgliederung von ihrer alleinigen Gesellschafterin Klinikum Darmstadt GmbH übernommen. Das gezeichnete Kapital wurde im Zusammenhang mit der Ausgliederung um 1.000 EUR erhöht. Ausgliederung und Kapitalerhöhung wurden am 14. August im Handelsregister eingetragen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 8.606 T€ erzielt.

Das Jahresergebnis beträgt 10 T€.

Im Berichtsjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 31 T€ (Vj 109 T€) getätigt.

Die Finanzierung erfolgte über die Abrechnung der tagesgleichen Pflegesätzen mit den Pflegekassen sowie aus den vorhandenen liquiden Mitteln.

Die Gesellschaft trägt die für einen Betreiber von Alten- und Pflegeheimen üblichen Risiken:

- Operative Risiken der Leistungserbringung (Zufriedenheit der Bewohner und Angehörigen bei guter Qualität, Hygiene und Sicherheit)
- Erreichung einer angemessenen Auslastung
- Risiko der nachteiligen Preisentwicklung auf Beschaffungs- und Personalkosten in Relation zu den Pflege und Investitionskostenätzen

Personalausfällen durch Covid-19 wird durch Maßnahmen und Vorschriften entgegengewirkt.

Die Emilia Seniorenresidenz GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2020 wegen neuer Verhandlung der Entgelte mit deutlich steigenden Umsatzerlösen. Die Personalkosten werden sich wegen den Tarifsteigerungen im kommenden Jahr erhöhen. Die Materialaufwendungen werden leicht steigen und der sonstige Aufwand wird etwas geringer ausfallen. Insgesamt wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet, das leicht unter dem des Jahres 2019 liegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit

Anschrift: Dieburger Straße 31
64287 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 402-40 50
arndt.blessing@alice-hospital.de
www.bzg-mathildenhoehe.de
Gründung: 01.03.2008
Handelsregister: HRB 86658, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient der Förderung von Bildung und Erziehung und des öffentlichen Gesundheitswesens. Gegenstand des Unternehmens ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personen für Gesundheits- und Pflegeberufe zum Zweck der Sicherung von qualifiziertem Personal für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Dazu dient insbesondere die Zusammenführung der Krankenpflegeschulen der Kreisklinik Groß-Gerau GmbH, der Klinikum Darmstadt GmbH, der Alice-Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz und der Darmstädter gemeinnützigen Kinderklinikenbetriebs-GmbH "Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret".

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Alice-Care gemeinnützige GmbH	25,00%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	25,00%
Klinikum Darmstadt GmbH	25,00%
Kreisklinik Groß-Gerau GmbH	24,00%
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH	1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Brase, Sabine	Mitglied	k.A.
Niemeier, Anette Irmgard	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 33 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	115	116	105
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	115	116	105
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	375	399	636
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	226	217	250
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	150	182	386
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	491	516	745
Passiva			
Eigenkapital	266	340	501
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	163	216	290
Bilanzergebnis	53	75	161
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	86	70	54
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	33	33	64
Verbindlichkeiten	106	73	126
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	491	516	745
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	802	941	1.065
Umsatzerlöse	802	941	1.065
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	41	30	13
Betriebsleistung	843	971	1.078
Betriebsaufwand	-791	-896	-917
Materialaufwand	-133	-147	-136
Personalaufwand	-482	-542	-574
Abschreibungen	-24	-27	-16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-151	-180	-191
Betriebsergebnis	53	75	161
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	53	75	161

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	230,3%	294,6%	477,1%
Anlagenintensität	23,5%	22,4%	14,1%
Abschreibungsquote	20,9%	23,7%	15,2%
Investitionen (TEUR)	22	28	11
Investitionsquote	19,1%	24,2%	10,5%
Liquidität 3. Grades	269,9%	377,1%	334,7%
Eigenkapital (TEUR)	266	340	501
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	54,1%	66,0%	67,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	52	-33	53
Verschuldungsgrad	84,7%	51,6%	48,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,5%	7,9%	15,1%
Return on Investment (ROI)	10,7%	14,5%	21,6%
Eigenkapitalrentabilität	19,8%	22,0%	32,1%
Gesamtkapitalrentabilität	10,7%	14,5%	21,6%
Materialintensität	15,8%	15,1%	12,6%
Rohertrag (TEUR)	669	794	929
EBIT (TEUR)	53	75	161
EBITDA (TEUR)	77	102	177
ROCE	12,2%	17,1%	25,4%
Personal			
Personalintensität	57,2%	55,9%	53,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	40	45	44
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	2	2	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	10	10	11
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	12	12	13
Frauenanteil Beschäftigte	83,3%	83,3%	84,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	52	48
Beschäftigte über 50 Jahre	7	6	6
Beschäftigte in Teilzeit	5	8	8
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		12	13
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja (Konzern)
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	Nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein	Nein	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesundheits- und Pflegeberufe Darmstadt – Groß-Gerau GmbH steht im Gesamtumfeld des Ausbildungsmarktes im Wettbewerb mit der klassischen dualen Berufsausbildung des Gewerbes und der Industrie als auch mit der schulischen und universitären Ausbildung. Die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin / Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger bietet die Sicherheit einer dualen Ausbildung mit der Perspektive sich im Anschluss an diese Ausbildung berufsbegleitend oder universitär weiterentwickeln zu können. Das Berufsbild ist angesichts der Bewerberzahlen immer noch attraktiv.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 315 (Vorjahr 310) Auszubildende theoretisch und praktisch ausgebildet. Im Jahr 2019 ist aufgrund des schwierigen Arbeitsmarktes für die Pflegekräfterekrutierung die Anzahl der Auszubildenden deutlich angestiegen. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 161 T€ (Vorjahr 75 T€) ab und liegt damit im Planungsziel des Wirtschaftsplans 2019 (44 T€ bei 328 geplanten Auszubildenden). Im Jahresergebnis sind nicht planbare Erträge aus der Erstattungen für Krankengeld in Höhe von rd. 12 T€ enthalten.

Die Geschäftsentwicklung ist insgesamt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Erträge aus dem Ausbildungsbetrieb belaufen sich auf 1.065 T€ (Vorjahr 941 T€). Die sonstigen Erträge betragen 13 T€ (Vorjahr 14 T€) und ergeben sich aus Krankengelderstattungen.

Die Personalkosten sind mit 574 T€ (Vorjahr 542 T€) um 32 T€ angestiegen, bei einem Personalbestand mit einem Rückgang in Höhe von -0,3 Vollkräfte (VK) ist der Personalkostenanstieg einer höheren Personalvergütung anzurechnen. Das Ausbildungsteam ist im Umbruch durch 2 Austritte und 5 Neueintritte. Der durchschnittliche Personalbestand inkl. Geschäftsführung beträgt für das Jahr 2019 9,94 VK (Vorjahr 10,24 VK).

Das Eigenkapital übersteigt das langfristige Vermögen um rd. 380%. Die Liquidität auf kurze Sicht (Netto-Umlaufvermögen zzgl. Urlaubs- u. Überstundenrückstellungen) beträgt 488 T€ (Vorjahr 306 T€). Die Liquidität auf kurze Sicht reicht zur Deckung des monatlichen Finanzbedarfs (75 T€/ Vorjahr 72 T€) für 6,6 Monate (Vorjahr 4,3 Monate) aus.

Die Geschäftsführung hat den Gesellschaftern empfohlen, den Jahresüberschuss 2019 den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Investitionen erfolgten in 2019 in Höhe von 20 T€. Da die Krankenpflegeschule in 2020 in ein neues und größeres Schulgebäude umzieht, werden wesentliche Investitionen im 2020 realisiert.

Latente Risiken sehen wir weiterhin in Unterrichtsausfällen aufgrund der COVID-19 Corona-Pandemie. In der ersten Welle, wurde der theoretische Unterricht für ca. 3 Wochen unterbrochen. Eine massive zweite Welle, könnte einen weiteren Ausfall des theoretischen Unterrichts bewirken.

In 2020 erfolgt der nächste Schritt zur Umstellung auf die generalistische Ausbildung in den Pflegeberufen. Die Auszubildenden werden in den zwei ersten Ausbildungsjahren gemeinsam unterrichtet. Im dritten können die Auszubildenden wählen, ob sie sich als Generalist, Kinderkrankenpflegekraft oder Altenpflegekraft ausbilden lassen.

Wir beziehen Öko-Strom der ENTEGA.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird freiwillig angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Klinikum Catering Service GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5000
Gründung: 05.10.2006
Handelsregister: HRB 85432, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen jeder Art, vorwiegend gegenüber den Einrichtungen des Klinikums Darmstadt, der Stadt Darmstadt und ähnlich zweckgerichteter Einrichtungen, insbesondere die Betriebsführung der Speiseversorgung gegenüber Patienten, Bewohnern der Altenheime, Mitarbeitern und Besuchern des Klinikums Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt als einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	556	512	460
Immaterielle Vermögensgegenstände	10	16	11
Sachanlagen	263	217	173
Finanzanlagen	283	280	276
Umlaufvermögen	846	744	1.157
Vorräte	40	50	52
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	526	544	715
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	280	150	390
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.404	1.256	1.619
Passiva			
Eigenkapital	304	323	326
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	279	298	301
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	144	104	87
Verbindlichkeiten	956	829	1.206
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.404	1.256	1.619
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	6.360	6.120	6.356
Umsatzerlöse	6.360	6.120	6.356
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	113	99	96
Betriebsleistung	6.472	6.219	6.452
Betriebsaufwand	-6.421	-6.198	-6.454
Materialaufwand	-3.852	-3.736	-3.822
Personalaufwand	-1.996	-1.938	-2.068
Abschreibungen	-49	-52	-55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-525	-472	-509
Betriebsergebnis	51	22	-2
Finanzergebnis	5	6	6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	6	6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18	-9	-1
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	38	19	3

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	54,6%	63,1%	70,9%
Anlagenintensität	39,6%	40,8%	28,4%
Abschreibungsquote	18,0%	22,2%	29,9%
Investitionen (TEUR)	50	10	6
Investitionsquote	9,0%	2,0%	1,3%
Liquidität 3. Grades	77,0%	79,7%	89,5%
Eigenkapital (TEUR)	304	323	326
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	21,7%	25,7%	20,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	191	-127	377
Verschuldungsgrad	361,7%	289,0%	396,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,6%	0,3%	0,0%
Return on Investment (ROI)	2,7%	1,5%	0,2%
Eigenkapitalrentabilität	12,5%	5,8%	0,9%
Gesamtkapitalrentabilität	2,8%	1,5%	0,2%
Materialintensität	59,5%	60,1%	59,2%
Rohertrag (TEUR)	2.508	2.383	2.534
EBIT (TEUR)	51	22	-2
EBITDA (TEUR)	100	73	53
ROCE	4,8%	2,7%	0,3%
Personal			
Personalintensität	30,8%	31,2%	32,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	22	27	25
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	28	22	30
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	63	50	53
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	91	72	83
Frauenanteil Beschäftigte	69,2%	69,4%	63,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	1	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	1	0	0
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	-/-	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	32	26	32
Beschäftigte in Teilzeit	33	27	23
Befristete Beschäftigte		6	9
Beschäftigte mit Tarifbindung		64	63
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		8	20
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Nein	Nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Umsatzerlöse von 6.356 T€ (Vorjahr: 6.120 T€) größtenteils aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Klinikum Darmstadt GmbH erzielt. Die Steigerung der Erlöse gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus den Erhöhungen der Preise pro Beköstigungstag für die Klinikum Darmstadt GmbH, die Emilia Seniorenresidenz GmbH und die Marienhospital Darmstadt gGmbH. Weitere Erlöse wurden unter der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ in Höhe von 96 T€ (Vorjahr: 99 T€) erzielt, die im Wesentlichen aus Erträgen für Boni, Skonti und Warenrückvergütungen in Höhe von 48 T€ (Vorjahr: 47 T€), aus Eingliederungszuschüssen in Höhe von 28 T€ (Vorjahr: 15 T€), aus Erstattungen für Jobtickets der Arbeitnehmer in Höhe von 12 T€ (Vorjahr: 11 T€), Erträgen aus Schadenersatzleistungen in Höhe von 4 T€ (Vorjahr: 0 T€) sowie Erträgen aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 2 T€ (Vorjahr: 26 T€) bestehen.

In den Materialaufwendungen sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 89 T€ auf 2.467 T€ (Vorjahr: 2.378 T€) gestiegen. Die darin enthaltenen Kosten für Lebensmittel haben sich entsprechend der positiven Umsatzentwicklung um 110 T€ erhöht und betragen 2.287 T€ (Vorjahr: 2.177 T€). Des Weiteren sind im Geschäftsjahr Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.355 T€ (Vorjahr: 1.358 T€) angefallen, die sich mit einer Minderung von lediglich 3 T€ auf Vorjahresniveau befinden. Sie beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 3 T€ auf 1.024 T€ (Vorjahr: 1.027 T€) verringert haben.

Die Personalkosten sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 130 T€ auf insgesamt 2.068 T€ (Vorjahr: 1.938 T€) gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung von 6,7 % und liegt im Wesentlichen an der im Geschäftsjahr vorgenommenen Tarifierhöhung von durchschnittlich 2,3 % und der gestiegenen Vollzeitkräfteanzahl.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind um 3 T€ auf 55 T€ (Vorjahr: 52 T€) gestiegen. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus den Zugängen des Geschäftsjahres für Anschaffungen von Einrichtungen und Ausstattungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 37 T€ auf insgesamt 509 T€ (Vorjahr: 472 T€) gestiegen. Dies liegt im Wesentlichen an den höheren Instandhaltungsaufwendungen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 51 T€ auf 126 T€ (Vorjahr: 75 T€) erhöht haben. Gegenläufig sind im Geschäftsjahr insbesondere die Beratungskosten um 8 T€ auf 141 T€ (Vorjahr: 149 T€) sowie die Mieten und Pachten um 7 T€ auf 79 T€ (Vorjahr: 86 T€) gesunken.

Zusammenfassend ist das positive Jahresergebnis wegen der geringeren Anzahl an Beköstigungstagen niedriger als erwartet ausgefallen. Die Anzahl der Beköstigungstage lag im Geschäftsjahr unter dem Vorjahresniveau, und hat sich um 10.288 auf 318.475 verringert.

Das Ergebnis nach Steuern und auch der Jahresüberschuss betragen 3 T€ (Vorjahr: 19 T€), somit liegt das Ergebnis des Geschäftsjahres deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen von 6 T€ getätigt (Vorjahr: 10 T€). Diese entfielen in voller Höhe auf die Anschaffung von Einrichtungen und Ausstattungen (Vorjahr: 2 T€). Die Abschreibungen belaufen sich auf 55 T€ (Vorjahr: 52 T€).

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenzielle Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird. Aus Sicht der KCS bestehen zurzeit keine unabsehbaren Marktrisiken da voraussichtlich, wie in der Vergangenheit, auch im Jahr 2020 die wesentlichen Umsatzerlöse der KCS aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erwirtschaftet werden.

Die Geschäftsentwicklung der KCS wird durch die Auswirkungen der Coronapandemie negativ beeinflusst werden. Die KCS ist in und nach der Coronakrise ein bedeutender Partner der Klinikum Darmstadt GmbH, und wird aus diesem Grunde von Ihr in der Krise unterstützt werden. Für 2020 wird mit einer Reduzierung der Umsatzerlöse gerechnet. Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2020 durch die Auswirkungen der Coronapandemie mit einem leicht negativen Ergebnis gerechnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 0
http://www.klinikum-darmstadt.de
Gründung: zum 01.01.2009
Handelsregister: HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere durch die ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung der Bevölkerung durch den Betrieb von Krankenhäusern sowie die Förderung der Altenhilfe, insbesondere durch den Betrieb von Heimen und Einrichtungen der Altenhilfe, die ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege von alten Menschen einschließlich deren sozialen und kulturellen Betreuung und das Angebot von Wohngelegenheiten, vor allem des betreuten Wohnens. Des Weiteren ist die Klinikum Darmstadt GmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Frankfurt am Main und Heidelberg-Mannheim.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

Emilia Seniorenresidenz GmbH	100,00%
Klinikum Catering Service GmbH	100,00%
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%
SSG Starkenburg Service GmbH	100,00%
Marienhospital Darmstadt gGmbH	90,00%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	50,00%
Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit	25,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	k.A.
Maurer, Clemens	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	k.A.
Akdeniz, Yücel	Stadtverordneter	1. stv. Vorsitzender	k.A.
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	k.A.
Goldschmidt, Prof. Dr. Andreas		Mitglied	k.A.
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Prömel, Prof. Dr. Hans Jürgen		Mitglied	k.A.
Schleith, Alexander	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Wegel, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Gast	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2019 für jede Aufsichtsratssitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 100 EUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	213.695	234.658	282.213
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.753	1.553	1.466
Sachanlagen	181.373	202.939	247.256
Finanzanlagen	30.570	30.165	33.491
Umlaufvermögen	101.433	78.313	79.496
Vorräte	7.842	7.822	7.394
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	78.110	64.021	69.835
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	15.480	6.469	2.267
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.139	2.182	2.148
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	317.267	315.152	363.857
Passiva			
Eigenkapital	35.623	39.293	44.408
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	67.131	65.535	64.111
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-39.508	-34.242	-27.703
Sonderposten	101.357	119.342	123.101
Rückstellungen	32.042	25.281	33.423
Verbindlichkeiten	148.224	131.220	162.916
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	22	16	9
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	317.267	315.152	363.857
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	212.242	217.431	233.105
Umsatzerlöse	211.147	217.372	232.650
Bestandsveränderungen	472	-578	-187
Andere aktivierte Eigenleistungen	623	638	642
Sonstige betriebliche Erträge	15.080	21.725	18.818
Betriebsleistung	227.322	239.157	251.923
Betriebsaufwand	-224.569	-232.302	-242.704
Materialaufwand	-67.841	-68.486	-70.696
Personalaufwand	-122.174	-125.862	-135.417
Abschreibungen	-10.062	-11.728	-12.074
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.491	-26.225	-24.517
Betriebsergebnis	2.753	6.855	9.219
Finanzergebnis	-919	-2.745	-3.289
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	151	146	138
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	269	278	349
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-1.500	-1.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.340	-1.669	-2.276
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-566	-347	-795
Sonstige Steuern	-23	-93	-20
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.245	3.670	5.115

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	59,2%	61,1%	64,2%
Anlagenintensität	67,4%	74,5%	77,6%
Abschreibungsquote	5,5%	5,7%	4,9%
Investitionen (TEUR)	45.763	36.943	65.381
Investitionsquote	21,4%	15,7%	23,2%
Liquidität 3. Grades	113,5%	149,3%	133,6%
Eigenkapital (TEUR)	35.623	39.293	44.408
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	11,2%	12,5%	12,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	83.894	96.378	128.779
Kreditaufnahmen (TEUR)	20.000	24.630	30.400
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-6.900	-17.004	31.696
Verschuldungsgrad	790,6%	702,1%	719,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,6%	1,7%	2,2%
Return on Investment (ROI)	0,4%	1,2%	1,4%
Eigenkapitalrentabilität	3,5%	9,3%	11,5%
Gesamtkapitalrentabilität	0,8%	1,7%	2,0%
Materialintensität	29,8%	28,6%	28,1%
Rohertrag (TEUR)	144.400	148.945	162.409
EBIT (TEUR)	2.904	5.502	7.857
EBITDA (TEUR)	12.966	18.730	21.431
Kostendeckungsgrad	100,8%	101,7%	102,4%
Personal			
Personalintensität	53,7%	52,6%	53,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	53	58	60
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	470	476	470
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1681	1487	1579
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	2151	1963	2049
Frauenanteil Beschäftigte	78,1%	75,8%	77,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	31	38	35
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	108	167	172
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	139	205	207
Frauenanteil Auszubildende	77,7%	81,5%	83,1%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	45	44
Beschäftigte über 50 Jahre	865	746	795
Beschäftigte in Teilzeit	902	883	925
Befristete Beschäftigte		196	219
Beschäftigte mit Tarifbindung		2110	1991
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		58	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	21,4%	21,4%	22,2%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja (Konzern)
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja (Konzern)
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja (Konzern)
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Ja

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen liegen mit 173.274 T€ über dem Vorjahr (161.958 T€). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch Mehrleistungen im Bereich der stationären Patientenversorgung sowie durch den Anstieg des Landesbasisfallwerts begründet. Insgesamt wurden in 2019 42.987 CM-Punkte bei einem durchschnittlichen Schweregrad (CMI) 1,04 erbracht. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen aufgrund von Erträgen aus Grundstücksverkäufen (T€ 9.778, Vorjahr T€ 4.286) deutlich über dem Vorjahr. Ertragsmindernd wirkten sich die geringeren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (395 T€, Vorjahr 3.226 T€) mit 2.500 T€ aus.

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 642 T€, handelt es sich um Personal-Eigenleistungen in Bezug auf den Zentralen Neubau. Die aus der Aktivierung entstehenden Erträge neutralisieren in gleicher Höhe die entstandenen Personalkosten.

Die Personalaufwendungen sind bedingt durch die Tarifabschlüsse und personalbedingte Rückstellungen um 9.555 T€ auf 135.417 T€ angestiegen.

Der Materialaufwand liegt im Berichtsjahr bei 70.696 T€ und ist somit um 2.210 T€ höher als im Vorjahr. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Leistungssteigerungen im stationären Bereich zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 3.625 T€ auf 24.517 T€ (Vorjahr 20.892 T€). Das ist teilweise auf höhere Instandhaltungskosten zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses in Höhe von 3.289 T€ und der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 5.115 T€ (Vorjahr: 3.670 T€).

Im Berichtsjahr 2019 erhöhten sich die Investitionen um 27.697 T€ auf 65.381 T€ (Vj. 36.943 T€). Von den Investitionen entfallen 60.272 T€ auf die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen und auf die Finanzanlagen 5.109 T€.

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem, in dessen Rahmen sie potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt, um die erreichte Position weiter zu halten und auszubauen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtrisikosituation nicht verändert. So liegt der Schwerpunkt der Risiken weiterhin bei den branchen- und finanzwirtschaftlichen Risiken. Bestandsgefährdende Risiken existieren nicht.

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und beschäftigt seit Jahren in der Abteilung Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz einen Umweltingenieur, der sich in seiner Funktion als Abfall- und Umweltbeauftragter schwerpunktmäßig um die Belange des Umweltschutzes kümmert.

Für das Jahr 2020 erwartet die Geschäftsführung bei deutlich steigenden Umsatzerlösen und Erträgen aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Grundstücksübertragungen auf die Wissenschaftsstadt Darmstadt) ein deutlich niedriges aber deutlich positives Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Marienhospital Darmstadt gGmbH

Anschrift: Martinspfad 72
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151-107 0
Gründung: 11.05.2015
Handelsregister: HRB 94202, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Zweck der Körperschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Erziehung und Bildung sowie der Wohlfahrtspflege.

Die Satzungszwecke werden verwirklicht insbesondere durch die ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung der Bevölkerung durch den Betrieb von Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personen für Gesundheits- und Pflegeberufe. Der Krankenhausbetrieb wurde zum 30. Juni 2019 eingestellt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Der Krankenhausbetrieb wurde zum 30. Juni 2019 eingestellt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	90,00%
Kongregation der Schwestern zur göttlichen Vorsehung	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	20.472	19.859	19.657
Immaterielle Vermögensgegenstände	105	81	0
Sachanlagen	20.366	19.778	19.657
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	6.378	5.035	2.299
Vorräte	209	558	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.707	3.865	2.288
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	462	613	11
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.576	11.401	16.679
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	34.426	36.295	38.636
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	492	136	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-8.093	-11.561	-16.704
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.576	11.401	16.679
Sonderposten	10.903	10.761	10.266
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.243	1.094	1.024
Verbindlichkeiten	22.280	24.439	27.346
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	34.426	36.295	38.636
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	16.922	13.830	3.577
Umsatzerlöse	17.000	13.466	4.081
Bestandsveränderungen	-77	364	-504
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.494	2.472	2.118
Betriebsleistung	19.416	16.303	5.695
Betriebsaufwand	-20.543	-19.716	-10.604
Materialaufwand	-5.755	-4.816	-1.898
Personalaufwand	-9.735	-9.913	-4.186
Abschreibungen	-1.487	-1.471	-1.407
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.566	-3.516	-3.113
Betriebsergebnis	-1.126	-3.413	-4.909
Finanzergebnis	-272	-326	-333
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-272	-326	-333
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-30	-19
Sonstige Steuern	-14	-55	-17
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-1.412	-3.824	-5.278

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	59,5%	54,7%	50,9%
Abschreibungsquote	7,3%	7,4%	7,2%
Investitionen (TEUR)	1.297	859	2.189
Investitionsquote	6,3%	4,3%	11,1%
Liquidität 3. Grades	27,1%	19,7%	8,1%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	3.600	1.390	2.904
Veränderung Verschuldung (TEUR)	5.113	2.159	2.907
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-8,3%	-27,7%	-147,6%
Return on Investment (ROI)	-4,1%	-10,5%	-13,7%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-3,3%	-9,6%	-12,8%
Materialintensität	29,6%	29,5%	33,3%
Rohertrag (TEUR)	11.167	9.015	1.679
EBIT (TEUR)	-1.126	-3.413	-4.909
EBITDA (TEUR)	360	-1.942	-3.502
Kostendeckungsgrad	93,3%	81,3%	52,1%
Personal			
Personalintensität	50,1%	60,8%	73,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	47	56	25
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	39	38	34
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	166	138	135
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	205	176	169
Frauenanteil Beschäftigte	81,0%	78,4%	79,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	49	47
Beschäftigte über 50 Jahre	89	77	78
Beschäftigte in Teilzeit	103	101	83
Befristete Beschäftigte		1	2
Beschäftigte mit Tarifbindung		156	145
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		20	24
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 11. Mai 2015 errichtet. Die Gesellschaft übernahm mit Übertragungsvertrag vom 12. Mai 2015 den Geschäftsbetrieb Marienhospital Darmstadt von ihrem Gesellschafter Kongregation der Schwestern der Göttlichen Vorsehung Provinz Emmanuel von Ketteler, e.V. . Nach dem Willen der Vertragsparteien wurde die Übertragung mit Wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 vorgenommen.

Mit Anteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 27. Mai 2015 erwarb die Klinikum Darmstadt GmbH 90% der Anteile an der Gesellschaft. Die Anteile gingen im September 2015 auf die Klinikum Darmstadt GmbH über.

Am 29. November 2016 wurde die Verschmelzung der St. Rochus Krankenhaus Dieburg gGmbH in das Handelsregister eingetragen: „Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25. Oktober 2016 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der St.. Rochus Krankenhaus Dieburg gGmbH mit Sitz in Darmstadt (Amtsgericht Darmstadt, HRB 93458) verschmolzen.“

Im März 2019 wurde die Neustrukturierung der Marienhospital Darmstadt gGmbH beschlossen. Der Krankenhausbetrieb wurde zum 30. Juni 2019 eingestellt. Der Standort der Gesellschaft bleibt vollständig erhalten und wird nach Sanierung und Umbaumaßnahmen künftig mit neuem Nutzungskonzept weiterbetrieben.

Aufgrund dieser Entwicklung sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 8.081 T€ (Vorjahr 13.466 T€) erzielt.

Das Jahresergebnis beträgt -5.278 T€ (Vorjahr -3.824 T€).

Im Berichtsjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 2.189 T€ (Vorjahr 859 T€) getätigt.

Die jährliche Pauschale nach § 22 HKHG (Hessisches Krankenhausgesetz) betrug im Berichtsjahr 516 T€ (Vj. 686 T€).

Die Gesellschaft unterliegt folgenden Risiken:

- Haftungsansprüche aus patientenbezogenen Personenschäden, die jedoch über einen entsprechenden Versicherungsschutz abgedeckt sind.
- Insbesondere aufgrund der geplanten Neustrukturierung geht die Geschäftsführung trotz der vorliegenden bilanziellen Überschuldung von 16.679 T€ von der Unternehmensfortführung aus.
- Risiken aus der Covid-19 Krise bestehen aufgrund der geänderten Geschäftstätigkeit (Neustrukturierung) nicht.

Die Marienhospital Darmstadt gGmbH ist sich der ökologischen Verantwortung bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Die Gesellschaft wird künftig mit einem neuen Nutzungskonzept weiterbetrieben. Durch die Umbaumaßnahmen plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 lediglich mit Einnahmen aus Mieterlösen bereits bestehender Praxen und somit einer deutlichen Abnahme der Gesamterlöse. Aufgrund weiterlaufender Fixkosten wird es in 2020 weiterhin einen Verlust geben. Nach Abschluss der Umstrukturierungsmaßnahmen werden merklich positive Ergebnisse in den kommenden Jahren erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 13
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 0
Gründung: 12.07.2012
Handelsregister: HRB 91386, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zulässig sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	714	710	512
Immaterielle Vermögensgegenstände	264	197	32
Sachanlagen	450	513	480
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.725	1.429	1.881
Vorräte	177	216	153
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.177	1.010	1.368
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	371	203	360
Rechnungsabgrenzungsposten	36	29	25
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	250	207	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.724	2.375	2.418
Passiva			
Eigenkapital	0	0	22
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-275	-232	-3
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	250	207	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	62	438	363
Verbindlichkeiten	2.663	1.938	2.033
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.724	2.375	2.418
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	4.657	5.228	5.575
Umsatzerlöse	4.657	5.228	5.575
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	16	2	43
Betriebsleistung	4.673	5.231	5.618
Betriebsaufwand	-4.447	-5.163	-5.367
Materialaufwand	-2.089	-2.218	-2.193
Personalaufwand	-1.598	-2.049	-2.081
Abschreibungen	-168	-187	-285
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-593	-708	-808
Betriebsergebnis	225	68	251
Finanzergebnis	-29	-25	-22
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29	-25	-22
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	197	43	229

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	4,3%
Anlagenintensität	26,2%	29,9%	21,2%
Abschreibungsquote	23,5%	26,3%	55,7%
Investitionen (TEUR)	380	183	105
Investitionsquote	53,1%	25,8%	20,5%
Liquidität 3. Grades	63,3%	60,2%	78,5%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	22
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.391	-725	95
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,2%	0,8%	4,1%
Return on Investment (ROI)	7,2%	1,8%	9,5%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	>1000%
Gesamtkapitalrentabilität	8,3%	2,9%	10,4%
Materialintensität	44,7%	42,4%	39,0%
Rohhertrag (TEUR)	2.568	3.010	3.382
EBIT (TEUR)	225	68	251
EBITDA (TEUR)	393	255	536
ROCE	8,5%	3,5%	12,4%
Personal			
Personalintensität	34,2%	39,2%	37,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	50	57	59
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	14	16	16
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	18	20	19
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	32	36	35
Frauenanteil Beschäftigte	56,3%	55,6%	54,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	14	14	13
Beschäftigte in Teilzeit	23	23	23
Befristete Beschäftigte		3	5
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		36	35
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Nein	Nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die MVZ konnte ihre Umsatzerlöse im Geschäftsjahr um 347 T€ von 5.228 T€ auf 5.575 T€ steigern. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 6,6 %. Die Erhöhung resultiert aus dem Bereich der Pathologie mit einer Umsatzsteigerung von 351 T€. Die Umsatzerlöse aus den anderen Fachbereichen blieben mit einer Minderung von lediglich 5 T€ auf Vorjahresniveau.

Weitere Erlöse wurden unter der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ in Höhe von 43 T€ (Vorjahr: 2 T€) erzielt, bei denen es sich im Wesentlichen um Erträge aus Schadensregulierungen mit 21 T€ (Vorjahr: 0 T€), Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen mit 9 T€ (Vorjahr: 2 T€) und Erträge aus Meldungen an das Krebsregister von 7 T€ (Vorjahr: 0 T€) handelt. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 4 T€ (Vorjahr: 0 T€) periodenfremd.

Den Erlösen stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 5.367 T€ (Vorjahr: 5.188 T€) gegenüber. Darin enthalten sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.382 T€ (Vorjahr: 1.487 T€). Diese beinhalten im Wesentlichen von der Klinikum Darmstadt GmbH bezogenes Leihpersonal in Höhe von 978 T€ (Vorjahr: 929 T€). Außerdem wurden von der Klinikum Darmstadt GmbH technische Leistungen, und von der SSG Starkenburg Service GmbH logistische Leistungen sowie Reinigungsdienste in Anspruch genommen. Als weitere Materialaufwendungen sind für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 810 T€ (Vorjahr: 730 T€) angefallen.

Darüber hinaus sind in der MVZ Personalkosten in Höhe von 2.081 T€ (Vorjahr: 2.049 T€) entstanden. Die Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der höheren Personalanzahl im Medizinisch-technischen Dienst. Bei den Beschäftigten handelt es sich um angestellte Ärzte aus den Fachrichtungen Pathologie, Gynäkologie, Strahlentherapie, Neurochirurgie, Labor und Psychotherapie sowie Mitarbeitern aus dem Medizinisch-technischen Dienst und dem Verwaltungsdienst.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 808 T€ (Vorjahr: 708 T€) sind im Wesentlichen der Verwaltungsaufwand mit 192 T€ (Vorjahr: 175 T€), die Gebäudemiete mit 115 T€ (Vorjahr: 113 T€), die Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 103 T€ (Vorjahr: 105 T€), Abschreibungen auf Forderungen mit 110 T€ (Vorjahr: 8 T€), Mieten für Medizingeräte von 93 T€ (Vorjahr: 92 T€) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 75 T€ (Vorjahr: 109 T€) enthalten. Insbesondere durch die Pathologie ist das Jahresergebnis deutlich besser als erwartet ausgefallen, wir hatten für das Geschäftsjahr einen Überschuss in Höhe von 57 T€ geplant.

Das positive Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf 229 T€ und übersteigt somit den Vorjahresgewinn von 43 T€ um 186 T€.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen von 105 T€ (Vorjahr: 183 T€) getätigt, im Wesentlichen für die Anschaffung von Sachanlagen mit 101 T€ (Vorjahr: 176 T€). Die Abschreibungen betragen 285 T€ (Vorjahr: 187 T€).

Da die Forderungen in der MVZ im Wesentlichen gegenüber Krankenkassen aus der Abrechnung von ambulanten Patienten bestehen, beurteilen wir das Forderungsausfallrisiko als gering. Für den Fortbestand der Gesellschaft ist es notwendig, dass die Gesellschafterin, die Klinikum Darmstadt GmbH, der MVZ weiterhin ausreichend Liquidität zur Verfügung stellt. Wir haben derzeit keine Anzeichen dafür, dass der Fortbestand der Gesellschaft zukünftig nicht durch die Gesellschafterin gesichert wird.

Die Geschäftsentwicklung der MVZ wird durch die Auswirkungen der Coronapandemie insgesamt nicht negativ beeinflusst. Insbesondere für die Pathologie werden weiter steigende Umsätze erwartet. Für das Geschäftsjahr 2020 rechnen wir insgesamt mit einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse. Aufgrund des unterproportional ansteigenden Materialaufwandes erwarten wir ein geringeres aber weiterhin positives Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

SSG Starkenburg Service GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5055
Gründung: 08.08.2001
Handelsregister: HRB 8296, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen vorwiegend für das Klinikum Darmstadt, die Stadt Darmstadt und andere soziale Einrichtungen. Die Serviceleistungen können allgemeine Dienstleistungen, Versorgungsleistungen und medizinisch-technische Leistungen sowie die Führung der Wirtschafts- und Versorgungsbereiche des Klinikums Darmstadt im Namen, nach Anweisung und für Rechnung des Klinikums Darmstadt umfassen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt als Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	1.068	1.047	986
Immaterielle Vermögensgegenstände	55	40	26
Sachanlagen	264	265	226
Finanzanlagen	750	742	734
Umlaufvermögen	1.127	1.540	3.303
Vorräte	61	63	59
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	673	1.462	2.429
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	394	16	815
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.196	2.590	4.289
Passiva			
Eigenkapital	844	890	928
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	819	865	903
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	366	366	420
Verbindlichkeiten	986	1.333	2.941
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.196	2.590	4.289
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	12.084	12.549	13.721
Umsatzerlöse	12.084	12.549	13.721
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	223	160	100
Betriebsleistung	12.307	12.709	13.821
Betriebsaufwand	-12.286	-12.664	-13.756
Materialaufwand	-4.980	-4.925	-5.429
Personalaufwand	-6.684	-7.096	-7.618
Abschreibungen	-72	-88	-95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-551	-555	-614
Betriebsergebnis	20	45	65
Finanzergebnis	15	15	-6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	15	15
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-21
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10	-10	-18
Sonstige Steuern	-3	-3	-3
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	22	46	38

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	79,0%	85,0%	94,1%
Anlagenintensität	48,7%	40,4%	23,0%
Abschreibungsquote	22,8%	28,7%	37,7%
Investitionen (TEUR)	91	75	44
Investitionsquote	8,5%	7,1%	4,4%
Liquidität 3. Grades	83,4%	90,6%	98,3%
Eigenkapital (TEUR)	844	890	928
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	38,4%	34,4%	21,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	2.160
Veränderung Verschuldung (TEUR)	303	347	1.608
Verschuldungsgrad	160,2%	190,9%	362,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,2%	0,4%	0,3%
Return on Investment (ROI)	1,0%	1,8%	0,9%
Eigenkapitalrentabilität	2,6%	5,2%	4,1%
Gesamtkapitalrentabilität	1,0%	1,8%	1,4%
Materialintensität	40,5%	38,8%	39,3%
Rohertrag (TEUR)	7.104	7.624	8.292
EBIT (TEUR)	20	45	65
EBITDA (TEUR)	93	132	160
ROCE	1,4%	2,2%	1,6%
Personal			
Personalintensität	54,3%	55,8%	55,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	21	27	26
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	127	110	124
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	194	157	167
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	321	267	291
Frauenanteil Beschäftigte	60,4%	58,8%	57,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	45	46
Beschäftigte über 50 Jahre	122	92	111
Beschäftigte in Teilzeit	140	126	121
Befristete Beschäftigte		87	96
Beschäftigte mit Tarifbindung		255	251
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		12	40
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse der SSG sind im Geschäftsjahr um 1.172 T€ auf 13.721 T€ gestiegen (Vorjahr: 12.549 T€), und liegen somit deutlich über dem Vorjahresniveau. Es kam durch die in 2019 vorgenommene Umstrukturierung der Bereiche zu Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerhöhung wurde im Wesentlichen mit allgemeinen Servicedienstleistungen erreicht, die im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr von 1.190 T€ um 931 T€ auf 2.121 T€ gestiegen sind. Für die anderen Bereiche waren dies im Einzelnen eine Erhöhung von 2.057 T€ für das Technische Gebäudemanagement und Minderungen von 733 T€ für das Infrastrukturelle Gebäudemanagement, von 733 T€ für den Bereich Patientenlogistik sowie von 350 T€ für das Logistik Flächenmanagement.

Weitere Erlöse wurden unter der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ in Höhe von 100 T€ (Vorjahr: 160 T€) erzielt, die sich im Wesentlichen aus Erstattungen für Jobtickets der Arbeitnehmer in Höhe von 52 T€ (Vorjahr: 44 T€) und Erträgen aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 36 T€ (Vorjahr: 81 T€) zusammensetzen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 1 T€ (Vorjahr: 28 T€) periodenfremd.

Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 522 T€ auf insgesamt 7.618 T€ (Vorjahr: 7.096 T€) erhöht. Dies bedeutet eine Steigerung von 7,4 % gegenüber dem Vorjahr und ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der Anzahl von Beschäftigten und der Aufstockung von Arbeitszeiten, für eine höhere Leistungserbringung, begründet. Außerdem gab es im Geschäftsjahr 2019 eine ab dem 1. Januar gültige Tarifierhöhung von 2,5 % im Bereich Infrastrukturelles Gebäudemanagement (Reinigungsdienstleistungen).

Als größte Aufwandsposition nach den Personalkosten sind Aufwendungen für bezogene Leistungen angefallen, die um 520 T€ auf 5.164 T€ (Vorjahr: 4.644 T€) gestiegen sind. Diese beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 282 T€ auf 3.716 T€ (Vorjahr: 3.434 T€) erhöht haben. Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind um 16 T€ auf 265 T€ (Vorjahr: 281 T€) gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 59 T€ auf 614 T€ (Vorjahr: 555 T€) gestiegen. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus den Steigerungen der Fortbildungskosten um 39 T€ auf 76 T€ (Vorjahr: 37 T€) und der Aufwendungen für Leasing um 17 T€ auf 111 T€ (Vorjahr: 94 T€).

Das geringere positive Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus den gegenüber den Umsatzerlösen überproportional gestiegenen Materialaufwendungen.

Zusammenfassend ist das erzielte Jahresergebnis besser als geplant ausgefallen, da insbesondere die Umsatzerlöse über die erwartete Höhe angestiegen sind.

Nach Abzug der Ertragsteuern von 18 T€ ergibt sich für 2019 ein positives Ergebnis nach Steuern von 41 T€ (Vorjahr: 50 T€). Nach Abzug der sonstigen Steuern von 3 T€ (Vorjahr: 3 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 38 T€ (Vorjahr: 46 T€).

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen von 44 T€ getätigt (Vorjahr: 75 T€). Diese entfielen in voller Höhe auf die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Abschreibungen belaufen sich auf 95 T€ (Vorjahr: 88 T€).

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenzielle Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird. Aus Sicht der SSG bestehen zurzeit keine unabsehbaren Marktrisiken, da im Jahr 2020 die wesentlichen Umsatzerlöse der SSG, wie auch in der Vergangenheit, aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erwirtschaftet werden.

Die Geschäftsentwicklung der SSG wird durch die Auswirkungen der Coronapandemie insgesamt nicht negativ beeinflusst. Die Leistungen werden zwar hauptsächlich für die Klinikum Darmstadt GmbH erbracht, führen aber eher zu einer Verlagerung zwischen den Leistungsangeboten, anstatt zu einer Minderung der zu erbringenden Leistungen insgesamt. Für 2020 wird mit einem positiven Ergebnis von 40 T€ gerechnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA des LADADI

Anschrift: Niersteiner Straße 3
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 3309-0
verwaltungsverband@gesundheitsamt-dadi.de
http://www.gesundheitsamt-dadi.de



Gründung: 01.01.1950
Handelsregister: keine Eintragung

Darstellung Unternehmenszweck

Die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg haben für ihre Gebiete einen Zweckverband für ein gemeinsames Gesundheitsamt gebildet. Er hat die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes zu erfüllen und dessen Kosten zu tragen. Der Verband führt den Namen "Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg". Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und berechtigt, Beamte hauptamtlich anzustellen. Sitz des Verbandes ist Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Reißen, Rafael	Vorsitzender	k.A.
Lück, Rosemarie	stv. Vorsitzende	k.A.
Göbel, Dr. Matthias	Mitglied	k.A.
Pörtner, Birgit	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2019 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Herbst, Margrit	Vorsitzende	k.A.	
Kins, Wilhelm	Stadtverordneter	stv. Vorsitzender	k.A.
Battenberg, Renate		Mitglied	k.A.
Blaum, Dr. Ursula	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Keil, Marita		Mitglied	k.A.
Larem, Hans-Joachim		Mitglied	k.A.
Neudert, Eduard		Mitglied	k.A.
Tramer, Thomas	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2019 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises DA-DI

Bilanz (TEUR)	vorl. 2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	2.129	2.071	1.986
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	5	3
Sachanlagen	2.116	2.060	1.973
Finanzanlagen	6	6	10
Umlaufvermögen	649	532	464
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	65	48	47
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	584	484	417
Rechnungsabgrenzungsposten	25	24	25
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.510	1.421	1.422
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	4.313	4.048	3.897
Passiva			
Eigenkapital	88	-161	3
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-1.422	-1.582	-1.419
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.510	1.421	1.422
Sonderposten	738	714	689
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2.679	2.679	2.464
Verbindlichkeiten	808	816	741
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	4.313	4.048	3.897
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	677	712	682
Umsatzerlöse	677	712	682
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	667	586	620
Betriebsleistung	1.344	1.298	1.302
Betriebsaufwand	-4.554	-4.868	-4.930
Materialaufwand	-377	-304	-321
Personalaufwand	-3.900	-4.190	-4.270
Abschreibungen	-109	-103	-103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-168	-271	-236
Betriebsergebnis	-3.210	-3.570	-3.628
Finanzergebnis	-10	-9	-8
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-9	-8
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	3.308	3.418	3.554
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	88	-161	-82

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	161,2%	151,3%	152,7%
Anlagenintensität	49,4%	51,2%	51,0%
Abschreibungsquote	5,1%	5,0%	5,2%
Investitionen (TEUR)	27	45	38
Investitionsquote	1,3%	2,2%	1,9%
Liquidität 3. Grades	457,0%	266,0%	263,6%
Eigenkapital (TEUR)	88	-161	3
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	2,0%	-4,0%	0,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	666	616	565
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-93	8	-75
Verschuldungsgrad	>1000%	<-1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-475,6%	-502,7%	-533,1%
Return on Investment (ROI)	-74,7%	-88,4%	-93,3%
Eigenkapitalrentabilität	<-1000%	<=0,0%	<-1000%
Gesamtkapitalrentabilität	-74,4%	-88,2%	-93,1%
Materialintensität	28,1%	23,4%	24,7%
Rohertrag (TEUR)	300	408	361
EBIT (TEUR)	-3.210	-3.570	-3.628
EBITDA (TEUR)	-3.101	-3.467	-3.525
Kostendeckungsgrad	29,4%	26,6%	26,4%
Personal			
Personalintensität	290,2%	322,8%	328,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	47	52	52
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	17	16	15
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	66	65	67
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	83	81	82
Frauenanteil Beschäftigte	79,5%	80,2%	81,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	50	50	51
Beschäftigte über 50 Jahre	51	44	47
Beschäftigte in Teilzeit	50	54	50
Befristete Beschäftigte		1	1
Beschäftigte mit Tarifbindung		81	82
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	Nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Jahresabschluss des Gesundheitsamtes für 2019 liegt zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht in der Endfassung vor, daher handelt es sich bei den aufgeführten Daten des Geschäftsjahres 2019 um vorläufige Jahresabschlusszahlen. Die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 wurden fertig gestellt und liegen zurzeit dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Prüfung vor. Dass nun das Defizit deutlich geringer ausfiel als geplant, ist hauptsächlich darin begründet, dass für neue Personaleinstellungen die entsprechenden Finanzmittel eingestellt wurden, das Personal jedoch erst zu einem etwas späteren Zeitpunkt den Dienst aufnahm und auch Stellen (wie z. B. Facharzt für Psychiatrie) mangels Bewerbungen nicht besetzt werden konnten. Außerdem wurden eingeplante Mittel für den Umbau der Zimmer der ehemaligen Röntgenanlage und den Sitzungsräumen nicht abgerufen, da in 2019 noch die Ausschreibungsphase für die einzelnen Gewerke (Bauabschnitte) lief.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 620 TEUR sind hauptsächlich durch die Zusatzleistungen geprägt, die das Gesundheitsamt von den Verbandsmitgliedern für die Aufrechterhaltung des Angebots der AIDS-Beratung sowie der sozialpsychiatrischen Beratung und Koordination erhält. Diese Leistungsangebote wurden im Rahmen von zeitlich begrenzten Projekten des Landes Hessen und des Bundes ins Leben gerufen. Um die nach Auslaufen der Projekte bereits etablierten und stark genutzten Angebote nicht einstellen zu müssen, beschlossen die Verbandsmitglieder durch zusätzliche Zuwendungen, die weitere Existenz der Dienstleistungen zu sichern.

Bei den Materialaufwendungen in Höhe von 321 TEUR handelt es sich mit 85 TEUR um Aufwendungen für bezogene Leistungen, 53 TEUR für Fremdreinigung, 6 TEUR für Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen, 41 TEUR für Energie, sowie 31 für Büromaterial, -ausstattung und Geschäftsbedarf, 62 TEUR für Laborleistungen und 13 TEUR für Wartungskosten. Die restlichen 30 TEUR entfielen auf zahlreiche kleinere Positionen, die nicht weiter ins Gewicht fallen.

Bei der Position „Ergebnisübernahme“ in Höhe von 3.554 TEUR handelt es sich allein um die durch die beiden Zweckverbandsmitglieder an das Gesundheitsamt geleistete Verbandsumlage. Der Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt beträgt davon 1.238 TEUR.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01.2019 – 31.12.2019) hat das Gesundheitsamt ein Jahresdefizit in Höhe von 82 TEUR erzielt. Im Haushaltsplan war ursprünglich ein Defizit in Höhe von 230 TEUR eingeplant.

An Investitionen wurden in 2019 in der Rubrik „IT, Telefonie und Technik“ 9 TEUR und für Mobiliar 6 TEUR verausgabt.

Von den laufenden Darlehen wurden 51 TEUR getilgt und es wurden 8 TEUR Zinsen gezahlt.

Ein Risikomanagement ist in der Erstellung und soll spätestens in 2021 beschlossen werden.

Durch die Corona-Krise wurde deutlich, dass alle hessischen Gesundheitsämter sowohl personell, als auch IT-technisch erheblichen Nachbesserungsbedarf haben, so dass dies für die Zukunft eine entsprechende Nachbesserung und eine damit verbundene Steigerung der Ausgaben bedeuten wird.

Die Prüfungen der Jahresabschlüsse zum 31.12.2017, 31.12.2018 sowie 31.12.2019 sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Beteiligungsberichts noch nicht abgeschlossen. Die Prüfung erfolgt durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts noch nicht abgegeben.

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

bezuschusst: Staatstheater (über den städtischen Haushalt)

Ziele im Geschäftsfeld

Ziel dieses Geschäftsfelds ist, die kulturelle Vielfalt in Darmstadt zu erhalten, nach Möglichkeit weiter auszubauen und diese den Bürgerinnen und Bürgern zu kostengünstigen Preisen anzubieten. Insgesamt werden die Entwicklung der aktuellen Strukturen hin zu einem übergreifenden Kulturmanagement sowie die Verankerung eines Kulturmarketingkonzeptes angestrebt.

Die Kulturinstitute betreiben auch weiterhin Kulturförderung in Form von Zuschüssen an öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Einrichtungen. Das Angebot von Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltungen wird um geeignete Veranstaltungen erweitert.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH schärft das Profil Darmstadts in Zusammenarbeit mit Darmstädter Unternehmen sowie wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen als Wissenschafts- und Kulturstadt und etabliert sie als beliebtes Ausflugs- und Reiseziel über die Grenzen Hessens hinaus.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Im europäischen Forschungsprojekt SCITHOS – geleitet von der NHTV Breda University of Applied Sciences, West Norway Research Institute, Worldline Iberia SA und der MODUL University Vienna – ist Darmstadt Marketing Vertreter einer der sechs Partnerstädten, die versuchen gemeinsam Richtlinien, Hilfsmittel und Simulationen für nachhaltigen Städtetourismus zu entwickeln.

Auszeichnungen*



ServiceQualität
DEUTSCHLAND

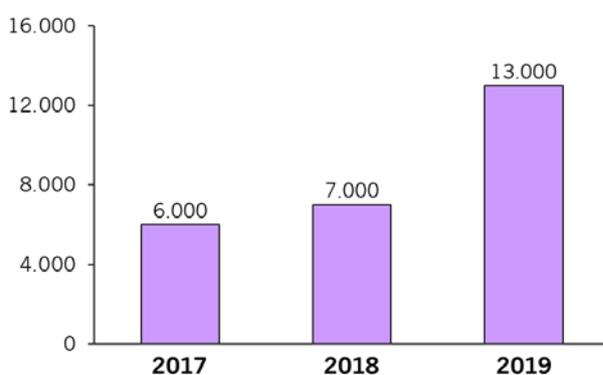
charta der vielfalt



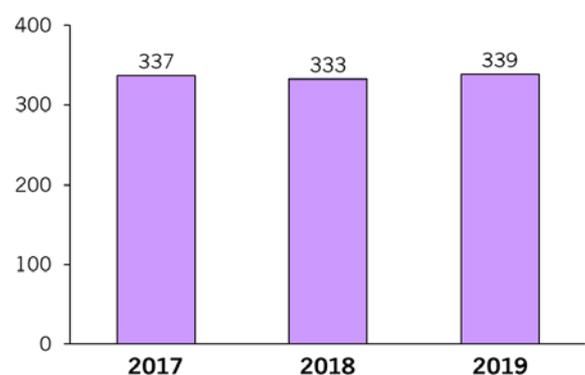
KulturRegion
FrankfurtRheinMain



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Kultur & Freizeit

Centralstation Veranstaltungs-GmbH

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 7809 900
info@centralstation-darmstadt.de
http://www.centralstation-
darmstadt.de/
Gründung: 01.01.2014
Handelsregister: HRB 93116, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kultur und Kunst in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Gesellschaft erfüllt ihren Zweck mit der Durchführung von Konzert- und Theaterveranstaltungen und sonstigen Darbietungen aus den Bereichen der Musik, Literatur und darstellender Kunst in dem Gebäude und auf dem Vorplatz der HEAG Halle B. Mit den Veranstaltungen des Unternehmens soll in Darmstadt ein Kulturmittelpunkt von überregionaler Bedeutung in der Region Rhein-Main-Neckar erhalten und weiterentwickelt werden. Die Gesellschaft erfüllt weiterhin ihren Zweck mit der Verwaltung von Versammlungsstätten und Bürgerhäusern in Darmstadt sowie der Vermietung von öffentlichen Räumen für private, öffentliche oder kommerzielle Zwecke sowie für kulturelle, Vereins- oder sonstige Veranstaltungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG 100,00%

Beteiligungen

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH 1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wöhler, Lars	Vorsitzender	0 TEUR
Heinigk, Meike	Mitglied	101 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 101 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	1. stv. Vorsitzender	0 TEUR
Arnold, Eva		Mitglied	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Hünnekens, Prof. Dr. Ludger		Mitglied	0 TEUR
Klauff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Kraft, Otmar		Mitglied	0 TEUR
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2019 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	0	3	3
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	3	3
Umlaufvermögen	470	457	642
Vorräte	14	16	29
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	300	267	401
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	157	174	212
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	474	460	650
Passiva			
Eigenkapital	4	26	81
Gezeichnetes Kapital	25	25	100
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-21	1	-19
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	92	118	98
Verbindlichkeiten	378	317	471
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	474	460	650
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	2.133	2.423	2.736
Umsatzerlöse	2.133	2.420	2.724
Bestandsveränderungen	-1	3	12
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	916	714	712
Betriebsleistung	3.048	3.137	3.448
Betriebsaufwand	-3.042	-3.114	-3.468
Materialaufwand	-1.265	-1.532	-1.726
Personalaufwand	-853	-888	-1.077
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-924	-694	-665
Betriebsergebnis	6	22	-20
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	6	22	-20

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,0%	0,5%	0,5%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	100,0%	105,3%	112,8%
Eigenkapital (TEUR)	4	26	81
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	100
Eigenkapitalquote	0,7%	5,6%	12,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-42	-61	154
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	702,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,3%	0,9%	-0,7%
Return on Investment (ROI)	1,3%	4,8%	-3,1%
Eigenkapitalrentabilität	168,2%	86,3%	-24,7%
Gesamtkapitalrentabilität	1,3%	4,8%	-3,1%
Materialintensität	41,5%	48,8%	50,1%
Rohertrag (TEUR)	868	891	1.010
EBIT (TEUR)	6	22	-20
EBITDA (TEUR)	6	22	-20
Kostendeckungsgrad	100,2%	100,7%	99,4%
Personal			
Personalintensität	28,0%	28,3%	31,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	57	52	51
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	7	8	11
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	8	9
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	14	16	20
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	50,0%	45,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	1	1	1
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	0,0%	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	41	40	40
Beschäftigte über 50 Jahre	2	3	5
Beschäftigte in Teilzeit	7	4	6
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		16	20
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	44,4%	44,4%	44,4%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	Nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Nein	Nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Berichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Umsatzziel bei den Ticketerlösen wurde knapp verfehlt. Im Geschäftsjahr 2019 betrug der bewilligte Betriebskostenzuschuss TEUR 418,5 und liegt um TEUR 46,5 unter dem des Vorjahres. Gegenüber der Wissenschaftsstadt Darmstadt - BgA Bürgerhäuser und Märkte wurden Personalgestellungen und Betreiberentgelt für die Bürgerhäuser der Wissenschaftsstadt DA abgerechnet. Die Materialaufwendungen stiegen im gleichen Verhältnis wie die Umsatzerlöse. Der Personalaufwand lag über dem Planansatz. Dies ist der personellen Erweiterung des Teams Bürgerhäuser und dem neuen Tarifabschluss (3,3%) zum 01.01.2019 geschuldet. Die Gesellschafterversammlung der WKD GmbH & Co. KG vom 12.11.2019 hat die Erhöhung des Stammkapitals um TEUR 75 auf TEUR 100 und eine entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) beschlossen. Die Eigenkapital-situation hat sich damit erheblich verbessert. Die Gesellschaft weist zum 31.12.2019 ein positives Eigenkapital von TEUR 81 aus. Die Umsatzerlöse verbesserten sich in 2019 um TEUR 304. Ausschlaggebend hierfür waren höhere Erlöse aus Produktion, Servicegebühr, Umsatzpacht Gastronomie und Personalgestellung inkl. Betreiberentgelt. Ticketerlöse, Fremdkundengeschäft und Anzeigen wirkten gegenläufig. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen den Betriebskostenzuschuss der Wissenschaftsstadt DA TEUR 418,5 (VJ: TEUR 465), periodenfremde Erträge TEUR 27 (VJ: TEUR 2) und Weiterberechnungen an die Wissenschaftsstadt DA gem. Nutzungsüberlassungsvertrag vom 01.04.2014 in Höhe von TEUR 238 (VJ: TEUR 238). Die Materialaufwendungen betragen 1.726 TEUR (VJ: TEUR 1.532) bestehend u.a. aus Gagen für die Künstler, etc. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 29 verringert. Wesentliche Gründe hierfür waren die geringeren Aufwendungen aus der Abrechnung des Nutzungs- und Überlassungsvertrages gegenüber der Wissenschaftsstadt Darmstadt (TEUR 46,5) und geringere Aufwendungen für Leistungen WKD TEUR 18, denen höhere Aufwendungen für Werbung und Repräsentation TEUR 19 und Aufwand für Hard- und Software TEUR 10 gegenüberstanden. Den kurzfristigen Fremdmitteln von TEUR 569 (VJ: TEUR 426) steht kurzfristiges Vermögen in Höhe von TEUR 647 (VJ: TEUR 450) gegenüber. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Geschäftsjahr um TEUR 51 auf TEUR 31 verringert, während sich der Finanzmittelbestand im Vorjahresvergleich um TEUR 44 auf TEUR 212 erhöht hat. Durch die Ausgleichszahlungen der Wissenschaftsstadt DA war die Liquidität im Berichtszeitraum gesichert. Das Umlaufvermögen besteht im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 187 (VJ: TEUR 174), Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 178 (VJ: TEUR 36), aus unfertigen Leistungen TEUR 29 (VJ: TEUR 16) und liquiden Mitteln TEUR 212 (VJ: TEUR 174). Verbindlichkeiten bestehen insbesondere aus LuL TEUR 128 (VJ: TEUR 98) und Verbindlichkeiten gegenüber vU in Höhe TEUR 309 (VJ: TEUR 170).

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 20 (VJ: TEUR 22 Jahresüberschuss) ab.

Die Investitionen betragen TEUR 153. Mit der Gewährung eines Betriebskostenzuschusses von TEUR 418 und den Erträgen aus dem Betreiberentgelt ist die Finanzierung der Gesellschaft im Normalbetrieb weiterhin gesichert.

Der Bereich Rock/Pop steht in besonderer Konkurrenz mit den umliegenden Städten Frankfurt, Wiesbaden, Mainz, Mannheim, Heidelberg und Aschaffenburg. Als entwicklungsbeeinträchtigend bis hin zu bestandsgefährdend werden weitere Kürzungen beim Betriebskostenzuschuss der Wissenschaftsstadt Darmstadt gesehen. Das Gelingen von Tanzveranstaltungen oder Rock-/Popkonzerten und damit einhergehend eine verbesserte Einnahmesituation hängt sehr stark von der Zuschauerzahl ab.

Die Centralstation steht für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz.

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist mit dem Ausfall von Ticketeinnahmen, Umsatzpacht Gastronomie, Produktion, Firmenkundengeschäft, etc. in 2020 und mit einem damit einhergehenden Liquiditätsengpass in Höhe von TEUR 600 zu rechnen. Durch Abstands- und Hygieneregeln werden die Umsatzerlöse TEUR 1.084 und 38,9% der üblichen Veranstaltungserlöse betragen. Es ist ein Jahresfehlbetrag von TEUR 657 zu erwarten. Die Kurzarbeit wurde ab 20.04.2020 bis zum 31.08.2020 angeordnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts noch nicht abgegeben.

Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151 / 13 2970
sportamt@darmstadt.de
http://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1991
Handelsregister: -



**Eigenbetrieb Bäder
Darmstadt**

Darstellung Unternehmenszweck

Das Nordbad, das Schul- und Trainingsbad, das Bezirksbad Bessungen, der Woog, das Mühlthalbad Eberstadt und das Arheilger Mühlchen werden als ein Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Für das Jugendstilbad besteht ein Betriebsführungsvertrag mit einem privaten Betreiber. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Eigenbetrieb erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Westermann, Martin	1. Betriebsleitung	0 TEUR
Konradt, Beate	Kfm. Betriebsleitung	0 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhielt ihre Bezüge im Geschäftsjahr 2019 im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Kernverwaltung.

Betriebskommission

Name, Vorname		Position	Vergütung
ReiBer, Rafael	Bürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Sachkundige Person	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Desch, Roland	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Egner, Inge	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Knechtel, Ursula	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Krämer, Philip	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Mohr, Melanie	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Molter, Dr. Dierk	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Pörtner, Birgit	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Sigmund, Olaf	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	46.025	47.666	53.823
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	7	5
Sachanlagen	22.796	24.433	30.592
Finanzanlagen	23.226	23.226	23.226
Umlaufvermögen	16.786	16.994	18.319
Vorräte	8	8	7
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	16.585	12.484	17.871
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	193	4.502	441
Rechnungsabgrenzungsposten	126	119	347
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	62.937	64.779	72.489
Passiva			
Eigenkapital	48.744	45.106	48.887
Gezeichnetes Kapital	17.000	17.000	17.000
Kapitalrücklage	25.309	22.415	22.415
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	6.435	5.691	9.472
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	1.410	1.393	1.403
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.087	1.101	1.180
Verbindlichkeiten	11.695	17.179	21.001
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	18
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	62.937	64.779	72.489
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Gesamtleistung	3.951	4.201	4.567
Umsatzerlöse	3.951	4.201	4.567
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	69	114	3.843
Betriebsleistung	4.019	4.315	8.410
Betriebsaufwand	-9.616	-8.633	-8.849
Materialaufwand	-5.292	-4.305	-4.401
Personalaufwand	-2.445	-2.534	-2.603
Abschreibungen	-951	-856	-844
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-928	-938	-1.001
Betriebsergebnis	-5.597	-4.318	-439
Finanzergebnis	-211	18	748
Erträge aus Beteiligungen	0	220	1.024
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	190	193	208
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-401	-395	-484
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-24	-53	-28
Ergebnisübernahme	5.485	715	3.500
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-347	-3.638	3.781

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	130,2%	123,0%	128,4%
Anlagenintensität	73,1%	73,6%	74,2%
Abschreibungsquote	4,2%	3,5%	2,8%
Investitionen (TEUR)	1.695	2.386	7.118
Investitionsquote	3,7%	5,0%	13,2%
Liquidität 3. Grades	>1000%	357,3%	934,2%
Eigenkapital (TEUR)	48.744	45.106	48.887
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	17.000	17.000	17.000
Eigenkapitalquote	77,4%	69,6%	67,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	10.510	12.780	19.422
Kreditaufnahmen (TEUR)	830	3.000	7.500
Veränderung Verschuldung (TEUR)	560	5.484	3.822
Verschuldungsgrad	29,1%	43,6%	48,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-147,6%	-103,6%	6,2%
Return on Investment (ROI)	-9,3%	-6,7%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	-12,0%	-9,7%	0,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-8,6%	-6,1%	1,1%
Materialintensität	131,7%	99,8%	52,3%
Rohertrag (TEUR)	-1.342	-104	166
EBIT (TEUR)	-5.597	-4.098	585
EBITDA (TEUR)	-4.645	-3.242	1.429
Kostendeckungsgrad	42,0%	52,4%	103,3%
Personal			
Personalintensität	60,8%	58,7%	31,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	35	38	39
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	35	33	36
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	30	30	28
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	65	63	64
Frauenanteil Beschäftigte	46,2%	47,6%	43,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	4	3	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	4	4	3
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	25,0%	33,3%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	42	44
Beschäftigte über 50 Jahre	25	27	28
Beschäftigte in Teilzeit	32	24	28
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		67	67
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	41,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Ja	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt bietet ihrer Bevölkerung ein breites Spektrum an öffentlichen Bädern, deren Profil vom Sportbad über freizeitorientierte Angebote bis hin zum klassischen Stadtbad aus der Jugendstilzeit (mit moderner Erweiterung um ein Spa- und Saunaangebot) reicht.

Die Besucherzahlen in den Freibädern lagen 2019 mit rund 400.000 Gästen (ohne Sonderveranstaltungen) um rund 17 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. 2018 war zwar aufgrund der Wetterlage ein außergewöhnlich hoher Besucherandrang zu verzeichnen. Mit zu dem Rückgang beigetragen hat in 2019 jedoch die Tatsache, dass für die beiden Naturbadeseen Großer Woog und dem Arheilger Mühlchen aufgrund einer erhöhten Konzentration von Cyanobakterien (Blaualgen) zeitweise Warnhinweise für die Bevölkerung ausgesprochen werden mussten.

Die Hallenbäder wurden 2019 von rund 510.000 Badegästen (Öffentlichkeit, Schulen und Vereine) besucht. Das sind rund 2 % mehr als 2018. Rund 226.000 besuchten davon das Jugendstilbad. Das waren rund 10.000 mehr als im Vorjahr.

Der Eigenbetrieb Bäder erfüllt mit der Bereitstellung von Badeeinrichtungen einen wesentlichen Aspekt der Daseinsvorsorge. Dabei wird eine strukturelle Unterdeckung in Kauf genommen, um das breitgefächerte Sport- und Gesundheitsangebot mit überregionaler Bedeutung anbieten zu können. Die Aufstellung und Umsetzung des Wirtschaftsplanes steht aber dennoch unter einer restriktiven Grundausrichtung.

Das Jahresergebnis schließt mit einem Gewinn von 3.781 TEUR ab. Grund hierfür ist der Verkauf des Geländes des Schul- und Trainingsbadens mit Wirkung zum 1. Januar 2019 an die bauverein AG für 3.800 TEUR.

2018 wurde mit dem Abriss und Neubau des Nordbades begonnen. 2021 soll das neue Bad öffnen. Die Kosten des Neubaus (inkl. Risikozuschlag und Kostensteigerungsindex) betragen rund 47.400 TEUR.

Die Betriebskommission wird durch die Betriebsleitung regelmäßig über die Risikoentwicklung unterrichtet. Da Defizite des Eigenbetriebs durch Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt gedeckt werden, ist kein unmittelbares Marktrisiko und dadurch auch kein unternehmensstrategisches Risiko zu befürchten. Gleichwohl sind die Besucherzahlen witterungsbedingten Schwankungen unterworfen.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde abgegeben.

Die Freibäder/Badeseen und Hallenbäder in Darmstadt stehen in mittlerem Wettbewerb mit regionalen Angeboten. Der Standort Darmstadt weist aufgrund der Bevölkerungsdichte, der Bevölkerungsstruktur, seiner Zentrumsfunktion und nicht zuletzt aufgrund seiner demographischen Prognosen gute bis sehr gute Voraussetzungen für einen nachfrageorientierten Bäderbetrieb auf.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts noch nicht abgegeben.

Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Anschrift: Mina-Rees-Straße 10
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13 33 34
kulturinstitute@darmstadt.de
http://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1991
Handelsregister: -

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Das Institut Mathildenhöhe, der Hochzeitsturm, das Museum der Künstlerkolonie Darmstadt (Ernst-Ludwig-Haus), das Haus Deiters, die Akademie für Tonkunst, die Volkshochschule, die Stadtbibliothek, das Haus Glückert, das Haus Olbrich, das Multikulturelle Zentrum Bessunger Knabenschule, das Literaturhaus, das Atelierhaus Darmstadt, der Künstlerbahnhof Wixhausen und das Georg-Moller-Haus werden als ein Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Dem Eigenbetrieb obliegt auch die Förderung von Literatur, Theater und Musik. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hünnekens, Prof. Dr. Ludger	1. Betriebsleitung	0
Baum, Bernhard	Kfm. Betriebsleitung	0

Bezüge der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhielt ihre Bezüge im Geschäftsjahr 2019 im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Kernverwaltung.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender 0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied 0 TEUR
Barth, Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied 0 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied 0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied 0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied 0 TEUR
Huxhorn, Daniela		Mitglied 0 TEUR
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete	Mitglied 0 TEUR
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied 0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied 0 TEUR
Tramer, Thomas	Stadtverordneter	Mitglied 0 TEUR
Würsch, Deniz		Mitglied 0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Bilanz (TEUR)	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	77.401	79.298	83.458
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.481	2.417	2.330
Sachanlagen	30.036	31.997	36.244
Finanzanlagen	44.884	44.884	44.884
Umlaufvermögen	10.267	8.192	12.533
Vorräte	20	20	20
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	9.418	4.982	12.379
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	829	3.190	134
Rechnungsabgrenzungsposten	35	35	36
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	87.703	87.525	96.027
Passiva			
Eigenkapital	69.537	68.591	68.484
Gezeichnetes Kapital	15.500	15.500	15.500
Kapitalrücklage	62.222	56.876	57.598
Gewinnrücklage	-5.696	-2.839	-4.473
Bilanzergebnis	-2.489	-946	-141
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	393	1.720	2.177
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5.620	5.992	6.001
Verbindlichkeiten	12.153	11.222	19.365
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	87.703	87.525	96.027
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.606	2.556	2.580
Umsatzerlöse	2.606	2.556	2.580
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.955	4.253	4.212
Betriebsleistung	6.561	6.809	6.792
Betriebsaufwand	-16.944	-17.832	-15.982
Materialaufwand	-3.168	-3.068	-2.417
Personalaufwand	-9.635	-9.379	-9.394
Abschreibungen	-1.097	-1.405	-1.044
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.045	-3.980	-3.127
Betriebsergebnis	-10.383	-11.023	-9.190
Finanzergebnis	467	1.210	4.878
Erträge aus Beteiligungen	770	1.702	5.120
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	256	85	113
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-559	-577	-355
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-2	-1	-2
Ergebnisübernahme	7.429	8.869	4.173
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-2.489	-945	-141

Kennzahlen* im Überblick	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	109,3%	104,7%	106,6%
Anlagenintensität	88,3%	90,6%	86,9%
Abschreibungsquote	3,4%	4,1%	2,7%
Investitionen (TEUR)	4.041	4.963	5.386
Investitionsquote	5,2%	6,3%	6,5%
Liquidität 3. Grades	375,4%	294,0%	258,7%
Eigenkapital (TEUR)	69.537	68.591	68.484
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	15.500	15.500	15.500
Eigenkapitalquote	79,3%	78,4%	71,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	10.516	9.653	15.747
Kreditaufnahmen (TEUR)	3.500	0	7.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.125	-931	8.143
Verschuldungsgrad	26,1%	27,6%	40,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-380,6%	-384,0%	-167,2%
Return on Investment (ROI)	-11,3%	-11,2%	-4,5%
Eigenkapitalrentabilität	-14,3%	-14,3%	-6,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-10,7%	-10,6%	-4,1%
Materialintensität	48,3%	45,1%	35,6%
Rohertrag (TEUR)	-562	-512	163
EBIT (TEUR)	-9.614	-9.321	-4.070
EBITDA (TEUR)	-8.517	-7.916	-3.026
Kostendeckungsgrad	43,3%	46,7%	73,6%
Personal			
Personalintensität	146,9%	137,7%	138,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	44	43	43
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	76	71	74
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	140	143	142
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	216	214	216
Frauenanteil Beschäftigte	64,8%	66,8%	65,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	2	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	4	2	0
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	100,0%	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	50	51	51
Beschäftigte über 50 Jahre	134	134	130
Beschäftigte in Teilzeit	157	156	159
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		214	216
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	-/-

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Stärken des Eigenbetriebs Kulturinstitute liegen im vielfältigen Angebot von kulturellen öffentlichen Veranstaltungen und in der Breite von geförderten kulturellen Projekten im privatrechtlich organisierten Bereich. Überregional anerkannte Kulturinstitute der Literatur, der darstellenden und bildenden Kunst und der Musik sind Markenzeichen der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Mit einer auf alle Bürgerinnen und Bürger ausgerichteten Kulturpolitik setzt die Stadt Darmstadt mit ihrem Eigenbetrieb auf ein Zusammenwirken verschiedener Teilnehmer an den kulturellen Projekten und unterstützt dieses durch weitreichende Kulturförderung.

Zusammen mit weiteren Kultureinrichtungen, Kulturvereinen, Initiativen und einer freien Kulturszene wird versucht, ein breites Spektrum zu erreichen. Um diesem Ziel, auch in Hinblick auf die Daseinsvorsorge Rechnung zu tragen, besteht der Eigenbetrieb aus verschiedenen Betriebszweigen.

Die dafür erforderlichen Mittel kann der Eigenbetrieb aber nicht in ausreichendem Maße selbst erwirtschaften, weshalb er auf Zuweisungen aus dem städtischen Kernhaushalt angewiesen ist. Insofern bestimmte, wie auch bereits in den vorangegangenen Jahren, die finanzielle Situation des städtischen Haushaltes die Planungen und Ausführungen des Eigenbetriebs für 2019. Die städtischen Vorgaben zur Haushaltskonsolidierung galten somit auch für den Eigenbetrieb.

Der Eigenbetrieb erzielte im Jahr 2019 Umsatzerlöse von 2.580 T€. Davon entfielen im Wesentlichen auf Benutzungsgebühren 2.133 T€, auf Mieten und Pachten 175 T€ und auf Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge 220 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 4.212 T€. Diese bestehen im Wesentlichen aus den Erstattungen des Landes für die Berufsakademie (1.615 T€), den Erstattungen der Stadt an den Eigenbetrieb für geleistete hoheitliche Tätigkeiten (1.865 T€) und Erstattungen von Personalkosten (329 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 3.127 T€ und beinhalten auch die gewährten Kulturzuschüsse von 1.115 T€ sowie Verwaltungs- und Personalkostenerstattungen an die Stadt und den Eigenbetrieb Immobilienmanagement von 1.058 T€.

Für 2019 liegt noch kein geprüfter Jahresabschluss vor. Die somit vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung schließt im Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Verlust vor städtischem Zuschuss von 4.314 T€. Die Beteiligungserträge betragen 5.120 T€.

Sanierungsmaßnahmen auf der Mathildenhöhe: Ausstellungshallen, Häuser Olbrich, Deiters und Glückert und Neubau eines Besucherzentrums. Die Finanzierung erfolgt über das Bundesprogramm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ sowie aus eigenen Mitteln.

Beim Eigenbetrieb handelt es sich um ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Es gelten daher die für die entsprechenden Risiken der Stadt abgeschlossenen Verträge. Der Eigenbetrieb wird auch zukünftig Verluste erwirtschaften und wird deshalb auch weiterhin auf Zuweisungen aus dem städtischen Haushalt angewiesen sein.

Bezüglich Corporate Social Responsibility mit Schwerpunkt Umwelt werden die städtischen Vorgaben angewendet.

Bei den dem Eigenbetrieb zugeordneten Betriebszweigen Stadtbibliothek und Volkshochschule handelt es sich um Bildungseinrichtungen. Aus diesem Grund sollen die beiden Einrichtungen ab 2021 aus dem Eigenbetrieb ausgegliedert und in den städtischen Kernbereich überführt werden.

Die Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 sowie zum 31.12.2019 erfolgt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH. Die Prüfungen sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Beteiligungsberichts noch nicht abgeschlossen. Bei den vorliegenden Werten handelt es sich daher um vorläufige Angaben.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: Kulturfreunde@heag.de
www.heag.de/heag-konzern/kulturfreunde
Gründung: 19.12.2002
Handelsregister: HRB 8838, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	100,00%
--	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Verwaltungsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bachmann, Iris	Mitglied	6 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 6 TEUR.

Verwaltungsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Verwaltungsrates

Die Verwaltungsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2019 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	1.800	1.800	1.800
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	1.800	1.800	1.800
Umlaufvermögen	359	341	332
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	11	21	20
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	348	320	312
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	2.159	2.141	2.132
Passiva			
Eigenkapital	2.149	2.130	2.121
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.000	2.000	2.000
Gewinnrücklage	93	95	85
Bilanzergebnis	31	10	11
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	10	10	11
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	2.159	2.141	2.132
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5	0	0
Betriebsleistung	5	0	0
Betriebsaufwand	-36	-60	-50
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-8	-8	-7
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29	-52	-43
Betriebsergebnis	-32	-60	-50
Finanzergebnis	46	42	41
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	37	32	31
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	10	10
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	15	-18	-9

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	119,3%	118,3%	117,8%
Anlagenintensität	83,4%	84,1%	84,4%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	2.149	2.130	2.121
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	99,5%	99,5%	99,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	10	0	1
Verschuldungsgrad	0,5%	0,5%	0,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	0,7%	-0,8%	-0,4%
Eigenkapitalrentabilität	0,7%	-0,8%	-0,4%
Gesamtkapitalrentabilität	0,7%	-0,8%	-0,4%
Materialintensität	-/-	-/-	-/-
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	5	-28	-19
EBITDA (TEUR)	5	-28	-19
Kostendeckungsgrad	140,8%	70,0%	82,0%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	-/-

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH ist eine 100%-ige Beteiligungsgesellschaft der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt, zur Förderung von Kunst und Kultur. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

In diesem Jahr erfolgte die Förderung von Kunst und Kultur mit rd. 40 TEUR. Die Gewinnrücklage (freie Rücklage i. S. des § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO) beträgt rd. 85 TEUR.

In den Jahren 2020 und 2021 wird die Förderung von Kunst und Kultur mit voraussichtlich je rund 30 TEUR erfolgen.

Die Finanzanlagen unterliegen dem Kurs- und Zinsrisiko.

Die Prüfung durch das Revisionsamt erfolgt gemäß der Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt (Schreiben vom 5. September 2017) für die Jahre 2017 bis 2019 über die Befreiung von der Verpflichtung einen Jahresabschluss und Lagebericht entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen und prüfen zu lassen. Der Jahresabschluss 2018 wurde durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 2. Oktober 2019 erteilt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird ebenfalls durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

Anschrift: Elisabethenstraße 20-22
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 134 530
information@darmstadt.de
http://www.darmstadt-marketing.de
Gründung: 18.07.2006
Handelsregister: HRB 85249, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadt- und Touristikmarketings in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dazu gehören insbesondere die Erarbeitung von grundlegenden Marketingstrategien, die Konzeptionierung, Anregung und Durchführung von Maßnahmen zur Image- und Stadtwerbung, die Koordination von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen privater und öffentlicher Unternehmen sowie der Stadt, die touristische Vermarktung der Destination Darmstadt, in Kooperation mit dem Darmstadt Citymarketing e. V. und dessen Gremien, die Übernahme von operativen Aufgaben für das Citymarketing, Kooperation mit den Gewerbevereinen sowie deren fachliche Betreuung und Beratung im Stadtmarketing sowie die Beteiligung an übergreifenden Werbemaßnahmen der Region. Weiterer Gegenstand ist die Betriebsführung für die Messen und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH 1,92%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Herdel, Anja	Mitglied	119,9 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 119,9 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Fröhlich, Doris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Koch, Moritz		Mitglied	0 TEUR
Umberti, Santi	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2019 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	96	123	115
Immaterielle Vermögensgegenstände	86	88	75
Sachanlagen	10	35	40
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	288	480	602
Vorräte	12	23	16
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	54	164	213
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	222	293	373
Rechnungsabgrenzungsposten	28	26	22
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	412	630	739
Passiva			
Eigenkapital	35	7	182
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	10.421	11.001	11.768
Gewinnrücklage	-9.895	-10.436	-11.044
Bilanzergebnis	-541	-608	-592
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	147	217	94
Verbindlichkeiten	230	407	463
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	412	630	739
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Gesamtleistung	1.260	1.185	1.384
Umsatzerlöse	1.260	1.185	1.384
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	63	37	46
Betriebsleistung	1.323	1.222	1.430
Betriebsaufwand	-1.857	-1.831	-2.022
Materialaufwand	-640	-643	-643
Personalaufwand	-742	-727	-871
Abschreibungen	-35	-46	-35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-439	-415	-473
Betriebsergebnis	-534	-609	-592
Finanzergebnis	-7	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-541	-608	-592

Kennzahlen* im Überblick	2017	vorl. 2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	36,3%	5,7%	158,3%
Anlagenintensität	23,3%	19,6%	15,6%
Abschreibungsquote	36,5%	37,4%	30,4%
Investitionen (TEUR)	39	111	115
Investitionsquote	41,2%	90,2%	100,0%
Liquidität 3. Grades	76,5%	76,9%	108,1%
Eigenkapital (TEUR)	35	7	182
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	8,5%	1,1%	24,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-233	177	56
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	306,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-43,0%	-51,3%	-42,8%
Return on Investment (ROI)	-131,6%	-96,4%	-80,1%
Eigenkapitalrentabilität	<-1000%	<-1000%	-325,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-129,8%	-96,4%	-80,1%
Materialintensität	48,4%	52,6%	45,0%
Rohertrag (TEUR)	619	542	741
EBIT (TEUR)	-534	-609	-592
EBITDA (TEUR)	-499	-563	-557
Kostendeckungsgrad	71,0%	66,7%	70,7%
Personal			
Personalintensität	56,1%	59,5%	60,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	23	22	25
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	27	29	29
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	27	29	31
Frauenanteil Beschäftigte	100,0%	100,0%	93,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	4	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	5	4	4
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	100,0%	75,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	39	42	43
Beschäftigte über 50 Jahre	10	12	12
Beschäftigte in Teilzeit	19	23	24
Befristete Beschäftigte		2	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		29	29
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	Nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	Ja	Ja

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Gesellschafter beauftragte Darmstadt Marketing in 2018 mit der Übernahme des Bereiches Messen und Märkte aus dem Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte, der zum Jahreswechsel 2018/19 aufgelöst wurde. Im Laufe des ersten Quartals wurden alle Verträge für den Bereich Messen und Märkte umgestellt und die Mitarbeiter des ehemaligen Eigenbetriebes zogen im Februar 2019 in die Geschäftsräume von Darmstadt Marketing um. Der Umfang der abgeschlossenen Verträge liegt auf dem Niveau der Vorjahre. Die Einnahmen entwickelten sich u.a. durch höhere Einnahmen bei der Vermietung des Messplatzes und neuen Verträgen auf dem Wochenmarkt positiv.

2019 wurden weitere Projekte im Rahmen der Digitalstadt Darmstadt Förderung fertig gestellt bzw. weitergeführt. Das Projekt Historische Orte im Stadtatlas wurde im November 2019 erfolgreich abgeschlossen. Der Aufbau des Darmstadt WiFis auf der Mathildenhöhe wurde in 2019 gestartet und wird aufgrund der Baumaßnahmen auf der Mathildenhöhe voraussichtlich 2021 fertiggestellt werden. Das Digitale Schaufenster wurde Ende 2019 begonnen. In der Testversion ging das Schaufenster Ende Dezember 2019 live. Die täglichen Zugriffszahlen sind auf ca. 300 Zugriffe täglich angestiegen. Der weitere Ausbau bzw. die nächsten Entwicklungsschritte werden im September 2020 begonnen.

Der Umbau und die technische Aufrüstung des Darmstadt Shops konnten im Okt. 2019 fast vollständig abgeschlossen werden. Die Wiedereröffnung am 20. September 2019 konnte fristgerecht stattfinden. Die Besucherfrequenzen stiegen nach der Wiedereröffnung im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Seit Januar 2014 ist die Darmstadt Marketing GmbH für die Abwicklung der Werberechte auf öffentlichem Grund zuständig. Im Konzessionsvertrag zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Fa. Ströer wurde eine bestimmte Anzahl von Werbeträgerstandorten vereinbart, die nicht erreicht werden konnte. Ende Feb. 2019 teilte die Fa. Ströer mit, dass aufgrund des aktuellen Bestandes die jährliche Pacht um rund 76 TEUR gekürzt wird.

Die Gesellschaft erhielt zur Durchführung des Gesellschaftszwecks bis zum 31. Dezember 2019 Zuschüsse in Höhe von insgesamt TEUR 767 von der Gesellschafterin zur Stärkung des Eigenkapitals. Hierbei ist zu ergänzen, dass die Zuschüsse der Gesellschafterin zur Durchführung des Gesellschaftszwecks in Höhe von EUR 692.500,00 sowie die Nachforderung von Zuschüssen für Vorjahre von EUR 75.000,00 im Geschäftsjahr den Fehlbetrag (EUR 586.720,34) in Gänze gedeckt haben. Der Gesamtbetrag beinhaltet zudem EUR 138.500,00 des Zuschusses für 2020, der bereits im Jahr 2019 als Vorauszahlung geleistet wurde.

Die Gesellschaft schloss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 mit einem Fehlbetrag von TEUR 592 ab (Jahresfehlbetrag 2018 TEUR 608). Die Liquidität wurde wesentlich durch den Zuschuss der Gesellschafterin (TEUR 554) sichergestellt.

Das Investitionsvolumen lag für das Geschäftsjahr 2019 bei TEUR 115 (Vorjahr TEUR 111) und entfällt auf immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 21; Vorjahr TEUR 76) und auf Sachanlagen (TEUR 129; Vorjahr TEUR 36).

Durch die regelmäßige Aktualisierung des Risikofrüherkennungssystems werden die wichtigsten Risiken für die Gesellschaft bestimmt und bewertet. Seit Januar 2020 breitet sich in Deutschland das Coronavirus aus. Finanzielle Folgen lassen sich derzeit noch nicht abschließend abschätzen. Die Auswirkungen können Einnahmeausfälle aus allen Bereichen (Ticketverkauf, Führungen, Tagungs- und Hotelvermittlungen, Events und Vermarktung der öff. Werbeflächen) bis zu 70% bis Jahresende betreffen.

Die 2015 verabschiedete Compliancerichtlinie wird angewendet. Darmstadt Marketing beteiligt sich am Klimabericht der Darmstädter Stadtwirtschaft. Darmstadt Marketing hat eine eigene Nachhaltigkeitsbeauftragte, einen Nachhaltigkeitsleitfaden und strebt eine Beteiligung bei der Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele an.

Die augenblickliche Situation im Zuge der Corona Restriktionen lässt eine verlässliche Abschätzung der Risiken für das Jahr 2020 und folgende kaum zu. Es ist nicht gewiss in welchem Umfang im Jahr 2020 überhaupt noch eine reguläre Geschäftstätigkeit stattfinden kann. In der Tourismus- und Veranstalterbranche geht man davon aus, dass es mindestens 3 Jahre dauert, bis sich die Branche wieder erholt hat und möglicherweise auf dem Niveau von 2019 sein wird.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch den Wirtschaftsprüfer Prof. Dr. Drewes geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

- COUNT+CARE GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH und deren Tochtergesellschaft PEB Breitband GmbH & Co. KG
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
- System-tec Service GmbH

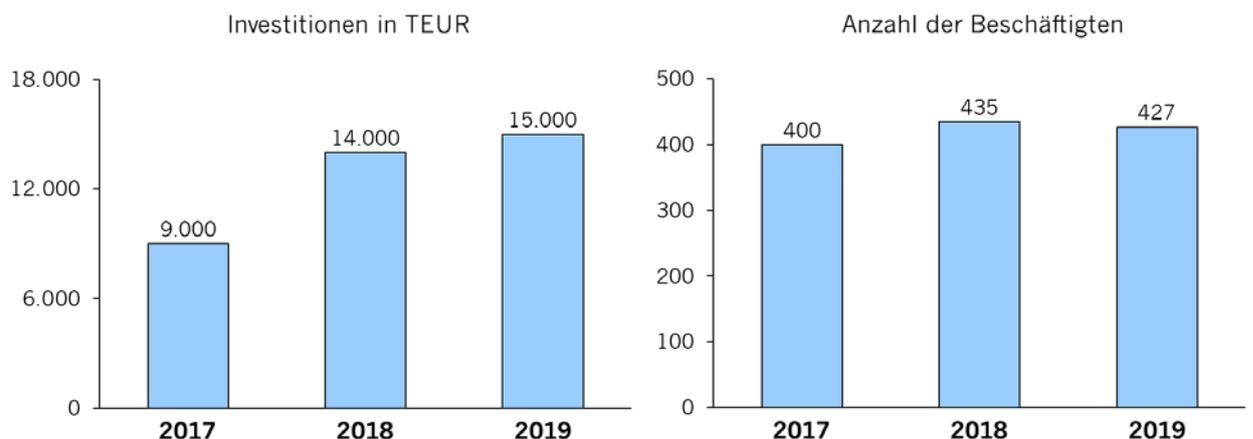
Ziele im Geschäftsfeld

Die Unternehmen ENTEGA Medianet, COUNT+CARE, Digitalstadt Darmstadt sowie System-tec Service repräsentieren das Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation. Die ENTEGA Medianet vermarktet moderne Informations- und Telekommunikationsprodukte an regional ansässige Geschäfts- und Privatkunden. Sie ist Spezialist für den Ausbau von Breitbandnetzen sowie deren Betrieb und Vermarktung und investiert in eine zukunftsfähige Versorgung der Region mit Glasfaser. Sie bietet als erfahrener Mess- und Abrechnungsdienstleister alle Geschäftsprozesse vom Messstellenbetrieb über die Abrechnung bis zum Forderungsmanagement sowie die dazugehörigen unterstützenden IT-Systeme – modular oder auf Wunsch als vollintegriertes Rundum-sorglos-Paket. Aufgabe der Digitalstadt Darmstadt GmbH ist es, Darmstadt in den nächsten Jahren mit einem breiten Bündnis an Partnern und Digitalunternehmen zur digitalen Modellstadt für Deutschland und Europa auszubauen. Die Projekte sind in 14 Bereiche unterteilt und setzen digitale Innovationsvorhaben in der Stadtwirtschaft um.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Das Geschäftsfeld Telekommunikation unterhält Kooperationen u.a. zu Gesellschaften des Stadtkonzerns, zur Wissenschaftsstadt Darmstadt, TU Darmstadt und zu weiteren kommunalen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen. Ein Beispiel stellt die Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Klinikum Darmstadt GmbH sowie der bauverein AG dar.

Auszeichnungen *



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Digitalisierung & Telekommunikation

COUNT+CARE GmbH & Co. KG

Anschrift: Rheinallee 41
55118 Mainz
Kontakt: 06151/ 404 6000
<http://www.countandcare.de>
Gründung: 26.06.2002
Handelsregister: HRB 42043, Amtsgericht Mainz



COUNT+CARE

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von abwicklungsorientierten Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Zählerdatenermittlung, Energiedatenmanagement, Abrechnung und Forderungsmanagement sowie die Erbringung von Dienstleistungen in dem Bereich der Datenverarbeitung. Ziel ist die effiziente und marktpreisorientierte Sicherstellung dieser Dienstleistungen, insbesondere für die Gesellschafter sowie die mit ihnen verbundenen Unternehmen und Körperschaften.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
Mainzer Stadtwerke AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Abert, Volker
da Torre Suárez, José David

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	8.707	9.549	10.052
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.138	2.081	1.584
Sachanlagen	6.570	7.468	8.467
Finanzanlagen	0	0	1
Umlaufvermögen	65.199	64.398	58.990
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	26.427	22.739	21.470
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	38.771	41.659	37.520
Rechnungsabgrenzungsposten	4.236	3.335	3.482
Summe Aktiva	78.142	77.282	72.524
Passiva			
Eigenkapital	11.001	11.001	11.001
Kapitalanteile	400	400	400
Rücklagen	10.601	10.601	10.601
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	51.263	50.846	49.880
Verbindlichkeiten	15.878	15.435	11.643
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	78.142	77.282	72.524
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	65.478	63.382	63.593
Umsatzerlöse	65.478	63.382	63.593
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	858	6.563	651
Betriebsleistung	66.336	69.945	64.244
Betriebsaufwand	-62.017	-60.211	-60.884
Materialaufwand	-10.464	-14.057	-12.667
Personalaufwand	-24.506	-26.122	-28.151
Abschreibungen	-6.542	-5.690	-6.166
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.504	-14.342	-13.900
Betriebsergebnis	4.319	9.734	3.360
Finanzergebnis	-922	-864	-806
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	101	102	95
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	19	21
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.041	-985	-923
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-542	-1.598	-668
Sonstige Steuern	-5	33	-5
Jahresergebnis	2.851	7.306	1.881

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	373,0%	363,9%	387,0%
Anlagenintensität	11,1%	12,4%	13,9%
Abschreibungsquote	75,1%	59,6%	61,3%
Investitionen (TEUR)	5.059	6.588	6.684
Investitionsquote	58,1%	69,0%	66,5%
Liquidität 3. Grades	142,8%	151,4%	175,4%
Eigenkapital (TEUR)	11.001	11.001	11.001
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	400	400	400
Eigenkapitalquote	14,1%	14,2%	15,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.022	-443	-3.792
Verschuldungsgrad	610,3%	602,5%	559,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,4%	11,5%	3,0%
Return on Investment (ROI)	3,6%	9,5%	2,6%
Eigenkapitalrentabilität	25,9%	66,4%	17,1%
Gesamtkapitalrentabilität	5,0%	10,7%	3,9%
Materialintensität	15,8%	20,1%	19,7%
Rohertrag (TEUR)	55.014	49.326	50.926
EBIT (TEUR)	4.420	9.836	3.455
EBITDA (TEUR)	10.962	15.527	9.622
ROCE	17,5%	35,8%	16,5%
Personal			
Personalintensität	36,9%	37,3%	43,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	85	90	95
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	189	193	204
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	101	96	93
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	290	289	297
Frauenanteil Beschäftigte	34,8%	33,2%	31,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	115	106	112
Beschäftigte in Teilzeit	36	34	34
Befristete Beschäftigte			4
Beschäftigte mit Tarifbindung			228
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung			0
Beschäftigte ohne Tarifbindung			69
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die COUNT+CARE GmbH & Co. KG erbringt als Shared-Service-Unternehmen Energie- und IT-Dienstleistungen für Ihre Gesellschafterunternehmen sowie für weitere Mandanten. Im Vordergrund stehen hierbei insbesondere abwicklungsorientierte und beratende Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Zählerdatenermittlung, Metering und Energiedatenmanagement, Abrechnung und Forderungsmanagement sowie IT-Dienstleistungen. Auch in diesem Berichtsjahr hat sie sich auf Ihre Kernkompetenzen als Shared-Service-Dienstleister konzentriert und die strategischen und wirtschaftlichen Zielvorgaben ihrer Mutterunternehmen, ENTEGA AG und Mainzer Stadtwerke AG, erfüllt. Der begleitende, übergeordnete Rahmen bildete die Fortführung des im Vorjahr im Rahmen der Organisationsentwicklung begonnenen Kulturdialoges mit den Mitarbeitern sowie die Etablierung einer neuen agilen und flachen Organisationsstruktur des Unternehmens zur Optimierung der Zusammenarbeit, der Beschleunigung von Entscheidungen und Prozessen sowie der Verkürzung von Innovations- und Entwicklungszyklen. Digitalisierungsvorhaben von Geschäftsprozessen sowie regelmäßige Effizienzprogramme begleiteten das Unternehmen auch im Jahr 2019. Diese Themen spiegelten sich auch in Projekten mit den Mutterunternehmen wider und waren u.a. auch Gegenstand der Strategieboard-Sitzungen der Geschäftsführung mit den Gesellschaftern.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um rd. 0,2 Mio. EUR bzw. 0,33 % erhöht, was auf ein erhöhtes Projektvolumen mit den Bestandskunden einhergeht. Der Leistungsumfang wird fortlaufend im Sinne einer Optimierung der Kostenstrukturen hinterfragt, um die Geschäftsmodelle der Leistungsempfänger zu unterstützen. Die sonstigen betrieblichen Erträge fallen aufgrund des Wegfalles des Einmaleffektes von Buchgewinnen bei den Sachanlagen einhergehend mit dem Verkauf von netzgebietsbezogenen Messgeräten der Sparten Strom und Gas um 6 Mio. EUR mit 1 Mio. EUR deutlich niedriger aus als im Vorjahr. Die gesamten Materialaufwendungen sind um rund 1 Mio. EUR bzw. 10% niedriger als im Vorjahreszeitraum ausgefallen. Ursächlich hierfür ist die Weiterführung eines strikten Kostenmanagements, u.a. durch weitere Prozessautomatisierungen und den Einsatz von RPA (Roboter-gesteuerte Prozessautomatisierung). Die gesamten Personalaufwendungen haben sich um 8 % bzw. 2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ursächlich hierfür sind antizipierte höhere Aufwendungen im Geschäftsjahr bei Pensionszahlungen und künftigen Anwartschaften in der betrieblichen Altersversorgung aufgrund des kalkulierten Zinsänderungseffektes sowie die Wiedereinsetzung der Zahlung des tariflichen Weihnachtsgeldes. Der durchschnittliche Personalbestand lag im Jahr 2019 mit 297 Beschäftigten höher als im Vorjahreszeitraum (289 Beschäftigte). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen um ca. 0,4 Mio. EUR geringfügig unter dem Niveau des Jahres 2018, dies insbesondere aufgrund geringerer Aufwendungen für IT-Wartung einhergehend mit der Reduzierung von Investitionen in Software.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Ertragssteuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von rd. 2 Mio. EUR, der – durch den Einmaleffekt in den sonstigen betriebl. Erträgen des Vorjahres – um 5 Mio. EUR niedriger ausfällt als im Vorjahr.

Im Wesentlichen wurden Ersatz- sowie Neuinvestitionen in intelligente Messgeräte vorgenommen.

Chancen und Risiken können sich grundsätzlich aus Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen in der Energiebranche, bspw. In Bezug auf die Verwendung intelligenter Zähler, ergeben. Die Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft für 2020 steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf ihr konjunkturelles Umfeld und die Marktentwicklung.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Unter Berücksichtigung der strategischen Vorgaben und der Entwicklung aus Produkten erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020 einen Zuwachs der Umsatzerlöse im zweistelligen Prozentbereich sowie einen Jahresüberschuss zwischen 1 und 2 Mio. EUR. Eine abschließende Bewertung möglicher Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Entwicklung der Gesellschaft selbst war zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts noch nicht möglich.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde abgegeben.

COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Rheinallee 41
55118 Mainz
Kontakt: 06151/ 404 6000
<http://www.countandcare.de/>
Gründung: 09.08.2013
Handelsregister: HRB 44868, Amtsgericht Mainz



COUNT+CARE

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der COUNT+CARE GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
Mainzer Stadtwerke AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Abert, Volker	Mitglied	0 TEUR
da Torre Suárez, José David	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	2
Eigenkapital (TEUR)	33	36	27
Bilanzsumme (TEUR)	35	37	31
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Digitalstadt Darmstadt GmbH

Anschrift: Rheinstraße 75
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/869-610
info@Digitalstadt-Darmstadt.de
http://www.Digitalstadt-Darmstadt.de
Gründung: 17. Mai 2005
Handelsregister: HRB 9491, Amtsgericht Darmstadt



DIGITALSTADT
DARMSTADT

Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft steuert, begleitet und koordiniert die Einzelmaßnahmen zur Durchführung der Digitalisierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Unternehmen des Stadtkonzerns unter dem Projekt "Digitalstadt Darmstadt". Die Gesellschaft wirbt finanzielle und sonstige Unterstützung für die Digitalisierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Unternehmen des Stadtkonzerns ein und vergibt Aufträge zur Umsetzung der Digitalisierung.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
da Torre Suárez, José David	Mitglied	25 TEUR
Schlosser, Simone	Mitglied	85 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 127 TEUR. Dies bezieht sich auch auf Personen, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	0	3	4
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	3	4
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	491	989	429
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	245	982	383
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	245	8	46
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	491	993	433
Passiva			
Eigenkapital	241	282	291
Gezeichnetes Kapital	225	225	225
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	16	57	66
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	11	186	95
Verbindlichkeiten	238	524	47
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	491	993	433
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	9	1.077	1.279
Umsatzerlöse	9	1.077	1.279
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	145	0	10
Betriebsleistung	154	1.078	1.289
Betriebsaufwand	-159	-1.019	-1.274
Materialaufwand	-34	-215	-186
Personalaufwand	-8	-370	-508
Abschreibungen	0	0	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-117	-434	-579
Betriebsergebnis	-6	59	15
Finanzergebnis	0	-2	-1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-2	-1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-17	-5
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-5	40	9

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,0%	0,3%	0,9%
Abschreibungsquote	-/-	4,9%	25,0%
Investitionen (TEUR)	0	3	4
Investitionsquote	-/-	98,7%	100,0%
Liquidität 3. Grades	196,9%	139,2%	302,1%
Eigenkapital (TEUR)	241	282	291
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	225	225	225
Eigenkapitalquote	49,2%	28,4%	67,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	200	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	238	286	-477
Verschuldungsgrad	103,2%	252,4%	48,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-58,4%	3,7%	0,7%
Return on Investment (ROI)	-1,1%	4,1%	2,1%
Eigenkapitalrentabilität	-2,2%	14,3%	3,1%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,1%	4,2%	2,3%
Materialintensität	22,3%	20,0%	14,4%
Rohertrag (TEUR)	-25	862	1.093
EBIT (TEUR)	-6	59	15
EBITDA (TEUR)	-6	59	16
ROCE	-1,8%	8,3%	3,3%
Personal			
Personalintensität	5,0%	34,3%	39,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	-/-	62	85
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	0	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	5	5
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	6	6
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	83,3%	83,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	-/-	38	41
Beschäftigte über 50 Jahre	-/-	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	-/-	1	2
Befristete Beschäftigte		6	6
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		6	6
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	33,3%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	-/-	-/-
Dienstfahrräder für Beschäftigte	-/-	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Nein	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zur Umsetzung des Digitalstadt Darmstadt Vorhabens erhielt die WDB Wissenschaftsstadt Darmstadt Verwaltungs GmbH am 09. November 2017 durch Gesellschafterbeschluss einen neuen Gesellschaftsvertrag mit Änderung der Firma, des Unternehmensgegenstandes und des Stammkapitals und wurde zur Digitalstadt Darmstadt GmbH. Mit einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Mai 2018 wurde die Digitalstadt Darmstadt GmbH von der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit besonderen Aufgaben der Daseinsvorsorge betraut. Wie auch im Gesellschaftsvertrag verankert, ist der Zweck der Gesellschaft die Steuerung und Koordination des Gesamtvorhabens Digitalstadt Darmstadt.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist ein Jahresüberschuss von 8,8 TEUR entstanden. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Gesellschaft finanziert sich über Fördermittel des Landes Hessen, die sie für die Übernahme von Querschnittsthemen im Digitalisierungsvorhaben Digitalstadt Darmstadt erhält sowie Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Als 100%ige Tochtergesellschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt werden die Risiken der Gesellschaft als gering eingestuft. Die Gesellschaft hat eine vom Regierungspräsidium am 18. Mai 2018 genehmigte Patronatserklärung, in der sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt bis zu einer Höhe von 1,5 Mio. Euro verpflichtet, die Gesellschaft in der Weise finanziell auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, ihre gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

In der Digitalisierungsstrategie der Digitalstadt Darmstadt sind die fünf Kernzielen „partizipativ“, „nachhaltig“, „wertvoll für uns“ und „sicher“ verankert, an der sich alle Digitalisierungsprojekte messen lassen müssen. Vor allem die Vorhaben im Bereich „Internet of Things“ (wie Umwelt- und Verkehrssensorik als Basistechnologie für die Entwicklung intelligenter Verkehrssteuerung) tragen über Verkehrsverflüssigung in besonderem Maße zur Reduzierung der Schadstoffbelastung bei.

Nach 2 Jahren Projektlaufzeit sind viele Projekte in Umsetzung oder bereits abgeschlossen, so dass in 2020 ein Schwerpunkt in der Evaluation und dem Transfer der Ergebnisse liegen wird.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CuraCommerz GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Medianet GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2900
Gründung: 10.06.1996
Handelsregister: HRB 6424, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist das Planen, Errichten, Betreiben und Vermarkten eines vor allem in der Region Südhessen gelegenen Übertragungsnetzes zu Telekommunikationszwecken und das Entwickeln und Vermarkten von Telekommunikationsdienstleistungen. Das Unternehmen betreibt auch den Daten- und Informationsaustausch zwischen kommunalen Einrichtungen und wird damit im Interesse der Bürger der Stadt Darmstadt tätig. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
ENTEKA AG	100,00%
<u>Beteiligungen</u>	
PEB Breitband GmbH & Co. KG	51,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmidt, Thomas	Vorsitzender	k.A.
Busch, Christoph	Mitglied	k.A.
Gey, Frank	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 258 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	33.535	35.684	38.683
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.602	2.268	1.717
Sachanlagen	28.392	30.986	34.707
Finanzanlagen	2.541	2.431	2.259
Umlaufvermögen	9.549	8.048	6.844
Vorräte	374	253	457
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.930	3.371	4.419
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	6.245	4.424	1.968
Rechnungsabgrenzungsposten	615	530	657
Summe Aktiva	43.699	44.262	46.185
Passiva			
Eigenkapital	12.004	11.578	10.550
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	9.316	9.316	7.623
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.188	762	1.426
Empfangene Investitionszuschüsse	398	341	284
Rückstellungen	5.339	5.578	5.779
Verbindlichkeiten	22.680	24.018	27.376
Rechnungsabgrenzungsposten	2.645	2.372	2.087
Passive latente Steuern	634	375	108
Summe Passiva	43.699	44.262	46.185
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	29.505	30.527	30.908
Umsatzerlöse	29.432	30.513	30.604
Bestandsveränderungen	24	-50	282
Andere aktivierte Eigenleistungen	50	63	21
Sonstige betriebliche Erträge	281	304	351
Betriebsleistung	29.786	30.830	31.259
Betriebsaufwand	-27.575	-29.193	-28.325
Materialaufwand	-11.305	-11.693	-12.949
Personalaufwand	-7.862	-8.283	-6.600
Abschreibungen	-4.115	-4.295	-4.439
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.294	-4.922	-4.337
Betriebsergebnis	2.211	1.638	2.934
Finanzergebnis	-353	-383	-453
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	54	52	49
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-409	-436	-502
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-664	-487	-1.048
Sonstige Steuern	-6	-6	-6
Jahresergebnis	1.188	762	1.426

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	97,9%	91,9%	92,6%
Anlagenintensität	76,7%	80,6%	83,8%
Abschreibungsquote	13,3%	12,9%	12,2%
Investitionen (TEUR)	4.136	6.556	7.637
Investitionsquote	12,3%	18,4%	19,7%
Liquidität 3. Grades	132,7%	96,1%	86,8%
Eigenkapital (TEUR)	12.004	11.578	10.550
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.500	1.500	1.500
Eigenkapitalquote	27,5%	26,2%	22,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	18.092	18.131	21.857
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	3.700
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.198	1.339	3.358
Verschuldungsgrad	264,0%	282,3%	337,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,0%	2,5%	4,6%
Return on Investment (ROI)	2,7%	1,7%	3,1%
Eigenkapitalrentabilität	9,9%	6,6%	13,5%
Gesamtkapitalrentabilität	3,7%	2,7%	4,2%
Materialintensität	38,0%	37,9%	41,4%
Rohertrag (TEUR)	18.201	18.834	17.958
EBIT (TEUR)	2.265	1.689	2.982
EBITDA (TEUR)	6.380	5.984	7.422
ROCE	4,9%	3,8%	5,7%
Personal			
Personalintensität	26,4%	26,9%	21,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	71	75	69
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	66	67	60
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	44	43	35
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	110	110	95
Frauenanteil Beschäftigte	40,0%	39,1%	36,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	43	45	46
Beschäftigte über 50 Jahre	31	31	30
Beschäftigte in Teilzeit	18	17	13
Befristete Beschäftigte		2	2
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		111	95
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	-/-
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Medianet GmbH, Darmstadt, ist ein Unternehmen der ENTEGA AG, Darmstadt. Gemeinsam mit dem ENTEGA-Konzern und als Partner der Kommunen gestaltet das Unternehmen den digitalen Wandel. Es wird damit auch im Interesse der Bürger der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie der Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg und Odenwald tätig. Als erste Adresse in Südhessen bietet Medianet Carriern sowie Key-Accounts, Geschäfts- und Privatkunden der ENTEGA Plus GmbH (vormals ENTEGA Energie GmbH) leistungsfähige Telefonie- und Internetdienste aus einer Hand. Zudem übernimmt Medianet für ihre Kunden und Kooperationspartner die Betriebsführung komplexer Netze. Insbesondere die technische Kompetenz der Mitarbeiter sowie die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Netze sind wesentliche Grundlage für den Geschäftserfolg. Ziel der Medianet als Realisierungspartner der ENTEGA Plus GmbH ist es zudem, maßgeschneiderte Lösungen für Wirtschaftsunternehmen (insbesondere Mittelstand und Großunternehmen) sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand (z. B. öffentliche Verwaltungen, Schulen und Kliniken) anzubieten.

Das Geschäftsjahr 2019 war maßgeblich durch die Umsetzung des strategischen Wachstumsprojekts des ENTEGA-Konzerns geprägt. Im Zuge der Ausbildung einer zentralen Kundenschnittstelle bei der ENTEGA Plus GmbH wurde ein Teilbetriebsübergang rückwirkend zum 01.01.2019 von Medianet zur ENTEGA Plus vollzogen. Überführt wurden die Privat-, Geschäfts- und Key-Account-Kunden. Die Leitungserstellung seitens Medianet erfolgt nunmehr im Auftrag und auf Rechnung der ENTEGA Plus. Verbunden mit dem Teilbetriebsübergang ist eine organisatorische Neuaufstellung der Medianet. Bedingt durch den Teilbetriebsübergang ändert sich das Geschäftsmodell der Medianet. Konkret verlagern sich die Kundenverträge und somit auch die Umsatzerlöse der Privat-, Geschäfts- und Key Account Kunden auf die ENTEGA Plus. Dafür wird ab 1. September 2019 mit Rückwirkung zum 1. Januar 2019 Medianet Dienstleister der ENTEGA Plus für die übergegangenen Kundenverträge.

Die Umsätze stiegen dadurch bereinigt nur um 0,1 Mio. EUR auf 30,6 Mio. EUR, davon wurden 6,9 Mio. EUR Umsatzerlöse mit Carriern erwirtschaftet. Hierbei sank der Rohertrag gegenüber dem Vorjahr von 19,5 Mio. EUR auf 18,3 Mio. EUR. Gegenläufig zum gesunkenen Rohertrag wirkt sich der Betriebsübergang durch den Übergang der Vertriebsmitarbeiter auf die ENTEGA Plus positiv auf den Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwand der Medianet aus. Dabei sank der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 4,9 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR. Im Kern führen die organisatorischen Änderungen zu einem einheitlichen Außenauftritt gegenüber den Kunden der ENTEGA Plus und eine EBIT Steigerung von 1,3 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr bei der Medianet.

Der Jahresüberschuss 2019 schließt mit 1,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR) und liegt damit, aufgrund der Effekte aus der Abspaltung trotz niedriger als geplanter Umsatzerlöse (32,5 Mio. EUR), deutlich über dem geplanten Ergebnis von 0,2 Mio. EUR.

Die gestiegenen Verbindlichkeiten resultieren mit 3,7 Mio. EUR maßgeblich aus der Darlehenserrhöhung mit der SEB für zukünftige Investitionen. Die Schwerpunkte liegen weiterhin grundsätzlich beim Ausbau des Leitungsnetzes und der Systemtechnik.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird bei einem Anstieg der Umsätze auf 34,9 Mio. EUR ein Jahresüberschuss von 0,6 Mio. EUR erwartet. Dieser Prognose liegen die Zukunftsprojekte zugrunde. Der Schwerpunkt der Investitionen mit einem Volumen von 11,3 Mio. EUR wird auch im Jahr 2020 in der Kapazitätserweiterung des Backbone-Netzes, d.h. der Hauptleitung, sowie dem flächendeckenden Ausbau von Gewerbegebieten und dem Netzausbau 5G liegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 05.05.2004
Handelsregister: HRB 9135, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Firma PEB Breitband GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
PEB Breitband GmbH & Co. KG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klenk, Udo	Mitglied	k.A.
Schmidt, Thomas	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	0
Eigenkapital (TEUR)	38	26	27
Bilanzsumme (TEUR)	39	27	29
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

PEB Breitband GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 07.05.2004
Handelsregister: HRA 7083, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Projektentwicklung sowie die Errichtung und der Betrieb von Glasfasernetzen und ähnlichen Telekommunikationsnetzen sowie die Beratung hierzu.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Medianet GmbH	51,00%
Klenk & Sohn GmbH	49,00%

Beteiligungen

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00%
--	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH vertreten durch:
Klenk, Udo
Schmidt, Thomas

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	33	33	33
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	33	33	33
Umlaufvermögen	224	254	280
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	100	96	115
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	124	158	165
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	257	287	313
Passiva			
Eigenkapital	183	196	200
Kapitalanteile	169	169	169
Rücklagen	33	33	33
Bilanzergebnis	-19	-6	-2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	7	7	7
Verbindlichkeiten	68	84	106
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	257	287	313
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	599	738	902
Umsatzerlöse	599	738	902
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	599	738	902
Betriebsaufwand	-600	-737	-899
Materialaufwand	-587	-723	-884
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13	-14	-15
Betriebsergebnis	-1	1	3
Finanzergebnis	0	13	0
Erträge aus Beteiligungen	0	13	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-1	13	3

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	553,8%	594,2%	606,1%
Anlagenintensität	12,8%	11,5%	10,5%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	301,2%	278,5%	247,8%
Eigenkapital (TEUR)	183	196	200
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	169	169	169
Eigenkapitalquote	71,1%	68,2%	63,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	15	16	22
Verschuldungsgrad	40,7%	46,6%	56,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,2%	1,8%	0,3%
Return on Investment (ROI)	-0,4%	4,6%	1,0%
Eigenkapitalrentabilität	-0,6%	6,8%	1,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,4%	4,7%	1,0%
Materialintensität	98,0%	98,0%	98,0%
Rohhertrag (TEUR)	12	15	18
EBIT (TEUR)	-1	14	3
EBITDA (TEUR)	-1	14	3
ROCE	-0,6%	6,7%	1,4%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zweck der Gesellschaft ist die Projektentwicklung sowie Errichtung und der Betrieb von Glasfasernetzen und ähnlichen Telekommunikationsnetzen sowie Beratung hierzu. Durch das ganzheitliche Auftreten (PEB steht für Planung, Errichtung, Betrieb) werden alle "Gewerke" für die Anforderungen am Markt für neue Telekommunikationsnetze abgebildet. Dabei werden Synergien gehoben, die in ihrer Durchführung und in der Preisgestaltung die Machbarkeit zur Erschließung von neuen Breitbandnetzen ermöglicht. Das zu erstellende Breitbandnetz wurde im Jahr 2015 nach Fertigstellung an die I Kbit Interkommunales Breitbandnetz, Eigenbetrieb der Gemeinde Fürth, (im Folgenden „IKBIT“ genannt) übertragen. Zur Sicherstellung des Betriebes der Gesellschaft werden vom Subunternehmer Medianet 2 % für die Versorgung der Endkunden in der Gesellschaft einbehalten.

Hierbei stiegen die Umsatzerlöse durch Kundenwachstum um 165 TEUR auf 902 TEUR (Vorjahr 738 TEUR) im Jahr 2019 und liegen damit auch deutlich über dem geplanten Umsatz von 846 TEUR. Nach Abzug der 2 %-Marge wurden 884 TEUR (Vorjahr 723 TEUR) der Kundenumsätze im Materialaufwand an die Medianet weitergeleitet. Erträge aus Beteiligungen von verbundenen Unternehmen ergaben sich im lfd. Geschäftsjahr keine (Vorjahr 13 TEUR).

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2019 unter Berücksichtigung der Verwaltungsaufwendungen planmäßig mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3 TEUR.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war bei einem positiven vereinfachten Cashflow von 4 TEUR aufgrund von Finanzierungsmöglichkeiten im Konzernverbund jederzeit gegeben.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2020 wird aufgrund erhoffter Kundenzuwächse mit einem Anstieg der Umsatzerlöse auf ca. 964 TEUR und einem Jahresüberschuss von 3 TEUR gerechnet. Die Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft für 2020 steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Jedoch wird davon ausgegangen, dass aufgrund des Geschäftsmodells, diese keine Auswirkungen auf das Ergebnis haben werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird freiwillig angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

System-tec Service GmbH

Anschrift: Figline-Valdarno-Ring 7
64319 Pfungstadt
Kontakt: 06157/930320
info@systemtec-service.de
http://systemtec-service.de
Gründung: 26.02.2018
Handelsregister: HRB 97529, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Erbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere die Energieverbrauchs- und Energiekostenerfassung und -abrechnung sowie die Installation und Betreuung von Rauchwarnmeldern, ferner der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Messtechnik. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	50,10%
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	49,90%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Backmund, Stefan	Mitglied	14 TEUR
Zeisel, Michael	Mitglied	80 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 94,0 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2018	2019
Aktiva		
Anlagevermögen	757	1.341
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	3
Sachanlagen	749	1.337
Finanzanlagen	1	1
Umlaufvermögen	319	411
Vorräte	105	76
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	192	200
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	23	135
Rechnungsabgrenzungsposten	6	5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0
Summe Aktiva	1.082	1.758
Passiva		
Eigenkapital	33	186
Gezeichnetes Kapital	26	26
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklage	0	0
Bilanzergebnis	7	160
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Sonderposten	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0
Rückstellungen	58	50
Verbindlichkeiten	988	1.523
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Passive latente Steuern	3	0
Summe Passiva	1.082	1.758
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2018	2019
Gesamtleistung	1.180	1.654
Umsatzerlöse	1.180	1.681
Bestandsveränderungen	0	-27
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9	31
Betriebsleistung	1.189	1.685
Betriebsaufwand	-1.163	-1.513
Materialaufwand	-142	-200
Personalaufwand	-693	-772
Abschreibungen	-129	-183
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-199	-358
Betriebsergebnis	27	172
Finanzergebnis	-15	-20
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-21
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	3
Sonstige Steuern	-2	-1
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	7	154

Kennzahlen* im Überblick	2018	2019
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	6,6%	14,5%
Anlagenintensität	69,9%	76,3%
Abschreibungsquote	17,1%	13,7%
Investitionen (TEUR)	521	768
Investitionsquote	68,8%	57,3%
Liquidität 3. Grades	31,0%	26,3%
Eigenkapital (TEUR)	33	186
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26
Eigenkapitalquote	3,1%	10,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	17	8
Kreditaufnahmen (TEUR)	600	400
Veränderung Verschuldung (TEUR)	988	535
Verschuldungsgrad	>1000%	845,7%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	0,6%	9,3%
Return on Investment (ROI)	0,6%	8,8%
Eigenkapitalrentabilität	20,7%	82,8%
Gesamtkapitalrentabilität	2,0%	9,9%
Materialintensität	11,9%	11,9%
Rohertrag (TEUR)	1.038	1.454
EBIT (TEUR)	27	172
EBITDA (TEUR)	156	355
ROCE	2,4%	11,2%
Personal		
Personalintensität	58,3%	45,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	23	27
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	17	15
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	13	14
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	30	29
Frauenanteil Beschäftigte	43,3%	48,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	48
Beschäftigte über 50 Jahre	4	7
Beschäftigte in Teilzeit	17	21
Befristete Beschäftigte	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	25	29
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	Nein	Nein
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die System-tec Service GmbH wurde im Jahr 2018 zu 50,1% von der bauverein AG übernommen. Die verbleibenden Anteile entfallen auf die HEAG Holding als zweiter Gesellschafter. Hauptzweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere die Energieverbrauchs- und Energiekostenerfassung und -abrechnung sowie die Installation und Betreuung von Rauchwarnmeldern, ferner der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Messtechnik.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 154 TEUR ab. Im Jahr 2019 konnten insgesamt ca. 20.000 Messstellen durch Neugeschäft im Vermietungsgeschäft akquiriert werden. Die hieraus resultierenden Umsatzerlöse aus der Abrechnungsdienstleistung werden im Geschäftsjahr 2020 generiert.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 1.759 TEUR zum 31.12.2019. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 10,6 %.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresgewinn von 154 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnissteigerung gegenüber 2018 von 146 TEUR. Das Betriebsergebnis hat sich um 145 TEUR auf 172 TEUR im Geschäftsjahr 2019 verbessert.

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich das Anlagevermögen aufgrund der Aktivierung von eingebauter Messtechnik und um die planmäßigen Abschreibungen auf insgesamt 1.341 TEUR erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 76,3 % (Vorjahr: 69,9 %). Das Anlagevermögen besteht mit 1.299 TEUR im Wesentlichen aus der aktivierten Messtechnik aus dem Vermietungsgeschäft gegenüber Dritten und der bauverein AG. Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 112 TEUR auf 135 TEUR gestiegen. Die Vorräte in Höhe von 76 TEUR umfassen einen Warenbestand an Messtechnik, welche bis zum Bilanzstichtag noch nicht verbaut wurden. Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 139 TEUR. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 11,4 % (Vorjahr: 17,7 %). Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 92 TEUR auf 412 TEUR gestiegen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2019 leicht verändert. Aufgrund des höheren Jahresüberschusses in 2019 steigt das Eigenkapital auf 186 TEUR. Die Verbindlichkeiten fallen mit 1.523 TEUR ebenfalls höher aus als im Vorjahr. Der Großteil der Verbindlichkeiten besteht gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.223 TEUR. Für die Finanzierung der Messtechnik werden Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Zum Bilanzstichtag 2019 bestanden 5,8 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die System-tec Service GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Gewinnausschüttung vorgenommen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 Investitionen in Höhe von 768 TEUR vorgenommen. Die Finanzierung erfolgte durch Gesellschafterdarlehen.

Die Risiken reduzieren sich im Wesentlichen auf die Einbringung von Messstellen in Liegenschaften der bauverein AG und auf Umsatzrückgang im Bereich des Drittgeschäfts (Bestands- und Neukunden). Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2020 von einem Jahresüberschuss von rd. 395 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalrendite von 88,3 % und eine Gesamtkapitalrendite von 9,1 % angestrebt.

Für die Gesellschaft wird in 2020 keine Veränderung erwartet. Auch soll der Geschäftsbereich in 2020 fortgeführt werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) sowie Töchter:
 - ARGE Kilb/DED
 - ARGE Meinhardt/ DED
 - awaTech GmbH
 - Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs-GmbH (DED)
 - Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ)
- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
- MW-Mayer GmbH
- Orgabo GmbH
- OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH
- Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Ziele im Geschäftsfeld

Die strategischen Ziele innerhalb des Geschäftsfelds gliedern sich unter anderem in die Bereiche Abfallentsorgung, Straßenreinigung und -unterhaltung, Kanalbetrieb, Abwasserreinigung sowie in die durch den ZAS erbrachten Leistungen.

Bei der Abfallentsorgung nutzen der EAD und seine Tochterunternehmen Wachstumschancen insbesondere in den Segmenten gewerbliche Abfälle und Containerdienste. Ziel ist es, die stoffliche Verwertung aus Abfällen langfristig auszubauen.

Die Ziele der Bereiche Abwasserreinigung und Kanalbetrieb orientieren sich an der Maßgabe, die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin kostengünstig anbieten zu können.

Der ZAS verfügt über hoch spezialisierte Anlagen und die Möglichkeit, die bei der Verbrennung entstehende Abwärme weiter zu nutzen und auch zu vertreiben. Die Sicherung der Auslastung des Müllheizkraftwerks wird forciert. Weiter werden die Möglichkeiten zur Optimierung von Stoffströmen genutzt.

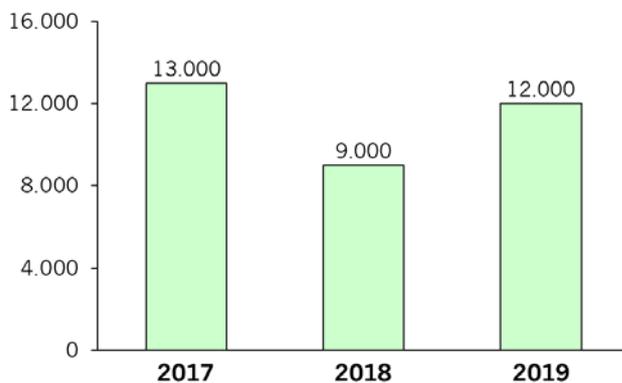
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Der ZAS erstellt eine vom Land Hessen geförderte Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer Monoklärschlammverbrennungsanlage (regionale Verwertung von Klärschlämmen & Rückgewinnung des limitierten Rohstoffes Phosphor). Inhalt: Untersuchung von Wirbelschichtfeuerung, Drehrohrofen & Hydrothermale Carbonisierung. Ziel: zukunftsfähige, nachhaltige & wirtschaftliche Verwertung südhessischer, kommunaler Klärschlämme.

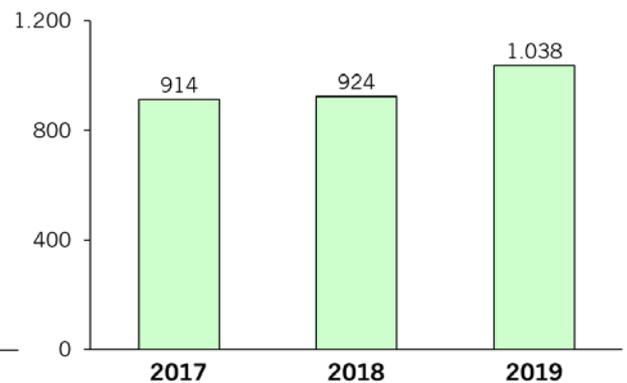
Auszeichnungen *



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Entsorgung & Abwasser

ARGE Kilb / DED GbR

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt

Kontakt: -
Gründung: April 2011
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungs- und Entsorgungsdienstleistungen für Autobahnraststätten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	50,00%
Kilb Städtereinigung GmbH	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kilb, Hans-Jürgen	Mitglied	0 TEUR
Kilb, Jochen	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	86	91	123
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	86	91	113
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1	0	10
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	86	91	123
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	86	91	123
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	86	91	123
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	227	312	358
Umsatzerlöse	227	312	358
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	227	312	358
Betriebsaufwand	-227	-312	-358
Materialaufwand	-219	-303	-342
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-9	-16
Betriebsergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	100,0%	100,0%	100,0%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	83	4	32
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität	96,6%	97,3%	95,5%
Rohertrag (TEUR)	8	9	16
EBIT (TEUR)	0	0	0
EBITDA (TEUR)	0	0	0
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	nein	-/-

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2019 wurden Umsatzerlöse von 358 TEUR erzielt.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2019 ein neutrales Ergebnis von 0 TEUR aus.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Liquidität der ARGE war in 2019 jederzeit gewährleistet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird jedoch auf freiwilliger Basis angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ARGE Meinhardt/DED GbR

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 2004
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Entsorgung von Abfällen jeglicher Art.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	50,00%
Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR
Meinhardt, Alfred	Mitglied	0 TEUR
Meinhardt, Frank-Steffen	Mitglied	0 TEUR
Schmitz, Holger	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	114	389	247
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	67	377	202
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	46	12	45
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	114	389	247
Passiva			
Eigenkapital	28	26	11
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	28	26	11
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2	0	0
Verbindlichkeiten	84	363	236
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	114	389	247
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.935	2.025	1.699
Umsatzerlöse	1.935	2.025	1.699
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	1.935	2.025	1.699
Betriebsaufwand	-1.907	-1.999	-1.689
Materialaufwand	-1.903	-1.965	-1.663
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-34	-26
Betriebsergebnis	28	26	10
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	28	26	10

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	132,4%	107,1%	104,7%
Eigenkapital (TEUR)	28	26	11
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	24,5%	6,6%	4,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-44	278	-127
Verschuldungsgrad	308,6%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,4%	1,3%	0,6%
Return on Investment (ROI)	24,5%	6,6%	4,0%
Eigenkapitalrentabilität	100,0%	100,0%	90,9%
Gesamtkapitalrentabilität	24,5%	6,6%	4,0%
Materialintensität	98,3%	97,0%	97,9%
Rohertrag (TEUR)	33	60	36
EBIT (TEUR)	28	26	10
EBITDA (TEUR)	28	26	10
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	25,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	nein	-/-

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Für das Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.699 TEUR erzielt.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2019 ein Jahresüberschuss von 10 TEUR aus. Der Gewinn wird zu gleichen Teilen an die beiden Gesellschafter ausgeschüttet.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Liquidität der ARGE war in 2019 jederzeit gewährleistet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird jedoch auf freiwilliger Basis angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

awaTech GmbH

Anschrift: Robert-Bunsen-Str. 67-69
64579 Gernsheim
Kontakt: 06258/ 903 990
info@awaTech.org
http://www.awatech.org
Gründung: 23.01.1984
Handelsregister: HRB 54476, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Abwasserdienstleistungen (Kanalreinigung und -notdienst, TV-Inspektion für Kanäle). Gegenstand der Gesellschaft ist ferner die Einsammlung und Verwertung kommunaler und gewerblicher Nass- und Flüssigabfälle.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH) 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bittner, Thomas	Mitglied	k.A.
Richter, Meik	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	917	1.096	1.417
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	7	2
Sachanlagen	903	1.089	1.415
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.168	985	1.325
Vorräte	23	14	151
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	644	791	958
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	501	180	216
Rechnungsabgrenzungsposten	11	6	14
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.095	2.087	2.757
Passiva			
Eigenkapital	1.454	1.587	1.730
Gezeichnetes Kapital	202	202	202
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.252	1.385	1.528
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	269	153	155
Verbindlichkeiten	372	346	872
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.095	2.087	2.757
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.047	3.800	4.268
Umsatzerlöse	4.034	3.809	4.131
Bestandsveränderungen	13	-9	137
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	156	141	13
Betriebsleistung	4.202	3.941	4.281
Betriebsaufwand	-3.615	-3.740	-4.067
Materialaufwand	-677	-600	-694
Personalaufwand	-1.536	-1.587	-1.746
Abschreibungen	-260	-384	-478
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.142	-1.169	-1.149
Betriebsergebnis	588	201	214
Finanzergebnis	0	4	-1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3	-2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-170	-56	-61
Sonstige Steuern	-10	-10	-9
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	407	133	143

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	158,7%	144,8%	122,1%
Anlagenintensität	43,7%	52,5%	51,4%
Abschreibungsquote	28,3%	35,0%	33,7%
Investitionen (TEUR)	362	583	801
Investitionsquote	39,5%	53,2%	56,5%
Liquidität 3. Grades	182,3%	197,4%	129,0%
Eigenkapital (TEUR)	1.454	1.587	1.730
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	202	202	202
Eigenkapitalquote	69,4%	76,1%	62,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	420
Veränderung Verschuldung (TEUR)	17	-26	526
Verschuldungsgrad	44,1%	31,4%	59,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	10,1%	3,5%	3,4%
Return on Investment (ROI)	19,4%	6,4%	5,2%
Eigenkapitalrentabilität	28,0%	8,4%	8,3%
Gesamtkapitalrentabilität	19,5%	6,2%	5,3%
Materialintensität	16,1%	15,2%	16,2%
Rohertrag (TEUR)	3.370	3.200	3.574
EBIT (TEUR)	588	201	214
EBITDA (TEUR)	847	585	692
ROCE	25,0%	7,5%	6,2%
Personal			
Personalintensität	36,5%	40,3%	40,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	48	84	32
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	30	17	50
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	2	5
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	32	19	55
Frauenanteil Beschäftigte	6,3%	10,5%	9,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	48
Beschäftigte über 50 Jahre	16	16	21
Beschäftigte in Teilzeit	4	1	3
Befristete Beschäftigte		0	20
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		19	55
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	-/-

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse von 4.131 TEUR erzielt. Darüber hinaus konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 13 TEUR verbucht werden.

Die awaTech weist zum 31.12.2019 ein Jahresüberschuss von 143 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden für Investitionen in Höhe von 801 TEUR getätigt.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2019 jederzeit gewährleistet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klug & Engelhard GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird jedoch auf freiwilliger Basis angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt

Kontakt: -

Gründung: 07.08.2003

Handelsregister: HRB 9020, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Entsorgungs- und sonstigen Dienstleistungen für Unternehmen im Großraum Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) 100,00%

Beteiligungen

ARGE Kilb / DED GbR 50,00%

ARGE Meinhardt/DED GbR 50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Fröhlich, Doris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Hang, Georg	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Kins, Wilhelm	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Nissen, Jes Peter	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Siebel, Michael	Stadtverordneter, MdL	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2019 keine Bezüge.

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	54	39	37
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	54	39	37
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	208	233	333
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	176	134	264
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	32	98	69
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	261	272	370
Passiva			
Eigenkapital	151	170	208
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	126	145	183
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	22	33	17
Verbindlichkeiten	88	69	146
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	261	272	370
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	661	667	663
Umsatzerlöse	661	667	663
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	4
Betriebsleistung	661	667	667
Betriebsaufwand	-618	-654	-619
Materialaufwand	-386	-402	-383
Personalaufwand	-185	-216	-198
Abschreibungen	-16	-15	-11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31	-22	-27
Betriebsergebnis	43	13	48
Finanzergebnis	14	13	5
Erträge aus Beteiligungen	14	13	5
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11	-6	-14
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	45	19	39

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	281,6%	437,3%	562,2%
Anlagenintensität	20,5%	14,3%	10,0%
Abschreibungsquote	29,2%	37,7%	29,7%
Investitionen (TEUR)	35	0	21
Investitionsquote	65,4%	0,0%	56,8%
Liquidität 3. Grades	187,8%	229,2%	204,3%
Eigenkapital (TEUR)	151	170	208
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	57,7%	62,6%	56,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-71	-20	77
Verschuldungsgrad	73,4%	59,7%	78,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,8%	2,9%	5,9%
Return on Investment (ROI)	17,2%	7,1%	10,5%
Eigenkapitalrentabilität	29,9%	11,3%	18,8%
Gesamtkapitalrentabilität	17,2%	7,1%	10,5%
Materialintensität	58,3%	60,3%	57,4%
Rohhertrag (TEUR)	275	265	280
EBIT (TEUR)	57	26	53
EBITDA (TEUR)	72	40	64
ROCE	22,5%	11,1%	14,0%
Personal			
Personalintensität	28,1%	32,3%	29,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	62	72	99
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	3	3	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	3	3	2
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	52	53	49
Beschäftigte über 50 Jahre	2	2	1
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristete Beschäftigte		1	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		3	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	28,6%	28,6%	28,6%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	ja (Konzern)
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	ja (Konzern)
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	-/-

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 663 erzielt. Diese betreffen mit TEUR 396 die Einsammlung von Wertstoffen und mit 242 TEUR SAP- und IT-Beratung. Hinzu kommen mit 14 TEUR Erlöse aus der kaufmännischen Abrechnung der ARGE und 10 TEUR aus der Vermietung von Elektrofahrzeugen an den EAD.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2019 einen Jahresüberschuss von 39 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen für einen PKW in Höhe von 21 TEUR getätigt.

Die Liquidität der DED GmbH war in 2019 jederzeit gewährleistet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts noch nicht abgegeben.

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: drz-gmbh@darmstadt.de
Gründung: 16.08.2005
Handelsregister: HRB 9617, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Sortierung, das Recycling und die Umladung von Abfällen und Abfallstoffen jeglicher Art und jeglicher Herkunft sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte und Dienstleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	50,00%
Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG	50,00%

Beteiligungen

awaTech GmbH	100,00%
--------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krause, Wolfgang	Mitglied	k.A.
Schmitz, Holger	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	754	720	591
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	552	517	389
Finanzanlagen	202	202	202
Umlaufvermögen	1.241	807	852
Vorräte	87	76	82
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	687	561	478
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	467	170	292
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.996	1.526	1.444
Passiva			
Eigenkapital	517	438	370
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	200	200	200
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	292	213	145
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	64	48	61
Verbindlichkeiten	1.415	1.040	1.013
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.996	1.526	1.444
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	5.479	4.856	4.927
Umsatzerlöse	5.479	4.856	4.927
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9	25	0
Betriebsleistung	5.488	4.881	4.927
Betriebsaufwand	-5.666	-4.941	-4.980
Materialaufwand	-4.620	-3.905	-3.805
Personalaufwand	-183	-231	-403
Abschreibungen	-101	-96	-106
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-763	-709	-666
Betriebsergebnis	-178	-60	-53
Finanzergebnis	378	-17	-15
Erträge aus Beteiligungen	400	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23	-18	-15
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	0	0
Sonstige Steuern	-1	-1	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	197	-78	-68

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	68,5%	60,9%	62,6%
Anlagenintensität	37,8%	47,1%	41,0%
Abschreibungsquote	18,3%	18,6%	27,2%
Investitionen (TEUR)	234	61	23
Investitionsquote	31,0%	8,5%	3,9%
Liquidität 3. Grades	83,9%	74,1%	79,3%
Eigenkapital (TEUR)	517	438	370
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	25,9%	28,7%	25,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	227	-375	-27
Verschuldungsgrad	286,3%	248,4%	290,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,6%	-1,6%	-1,4%
Return on Investment (ROI)	9,9%	-5,1%	-4,7%
Eigenkapitalrentabilität	38,1%	-17,9%	-18,4%
Gesamtkapitalrentabilität	11,0%	-4,0%	-3,7%
Materialintensität	84,2%	80,0%	77,2%
Rohertrag (TEUR)	860	950	1.122
EBIT (TEUR)	222	-60	-53
EBITDA (TEUR)	323	36	53
ROCE	13,6%	-5,5%	-4,6%
Personal			
Personalintensität	3,3%	4,7%	8,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	30	33	37
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	3	4	8
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	6	7	11
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	42,9%	27,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	52	48	49
Beschäftigte über 50 Jahre	4	4	5
Beschäftigte in Teilzeit	3	3	3
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		7	8
Beschäftigte ohne Tarifbindung		2	3
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	ja	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	-/-

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2019 wurden Umsatzerlöse von 4.927 TEUR erzielt.

Die DRZ weist zum 31.12.2019 ein Jahresverlust von 68 TEUR aus. Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 23 TEUR für die Anschaffung eines gebrauchten Abrollkippers investiert.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2019 jederzeit gewährleistet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klug & Engelhard GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird jedoch auf freiwilliger Basis angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13 46 000
ead@darmstadt.de
http://www.ead.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1995
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Eigenbetriebs ist die Tätigkeit in allen Angelegenheiten der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen für die Darmstädter Bürgerschaft, die Darmstädter Betriebe/ Institutionen/ Dienstleistungsbereiche sowie auf öffentlichen Flächen und bei Einrichtungen der Stadt, die Reinigung öffentlicher Straßen und Wege nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung, die Durchführung der Straßenverkehrssicherungspflicht im Winter sowie der Betrieb der Werkstätten und des Betriebshofes der Stadt Darmstadt (inkl. Unterhaltung, Wartung, Neuanschaffung und Einsatzsteuerung der Schulbusse).

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH) 100,00%
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH) 50,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	1. Betriebsleitung	185,5 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich in 2019 auf 185,5 TEUR.

Betriebskommission

Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	0 TEUR
Aslan, Yasemin	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Deicke, Prof. Dr. Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Egner, Inge	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Franz, Peter	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Heldmann, Thomas		Mitglied	0 TEUR
Hübscher-Paul, Martina	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Keller, Ralf		Mitglied	0 TEUR
Schebek, Prof. Dr. Lieselotte		Mitglied	0 TEUR
Zabel, Günter	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	40.879	40.872	41.545
Immaterielle Vermögensgegenstände	112	131	303
Sachanlagen	39.023	39.047	39.548
Finanzanlagen	1.744	1.694	1.694
Umlaufvermögen	16.117	21.157	19.318
Vorräte	633	609	529
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	7.044	6.808	8.952
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	8.441	13.740	9.837
Rechnungsabgrenzungsposten	61	26	160
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	57.057	62.055	61.023
Passiva			
Eigenkapital	16.123	16.423	16.744
Gezeichnetes Kapital	6.200	6.200	6.200
Kapitalrücklage	1.104	1.104	1.104
Gewinnrücklage	705	705	705
Bilanzergebnis	8.114	8.414	8.735
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5.649	5.828	6.121
Verbindlichkeiten	35.285	39.803	38.053
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	106
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	57.057	62.055	61.024
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	53.504	57.168	59.396
Umsatzerlöse	53.416	57.130	59.271
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	87	38	125
Sonstige betriebliche Erträge	1.809	352	1.425
Betriebsleistung	55.313	57.520	60.821
Betriebsaufwand	-54.911	-56.968	-60.200
Materialaufwand	-21.279	-21.818	-23.139
Personalaufwand	-26.660	-27.932	-29.627
Abschreibungen	-3.860	-3.914	-4.214
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.112	-3.304	-3.220
Betriebsergebnis	402	552	621
Finanzergebnis	-1.021	1.218	-408
Erträge aus Beteiligungen	0	111	516
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79	77	80
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.100	1.030	-1.004
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-191	-121	-59
Sonstige Steuern	-37	-48	-56
Ergebnisübernahme	853	662	225
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	7	203	323

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	112,7%	124,0%	119,2%
Anlagenintensität	71,6%	65,9%	68,1%
Abschreibungsquote	9,9%	10,0%	10,6%
Investitionen (TEUR)	2.854	3.994	4.895
Investitionsquote	7,0%	9,8%	11,8%
Liquidität 3. Grades	146,7%	185,9%	169,5%
Eigenkapital (TEUR)	16.123	16.423	16.744
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	6.200	6.200	6.200
Eigenkapitalquote	28,3%	26,5%	27,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	26.471	30.628	28.931
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	5.450	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	728	4.518	-1.750
Verschuldungsgrad	253,9%	277,8%	264,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,6%	-0,8%	0,2%
Return on Investment (ROI)	-1,5%	-0,7%	0,2%
Eigenkapitalrentabilität	-5,3%	-2,8%	0,6%
Gesamtkapitalrentabilität	0,4%	-2,4%	1,8%
Materialintensität	38,5%	37,9%	38,0%
Rohhertrag (TEUR)	32.225	35.350	36.257
EBIT (TEUR)	402	663	1.137
EBITDA (TEUR)	4.262	4.577	5.351
ROCE	0,5%	-2,8%	2,1%
Personal			
Personalintensität	48,2%	48,6%	48,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	40	41	41
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	395	405	424
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	265	264	286
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	660	669	710
Frauenanteil Beschäftigte	40,2%	39,5%	40,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	6	7	12
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	5	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	11	12	18
Frauenanteil Auszubildende	45,5%	41,7%	33,3%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	47
Beschäftigte über 50 Jahre	301	346	362
Beschäftigte in Teilzeit	237	242	254
Befristete Beschäftigte		65	69
Beschäftigte mit Tarifbindung		693	708
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		1	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	38,5%	38,5%	38,5%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Nein	Ja	Ja (Konzern)
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Ja	Ja (Konzern)
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Nein	Nein	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am 216 des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2019 wurden Umsatzerlöse über alle Geschäftsbereiche von 59.271 TEUR erzielt. Darüber hinaus konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.425 TEUR verbucht werden.

Der EAD weist zum 31.12.2019 ein Jahresgewinn von 323 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 4.895 TEUR investiert. Für PKW, LKW, Spezialfahrzeuge wurden 3.265 TEUR, für Container 210 TEUR ausgegeben. Der Restbetrag verteilt sich im Wesentlichen auf Maschinen und Anlagen, Anlagen im Bau und Müllgefäße.

Die Liquidität des Eigenbetriebs war in 2019 jederzeit gewährleistet.

Die 2018 in Kraft getretene Mobilitätsordnung der Wissenschaftsstadt Darmstadt (MobO) teilte dem EAD die neue Aufgabe zu, den städtischen Fuhrpark nachhaltig umzugestalten. Ziel ist eine moderne Mobilitätsbereitstellung. Dies beinhaltet das Ersetzen von Pkw und Transportern mit Verbrennungsmotoren durch moderne Elektrofahrzeuge, der Umbau vorhandener Fahrzeuge zu Elektrofahrzeugen, der Aufbau einer adäquaten Ladeinfrastruktur und das Schaffen eines innerstädtischen Fahrzeugpools.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist bei Erlösen und Erträgen von 64.158 TEUR ein Jahresgewinn von 512 TEUR geplant.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde abgegeben.

ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4098
Gründung: 06.12.2004
Handelsregister: HRA 7149, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gesellschaftszweck ist die Abwasserbeseitigung des in dem Gebiet der Stadt Darmstadt anfallenden Abwassers einschließlich des Baus, des Betriebes und der sonstigen Nutzung von technischen Anlagen zur Abwasserreinigung sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich ausschließlich für die Stadt Darmstadt. Die Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere die Abwasserreinigung (Behandeln von Abwasser), die Behandlung von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserreinigung sowie die Behandlung von Kanalsedimenten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Klinger, Dr. Julia

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Beirat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Niedermaier, Andreas		Vorsitzender	k.A.
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	k.A.
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Lehrian, Claudia		Mitglied	k.A.
Mayer, Michael		Mitglied	k.A.
Nissen, Jes Peter	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Pakleppa, Ulrich	Stadtrat a.D.	Mitglied	k.A.
Setz, Dr. Natalie		Mitglied	k.A.
Wagner, Prof. Dr. Martin		Mitglied	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Gast	k.A.

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates verfügen über keine Aufsichtsfunktion sondern lediglich über Informationsrechte. Aufgrund der geringen Höhe der Vergütung des Gremiums wird auf einen Ausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	48.873	47.357	45.854
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	30	21
Sachanlagen	48.864	47.328	45.833
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	12.580	13.682	12.876
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	7.643	10.456	10.626
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.937	3.226	2.250
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.051	2.833	2.618
Summe Aktiva	64.504	63.872	61.348
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile	110	110	110
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-3.161	-2.943	-2.728
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.051	2.833	2.618
Rückstellungen	2.025	1.521	1.626
Verbindlichkeiten	3.311	2.797	2.797
Rechnungsabgrenzungsposten	54.489	55.000	52.500
Passive latente Steuern	4.680	4.553	4.425
Summe Passiva	64.504	63.872	61.348
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	18.312	17.764	17.952
Umsatzerlöse	18.312	17.764	17.952
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	110	131	131
Betriebsleistung	18.422	17.895	18.083
Betriebsaufwand	-15.621	-15.316	-15.886
Materialaufwand	-3.996	-4.309	-4.440
Personalaufwand	-4.563	-4.314	-4.573
Abschreibungen	-2.952	-2.761	-2.769
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.110	-3.932	-4.104
Betriebsergebnis	2.801	2.579	2.197
Finanzergebnis	-2.160	-2.086	-1.663
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	82	271	372
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.242	-2.357	-2.035
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-634	-220	-266
Sonstige Steuern	-55	-54	-53
Jahresergebnis	-48	219	215

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,1%	0,1%	0,1%
Anlagenintensität	75,8%	74,1%	74,7%
Abschreibungsquote	6,0%	5,8%	6,0%
Investitionen (TEUR)	1.261	1.247	1.280
Investitionsquote	2,6%	2,6%	2,8%
Liquidität 3. Grades	237,7%	320,1%	295,3%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	687	-513	0
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,3%	1,2%	1,2%
Return on Investment (ROI)	-0,1%	0,3%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	3,4%	4,0%	3,7%
Materialintensität	21,7%	24,1%	24,6%
Rohertrag (TEUR)	14.316	13.455	13.512
EBIT (TEUR)	2.801	2.579	2.197
EBITDA (TEUR)	5.753	5.340	4.966
Kostendeckungsgrad	103,6%	102,8%	103,0%
Personal			
Personalintensität	24,8%	24,1%	25,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	86	78	82
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	50	52	52
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	4
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	53	55	56
Frauenanteil Beschäftigte	5,7%	5,5%	7,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	48
Beschäftigte über 50 Jahre	28	28	30
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	1
Befristete Beschäftigte			0
Beschäftigte mit Tarifbindung			55
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		1	1
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	27,3%	27,3%	27,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG (im Folgenden ENTEGA AW) ist Eigentümerin des Zentralklärwerts und des Klärwerks Süd und verantwortlich für die Planung, den Bau und den Betrieb der abwassertechnischen Anlagen und sichert damit die Abwasserreinigung von ca. 290.000 Einwohnerwerten im Gebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Jährlich werden durch die ENTEGA AW im Durchschnitt ca. 14,8 Mio. Kubikmeter Abwasser gereinigt. Dabei fallen ca. 12.300 t Klärschlamm und 900 t Rechengut und Sand an. Die durchschnittlichen Reinigungsleistungen in beiden Klärwerken für die wesentlichen Parameter Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und Stickstoff (Nanorg) betragen im Jahr 2019 ca. 97 % bzw. ca. 94 %. Die Einwohnerzahl der Wissenschaftsstadt Darmstadt wuchs im Lauf des Jahres 2019 auf mittlerweile 162.428 Einwohner an. Somit setzt sich der Wachstumskurs der Wissenschaftsstadt Darmstadt weiterhin fort.

Das Anlagevermögen macht mit 74,7 % (Vorjahr 74,1 %) weiterhin den Großteil der Bilanzsumme aus. Der Rückgang des Umlaufvermögens ist im Wesentlichen bedingt durch den deutlichen Rückgang der liquiden Mittel um 1,0 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR. Auf der Passivseite wird die Bilanzsumme im Wesentlichen durch den planmäßigen Rückgang des passiven Rechnungsabgrenzungspostens um 2,5 Mio. EUR auf 52,5 Mio. EUR, der aus dem Verkauf zukünftiger Forderungen der ENTEGA AW aus dem Abwasserreinigungsvertrag mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt resultiert, beeinflusst. Dieser Tilgungsanteil ist auch Hauptgrund für das Sinken der liquiden Mittel.

Die Gesamtleistung liegt mit 18,1 Mio. EUR leicht über der des Vorjahres (+0,2 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus einem geringfügig höheren Niveau an abzurechnenden Aufwendungen. Im Wesentlichen stiegen der Personalaufwand aufgrund der Einstellung eines neuen Mitarbeiters und der Beendigung der Einsparungen der Vorwärtsstrategie um 0,3 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bedingt durch höhere IT-Leistungen von der COUNT+CARE GmbH & Co. KG und sonstige Dienstleistungen von der ENTEGA AG um 0,2 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR an. Hingegen sank der Zinsaufwand aufgrund des Wegfalls der Auflösung einer Forderung aus Finanzierung um 0,3 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR. Weitere minimale Kosten- und Erlösanstiege befinden sich im Materialaufwand (+0,1 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR) und Zinsertrag (+0,1 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (2,8 Mio. EUR) sind nahezu unverändert. Die Steuern belaufen sich auf 0,3 Mio. EUR.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe des Vorjahres von 0,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Dieser wird den Verlustkonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

Die Investitionen von 1,3 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen den Umbau der Abzugs- und Räumvorrichtung in den Nachklärbecken 1 bis 4 des Zentralklärwerts.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2020 wird bei leicht steigenden Umsätzen von einem Jahresüberschuss über dem Niveau des Geschäftsjahres 2019 ausgegangen. Darüber hinaus sieht die Planung für das Jahr 2020 Investitionsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 2,4 Mio. EUR vor.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4098
Gründung: 06.12.2004
Handelsregister: HRB 9334, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Der Gesellschaftszweck ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2017	2018	2019
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	2
Eigenkapital (TEUR)	27	27	27
Bilanzsumme (TEUR)	34	29	29
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

MW-Mayer GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 3250
info@mw-mayer.de
http://www.mw-mayer.de
Gründung: 16.04.1986
Handelsregister: HRB 7147, Amtsgericht Darmstadt

MW-MAYER GMBH
BIOMASSE- UND RESTSTOFFVERWERTUNG



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rinden und Erdenprodukten, von Bodenersatzprodukten und Brennstoffen aller Art, die Durchführung von Wiederaufforstungen sowie die Entwicklung weiterer ähnlicher Produkte und die Entwicklung von Aktivitäten, die dem Schutz der Umwelt dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	95,00%
Willi Mayer GmbH	5,00%

Beteiligungen

Orgabo GmbH	100,00%
-------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ohland, Cornelius	Mitglied	k.A.
Wagner, Klaus	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia	Vorsitzende	k.A.
Croissant, Barbara	Mitglied	k.A.
Jakob, Martin	Mitglied	k.A.
Müller, Nicole	Mitglied	k.A.

Bezüge des Beirates

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	310	285	274
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	282	258	246
Finanzanlagen	28	28	28
Umlaufvermögen	1.695	2.175	2.667
Vorräte	26	38	13
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	840	726	923
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	829	1.412	1.731
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.005	2.461	2.941
Passiva			
Eigenkapital	577	367	594
Gezeichnetes Kapital	256	256	256
Kapitalrücklage	204	204	204
Gewinnrücklage	104	104	104
Bilanzergebnis	13	-197	30
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	2	2	1
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	946	1.484	1.670
Verbindlichkeiten	477	608	676
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	3	1	0
Summe Passiva	2.005	2.461	2.941
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	3.832	4.304	5.107
Umsatzerlöse	3.860	4.292	5.132
Bestandsveränderungen	-28	12	-25
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	188	54	32
Betriebsleistung	4.020	4.359	5.139
Betriebsaufwand	-4.067	-4.613	-4.950
Materialaufwand	-3.293	-3.899	-4.219
Personalaufwand	-325	-297	-295
Abschreibungen	-57	-33	-25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-391	-384	-411
Betriebsergebnis	-47	-254	189
Finanzergebnis	60	37	36
Erträge aus Beteiligungen	60	38	38
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-2	-2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	22	3
Sonstige Steuern	-2	-2	-1
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	13	-197	227

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	186,1%	128,5%	216,8%
Anlagenintensität	15,5%	11,6%	9,3%
Abschreibungsquote	20,3%	13,0%	10,2%
Investitionen (TEUR)	0	9	13
Investitionsquote	0,0%	3,2%	4,7%
Liquidität 3. Grades	119,1%	104,0%	113,7%
Eigenkapital (TEUR)	577	367	594
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	256	256	256
Eigenkapitalquote	28,8%	14,9%	20,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-52	131	68
Verschuldungsgrad	247,6%	571,0%	395,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,3%	-4,6%	4,4%
Return on Investment (ROI)	0,7%	-8,0%	7,7%
Eigenkapitalrentabilität	2,3%	-53,6%	38,2%
Gesamtkapitalrentabilität	0,8%	-7,9%	7,8%
Materialintensität	81,9%	89,5%	82,1%
Rohhertrag (TEUR)	539	405	888
EBIT (TEUR)	14	-217	227
EBITDA (TEUR)	71	-183	252
ROCE	2,6%	-47,7%	37,5%
Personal			
Personalintensität	8,1%	6,8%	5,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	54	49	59
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	5	5	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	6	6	5
Frauenanteil Beschäftigte	16,7%	16,7%	20,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	55
Beschäftigte über 50 Jahre	5	4	4
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	1
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		5	5
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	75,0%	75,0%	75,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die MW-Mayer GmbH betreibt die thermische und stoffliche Verwertung von Klärschlämmen und weiteren geeigneten organischen Abfällen sowie die Vermarktung der daraus hergestellten Komposte, Spezialerden und Brennstoffe.

Die verwertete Abfallmenge ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 14 % zurückgegangen. Dies ist auf die reduzierte Annahme von Klärschlamm sowie von Grün-, Baum- und Strauchschnitt der Kompostierungsanlage in Tannroda, aber auch auf die reduzierten zur Verfügung stehenden Verbrennungskapazitäten zurück zu führen. Die Verwertung von Klärschlämmen über Dritte lag um 12 % unter dem Vorjahr. Die direkte landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlämmen wurde auf Grund der neuen Verordnungslage im Jahr 2019 in Südhessen eingestellt. Die Klärschlammmengen, die thermisch entsorgt wurden, sanken um rd. 1 %. Die Abfallstoffe der Vertragskunden konnten fachgerecht zu marktfähigen Konditionen verwertet bzw. entsorgt werden. Dies wurde durch neu geschaffene Zwischenlagerungsmöglichkeiten sowie Absatzwege ermöglicht. Jedoch grenzten der Engpass an zur Verfügung stehenden Verbrennungskapazitäten den Spielraum bei der Neukundenakquise stark ein. Obwohl z.B. der Betreiber eines größeren Steinkohlekraftwerks keinen Sommerstillstand - wie im letzten Jahr - durchführte, lag die Verfügbarkeit des Kraftwerks um ca. 25 % unter dem Vorjahr. Müllverbrennungsanlagen im Rhein-Main-Neckar-Raum kamen an technische Grenzen der Klärschlammmitverbrennung.

Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund von deutlichen Preiseffekten bei gleichzeitig rückläufigen Mengen um 840 TEUR auf 5.132 TEUR. Sie liegen damit über dem Planansatz von 4.291 TEUR. Parallel dazu erhöhte sich der Materialaufwand unterproportional um 320 TEUR auf 4.219 TEUR. Dies ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der Entsorgungskostenrückstellungen im Jahr 2018 beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 32 TEUR unter dem Wert des Vorjahres von 55 TEUR, überwiegend aufgrund von niedrigeren Buchgewinnen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen (-29 TEUR) und von geringeren Erträgen für sonstige Dienstleistungen an Kunden (-10 TEUR). Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen stiegen um 19 TEUR. Der Vorjahreswert der Buchgewinne war außergewöhnlich hoch. Der Personalaufwand blieb im Jahresvergleich mit 295 TEUR nahezu unverändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 411 TEUR um 27 TEUR über dem Vorjahr, überwiegend aufgrund von höheren Wertberichtigungen auf Forderungen (+18 TEUR) und von gestiegenen Gerätereparaturen (+15 TEUR). Hingegen sanken die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen von Lieferanten und die Gerichts-, Anwalts- und Prüfungskosten. Das Finanzergebnis blieb mit 36 TEUR im Wesentlichen aufgrund des Beteiligungsergebnisses der ORGABO-GmbH von 38 TEUR (Vorjahr 38 TEUR) nahezu unverändert. Der Steueraufwand ist um 19 TEUR auf -3 TEUR gestiegen, da das Vorjahr aufgrund erheblicher Erträge und Steuererstattungen für Vorjahre außergewöhnlich niedrig ausfiel.

Es wurde ein Jahresüberschuss von 227 TEUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag 197 TEUR) erwirtschaftet.

Die Investitionen des Jahres 2019 entfielen im Wesentlichen auf ein Zubehörteil für einen Radlader.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Unter Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der COVID-19-Pandemie werden für das Jahr 2020 und das folgende positive Jahresergebnisse leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2019 erwartet. Für das Jahr 2020 wird von Umsatzerlösen in Höhe von ca. 5,1 Mio. EUR ausgegangen. Mittelfristig ist die Ausweitung der Klärschlammverbrennung, insbesondere der Monoklärschlammverbrennung, als Ersatz für die stoffliche Verwertung zu verfolgen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Orgabo GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 3260
info@orgabo.de
http://www.orgabo.de
Gründung: 10.09.1986
Handelsregister: HRB 3810, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Erden, Substraten und Bodenverbesserungsmitteln sowie der Handel mit und die Verwertung von organischen Reststoffen. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen, die sich auf diesem Gebiet oder auf angrenzenden Gebieten betätigen, gründen, erwerben, pachten oder vertreten und sich an solchen Unternehmen auf jede Weise beteiligen sowie Unternehmensverträge schließen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

MW-Mayer GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ohland, Cornelius	Mitglied	0 TEUR
Wagner, Klaus	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	421	379	519
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	236	229	312
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	185	150	207
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	421	379	519
Passiva			
Eigenkapital	179	157	157
Gezeichnetes Kapital	55	55	55
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	64	64	64
Bilanzergebnis	60	38	38
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	14	5	4
Verbindlichkeiten	228	217	358
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	421	379	519
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	1.473	1.445	1.872
Umsatzerlöse	1.477	1.445	1.872
Bestandsveränderungen	-4	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	1	0
Betriebsleistung	1.475	1.446	1.872
Betriebsaufwand	-1.386	-1.391	-1.816
Materialaufwand	-1.359	-1.372	-1.802
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27	-18	-14
Betriebsergebnis	88	55	56
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28	-17	-18
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	60	38	38

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	174,2%	170,3%	143,4%
Eigenkapital (TEUR)	179	157	157
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	55	55	55
Eigenkapitalquote	42,6%	41,3%	30,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	99	-11	141
Verschuldungsgrad	134,8%	142,3%	230,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,1%	2,6%	2,0%
Return on Investment (ROI)	14,3%	9,9%	7,3%
Eigenkapitalrentabilität	33,7%	24,0%	24,2%
Gesamtkapitalrentabilität	14,3%	9,9%	7,3%
Materialintensität	92,1%	94,9%	96,3%
Rohertrag (TEUR)	114	72	70
EBIT (TEUR)	88	55	56
EBITDA (TEUR)	88	55	56
ROCE	15,0%	10,2%	7,4%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	Ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Orgabo GmbH entsorgt Klärschlämme und weitere Reststoffe aus kommunalen Kläranlagen, deren thermische oder stoffliche Verwertung anschließend die Muttergesellschaft MW-Mayer GmbH übernimmt. Ein Teil der Klärschlämme wird von der Orgabo GmbH zu Erden und Substraten verarbeitet und vermarktet.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten rund 16.935 Tonnen Klärschlamm und 505 Tonnen Klärwerksreststoffe (inkl. Abfälle aus der Kanalreinigung, Vorjahr: 16.414 Tonnen Klärschlamm und 439 Tonnen Klärwerksreststoffe) von den Kläranlagen Darmstadt, Langen-Egelsbach und Heusenstamm fachgerecht entsorgt werden. Die Orgabo GmbH war nach wie vor ein zuverlässiger Partner für die Kommunen in Südhessen. Die Verwertung von Klärschlämmen und Kläranlagennebenprodukten ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, was auf übliche betriebsbedingte Schwankungen zurückzuführen ist. Durch den Rückgang der stofflichen Verwertung auf Grund der Novellierungen der Dünge- und Abfallklärschlammverordnungen und durch Stillstände bei den Verbrennungsanlagen kam es in Deutschland und auch in Südhessen im Jahr 2018 zu Entsorgungsengpässen, die durch Gewinnung von zusätzlichen Lager- und Verbrennungskapazitäten entschärft werden konnten. Für die Entsorgung der Klärschlämme zeichnete sich die Muttergesellschaft der Orgabo GmbH, die MW-Mayer GmbH, verantwortlich. Neben der Klärschlammentsorgung übernahm das Unternehmen ca. 505 Tonnen (Vorjahr: 439 Tonnen) Klärwerksnebenprodukte wie Sandfang- und Rechengut und eine geringe Menge aus der Kanalreinigung. Diese Reststoffe wurden in Rekultivierungsvorhaben auf Deponien nach einer vorhergehenden Kompostierung durch Partnerunternehmen verwertet. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Jahresvergleich aufgrund von Preis- und Mengeneffekten stark um 428 TEUR bzw. 29,6 % auf 1.872 TEUR und liegen damit nur knapp unter dem Planansatz. Parallel dazu stieg der Materialaufwand um 429 TEUR bzw. 31,3 % auf 1.802 TEUR leicht überproportional, sodass der Rohertrag leicht um 2 TEUR auf 70 TEUR nachgab. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 14 TEUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 18 TEUR. Hauptsächlich ist dies auf die um 3 TEUR auf Null Euro gesunkenen Anwaltskosten zurückzuführen, die im Vorjahr einmalig im Zusammenhang mit der Kündigung eines Klärschlammentsorgungsvertrags anfielen. Der Steueraufwand von 18 TEUR (Vorjahr 17 TEUR) ist nahezu unverändert.

Es wurde ein dem Planergebnis entsprechender Jahresüberschuss von 38 TEUR (Vorjahr 38 TEUR) erwirtschaftet.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2020 wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von ca. 31 TEUR und für die folgenden in Höhe von ca. 32 TEUR erwartet. Für das Jahr 2020 gehen wir von Umsatzerlösen in Höhe ca. 1.838 TEUR aus, es sind keine Investitionen geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH

Anschrift: Werner-von-Siemens-Str. 33
64711 Erbach
Kontakt: 06062/ 633 10
info@owas-gmbh.de
http://www.owas-gmbh.de
Gründung: 30.03.1994
Handelsregister: HRB 70993, Amtsgericht Michelstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Erbringung von Laborleistungen im Umweltbereich, Durchführung von Kontrollen entsprechend der Eigenkontrollverordnung und der Einleiterkontrolle sowie die Übernahme von Dienstleistungen des kommunalen Umweltschutzes.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	29,00%
Stadtwerke Michelstadt GmbH	16,00%
Abwasserverband Mittlere Mümling	15,00%
Abwasserverband Bad König	10,00%
Abwasserverband Obere Gersprenz	10,00%
Abwasserverband Unterzent	10,00%
Odenwaldkreis	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Brent, Sean Allen	Mitglied	k.A.
Croissant, Barbara	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	13	9	k.A.
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	3	k.A.
Sachanlagen	11	6	k.A.
Finanzanlagen	0	0	k.A.
Umlaufvermögen	280	280	k.A.
Vorräte	0	0	k.A.
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	126	96	k.A.
Wertpapiere	0	0	k.A.
Liquide Mittel	154	184	k.A.
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	k.A.
Summe Aktiva	293	289	k.A.
Passiva			
Eigenkapital	179	179	k.A.
Gezeichnetes Kapital	26	26	k.A.
Kapitalrücklage	0	0	k.A.
Gewinnrücklage	70	70	k.A.
Bilanzergebnis	83	83	k.A.
Rückstellungen	39	45	k.A.
Verbindlichkeiten	75	65	k.A.
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	k.A.
Summe Passiva	293	289	k.A.
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	581	527	k.A.
Umsatzerlöse	581	527	k.A.
Bestandsveränderungen	0	0	k.A.
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	k.A.
Sonstige betriebliche Erträge	2	2	k.A.
Betriebsleistung	584	529	k.A.
Betriebsaufwand	-514	-501	k.A.
Materialaufwand	-268	-236	k.A.
Personalaufwand	-192	-206	k.A.
Abschreibungen	-12	-9	k.A.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43	-50	k.A.
Betriebsergebnis	70	28	k.A.
Finanzergebnis	0	0	k.A.
Erträge aus Beteiligungen	0	0	k.A.
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	k.A.
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	k.A.
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	k.A.
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	k.A.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	k.A.
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	k.A.
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21	-8	k.A.
Sonstige Steuern	0	0	k.A.
Jahresergebnis	49	20	k.A.

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	k.A.
Anlagenintensität	4,5%	3,1%	k.A.
Abschreibungsquote	94,5%	100,0%	k.A.
Investitionen (TEUR)	2	5	k.A.
Investitionsquote	15,3%	55,6%	k.A.
Liquidität 3. Grades	245,4%	254,5%	k.A.
Eigenkapital (TEUR)	179	179	k.A.
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	k.A.
Eigenkapitalquote	61,1%	61,9%	k.A.
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	k.A.
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	k.A.
Veränderung Verschuldung (TEUR)	53	-10	k.A.
Verschuldungsgrad	63,7%	61,5%	k.A.
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,4%	3,8%	k.A.
Return on Investment (ROI)	16,6%	6,9%	k.A.
Eigenkapitalrentabilität	27,2%	11,2%	k.A.
Gesamtkapitalrentabilität	16,6%	6,9%	k.A.
Materialintensität	45,8%	44,6%	k.A.
Rohhertrag (TEUR)	314	291	k.A.
EBIT (TEUR)	70	28	k.A.
EBITDA (TEUR)	82	37	k.A.
ROCE	25,2%	10,5%	k.A.
Personal			
Personalintensität	32,8%	38,9%	k.A.
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	-/-	41	k.A.
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	k.A.	1	k.A.
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	k.A.	4	k.A.
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	k.A.	5	k.A.
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	80,0%	k.A.
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	k.A.	0	k.A.
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	k.A.	0	k.A.
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	k.A.	0	k.A.
Frauenanteil Auszubildende	-/-	-/-	k.A.
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	5	k.A.
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	2	k.A.
Befristete Beschäftigte		k.A.	k.A.
Beschäftigte mit Tarifbindung		k.A.	k.A.
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		k.A.	k.A.
Beschäftigte ohne Tarifbindung		k.A.	k.A.
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Ein Bericht zur wirtschaftlichen Lage bezogen auf das Geschäftsjahr 2019 wurde nicht zur Verfügung gestellt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 wird durch die Kanzlei Mühlhäuser durchgeführt.

Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH

Anschrift: Intzestraße 14-16
60314 Frankfurt am Main
Kontakt: 069/ 9443 250
info@swr-gmbh.de
http://www.swr-gmbh.de
Gründung: 1965
Handelsregister: HRB 8960, Amtsgericht Frankfurt a. M.



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens bilden der Bau, die Errichtung, der Betrieb, die Vermietung und Verpachtung von Anlagen, die der Fortleitung von Energien und Energieträgern aller Art - auch von Wasser und Abwasser - dienen, sowie erforderlichenfalls deren Miete und Pacht, der Tief- und Straßenbau, der Rohrleitungsbau (Gas, Trinkwasser, Fernwärme, Strom, Telekommunikation), die Beteiligung an solchen und ähnlichen Unternehmungen sowie die Erledigung aller den Gesellschaftszwecken mittelbar oder unmittelbar dienenden Geschäfte sowie Entwicklungs- und Forschungsarbeiten auf den vorgenannten Gebieten. Das Unternehmen kann auch Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
HOCHTIEF Infrastructure GmbH	45,00%
Mainova AG	29,90%
ENTEKA AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Albert, Christian	Mitglied	k.A.
Heesen, Dirk	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kubick, Walter	Vorsitzender	k.A.
Breidenbach, Norbert	stv. Vorsitzender	k.A.
Fabrizius, Olga	Mitglied	k.A.
Klein, Holger	Mitglied	k.A.
Niedermaier, Andreas	Mitglied	k.A.
Schenke, Dirk	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	3.738	4.065	4.289
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	18	22
Sachanlagen	3.707	4.047	4.267
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	8.464	9.257	10.796
Vorräte	1.276	2.175	2.267
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	6.437	4.929	3.818
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	751	2.153	4.711
Rechnungsabgrenzungsposten	24	37	26
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	12.226	13.358	15.111
Passiva			
Eigenkapital	5.060	5.237	5.442
Gezeichnetes Kapital	1.030	1.030	1.030
Kapitalrücklage	1.177	1.177	1.177
Gewinnrücklage	1.524	1.524	1.524
Bilanzergebnis	1.329	1.506	1.711
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2.748	3.186	4.736
Verbindlichkeiten	4.418	4.935	4.933
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	12.226	13.358	15.111
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	21.841	23.754	31.719
Umsatzerlöse	23.393	21.500	27.467
Bestandsveränderungen	-1.552	2.254	4.252
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	121	160	109
Betriebsleistung	21.962	23.915	31.828
Betriebsaufwand	-20.924	-22.666	-30.392
Materialaufwand	-9.908	-10.439	-16.191
Personalaufwand	-9.093	-10.321	-11.781
Abschreibungen	-712	-737	-915
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.212	-1.169	-1.505
Betriebsergebnis	1.038	1.249	1.436
Finanzergebnis	-131	-118	-111
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-131	-118	-111
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-301	-403	-511
Sonstige Steuern	-52	-51	-59
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	554	677	755

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	202,3%	204,1%	196,9%
Anlagenintensität	30,6%	30,4%	28,4%
Abschreibungsquote	19,1%	18,1%	21,3%
Investitionen (TEUR)	675	1.090	967
Investitionsquote	18,1%	26,8%	22,5%
Liquidität 3. Grades	181,5%	182,9%	162,0%
Eigenkapital (TEUR)	5.060	5.237	5.442
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.030	1.030	1.030
Eigenkapitalquote	41,4%	39,2%	36,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	962	1.294	950
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	332	178
Veränderung Verschuldung (TEUR)	585	517	-2
Verschuldungsgrad	141,6%	155,1%	177,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,5%	2,9%	2,4%
Return on Investment (ROI)	4,5%	5,1%	5,0%
Eigenkapitalrentabilität	11,0%	12,9%	13,9%
Gesamtkapitalrentabilität	5,6%	6,0%	5,7%
Materialintensität	45,1%	43,7%	50,9%
Rohhertrag (TEUR)	11.933	13.315	15.528
EBIT (TEUR)	1.038	1.249	1.436
EBITDA (TEUR)	1.750	1.986	2.351
ROCE	9,3%	10,3%	10,5%
Personal			
Personalintensität	41,4%	43,2%	37,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	64	67	65
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	127	133	161
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	5	5
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	132	138	166
Frauenanteil Beschäftigte	3,8%	3,6%	3,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	11	15	15
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	11	15	15
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	0,0%	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	47	45
Beschäftigte über 50 Jahre	62	62	k.A.
Beschäftigte in Teilzeit	2	3	4
Befristete Beschäftigte		0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung		153	166
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	0,0%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	Nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH (SWR) ist spezialisiert auf die Erstellung von Gas-, Wasser-, Kanal- und Fernwärmerohrleitungssystemen sowie dem Industrierohrleitungsbau. Das Leistungsangebot umfasst weiterhin den Bau von Kabelkanallinien für Telekommunikations- und für Energieversorgungsunternehmen sowie für verschiedene Anbieter aus dem Bereich der Lichtwellenleiter-Netzwerke und den Internet Providern. Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einer Bauleistung von 31.719 TEUR und somit 33,5 % über Vorjahresniveau von 23.754 TEUR abgeschlossen (+7.965 TEUR). Der Auftragsbestand zu Beginn des Geschäftsjahres betrug 22.670 TEUR. Im Verlauf des Jahres 2019 konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 24.530 TEUR angenommen werden. Somit ergibt sich zum Ende des Geschäftsjahres 2019 ein erfreulicher Auftragsbestand in Höhe von 15.481 TEUR, mit dem die SWR in das Jahr 2020 startet. Die im Geschäftsjahr 2019 erbrachte Bauleistung gliedert sich nach den Produktsegmenten Kabel (41,9 %), Fernwärme (33,3 %), Gas (18,3 %), Wasser (5,9 %) und Kanal (0,6 %) auf. Der Kabelbereich ist seit 4 Jahren das stärkste Produktmarktsegment und vergrößert seinen Anteil weiter. Im Gegensatz zur Fernwärme sind Kabelarbeiten sehr viel personalintensiver und zeichnen sich durch einen sehr viel geringeren Materialverbrauch aus.

SWR erreichte im zehnten Jahr in Folge ein positives Ergebnis. Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 755 TEUR (677 TEUR).

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken, die über die üblichen bauvertraglichen Risiken hinausgehen, liegen nicht vor. Haftungsrisiken werden über Versicherungen abgedeckt.

Die SWR sieht ihre Zukunft in mittleren Aufträgen mit technisch anspruchsvollen Bauaufgaben. Die breite Aufstellung in sämtlichen Segmenten des Rohrleitungs- und Kabelleitungsbau sowie die überregionale Ausrichtung lassen die SWR auch zukünftig ihre Kunden finden. Der Bereich Kabelleitungstiefbau wird auch in 2020 der stärkste Bereich sein. Für 2020 erwartet die SWR einen Umsatz von ca. 29 Mio. EUR und ein positives Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Westprüfung Dr. Seifert & Partner OHG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4090
info@zas-darmstadt.de
http://www.zas-darmstadt.de
Gründung: 1974
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Aufgabe des ZAS ist der Betrieb seiner Anlagen zur Abfallentsorgung im Verbandsbereich, insbesondere des Müllheizkraftwerks in Darmstadt. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Verband Dritter bedienen. Die Pflicht zur Abfallentsorgung wird von den Verbandsmitgliedern nicht auf den ZAS übertragen. Die Aufgaben des ZAS umfassen insbesondere auch die Einleitung und Durchführung der erforderlichen abfall- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für die Einrichtung neuer bzw. die Änderung bestehender ortsfester Abfallentsorgungsanlagen des ZAS und die Durchführung der notwendigen Maßnahmen der Rekultivierung und Nachsorge für verfüllte Deponien im Verbandsbereich, die Eigentum des ZAS sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gemäß § 121 Abs. 2 HGO gilt die Abfallbeseitigung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald (MZVO)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Beteiligungen

RVZ Rohstoff- und Verwertungs-Zentrum Südhessen GmbH	50,00%
SAVAG Südhessische Abfall-Verwertungs GmbH	25,00%

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schellhaas, Klaus Peter	Vorsitzender	k.A.
Schellenberg, André	stv. Vorsitzender	k.A.
Verst, Günter	stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrnt, Robert	Mitglied	k.A.
Behr, Iris	Mitglied	k.A.
Grobeis, Oliver	Mitglied	k.A.
Hesser, Marco	Mitglied	k.A.
Kredel, Willi	Mitglied	k.A.
Schneider, Uwe	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2019 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Freund, Boris	Vorsitzender	k.A.	
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete	stv. Vorsitzende	k.A.
Karl, Hans-Dieter		stv. Vorsitzender	k.A.
Likavec, Kristina	Stadtverordnete	stv. Vorsitzender	k.A.
Achilles, Dr. Albrecht		Mitglied	k.A.
Aslan, Yasemin	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Battenberg, Renate		Mitglied	k.A.
Handschuh, Heiko		Mitglied	k.A.
Helfmann, Carsten		Mitglied	k.A.

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Name, Vorname		Position	Vergütung
Herbst, Margrit		Mitglied	k.A.
Hübscher-Paul, Martina	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Kalkhof, Sibylle	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Kirchhöfer, Gudrun		Mitglied	k.A.
Krause, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Prochaska, Karl-Heinz		Mitglied	k.A.
Raab, Georg		Mitglied	k.A.
Reiter, Jürgen		Mitglied	k.A.
Seiler, Hedwig		Mitglied	k.A.
Sydow, Dr. Walter		Mitglied	k.A.
Van Dijk, Bärbel		Mitglied	k.A.
Völker, Sigrid		Mitglied	k.A.
Wucherpennig, Dagmar		Mitglied	k.A.
Zabel, Günter	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2019 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	61.812	59.063	57.628
Immaterielle Vermögensgegenstände	542	0	0
Sachanlagen	60.471	58.477	57.224
Finanzanlagen	799	586	404
Umlaufvermögen	7.927	11.854	9.492
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.164	5.094	4.904
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.763	6.760	4.588
Rechnungsabgrenzungsposten	0	4	4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	69.738	70.921	67.124
Passiva			
Eigenkapital	37.706	41.437	35.737
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	32.150	32.150	32.150
Bilanzergebnis	5.556	9.287	3.587
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.056	2.827	674
Verbindlichkeiten	30.976	26.656	30.711
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	2
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	69.738	70.921	67.124
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	vorl. 2019
Gesamtleistung	32.747	33.940	26.732
Umsatzerlöse	32.747	33.940	26.732
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.942	1.043	1.907
Betriebsleistung	34.689	34.983	28.639
Betriebsaufwand	-35.464	-30.840	-30.437
Materialaufwand	-31.279	-24.571	-26.669
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-4.033	-4.291	-3.684
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-152	-1.978	-84
Betriebsergebnis	-775	4.143	-1.798
Finanzergebnis	-718	-409	-534
Erträge aus Beteiligungen	191	400	210
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71	34	24
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-980	-843	-768
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-2	-2	-2
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-1.495	3.732	-2.334

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	vorl. 2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	102,4%	111,8%	99,1%
Anlagenintensität	88,6%	83,3%	85,9%
Abschreibungsquote	6,6%	7,3%	6,4%
Investitionen (TEUR)	7.625	1.755	2.430
Investitionsquote	12,3%	3,0%	4,2%
Liquidität 3. Grades	123,3%	242,2%	94,9%
Eigenkapital (TEUR)	37.706	41.437	35.737
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	54,1%	58,4%	53,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	25.602	24.588	21.387
Kreditaufnahmen (TEUR)	3.000	3.500	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.366	-4.320	4.055
Verschuldungsgrad	85,0%	71,2%	87,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-4,6%	11,0%	-8,7%
Return on Investment (ROI)	-2,1%	5,3%	-3,5%
Eigenkapitalrentabilität	-4,0%	9,0%	-6,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,7%	6,5%	-2,3%
Materialintensität	90,2%	70,2%	93,1%
Rohhertrag (TEUR)	1.468	9.369	63
EBIT (TEUR)	-583	4.543	-1.588
EBITDA (TEUR)	3.449	8.834	2.096
ROCE	-0,8%	6,7%	-2,4%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	11,1%	11,1%	11,1%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	39,1%	43,5%	52,2%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	Nein	Nein	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	Ja (Konzern)
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	Ja (Konzern)
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	Ja (Konzern)
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Nein	Ja	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Müllheizkraftwerk Darmstadt des ZAS war im Jahr 2019 sehr gut ausgelastet. Insgesamt konnten im MHKW Darmstadt rd. 218.373 Mg (Vorjahr: 207.300 Mg) Restabfall verbrannt werden.

Der Umsatz im Berichtsjahr beträgt rd. 26.732 TEUR (Vorjahr 33.940 TEUR). Der Rückgang resultiert daraus, dass die Umsatzerlöse im Bereich der Anliefergebühren um rd. 7,7 Mio € gemindert werden. Hierbei handelt es sich um Überdeckungen der Jahre 2015-2019, die als sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen und in den Jahren 2020-2022 gutgebracht werden. Dadurch wird eine Ergebnis- und Gebührenstabilisierung für die kommenden drei Jahre sichergestellt.

Durch die Verbindlichkeit wird das Jahr 2019 für den ZAS voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 2.300 TEUR abschließen. Eine Ausschüttung wird es voraussichtlich nicht geben.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen im Gesamtvolumen von rd. 2.430 TEUR im Müllheizkraftwerk vorgenommen.

Das MHKW Darmstadt trägt neben der sicheren und schadstoffarmen Abfallverwertung auch durch die Energieerzeugung- und verteilung der Haushalte, Unternehmen und Institutionen wirkungsvoll zum Schutz der Umwelt bei. Wertvolle Primärenergie wie Erdgas, Heizöl oder Kohle wird auf diese Weise eingespart. Durch den Einsatz der im MHKW produzierten Energie werden im Vergleich zur konventionellen Erzeugung pro Jahr über 40.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Für das Jahr 2020 ist mit einem positiven Ergebnis i.H.v. 313.800 EUR geplant. Aus heutiger Sicht sind die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie noch nicht absehbar, womöglich wird sich das Ergebnis jedoch verschlechtern. Für das Jahr 2020 wird mit einer 100 prozentigen Auslastung des Müllheizkraftwerkes von rd. 212.000 Tonnen geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Koehler GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Beteiligungsberichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Bei den vorliegenden Daten handelt es sich um vorläufige Angaben.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird demnach nicht angewendet.

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt*
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

* keine Einbeziehung in die abgebildeten Grafiken

Ziele im Geschäftsfeld

Das Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen wird im Besonderen durch die HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) repräsentiert. Neben ihrer Funktion als Führungsgesellschaft des HEAG-Konzerns mit ihren Tochterunternehmen ENTEGA AG, bauverein AG, HEAG mobilo GmbH, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH, HEAG Versicherungsservice GmbH, HEAG book-n-drive Carsharing GmbH und System-tec Service GmbH verantwortet sie darüber hinaus das Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dies stärkt Darmstadts Eigentümerfunktion in der Stadtwirtschaft. Hierzu verbessert die HEAG stetig die Information über die Beteiligungen und erhöht damit die Transparenz. Die HEAG verzahnt Prozesse und richtet dabei alle Aktivitäten darauf aus, die Stadttrendite im Sinne der Stadtwirtschaftsstrategie zu steigern.

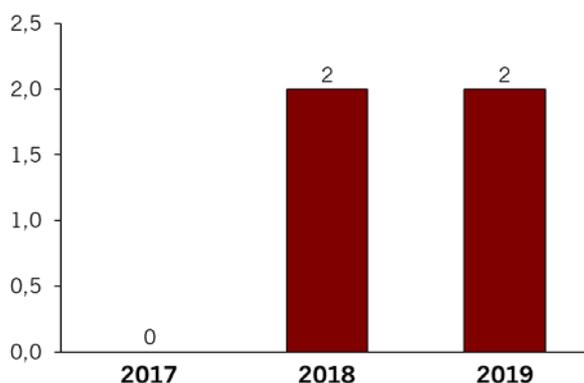
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Die HEAG unterhält Kooperationen mit den Darmstädter Hochschulen. In Zusammenarbeit u.a. mit der TU Darmstadt und der Hochschule Darmstadt veranstaltet die HEAG regelmäßig das Symposium „HEAG Bytes & Brezeln“. Darüber hinaus kooperiert die HEAG mit dem Gründerzentrum der TU Darmstadt (HIGHEST) und stärkt damit die Gründungskultur in Darmstadt und der Region.

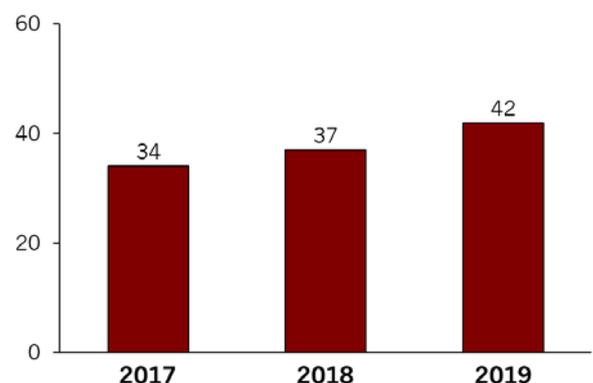
Auszeichnungen*



Investitionen in Mio. EUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Strategie, Finanzen & Innovationen

Geschäftsfeld Spezial: Darmstadt im Herzen

Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der HEAG und der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft.

Die Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft, sei es im Bereich Energie, bezahlbarer Wohnraum, ÖPNV, Kulturangebote, Entsorgung und vieles mehr, bieten den Bürgerinnen und Bürgern täglich qualitativ hochwertige Leistungen der Daseinsvorsorge. Mit ihrem vielfältigen Angebot tragen unsere kommunalen Unternehmen einen großen Teil zur hohen Lebensqualität in unserer Stadt bei.

Stadtwirtschaftsportal www.darmstadtimherzen.de

Die Stadtwirtschaft ist für alle da. Leben in Darmstadt – das ist Vielfalt in allen Lebensbereichen.



Darmstadt im Herzen App

Das Miteinander im Quartier lebendiger gestalten, Impulse für mehr Nachhaltigkeit im Alltag setzen und Partner vor Ort fördern!

Darmstadt im Herzen - das klare Bekenntnis der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft zur Region und ihren Menschen.

Stadtwirtschaft

Alle Leistungen der Darmstädter Stadtwirtschaft gegliedert nach Geschäftsfeldern und Zielgruppen

Magazin

News aus den Rubriken

- Stadtwirtschaft
- Leben in Darmstadt
- Lifestyle

Partner & Aktionen

- Angebote und Aktionen von Partnerunternehmen
- Online-Terminbuchung bei Einzelhändlern

Services

- Webcams
- Übersicht Notfallnummern
- Karriereportal
- Verfügbare Immobilien in Darmstadt

Veranstaltungstipps

- Konzerte, Familienfeste oder Fachvorträge der Stadtwirtschaft und Partner auf einen Blick

Vereine

- Alle Darmstädter Vereine im Überblick mit Such- und Filterfunktion
- Verein des Tages in der App
- Ehrenamtsportal

Digitales Mitfahrportal

Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern in Quartieren zur Organisation von Fahrgemeinschaften

Füreinander Einkaufen

Übersicht der Hilfsangebote und Möglichkeit, Einkaufslisten digital zu hinterlegen

Nominiert für den CSR-Preis der Bundesregierung

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2000
info@heag.de
www.heag.de
Gründung: 15.04.1912
Handelsregister: HRB 1059, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung des Beteiligungsmanagements für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Das Unternehmen ist diesbezüglich insbesondere für alle mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und, soweit rechtlich möglich, für Eigenbetriebe und Mitgliedschaften der Wissenschaftsstadt Darmstadt in Zweckverbänden zuständig. Ferner nimmt es die Holdingfunktion für Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen durch die Beteiligung, den Erwerb, das Halten und die Verwaltung und Verwertung anderer Unternehmen sowie von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere solcher Unternehmen, deren Geschäftszweck die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, Anlagenbau, Wohnungswirtschaft, Entsorgung, Telekommunikation, IT und Verkehr ist, wahr. Daneben kann das Unternehmen die Verwaltung und den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und anderen Vermögensgegenständen zu diesem Zweck vornehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	94,99%
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	5,01%

Beteiligungen

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	100,00%
ENTEKA AG	93,28%
bauverein AG	85,42%
HEAG mobilo GmbH	74,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	55,00%
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	50,00%
System-tec Service GmbH	49,90%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	335 TEUR
Hoschek, Dr. Markus	Mitglied	339 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 674 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	9 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	1. stv. Vorsitzender	7 TEUR
Stövesand, Margit		2. stv. Vorsitzende	7 TEUR
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	3. stv. Vorsitzende	8 TEUR
Ahnert, Dr. Sascha		Mitglied	6 TEUR
Akdeniz, Yücel	Stadtverordneter	Mitglied	6 TEUR
Arnemann, Ralf	Stadtverordneter	Mitglied	6 TEUR
Fürst, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	6 TEUR
Krämer, Jürgen		Mitglied	7 TEUR

Name, Vorname		Position	Vergütung
Lau, Kerstin	Stadtverordnete	Mitglied	6 TEUR
Nowka, Simone		Mitglied	6 TEUR
Pfeffer, Daniel		Mitglied	6 TEUR
Pörtner, Birgit	Stadtverordnete	Mitglied	6 TEUR
Reinig, Karin		Mitglied	6 TEUR
Schleith, Alexander	Stadtverordneter	Mitglied	7 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich für Geschäftsjahr 2019 auf 97 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	622.362	622.143	622.633
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	62	145
Sachanlagen	8.849	7.386	7.417
Finanzanlagen	613.496	614.695	615.071
Umlaufvermögen	69.515	94.726	85.938
Vorräte	0	32	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	47.715	68.166	51.528
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	21.801	26.528	34.411
Rechnungsabgrenzungsposten	912	901	917
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	2.650	1.713	1.464
Summe Aktiva	695.439	719.483	710.953
Passiva			
Eigenkapital	403.958	427.434	415.522
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533	48.533
Kapitalrücklage	329.445	329.445	329.445
Gewinnrücklage	21.442	24.442	24.442
Bilanzergebnis	4.538	25.014	13.102
Rückstellungen	16.746	19.664	21.244
Verbindlichkeiten	274.576	272.386	274.186
Rechnungsabgrenzungsposten	159	0	1
Summe Passiva	695.439	719.483	710.953
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	4.081	4.080	4.552
Umsatzerlöse	4.081	4.080	4.584
Bestandsveränderungen	0	0	-32
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	110	3.592	156
Betriebsleistung	4.191	7.672	4.709
Betriebsaufwand	-8.053	-9.451	-7.751
Materialaufwand	-1.843	-1.597	-1.133
Personalaufwand	-4.263	-5.613	-4.441
Abschreibungen	-530	-529	-552
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.417	-1.712	-1.625
Betriebsergebnis	-3.862	-1.779	-3.042
Finanzergebnis	6.871	28.396	4.452
Erträge aus Beteiligungen	29.575	51.919	27.470
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	4	5	215
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	195	314
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.949	-10.928	-10.752
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-12.796	-12.796	-12.796
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1	-5
Sonstige Steuern	-53	-51	-52
Jahresergebnis	2.956	26.565	1.353

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	109,4%	113,3%	111,2%
Anlagenintensität	89,5%	86,5%	87,6%
Abschreibungsquote	6,0%	7,1%	7,3%
Investitionen (TEUR)	250	1.779	1.141
Investitionsquote	0,0%	0,3%	0,2%
Liquidität 3. Grades	476,6%	636,6%	456,2%
Eigenkapital (TEUR)	403.958	427.434	415.522
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	48.533	48.533	48.533
Eigenkapitalquote	58,1%	59,4%	58,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	261.257	258.957	256.664
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-14.847	-2.190	1.800
Verschuldungsgrad	72,2%	68,3%	71,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	72,4%	651,0%	29,7%
Return on Investment (ROI)	0,4%	3,7%	0,2%
Eigenkapitalrentabilität	0,7%	6,2%	0,3%
Gesamtkapitalrentabilität	1,9%	5,2%	1,7%
Materialintensität	44,0%	20,8%	24,1%
Rohertrag (TEUR)	2.239	2.484	3.420
EBIT (TEUR)	12.922	37.349	11.847
EBITDA (TEUR)	13.452	37.879	12.399
ROCE	1,9%	5,4%	1,8%
Personal			
Personalintensität	101,7%	73,2%	94,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	125	160	114
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	16	15	16
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	18	20	23
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	34	35	39
Frauenanteil Beschäftigte	52,9%	57,1%	59,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	45
Beschäftigte über 50 Jahre	12	11	16
Beschäftigte in Teilzeit	10	10	14
Befristete Beschäftigte		1	3
Beschäftigte mit Tarifbindung		23	23
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		12	16
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	27,8%	40,0%	40,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die Aufgaben einer strategischen Managementholding inne. Weiterhin nimmt sie das Beteiligungsmanagement für die Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr. Durch hohes Engagement und Orientierung am Kunden leistet die HEAG einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Zum 31. Dezember 2019 hält die Wissenschaftsstadt Darmstadt, bereinigt um Mehrfachbeteiligungen, 113 Beteiligungen (mittelbare bzw. unmittelbare Anteilsquote min. 20 %). Hiervon hält die HEAG, ebenfalls um Mehrfachbeteiligungen bereinigt, Beteiligungen an 80 Unternehmen.

In den Umsatzerlösen von 4.584 TEUR (Vorjahr: 4.080 TEUR) werden die Erlöse aus der Vermietung, die Erlöse aus Dienstleistungsverträgen und die Umlagen der Verwaltungskosten für die HEAG PZK (Pensionszuschusskasse) ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen von 156 TEUR (Vorjahr: 3.592 TEUR) ist im Wesentlichen ein Ausbausekostenzuschuss des Vermieters (Büro Räume Carree) enthalten, im Vorjahr waren die Erlöse aus dem Abgang der Liegenschaft Borsdorffstraße 38 (Wohnpark/Grundstück ohne Bauten) von 3.548 TEUR prägend.

Die Beteiligungserträge von 27.470 TEUR (Vorjahr: 51.919 TEUR) enthalten im Wesentlichen die phasengleich bilanzierten Dividenden der bauverein AG mit 7.488 TEUR (Vorjahr: 11.230 TEUR) und der ENTEGA AG mit 19.949 TEUR (Vorjahr: 40.687 TEUR). Der jährlich zu übernehmende Verlust der HEAG mobilo GmbH ist aufgrund des im Jahr 1995 mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg geschlossenen Vertrages auf 12.782 TEUR begrenzt. Der Zinsaufwand von 10.752 TEUR (Vorjahr: 10.928 TEUR) enthält die Abzinsung für die Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) von 2.415 TEUR (Vorjahr: 2.590 TEUR). Aufgrund der beschriebenen Effekte ergibt sich für das Jahr 2019 ein Jahresüberschuss von 1.353 TEUR (Vorjahr: 26.565 TEUR), der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Beteiligungserträgen.

Die Bilanzsumme der HEAG ist im Jahr 2019 von 719.483 TEUR auf 710.953 TEUR gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die geringeren phasengleich aktivierten Dividenden der bauverein AG und der ENTEGA AG zurückzuführen. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert. Das Eigenkapital beträgt 415.522 TEUR (Vorjahr: 427.434 TEUR) und die Eigenkapitalquote 58,4 % (Vorjahr: 59,4 %).

Der Bilanzgewinn beträgt 13.102 TEUR, davon werden 389 TEUR im Jahr 2020 ausgeschüttet. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 25.014 TEUR wurden 13.265 TEUR ausgeschüttet und 11.749 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 1.141 TEUR.

Risiken bestehen insbesondere hinsichtlich der Erträge und der Werthaltigkeit der Beteiligungen.

Die Corporate Social Responsibility-Maßnahmen werden im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Die HEAG bleibt die primäre Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Beteiligungen in allen Fragen des Beteiligungsmanagements. Das Jahr 2020 wird geprägt sein durch die Umsetzung der in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 festgehaltenen Maßnahmen und Projekte. Ein bestimmendes Thema im Jahr 2020 wird die Fertigstellung der nächsten Stadtwirtschaftsstrategie in enger Abstimmung mit politisch Verantwortlichen und den Unternehmen der Stadtwirtschaft sein. Die Endfassung der bis 2025 gültigen Strategie soll im ersten Halbjahr 2020 vorliegen. Die HEAG unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Digitalstadt Darmstadt GmbH bei der Identifikation neuer und der Umsetzung geplanter Projekte. Der gemeinsam mit Fraunhofer Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT) und COUNT+CARE GmbH & Co. KG entwickelte verschlüsselte E-Mail-Versand soll auf den Austausch mit Partnern außerhalb der Stadtwirtschaft ausgedehnt werden. Die HEAG plant, 2020 die HEAG FairCup GmbH zu gründen und, gemeinsam mit Partnern, ein Kaffeemehrwegbecher-System in Darmstadt einzuführen. Das Angebot des Stadtwirtschaftsportals „Darmstadt im Herzen“ wird im Laufe des Jahres 2020 weiter ausgebaut. Weiterhin soll die Quartiersapp weiterentwickelt und u.a. um die Funktionen Terminvereinbarungen mit Darmstädter Einzelhändlern und Anmeldung über den yes@-Identitätsdienst in Kooperation mit der Sparkasse Darmstadt erweitert werden.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der für den 20. Juni gemeinsam mit Partnern aus Stadtwirtschaft, Stadtverwaltung und Wissenschaft geplante Tag der Stadtwirtschaft wird, bedingt durch die Einschränkungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie, leider entfallen und auf das Jahr 2021 verschoben. Der Erstellungsprozess des Beteiligungsberichts der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird weiter digitalisiert und die Erfassung vereinfacht. Mit der Übernahme des Betriebs der Parkgarage Nord in der Lincoln-Siedlung wird die HEAG ihren Bereich Parkraummanagement ausbauen. Mittelfristig ist auch geplant, die Parkraumbewirtschaftung im neu entstehenden Ludwigshöhviertel zu übernehmen. Die HEAG plant die Erweiterung des E-Learning-Angebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Ausdehnung des Angebots auf die Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft sowie der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 werden Ausschüttungen der ENTEGA AG und der bauverein AG von jährlich zusammen rd. 25 Mio. EUR je Geschäftsjahr erwartet. Die strukturell bedingten negativen Ergebnisse der HEAG mobil GmbH wirken sich aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in Verbindung mit dem Verlustbegrenzungsvertrag mit jährlich -12,8 Mio. EUR auf das Ergebnis der HEAG aus. Für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 sind Ausschüttungen der HEAG von rd. 0,4 Mio. EUR pro Jahr zu erwarten.

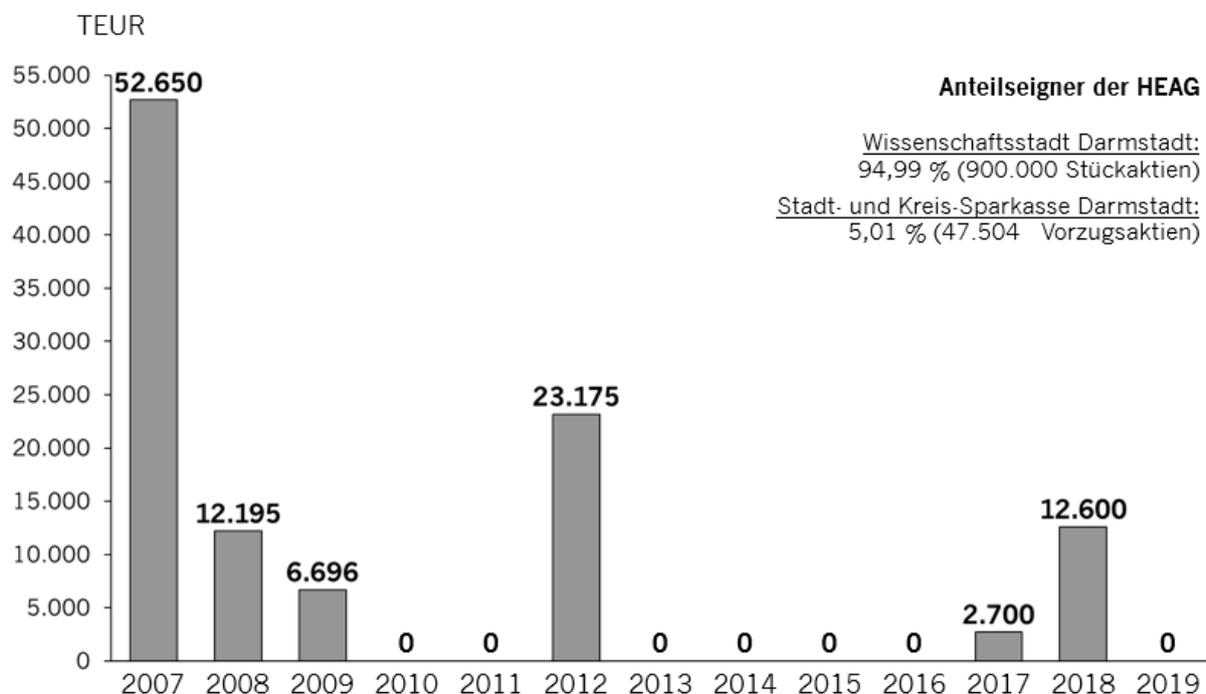
Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Gewinnausschüttungen der HEAG

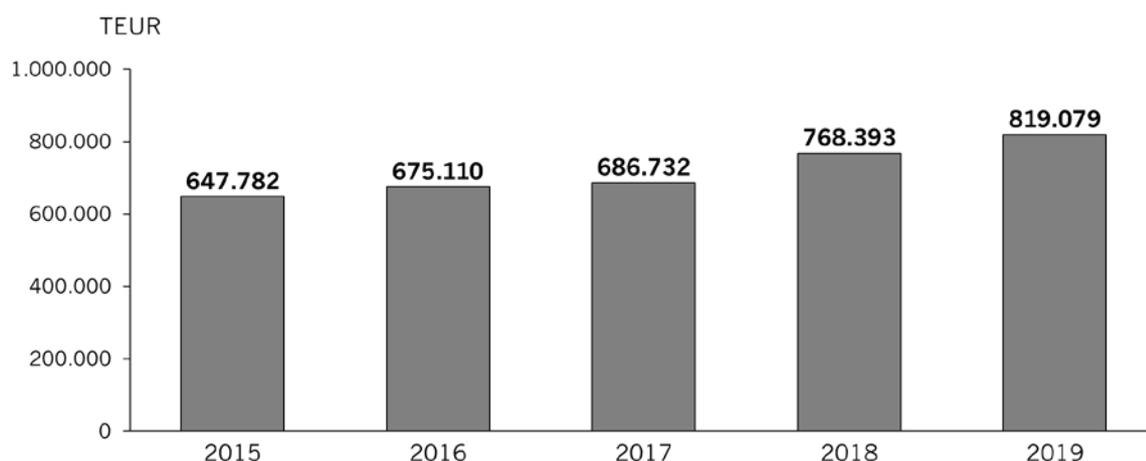
Entwicklung der HEAG-Dividende¹ an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Für die Geschäftsjahre 2007 bis 2019 zahlte die HEAG Dividenden in Höhe von insgesamt 110 Mio. EUR an die Wissenschaftsstadt Darmstadt (inkl. Kapitalertragsteuer).



Entwicklung der regionalen² Wertschöpfung 2015- 2019

Die regionale Wertschöpfung stieg über die vergangenen Jahre kontinuierlich an³. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde eine Wertschöpfung für Darmstadt und die Region von rd. 819 Mio. EUR erzielt.



Im Einzelnen setzt sich die Wertschöpfung, unter Berücksichtigung des jeweiligen regionalen Anteils, aus Größen „Aufwendungen für Personal“ und „bezogenen Leistungen“, „sonstige betriebliche Aufwendungen“, „Investitionen in Sachanlagen“, „Steuern“ sowie „Ausschüttungen“ zusammen.

¹ Die Auszahlungen erfolgen in der Regel in dem auf das Geschäftsjahr folgenden Kalenderjahr.

Die Dividenden für das Geschäftsjahr 2012 wurden in zwei Tranchen ausgeschüttet. Die erste Tranche wurde in 2013 ausgezahlt (12.175 TEUR), die zweite Tranche (11.000 TEUR) wurde in 2015 ausgezahlt.

² Die Region wird westlich begrenzt durch den Rhein, nördlich durch den Main, südlich durch den Neckar und im Osten durch die hessische Landesgrenze (inkl. den Städten Frankfurt, Mainz, Wiesbaden und Aschaffenburg)

³ Quelle: HEAG Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2019

HEAG Versicherungsservice GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2000
Gründung: 12.07.2013
Handelsregister: HRB 92347, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft nimmt die Aufgabe der Betreuung des Versicherungsportfolios nur für den Eigenbedarf der Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften wahr. Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst insbesondere die Überprüfung und Feststellung des jeweiligen Versicherungsbedarfs sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Stadt sowie die Gesellschaften des Stadtkonzerns im Zusammenhang mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	55,00%
ENTEKA AG	25,00%
HEAG mobilo GmbH	5,00%
Klinikum Darmstadt GmbH	5,00%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	5,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krügel, Thomas	Mitglied	2,4 TEUR
Rasch, Petra	Mitglied	2,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 4,8 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	69	79	48
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0	1
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	69	79	47
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	69	79	48
Passiva			
Eigenkapital	51	60	33
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	26	35	8
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	6	3	3
Verbindlichkeiten	13	15	12
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	69	79	48
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018	2019
Gesamtleistung	28	25	31
Umsatzerlöse	28	25	31
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	28	25	31
Betriebsaufwand	-14	-11	-19
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-6	-6	-6
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-5	-13
Betriebsergebnis	14	14	12
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-4	-4
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	10	10	8

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	380,5%	429,5%	320,0%
Eigenkapital (TEUR)	51	60	33
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	73,7%	76,7%	68,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2	3	-3
Verschuldungsgrad	35,6%	30,3%	45,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	37,0%	37,6%	25,8%
Return on Investment (ROI)	14,9%	12,1%	16,7%
Eigenkapitalrentabilität	20,2%	15,8%	24,2%
Gesamtkapitalrentabilität	14,9%	12,2%	16,7%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	28	25	31
EBIT (TEUR)	14	14	12
EBITDA (TEUR)	14	14	12
ROCE	16,3%	12,7%	17,8%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	-/-	Ja (Konzern)
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	-/-	Ja (Konzern)
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Ja (Konzern)	-/-

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Versicherungsmarkt war im Geschäftsjahr 2019 eine restriktiver werdende Politik der Versicherungsunternehmen zu beobachten. Nachdem in den vergangenen Jahren stetig eine Verringerung der Versicherungsprämien festgestellt werden konnte, ist nun eine Wendung eingetreten.

Beginnend mit der Sachversicherungssparte und nachfolgend übergreifend auf nahezu alle anderen Sparten – bislang mit Ausnahme der Kfz-Versicherungen – war die Tendenz der Versicherungsunternehmen festzustellen, die Versicherungsprämien zu erhöhen. Parallel dazu versuchte eine große Anzahl von Versicherern, die Deckungskapazitäten zu reduzieren. Es ist an dieser Stelle hervorzuheben, dass diese Politik der Versicherungsunternehmen unabhängig vom individuellen Schadensverlauf und über den gesamten Markt durchgeführt wurde.

Das Geschäftsjahr 2019 war für die HEAG Versicherungsservice GmbH geprägt von der Prüfung und dem Beginn der Betreuung des gesamten Versicherungsportfolios der Wissenschaftsstadt Darmstadt durch die Gesellschaft.

Weiterhin wurde die Zusammenarbeit mit dem Makler Marsh mit dem Ziel der weiteren Optimierung der Versicherungsportfolios sowohl in wirtschaftlicher Hinsicht als auch in Bezug auf die jeweiligen Versicherungsbedingungen und nicht zuletzt durch die Einbeziehung der Versicherungsverträge der Wissenschaftsstadt Darmstadt vertieft. Darüber hinaus wurden weiterhin Einsparungen in den Aufwendungen sowie Verbesserungen im Bedingungsnetzwerk für den Versicherungsschutz bei den beteiligten Gesellschafterinnen erzielt.

Für das Jahr 2019 wird ein Jahresüberschuss von 7.995,06 EUR ausgewiesen. Ausschüttungen sind nicht vorgesehen.

Investitionen sind nicht geplant.

Es ist festzustellen, dass zum Jahresende keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Aufgrund des Dienstleistungscharakters der Gesellschaft und ihrer geringen Größe stehen Corporate Social Responsibility Gesichtspunkte nicht im Vordergrund.

Aufgrund des Abschlusses der Grundlagenvereinbarung und der Gesellschaftervereinbarung sowie der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- ENTEGA AG (vormals HEAG Südheßische Energie AG (HSE))
- HEAG mobilo GmbH
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
- und seit dem 26.09.2020 der Wissenschaftsstadt Darmstadt

erwartet die Geschäftsführung weiterhin positive Ergebnisse.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

Anschrift: Rheinstraße 10-12
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 28160
info@sparkasse-darmstadt.de
https://www.sparkasse-darmstadt.de
Gründung: 28.10.1808
Handelsregister: HRA 6607, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Öffentlich-rechtliche Sparkasse, mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Satzung).

Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben (§ 2 Abs. 1 der Satzung). Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand (§ 2 Abs. 2 der Satzung).

Trägerverhältnisse

Träger

Wissenschaftsstadt Darmstadt	60,00%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	40,00%

Beteiligungen

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	5,01%
weitere Unternehmen in der Sparkassenorganisation	

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Verwaltungsrat

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ahnert, Dr. Sascha	Vorsitzender	k.A.
Thomas, Jürgen Michael	stv. Vorsitzender	k.A.

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 786 TEUR.

Verwaltungsrat

Name, Vorname	Position	Position	Vergütung
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	Vorsitzender	k.A.
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	stv. Vorsitzender	k.A.
Görlisch, Heike		Mitglied	k.A.
Heldmann, Thomas		Mitglied	k.A.
Jakoubek, Matthias		Mitglied	k.A.
Karl, Hans-Dieter		Mitglied	k.A.
Mager, Philipp		Mitglied	k.A.
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Röder, Friedel		Mitglied	k.A.
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	k.A.
Siebel, Michael	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Steinacker, Thomas		Mitglied	k.A.
Tengicki, Andreas		Mitglied	k.A.
Wolff, Karin		Mitglied	k.A.
Wudy, Renate		Mitglied	k.A.

Bezüge des Verwaltungsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt 85 TEUR.

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Barreserve	252.160	183.877	238.241
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	-	-	-
Forderungen			
an Kreditinstitute	22.983	60.574	49.613
an Kunden	3.231.515	3.536.067	3.824.136
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	693.828	559.931	407.405
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	134.501	195.768	314.700
Beteiligungen	39.090	39.064	37.924
Anteile an verbundenen Unternehmen	205	205	205
Treuhandvermögen	129	120	4
Ausgleichsforderungen öffentl. Hand	-	-	-
Immaterielle Anlagewerte	54	35	142
Sachanlagen	44.534	44.865	40.941
Sonst. Vermögensgegenstände	6.418	6.425	2.427
Rechnungsabgrenzungsposten	267	234	171
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	9	11	4
Summe Aktiva	4.425.693	4.627.176	4.915.913
Passiva			
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	126.629	258.732	364.094
gegenüber Kunden	3.678.970	3.716.177	3.853.148
Verbriefte Verbindlichkeiten	42.618	41.217	46.920
Treuhandverbindlichkeiten	129	120	4
Sonst. Verbindlichkeiten	1.926	1.809	3.927
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	613	447	426
Rückstellungen	25.922	25.858	28.739
Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	-
Genussrechtskapital	-	-	-
Fonds für allgemeine Bankrisiken	169.159	192.089	216.928
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	-	-	-
Kapitalrücklage	-	-	-
Gewinnrücklage	363.727	374.727	385.727
Bilanzgewinn	16.000	16.000	16.000
Summe Passiva	4.425.693	4.627.176	4.915.913
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Zinsergebnis	75.848	81.894	83.277
Laufende Erträge	5.348	5.782	7.208
Erträge/Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	-1	0	0
Provisionsergebnis	29.953	30.626	34.210
Nettoertrag/ -aufwand aus Finanzgeschäften	84	218	396
Sonstige betriebliche Erträge	6.484	6.908	8.196
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-66.738	-67.665	-72.973
Abschreibungen und Wertberichtigungen	22.289	950	-312
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.902	-4.556	-6.403
Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-39.815	-22.930	-24.840
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	29.550	31.227	28.759
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13.322	-14.996	-12.547
Sonstige Steuern	-228	-231	-212
Jahresergebnis	16.000	16.000	16.000

Kennzahlen im Überblick

Personal	2017	2018	2019
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	760	748	742
davon männlich	243	239	239
davon weiblich	517	509	503
Frauenanteil Beschäftigte	68,0%	68,0%	67,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	40	45	52
davon männlich	10	12	13
davon weiblich	30	33	39
Frauenanteil Auszubildende	75,0%	73,3%	75,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	44	44
Beschäftigte über 50 Jahre	280	279	279
Beschäftigte in Teilzeit	303	297	284
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	26,7%	26,7%	26,7%

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Sparkasse Darmstadt ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger sind die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Sie unterstützen die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen die Träger oder eine sonstige Verpflichtung der Träger, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Darüber hinaus ist die Sparkasse dem bundesweiten Sicherungssystem der Deutschen Sparkassenorganisation und daneben dem Stützungsfonds des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen angeschlossen.

Die Bilanzsumme der Sparkasse Darmstadt erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 288.737 TEUR (6,24 %) auf 4.915.913 TEUR zum Bilanzstichtag 31.12.2019. Es wurde ein Bilanzgewinn von 16.000 TEUR erwirtschaftet. Das Kreditvolumen (inklusive Treuhandkredite und unwiderrufliche Kreditzusagen) konnte im Geschäftsjahr um 301.333 TEUR auf 4.273.492 TEUR gesteigert werden. Das Volumen der Kredit- und Darlehensneuzusagen bewegte sich mit 784.794 TEUR unter dem hohen Niveau des Vorjahres (Vorjahr 809.380 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden einschließlich Eigenemissionen der Sparkasse erhöhten sich um 142.673 TEUR (3,80 %) auf 3.900.068 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verzeichneten eine Steigerung um 105.361 TEUR auf 364.094 TEUR zum 31.12.2019. Nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes sollen aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 von 16.000 TEUR 68,75 % der Sicherheitsrücklage zugeführt und 31,25 % an die Träger zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet werden. Auf die Stadt Darmstadt werden hiervon ein Anteil von 3/5, das sind brutto 3.000 TEUR entfallen. Gemäß der Empfehlung der EZB (Europäische Zentralbank) vom 27.03.2020 wird die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung auf den Zeitraum nach dem 30.09.2020 verschoben.

Die Sicherheitsrücklage hat sich in 2019 von 374.727 TEUR auf 385.727 TEUR erhöht. Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2019 wird sich die Sicherheitsrücklage dann auf 396.727 TEUR belaufen. Das entspricht einer Erhöhung von 2,85 %. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 14.840 TEUR. Darüber hinaus erfolgte im Zuge des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 eine Auflösung versteuerter Vorsorgereserven gem. § 340f HGB bei gleichzeitiger Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB in Höhe von 10.000 TEUR. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken weist zum 31.12.2019 einen Bestand von 216.928 TEUR aus. Neben der Sicherheitsrücklage und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken verfügt die Sparkasse weiterhin über umfangreiche ergänzende Eigenkapitalbestandteile in Form der Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Die Eigenkapitalquote gem. Kapitaladäquanzverordnung/ Capital Requirements Regulation (CRR) betrug 20,78 % zum Bilanzstichtag 31.12.2019 und überschreitet deutlich den vorgeschriebenen Mindestwert von 8 %.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse Darmstadt war aufgrund einer ausgewogenen Liquiditätsplanung im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und einer weiteren Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken ergibt sich ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 28.759 TEUR. Das bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahresergebnis von 2.468 TEUR.

Der Zinsüberschuss hat sich um 1.383 TEUR, das sind 1,69 %, auf 83.277 TEUR im Geschäftsjahr 2019 erhöht. Der Zinsüberschuss war nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle. Der Provisionsüberschuss stieg um 3.584 TEUR auf 34.210 TEUR.

Zur Risikolage der Sparkasse Darmstadt ist auszuführen, dass das von der Sparkasse Darmstadt auf Basis der Risikodeckungsmasse festgelegte Gesamtlimit im Jahr 2019 ausreichend war und zu keiner Zeit überschritten wurde. Regelmäßig durchgeführte Berechnungen zeigen, dass die Risikotragfähigkeit der Sparkasse auch für den Risikofall gegeben ist. Selbst bei Eintritt der darüberhinausgehenden aE-Stresstests (außergewöhnliche, aber plausibel mögliche Ereignisse) könnten die Risiken getragen werden. Das Risikomanagementverfahren entspricht der Risikolage und dem Risikogehalt der Sparkasse.

Für das Geschäftsjahr 2020 ist aktuell noch nicht absehbar, welche Auswirkungen das Corona-Virus tatsächlich auf die Wirtschaft haben wird. Fehlende Vergleichs- und Erfahrungswerte stellen eine beson-

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

dere Herausforderung an die Planung dar. Die Sparkasse Darmstadt unterstellt in ihrer Planung für 2020 tendenziell schwerwiegendere Einschnitte und plant damit „konservativ“.

Zum jetzigen Zeitpunkt erwartet die Sparkasse Darmstadt von der Europäischen Zentralbank keine wesentliche Kurskorrektur in der Geldpolitik und stellt sich auf ein weiterhin niedriges Zinsniveau ein. Die Zinsprognose geht in den Jahren 2020 bis 2023 von nahezu unveränderten Marktzinsen aus. Die auf dieser Zinserwartung basierenden Bilanzstrukturszenarien führen im Ergebnis zu einem Bilanzsummenwachstum. Die Cost-Income-Ratio (CIR) wird bei Eintreffen der Prognosen bei 68 % liegen. Der Nichtfinanzielle Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) wird - ebenso wie der Lagebericht der Sparkasse - im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Sparkasse Darmstadt zum 31.12.2019 durch den Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Sparkasse Darmstadt wendet den Darmstädter Beteiligungskodex nicht an.

Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Hilpertstraße 31
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151 7862420
info@hub31.de
https://hub31.de
Gründung: 15.03.2018
Handelsregister: HRB 97586, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums. Zum Gegenstand der Gesellschaft gehören insbesondere die Vermietung von Büroräumen, Werkstatt- und Laborflächen sowie die Betreuung von Gründern im Inkubator.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Industrie- u. Handelskammer Darmstadt	50,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Börner, Isabella	Mitglied	4,2 TEUR
Kolmer, Michael Wayne	Mitglied	0 TEUR
Proba, Martin	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 116.853 TEUR. Dies bezieht sich auch auf Personen, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2018	2019
Aktiva		
Anlagevermögen	418	367
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1
Sachanlagen	418	366
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	203	180
Vorräte	1	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	56	61
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	146	119
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	66
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0
Summe Aktiva	621	613
Passiva		
Eigenkapital	164	1
Gezeichnetes Kapital	50	50
Kapitalrücklage	752	1.135
Gewinnrücklage	0	-672
Bilanzergebnis	-637	-578
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	66
Sonderposten	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0
Rückstellungen	19	79
Verbindlichkeiten	438	533
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Passive latente Steuern	0	0
Summe Passiva	621	613
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2018	2019
Gesamtleistung	180	330
Umsatzerlöse	180	330
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	6
Betriebsleistung	181	336
Betriebsaufwand	-747	-914
Materialaufwand	-1	-42
Personalaufwand	-150	-187
Abschreibungen	-70	-78
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-526	-607
Betriebsergebnis	-566	-578
Finanzergebnis	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	-567	-578

Kennzahlen* im Überblick	2018	2019
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	39,3%	0,3%
Anlagenintensität	67,3%	59,9%
Abschreibungsquote	16,8%	21,3%
Investitionen (TEUR)	224	519
Investitionsquote	53,6%	141,4%
Liquidität 3. Grades	44,5%	29,4%
Eigenkapital (TEUR)	164	1
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50
Eigenkapitalquote	26,5%	0,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	438	95
Verschuldungsgrad	277,8%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	-314,3%	-175,2%
Return on Investment (ROI)	-91,2%	-94,3%
Eigenkapitalrentabilität	-344,7%	<-1000%
Gesamtkapitalrentabilität	-91,2%	-94,3%
Materialintensität	0,4%	12,5%
Rohertrag (TEUR)	179	288
EBIT (TEUR)	-566	-578
EBITDA (TEUR)	-496	-500
Kostendeckungsgrad	24,2%	36,8%
Personal		
Personalintensität	83,0%	55,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	75	62
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	1	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	2	3
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	33,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	35	33
Beschäftigte über 50 Jahre	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	0	0
Befristete Beschäftigte	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	2	3
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	33,3%
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	Ja	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	-/-
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	-/-
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Nein	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Auslastung des HUB31 lag im Jahr 2019 über Plan, jedoch konnten keine Gewinne erwirtschaftet werden.

Bereits im Businessplan war ein Verlust für das Geschäftsjahr 2019 geplant – die Verluste überstiegen jedoch die Planungen. Daher leisteten die Gesellschafter zusätzliche Beträge zu dem nach Gesellschaftsvertrag zu leistenden Verlustausgleich.

Das HUB31 hatte über die WI-Bank Fördermittel beantragt. Der „Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn“ wurde seitens der WI-Bank am 21.11.2017 positiv beschieden. Im Jahr 2019 gab es trotz Nachfassens des HUB31 keinen endgültigen Förderbescheid.

Nicht bewertbar ist für uns der Ausgang des Fördermittelantrags. Hier besteht das Risiko, dass die beantragten Fördermittel nicht gewährt werden.

Das HUB31 achtet darauf, dass die Lieferanten aus der Region kommen. Der Kaffee wird von einer Bensheimer Kaffeerösterei bezogen und ist fair und nachhaltig produziert. (Sprudel-)Wasser wird über einen fest installierten Brita-Filter aufbereitet. Alle weiteren Getränke sind in Glas-Pfandflaschen abgefüllt. Zudem wurden 2019 im HUB31 verschiedene Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit organisiert und mehrere Gründer sind ansässig, die sich dem Thema Nachhaltigkeit widmen.

Die Nachfrage nach dem Angebot des HUB31 ist zufriedenstellend. Allerdings erwarten wir in Verbindung mit dem neuartigen Coronavirus SARSCoV-2 für das Jahr 2020 negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage sowie unser Jahresergebnis. Daher kann es sein, dass wir im Jahr 2020 die gesetzten Meilensteine und finanziellen Zielmarken nicht erreichen. Gleichwohl gilt es, das Marketing zu verbessern, Sponsoren zu gewinnen und kostenreduzierende Maßnahmen umzusetzen, um den Budgetrahmen zu halten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kill & Siemund hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird freiwillig angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Anhang zum
Beteiligungsbericht der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Geschäftsjahr 2019



Darmstädter Beteiligungskodex

vom 13.09.2012

in der Fassung vom 01.11.2018

Entsprechungen und
Abweichungserläuterungen
aller abgegebenen
Entsprechenserklärungen
für das Geschäftsjahr 2019

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



HEAG
Gebündelte Kompetenz.





Inhaltsübersicht

1. Teil: Präambel, Geltungsbereich und Ziele.....	476
A Präambel.....	476
B Geltungsbereich.....	477
C Ziele.....	479
2. Teil: Entprechenserklärung.....	480
A Aufsichtsgremium	482
1 Zusammensetzung	484
2 Aufgaben und Zuständigkeiten.....	486
3 Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums	492
4 Interessenkonflikt.....	493
5 Vergütung	495
B Geschäftsleitung	496
1 Zusammensetzung	496
2 Aufgaben und Zuständigkeiten.....	498
3 Interessenkonflikt.....	507
4 Vergütung	508
5 Führung.....	514
C Rechnungslegung und Abschlussprüfung	517



1. Teil: Präambel, Geltungsbereich und Ziele

A Präambel

Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt erfordern eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zur weiteren Verbesserung der Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz entschlossen, eine Richtlinie unter dem Titel "**Darmstädter Beteiligungskodex**" zu erlassen.

Dieser ist als einer der wichtigsten Maßnahmen der am 17. Dezember 2009 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Stadtwirtschaftsstrategie und dem Beschluss vom 15. Mai 2007 zum Beteiligungsmanagement zu sehen. Zudem werden die Anforderungen der Kommunalaufsicht und des Landesrechnungshofes berücksichtigt.

Zur Erarbeitung des vorliegenden Darmstädter Beteiligungskodex wurde ein Lenkungskreis - bestehend aus dem Beteiligungsdezernenten, dem Stadtwirtschaftsordinator und Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung - eingerichtet, der die Interessen der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger verankert hat. Der Kodex ist zudem mit den Fachdezernenten und den wesentlichen Beteiligungen abgestimmt. Der Darmstädter Beteiligungskodex wurde somit in einem Dialog mit allen Beteiligten entwickelt. Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) war hierbei federführend tätig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex orientiert sich an bereits bestehenden Regelwerken. Neben den OECD-Prinzipien, der Richtlinie 2006/46/EG vom 14. Juni 2006, dem Deutschen Corporate Governance Kodex und den Grundsätzen für Bundesbeteiligungen sind auch verschiedene Kodizes der Bundesländer und Kommunen berücksichtigt.

Während der Deutsche Corporate Governance Kodex insbesondere das Vertrauen der Anleger, der Kunden, der Beschäftigten und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung der Unternehmen fördern will, steht bei dem vorliegenden Kodex auch die besondere Verantwortung kommunaler Unternehmen für ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge im Fokus. Der Kodex trägt den gesetzlichen Anforderungen an die kommunale Wirtschaft Rechnung. Zu nennen sind insbesondere die Pflicht zur sparsamen, vorsichtigen und



wirtschaftlichen Haushaltsführung sowie die gestiegenen Anforderungen an Aufsichtsorgane bis hin zur Aufsichtsratschaftung.

Der Begriff Public Corporate Governance wird als Maßstab für gute Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung und -steuerung in öffentlichen Unternehmen sowie Transparenz dieser Unternehmen verstanden. Angestrebt wird eine Balance zwischen unternehmerischen, am wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen orientierten und den kommunalen, am Gemeinwohl ausgerichteten Zielen.

Nach der Stadtwirtschaftsstrategie ist der Darmstädter Beteiligungskodex eine konsequente Weiterentwicklung des Beteiligungsmanagements. Die Transparenz und Vernetzung der Beteiligungen werden ausgebaut, Chancenpotentiale können erschlossen werden und die frühzeitige Identifikation und der Umgang mit Gefährdungspotentialen werden erleichtert.

Der Kodex soll die Unternehmensführung positiv beeinflussen. So können mangelnde Transparenz, fehlendes Risikobewusstsein und nachlässige Kontrolle komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge und Abhängigkeiten z. B. als Ursachen von Finanzmarkt- und Wirtschaftskrisen identifiziert werden.

Mit der erstmaligen Überarbeitung des Beteiligungskodex in 2014 wurden neue Entwicklungen der Public Corporate Governance berücksichtigt, z. B. Compliance und gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern.

Mit der Überarbeitung des Beteiligungskodex in 2018 soll die Transparenz der Unternehmensführung weiter erhöht werden und eine größere Betonung der gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility) erfolgen, u. a. hinreichende Unabhängigkeit von Aufsichtsratsgremiumsmitgliedern und Aufnahme eines sachkundigen externen Mitglieds in jedes Aufsichtsgremium sowie die Berücksichtigung der Grundsätze des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes.

B Geltungsbereich

Als Beteiligung im Sinne des Darmstädter Beteiligungskodex werden neben den Personen- und Kapitalgesellschaften, wie GmbH & Co. KG bzw. GmbH und AG, auch die Eigenbetriebe als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie Zweckverbände, bei denen die Wissenschafts-



stadt Darmstadt gemeinsam mit maximal einer weiteren Gebietskörperschaft Mitglied ist, gesehen. Diese Definition ist unabhängig von der juristischen Definition einer Beteiligung.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wirkt darauf hin, dass der Darmstädter Beteiligungskodex für die Beteiligungen der Stadtwirtschaft, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält, eine verbindliche Grundlage darstellt.

Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, in denen bereits der Deutsche Corporate Governance Kodex Anwendung findet, sollen diesem auch künftig folgen. Darüber hinaus wird die Anwendung des Darmstädter Beteiligungskodex empfohlen, um die speziellen Anforderungen und Empfehlungen an kommunale Unternehmen im Interesse der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu sichern.

Den Unternehmen der Stadtwirtschaft, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar zu 50 % oder weniger beteiligt ist, wird das Regelwerk zur Anwendung empfohlen. Dies gilt insbesondere, wenn die Anteilsmehrheit in der Summe Gebietskörperschaften zu steht.

Der Darmstädter Beteiligungskodex spiegelt die Willensbildung der Wissenschaftsstadt Darmstadt für ihre Stadtwirtschaft wider.

Die Empfehlungen des Darmstädter Beteiligungskodex sind durch die Verwendung des Wortes "soll" gekennzeichnet und unter dem nachfolgenden Gliederungspunkt „Entsprechenserklärung“ aufgeführt. Die Beteiligungen können von den Empfehlungen abweichen, sind aber verpflichtet, dies transparent zu machen und zu erläutern.

Der Darmstädter Beteiligungskodex verzichtet auf die Wiedergabe von Regelungen, die als geltendes Recht ohnehin von den Unternehmen zu beachten sind. Hierzu wurde ein ergänzendes „Handbuch zu den gesetzlichen Anforderungen an die Organe kommunaler Unternehmen“ erarbeitet, das den Geschäftsleitungen der Beteiligungen und allen kommunalen Mitgliedern der Aufsichtsgremien zur Verfügung steht.

Der Kodex verzichtet zudem auf Empfehlungen zum Anteilseigner und zur Anteilseignerversammlung.



C Ziele

Der Darmstädter Beteiligungskodex soll zu einer verantwortungsvollen, zielgerichteten und nachhaltigen Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz anhalten. Dabei soll er die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie fördern.

Darüber hinaus werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Beschreibung der Anforderungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an Beteiligungen der Stadtwirtschaft und ihren Organen, um
 - die effiziente Erfüllung der städtischen Aufgaben zu gewährleisten und
 - die Qualität in der Wahrnehmung der Aufsichtsmandate zu sichern.
- Unterstützung einer effizienten Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsgremium (z. B. dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsleitung (z. B. dem Vorstand bzw. der Geschäftsführung).
- Förderung des Informationsflusses zwischen Beteiligungen der Stadtwirtschaft und dem Beteiligungsmanagement.
- Steigerung von Transparenz und Vertrauen der Öffentlichkeit in Entscheidungen von Politik, Verwaltung, Beteiligungsmanagement und Beteiligungsunternehmen.



2. Teil: Entsprechenserklärung

Die Entsprechenserklärung soll über den Stand der Umsetzung der nachstehenden Empfehlungen für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung, –steuerung und –transparenz Auskunft geben. Die Beteiligungen können von den Empfehlungen abweichen, haben dies jedoch transparent zu machen und zu erläutern. In der jährlich von der Geschäftsleitung und, sofern vorhanden, gemeinsam mit dem Aufsichtsgremium abzugebenden Entsprechenserklärung ist zu bestätigen, dass den Empfehlungen des Darmstädter Beteiligungskodex im vorangegangenen Berichtszeitraum entsprochen wurde bzw. mit Begründung zu erläutern, in welchen Punkten hiervon abgewichen wurde („comply or explain“). Bei Erläuterung der Abweichung ist auch darüber zu informieren, ob künftig eine Änderung angestrebt wird. Eine begründete Abweichung von einer Kodexempfehlung kann im Interesse einer guten Unternehmensführung liegen.

Das Beteiligungsmanagement wird die Entsprechenserklärungen aller Beteiligungen, die ihm im Rahmen der jährlichen Berichterstattung für den Beteiligungsbericht von den Unternehmen zu überlassen sind, auswerten, in komprimierter Form im Beteiligungsbericht veröffentlichen und im Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen der Vorstellung des Beteiligungsberichts präsentieren. Die Veröffentlichung umfasst nicht solche Erläuterungen zu Abweichungen vom Kodex, die seitens der Aussteller einer Entsprechenserklärung in dieser als im Unternehmensinteresse geheimhaltungsbedürftig gekennzeichnet sind. Den Unternehmen wird empfohlen, auf Nachfrage die aktuelle Entsprechenserklärung zur Verfügung zu stellen bzw. auf ihrer Homepage – soweit eine solche vorhanden ist – zu veröffentlichen.

Für den Inhalt der Entsprechenserklärungen sind die Beteiligungen allein verantwortlich.

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2019 ausgewertet und auf den Folgeseiten in komprimierter Form dargestellt.

Sofern alle Beteiligungen einer Empfehlung entsprochen haben, ist dies mit einem ✓ gekennzeichnet. Sofern nicht alle Beteiligungen einer Empfehlung entsprochen haben, ist dies mit (✓) gekennzeichnet und jede Abweichung wird nachstehend erläutert.

Hinweis: Die Erläuterungen der Abweichung sind nicht immer identisch mit dem Wortlaut der Beteiligungen, da sinngemäß gleiche Antworten zusammengefasst wurden.

Die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde von den Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in der Rechtsform von Kapital- und Personengesellschaften, den Eigenbetrieben sowie den Zweckverbänden abgegeben mit folgenden Ausnahmen:

- Folgende Beteiligungen wenden den Darmstädter Beteiligungskodex nicht an und geben daher auch keine Entsprechenserklärung ab:
 - BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH
 - Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)
 - Industriekraftwerk Breuberg GmbH
 - Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

- Die Entsprechenserklärung wurde von folgenden Beteiligungen bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts nicht abgegeben:
 - Centralstation Veranstaltungs-GmbH
 - Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
 - Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
 - Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
 - Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
 - Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

- Folgende Beteiligungen werden die Entsprechenserklärung erstmalig für das Geschäftsjahr 2020 abgeben, da sie bislang nur geringfügig operativ tätig sind:
 - BauTega GmbH
 - BVD daheim GmbH & Co. KG



- BVD wohnen GmbH & Co. KG
- BVD zuhause GmbH & Co. KG
-
- Folgende Beteiligung gibt keine Entsprechenserklärung mehr ab, da sie zum 13.02.2020 gelöscht wurde:
 - Sophia Hessen GmbH i. L.

A Aufsichtsgremium

Als Aufsichtsgremium gelten im Folgenden Aufsichtsrat, Verwaltungsrat, Betriebskommission und Zweckverbandversammlung.

Folgende Beteiligung hat kein Aufsichtsgremium. Dementsprechend ist der Abschnitt A der Entsprechenserklärung nicht relevant.

bvd Gewerbe GmbH	BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
bvd Quartier GmbH & Co. KG	BVD Südhessen GmbH
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	BVD Verwaltungs-GmbH
BVD WoBau GmbH & Co. KG	Count + Care GmbH & Co. KG
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	Digitalstadt Darmstadt GmbH
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	Emilia Seniorenresidenz GmbH
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Medianet GmbH	ENTEKA NATURpur Institut gGmbH
ENTEKA Plus GmbH	ENTEKA Regenerativ GmbH
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG	ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	HEAG mobiBus GmbH & Co. KG



HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	HEAG Versicherungsservice GmbH
HEAG Wohnbau GmbH	HSE Beteiligungs-GmbH
ImmoSelect GmbH	Klinikum Catering Service GmbH
Marienhospital Darmstadt gGmbH	Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
MW-Mayer GmbH	Nahverkehr-Service GmbH (NVS)
Orgabo GmbH	PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
PEB Breitband GmbH & Co. KG	SSG Starkenburg Service GmbH
System-tec Service GmbH	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	



1 Zusammensetzung

1.1 Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen oder sich diese durch angebotene Schulungen und Informationsveranstaltungen für Mitglieder von Aufsichtsgremien aneignen bzw. diese vertiefen.



1.2 Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen hinreichend unabhängig* sein, die Aufgaben eines Mitgliedes des Aufsichtsgremiums wahrzunehmen.



* Ein Mitglied des Aufsichtsgremiums ist im Sinn dieser Empfehlung als unabhängig anzusehen, wenn es selbst oder ihm nahestehende Personen oder Unternehmen in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Organen stehen.

Arbeitnehmervertreter/innen, Dezernenten und Dezernentinnen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Vertreter/innen des Beteiligungsmanagements, Vertreter/innen des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie Geschäftsleitungsmitglieder sind hiervon ausgenommen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Kulturinstitute
Ein Mitglied des Aufsichtsgremiums ist zugleich Angehöriger eines zuschussempfangenden Vereins. Die Betriebskommission hat keinen Einfluss auf das Zuschusswesen.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Das Aufsichtsratsmitglied Santi Umberti ist ebenfalls Vorsitzender des Gewerbevereins Kranichstein, der Zuschüsse von Darmstadt Marketing GmbH bezieht. Der Interessenskonflikt wurde in der Sitzung vom 06.12.2016 offengelegt. Sofern sich der Aufsichtsrat mit Tagesordnungspunkten befasst, die den Gewerbeverein betreffen, dem Herr Umberti vorsteht, nimmt Herr Umberti an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Bei schriftlicher Beschlussfassung wird er sich enthalten. Das Vorgehen wurde mit dem Beteiligungsmanagement und dem Gesellschafter abgestimmt.

1.3 Jedes Aufsichtsgremium soll mindestens ein sachkundiges externes Mitglied haben. Bei der Besetzung soll dessen Sachkunde aus der Branche herrühren und/oder Funktionsbereichen des Unternehmens zugeordnet werden können. Alternativ kann auch ein Geschäftsleitungsmitglied des Mutterunternehmens oder ein/e Vertreter/in des Beteiligungsmanagements diese Funktion wahrnehmen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
DADINA ist ein Zweckverband. Mitglieder des Aufsichtsgremiums werden nach dem Verhältniswahlrecht gewählt.



1.4 Dem Aufsichtsgremium sollen keine ehemaligen Mitglieder der Geschäftsleitung angehören. Falls davon abgewichen wird, dürfen ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung frühestens 3 Jahre nach Beendigung ihrer Geschäftsleitungstätigkeit dem Aufsichtsgremium angehören.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen AG
Ein bisheriges nebenamtliches Vorstandsmitglied ist unterjährig in den Aufsichtsrat gewechselt, um das entsprechende Wissen und die Erfahrung für die Gesellschaft zu erhalten.

1.5 Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums soll auf eine Beteiligung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen hingewirkt werden.



Hinweis: Für die Arbeitnehmervertreter/innen des Aufsichtsgremiums gelten die entsprechenden gesetzlichen Regelungen.

Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Klinikum Darmstadt GmbH
Der in 2019 gewählte Aufsichtsrat der Klinikum Darmstadt GmbH setzt sich aus 2 Frauen und 6 Männern zusammen. Die Klinikum Darmstadt GmbH hat auf eine Beteiligung zu gleichen Anteilen hingewirkt. Die Gesellschafter haben nach Beschluss des Magistrats eine abweichende anteilige Beteiligung von Frauen und Männern festgelegt.

1.6 Jedes Mitglied des Aufsichtsgremiums achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seines Mandats genügend Zeit zur Verfügung steht. Insgesamt sollen von einem Mitglied des Aufsichtsgremiums maximal 5 Mandate in Aufsichtsgremien unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt wahrgenommen werden.



Ausnahme: Dezernenten und Dezernentinnen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Vertreter/innen des Beteiligungsmanagements, Vertreter/innen des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie Geschäftsleitungsmitglieder des Mutterunternehmens.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Kulturinstitute
Ein Mitglied nimmt mehr als 5 Mandate in Aufsichtsgremien wahr.
- citiworks AG, ENTEGA NATURpur AG
Hiervon wurde für die Vorstände der ENTEGA AG im Berichtsjahr und auch zukünftig abgewichen, da diese aufgrund der Vielzahl von Tochtergesellschaften zur Wahrung der Interessen des ENTEGA-Konzerns einer größeren Anzahl von Gremien angehören.
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Für ein Mitglied des Aufsichtsrats wird eine Abweichung von diesem Punkt festgestellt.



1.7 Das Aufsichtsgremium und seine etwaigen Ausschüsse sollen einmal pro Amtsperiode die Qualität und Effizienz ihrer Tätigkeiten überprüfen. Das Aufsichtsgremium soll die Umsetzung der hierzu von ihm beschlossenen Maßnahmen überwachen.



Hinweis: Gilt nur für HEAG, ENTEGA AG, bauverein AG, HEAG mobilo GmbH, Klinikum Darmstadt GmbH und Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD). Für andere Gesellschaften wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG, Klinikum Darmstadt GmbH, bauverein AG
In 2019 wurde keine Effizienzprüfung der Aufsichtsratsaktivität durchgeführt. Diese ist für das Jahr 2020 geplant.

1.8 Sachverständige oder Auskunftspersonen sollen vom Vorsitzenden / der Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums nur zu einzelnen Gegenständen und auf den erforderlichen Umfang beschränkt hinzugezogen werden.



Ausnahme: Teilnahme des Teilnehmungsmanagements auf Wunsch des Teilnehmungsdezernenten / der Teilnehmungsdezernentin und Prokuristen/Prokuristinnen, Bereichsleiter/innen und Juristen/Juristinnen o. a. des Unternehmens mit Zustimmung des Aufsichtsgremiums.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- ENTEGA AG, citiworks AG
Über die Teilnahme von Sachverständigen oder Auskunftspersonen entscheidet das Plenum.

1.9 Die Vertreterinnen / die Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Stadtwirtschaft sollen ihr Mandat niederlegen, wenn sie das Amt, das Grundlage für ihre Wahl oder Entsendung in das Aufsichtsgremium war, nicht mehr ausüben.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- ENTEGA AG, citiworks AG
Im Berichtsjahr war zeitweise eine aufgrund ihres Amtes als Stadtverordneter der Wissenschaftsstadt Darmstadt in den Aufsichtsrat gewählte Person Mitglied im Aufsichtsrat, nachdem das Amt des Stadtverordneten niedergelegt wurde, um eine reibungslose Nachfolge zu gewährleisten.

2 Aufgaben und Zuständigkeiten

2.1 Die Satzung soll bestimmen, dass die Anteilseignerversammlung auch die Mitglieder des Aufsichtsgremiums entlasten soll (entsprechend AktG).



Ausnahme: Eigenbetriebe, Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

2.2 Das Aufsichtsgremium soll über eine Geschäftsordnung verfügen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- Eigenbetrieb Kulturinstitute, Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen
Die Betriebskommission des Eigenbetriebes verfügt über keine Geschäftsordnung.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Eine Geschäftsordnung soll erarbeitet werden.
- Klinikum Darmstadt GmbH
Der Aufsichtsrat kann sich gemäß § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Darmstadt GmbH eine Geschäftsordnung geben.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft ist eine Geschäftsordnung nicht erforderlich.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Geschäftsordnung ist in der Satzung vorgegeben.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Satzung enthält weitgehende Regelungen für den Aufsichtsrat.

2.3 Das Aufsichtsgremium soll der Geschäftsleitung eine Geschäftsordnung geben, die insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Geschäftsleitungsmitglieder, die der Gesamtgeschäftsleitung vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Geschäftsleitungsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschluss) regelt. Die Geschäftsleitung kann dazu dem Aufsichtsgremium ggf. einen Vorschlag unterbreiten.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft ist eine Geschäftsordnung nicht erforderlich.
- BVD New Living GmbH & Co. KG
Die Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung wird von der Gesellschafterversammlung erlassen.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Geschäftsordnung ist in der Satzung vorgegeben.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Eine Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung ist aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit nicht vorgesehen.
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Grundzüge der Geschäftsordnung werden in der Satzung geregelt. In 2020 wird eine weitergehende Geschäftsordnung angestrebt.



2.4 Sofern nicht bereits die Satzung entsprechende Regelungen enthält, soll das Aufsichtsgremium bestimmen, dass bestimmte Arten von Geschäften oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich verändern oder verändern können, nur mit seiner vorherigen Zustimmung vorgenommen werden dürfen. Der Zuständigkeitskatalog soll in der Geschäftsordnung der Geschäftsleitung festgelegt werden und in regelmäßigen Abständen auf Zweckmäßigkeit und Praktikabilität überprüft werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.

2.5 Sofern nicht bereits die Satzung entsprechende Regelungen enthält, soll das Aufsichtsgremium unter Festlegung geeigneter Wertgrenzen für die jeweilige Gesellschaft in der Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung bestimmen, dass folgende Geschäfte seiner vorherigen Zustimmung bedürfen:



1. Änderung der Grundsätze der Geschäftspolitik und wesentliche Änderung oder Erweiterung der Geschäftsfelder, sofern nicht ohnehin geltendes Recht,
2. Verabschiedung der Unternehmensplanung bestehend aus einer Erfolgs-, Bilanz-, Investitions*, Kapitalfluss- sowie Personalplanung sowie wesentliche Änderungen der Unternehmensplanung,
3. Geplante Investitionen*, Desinvestitionen und Finanzierungsmaßnahmen ab einer Höhe von ____ EUR bedürfen zusätzlich der Einzelzustimmung des Aufsichtsrates,
4. Investitionen*, Desinvestitionen und Finanzierungsmaßnahmen ab einer Höhe von ____ EUR, die nicht in den Planungen des Unternehmens enthalten sind,
5. Errichtung, Erwerb, Veräußerung oder Auflösung von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen,
6. Abschluss, Änderung und Beendigung von Unternehmensverträgen im Sinne des § 291 ff. AktG (**Ausnahme: Eigenbetrieb und Zweckverband**),
7. Bestellung von Sicherheiten für Dritte, wie zum Beispiel Grundsicherheiten, Bürgschaften oder Patronatserklärungen ab einer Höhe von ____ EUR,
8. Einleitung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Gegenstandswert von über ____ EUR,
9. Verzicht auf fällige Ansprüche und Abschluss von Vergleichen ab einer Höhe von ____ EUR,
10. Erteilung von Prokuren und Generalvollmachten,



zusätzlich bei einschlägigen Beteiligungsverhältnissen:

11. Stimmabgabe in Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen, sofern sie für die Gesellschaft oder die unmittelbare Beteiligung von wesentlicher Bedeutung sind,
12. Aufstellung von strategisch relevanten Konzernrichtlinien.

*Zu den Investitionen zählen die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen. Dazu zählen auch die Gewährung von langfristigen Darlehen sowie Grundstücksgeschäfte.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Teilweise ist dies in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung enthalten, die meisten Punkte liegen in der Zuständigkeit des Aufsichtsgremiums.
- ENTEKA AG, citiworks AG
Im ENTEKA-Konzern gilt ein in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der ENTEKA AG entwickelter Zustimmungskatalog, der dem hier aufgeführten Katalog im wesentlichen entspricht. Unternehmensspezifische Besonderheiten werden jeweils berücksichtigt.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen
Der ausführliche Bericht der Geschäftsleitung ist Bestandteil jeder Sitzung der Betriebskommission des EAD. Die Themen werden besprochen und protokolliert.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.
- e-netz Südhessen AG, ENTEKA NATURpur AG
Im ENTEKA-Konzern gilt ein in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der ENTEKA AG entwickelter Zustimmungskatalog, der dem hier aufgeführten Katalog im wesentlichen entspricht. Unternehmensspezifische Besonderheiten werden jeweils berücksichtigt.
- BVD New Living GmbH & Co. KG
Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist auf das Geschäftsfeld Konversion wie etwa "Lincoln-Siedlung" und "Ludwigshöhviertel" ausgerichtet, so dass nicht alle Punkte erfüllt werden.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Satzung enthält bereits einen abschließenden Katalog von Geschäftsvorgängen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen. Einer weitergehende Verlagerung der Zuständigkeiten bedarf es aufgrund der Gesellschaftsstruktur nicht.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Die zustimmungspflichtigen Geschäfte sind in dem Gesellschaftsvertrag definiert und der Gesellschafterversammlung zugeordnet.

2.6 Je nach Unternehmensgegenstand und Lage des Unternehmens soll das Aufsichtsgremium weitere zustimmungsbedürftige Geschäfte und Maßnahmen beschließen. Handlungsmaxime ist hierbei, Risiken für das Unternehmen und – soweit möglich – auch für die Wissenschaftsstadt Darmstadt zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erkennen und abzuwenden.

Hinweis: Wenn seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Hinweise vorliegen, dass ein Widerspruch gegeben ist, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:





- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es sollen auch Risiken für den Landkreis Darmstadt-Dieburg erkannt und abgewendet werden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.

2.7 Das Aufsichtsgremium soll die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsleitung an das Aufsichtsgremium eindeutig festlegen.



Hinweis: Siehe auch Abschnitt B Geschäftsleitung / 2.3. Liegt eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat vor, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes und der Regelungen in der Satzung der Gesellschaft nicht erforderlich.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Auch dies ergibt sich aus der Satzung.

2.8 Das Aufsichtsgremium soll die in der Regel schriftlich abzufassenden Informationen und Berichte von der Geschäftsleitung einfordern, intensiv würdigen, dazu in Sitzungen Stellung nehmen und in einen intensiven Dialog mit der Geschäftsleitung treten.



2.9 Das Aufsichtsgremium soll im Rahmen seiner Überwachungsfunktion darauf achten, dass die operativen Ziele, die das Unternehmen verfolgt, den strategischen Zielen der Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht widersprechen, soweit dem vorrangige Unternehmensinteressen nicht entgegenstehen.



Hinweis: Wenn seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Hinweise vorliegen, dass ein Widerspruch gegeben ist, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobilo GmbH
Ebenso sind die strategischen Ziele des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu beachten.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die operativen Ziele sollen auch den strategischen Zielen des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht widersprechen.

2.10 Das Aufsichtsgremium soll sich - im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten - aktiv für die Umsetzung des Darmstädter Beteiligungskodex einsetzen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Darmstadt-Dieburg soll ebenfalls berücksichtigt werden.



2.11 Jedes Mitglied des Aufsichtsgremiums soll in einem Geschäftsjahr mindestens an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsgremiums teilnehmen.



Hinweis: Bei Eigenbetrieben und Zweckverbänden ist die Teilnahme durch Vertreter/innen hinzuzurechnen.

2.12 Sofern im Aufsichtsgremium Ausschüsse gebildet wurden, dienen diese der effektiven Vorbereitung der Aufsichtsgremiumssitzung und sollen keine Entscheidungskompetenz haben.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobilo GmbH
Der Personalausschuss beschließt Geschäftsführerverträge.
- HEAG
Der Personalausschuss beschließt an der Stelle des Aufsichtsrates über ausgewählte Personalentscheidungen.

2.13 Der/Die jeweilige Ausschussvorsitzende soll in der Aufsichtsgremiumssitzung über die Ausschussarbeit berichten.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

2.14 In mitbestimmten Aufsichtsgremien sollen die Vertreterinnen bzw. Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Sitzungen des Aufsichtsgremiums gesondert, ggf. mit Mitgliedern der Geschäftsleitung, vorbereiten. Die Vorbereitung der Vertreterinnen bzw. Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt soll durch das Beteiligungsmanagement erfolgen.



Ausnahme: HEAG, Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Dies gilt entsprechend auch für Vertreterinnen bzw. Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg und das Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Die Gesellschaft hat kein mitbestimmtes Aufsichtsgremium.
- BVD New Living GmbH & Co. KG
Es handelt sich um einen fakultativen Aufsichtsrat.

2.15 Das Aufsichtsgremium soll bei Bedarf ohne die Geschäftsleitung tagen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen
Gemäß § 6 Abs. 8 Eigenbetriebsgesetz nimmt die Betriebsleitung an den Sitzungen der Betriebskommission teil.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

Im Geschäftsjahr 2019 gab es keine Notwendigkeit einer Sitzung ohne die Geschäftsleitung.

2.16 Das Aufsichtsgremium soll gemeinsam mit der Geschäftsleitung für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

3 Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums

3.1 Der/Die Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll zwischen den Sitzungen mit der Geschäftsleitung und dem Beteiligungsmanagement regelmäßig Kontakt halten und mit ihnen Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens unter Berücksichtigung der Stadtwirtschaftsstrategie beraten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobilo GmbH
Ebenso sind die strategischen Ziele des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu beachten.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es soll ebenfalls Kontakt mit dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg gehalten werden, um die strategischen Ziele des Landkreises zu berücksichtigen.

3.2 Der/Die Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsleitung informiert werden. Der/Die Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll sodann das Aufsichtsgremium unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsgremiumssitzung einberufen.



3.3 Sofern das Aufsichtsgremium für die Bestellung der Mitglieder der Geschäftsleitung zuständig ist, soll im Vorfeld derartiger Entscheidungen eine Erörterung des/der Aufsichtsgremiumsvorsitzenden mit dem Beteiligungsmanagement erfolgen.



Ausnahme: HEAG

Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, deren Aufsichtsgremium nicht für die Bestellung der Mitglieder der Geschäftsleitung zuständig ist. Die Empfehlung wird dann gleichwohl als erfüllt angesehen.

3.4 Sofern ein Personalausschuss vorhanden ist, soll der/die Vorsitzende des Aufsichtsgremiums zugleich Vorsitzende/r dieses Ausschusses sein.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.



3.5 Den Vorsitz anderer Ausschüsse soll der/die Vorsitzende des Aufsichtsgremiums nicht übernehmen.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Klinikum Darmstadt GmbH
(keine Begründung)

3.6 Der/Die Vorsitzende des Aufsichtsgremiums soll dessen Mitglieder auf ihre Verschwiegenheitsverpflichtung und auf deren Einhaltung hinweisen.



3.7 Der/Die Vorsitzende des Aufsichtsgremiums soll dafür Sorge tragen, dass es für die im Aufsichtsgremium beschlossenen und noch nicht durchgeführten Maßnahmen einmal jährlich einen Bericht über den Stand der Umsetzung gibt.



3.8 Bei einem Wechsel des Aufsichtsgremiums soll der/die Vorsitzende des bisherigen Aufsichtsgremiums das neue Gremium über gefasste und noch nicht durchgeführte Beschlüsse informieren.



Hinweis: Hat im Geschäftsjahr kein Wechsel des Aufsichtsgremiums stattgefunden, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

4 Interessenkonflikt

Definition: Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Aufsichtsgremiumsmitglied aufgrund persönlicher oder wirtschaftlicher Verbundenheit zu anderen Gesellschaften, Unternehmen oder Personen in seiner Entscheidungs- und Handlungsfreiheit eingeschränkt oder beeinflussbar ist.

4.1 Vertreter/innen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sollen bei ihren Entscheidungen die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats einbeziehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- ENTEKA AG, citiworks AG, e-netz Südhessen AG, Orgabo GmbH, ENTEKA NATURpur AG
Generell ist bei diesem Punkt auf die vorrangig zu beachtenden Unternehmensinteressen der Gesellschaft hinzuweisen.

4.2 Aufsichtsgremiumsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Ist nicht bekannt.

4.3 Jedes Aufsichtsgremiumsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, dem/der Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums gegenüber offen legen. Der/Die Vorsitzende informiert bei Vorliegen eines Interessenkonflikts das Aufsichtsgremium.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- ENTEKA AG, e-netz Südhessen AG, citiworks AG, ENTEKA NATURpur AG
Interessenskonflikte werden gegenüber dem Plenum offengelegt.

4.4 Das Aufsichtsgremium soll in seinem Bericht an die Anteilseignerversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsgremiums und deren Behandlung informieren.



Ausnahme: Eigenbetriebe, Zweckverbände sowie GmbH und GmbH & Co. KG, soweit deren Gesellschaftsvertrag die Anwendung von § 52 Abs. 1 GmbHG i. V. m. § 171 AktG nicht vorsieht. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

4.5 Ein Aufsichtsgremiumsmitglied soll in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu dem Unternehmen oder deren Geschäftsleitung stehen, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründet.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, ENTEKA NATURpur AG
Diesem Punkt kann wegen der ENTEKA-Konzernstruktur und den damit verbundenen Vertretern im Aufsichtsrat grundsätzlich nicht entsprochen werden.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Das Aufsichtsratsmitglied Santi Umberti ist ebenfalls Vorsitzender des Gewerbevereins Kranichstein, der Zuschüsse von Darmstadt Marketing GmbH bezieht. Der Interessenskonflikt wurde in der Sitzung am 6.12.16 offengelegt. Sofern sich der Aufsichtsrat mit Tagesordnungspunkten befasst, die den Gewerbeverein betreffen, dem Herr Umberti vorsteht, nimmt Herr Umberti an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil indem er den Tagungsraum verlässt. Bei schriftlicher Abstimmung wird er sich ebenfalls enthalten. Das Vorgehen wurde mit dem Teilnehmungsmanagement und dem Gesellschafter abgestimmt.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Ist nicht bekannt.

4.6 Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsgremiumsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.



Hinweis: Liegen keine Interessenkonflikte vor, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- citiworks AG, ENTEGA NATURpur AG
In diesem Punkt kann wegen der ENTEGA-Konzernstruktur und den damit verbundenen Vertretern im Aufsichtsrat grundsätzlich nicht entsprochen werden.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Das Aufsichtsratsmitglied Santi Umberti ist ebenfalls Vorsitzender des Gewerbevereins Kranichstein, der Zuschüsse von der GmbH bezieht. Der Interessenskonflikt wurde in der Sitzung am 6.12.16 offengelegt. Sofern sich der Aufsichtsrat mit Tagesordnungspunkten befasst, die den Gewerbeverein betreffen, dem Herr Umberti vorsteht, nimmt Herr Umberti an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil indem er den Tagungsraum verlässt. Bei schriftlicher Abstimmung wird er sich enthalten. Das Vorgehen wurde mit dem Teilnehmungsmanagement und Gesellschafter abgestimmt.

4.7 Berater-, Kredit- und sonstige Dienstleistungsverträge eines Mitgliedes oder ihm/ihr nahestehender Personen oder Unternehmen außerhalb der Stadtwirtschaft mit der Beteiligung bzw. einem verbundenen Unternehmen sollen nicht abgeschlossen oder fortgesetzt werden. Über Ausnahmen soll das Aufsichtsgremium entscheiden.



Beispiele nahestehender Personen/Unternehmen: Familienangehörige und in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen; Unternehmen, in denen ein Mitglied des Aufsichtsgremiums oder ein Familienangehöriger wesentlicher Gesellschafter oder in leitender Funktion tätig ist.

Ausnahme: Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Aufsichtsgremiumsmitglied oder die ihm/ihr nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl fremder Dritter gewährt. Gleiches gilt für die Gewährung solcher Leistungen vom Aufsichtsgremiumsmitglied oder einer ihm/ihr nahestehende Person oder Unternehmen an die Beteiligung.

5 Vergütung

5.1 Die Vergütung der Aufsichtsgremiumsmitglieder soll individualisiert im Jahresabschluss und Beteiligungsbericht ausgewiesen werden.



Hinweis: Sofern die Mitglieder des Aufsichtsgremiums keine Vergütung erhalten, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Da nur Entschädigungen gemäß Entschädigungssatzung der DADINA gezahlt werden, wird die Summe pauschal angegeben.
- ENTEKA AG
Die Vergütung der Aufsichtsgremienmitglieder wird in der Entsprechungserklärung nach DCGK individualisiert ausgewiesen.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen
Die Mitglieder der Betriebskommission des EAD erhalten keine Vergütung.
- e-netz Südhessen AG, ENTEKA NATURpur AG, citiworks AG
Die Vergütung der Aufsichtsratsgremiumsmitglieder wird aktuell und auch zukünftig nicht individualisiert ausgewiesen.



B Geschäftsleitung

Sofern in der Beteiligung kein Aufsichtsgremium eingerichtet ist, nimmt die Anteilseignerversammlung die Aufgaben und Funktionen des Aufsichtsgremiums in Bezug auf die Geschäftsleitung wahr.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an einer GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft selbst ist nicht operativ tätig. Daher sind die Punkte 2.1-2.7, 2.9 sowie der Abschnitt 5 für diese Verwaltungs-GmbH nicht relevant.

Persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der GmbH & Co. KG ist die entsprechende Verwaltungs-GmbH. Die Geschäftsführer, welche für die Verwaltungs-GmbH bestellt sind, sind auch als organische Vertreter in dieser GmbH & Co. KG tätig. Daher sind für diese GmbH & Co. KG die Abschnitte 1, 3 und 4 nicht relevant.

1 Zusammensetzung

1.1 Die Geschäftsleitung soll aus mindestens zwei Personen bestehen.

Einzelvertretungsbefugnis soll grundsätzlich nicht erteilt werden, es sei denn, es liegt ein begründeter Einzelfall vor; dies gilt auch für die Erteilung einer Befreiung vom Verbot des Ingeschäftes gem. § 181 BGB. Sofern bei Eigenbetrieben und nach den Kriterien des § 267 HGB kleinen Beteiligungsunternehmen aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit im Einzelfall nur eine Person für die Geschäftsleitung bestellt wird, soll im Sinne des Vier-Augen-Prinzips entsprechend der Rechtsform eine stellvertretende Geschäftsleitung bzw. ein/e Prokurist/in (gilt nicht für Eigenbetriebe) eingesetzt und im Innenverhältnis auf eine besondere Kontrolle der Geschäftstätigkeit durch Aufsichtsgremium bzw. Gesellschafterversammlung geachtet werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Wegen des Umfangs der Geschäftstätigkeit und der Zahl der Mitarbeiter ist dies bei der DADINA nicht erforderlich.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen
Gemäß § 4 (2) der Betriebssatzung des EAD besteht die Betriebsleitung aus einem oder mehreren Betriebsleitern.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen satzungsmäßigen Geschäftsumfanges besteht die Geschäftsleitung nur aus einer Person.
- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 HGB. Die Geschäftsführung besteht aus einer Person, darüber hinaus sind zwei Prokuristen eingesetzt. Gemäß Vollmachtenregelung des ENTEKA-Konzerns gilt stets das Vier-Augen-Prinzip.
- ENTEKA NATURpur AG
Aufgrund des Geschäftsumfanges und -volumens der Gesellschaft wird derzeit keine Notwendigkeit für eine Erweiterung des Vorstands gesehen. Das Vier-Augen-Prinzip wird durch die Bestellung von zwei Prokuristen entsprechend der Konzernvorgaben Anwendung gewährt.



- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Entfällt aufgrund des geringen Umfangs der Geschäftstätigkeit und des Katalogs der Zustimmung geregelt durch die in der Satzung festgeschriebene Geschäftsordnung. Das Vieraugenprinzip wird durch die Dienstanweisungen und erteilten Handlungsvollmachten gewährleistet.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Geschäftsleitung besteht aus zwei Personen. Die Erteilung der Einzelvertretungsbefugnis an einen der Geschäftsführer erschien ursprünglich erforderlich, da das Geschäftsmodell möglicherweise eine Erlaubnis vorausgesetzt hätte, die die alleinige Vertretung durch einen Volljuristen erforderlich gemacht hätte. Nachfolgend hat sich die Einzelvertretungsbefugnis als sinnvoll erwiesen, da die Geschäftsführer räumlich getrennt tätig sind.

1.2 Die Erstbestellung von Geschäftsleitungsmitgliedern soll auf 3 Jahre beschränkt sein.



Ausnahme: Bereits vor Beginn des Geschäftsjahres bestehende Verträge. Die Empfehlung ist hier als erfüllt anzusehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es besteht ein unbefristeter Vertrag.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Die Erstbestellung ist auf 5 Jahre beschränkt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung waren zuvor bereits für die Stadt in ähnlichem Aufgabenfeld tätig.
- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da die Verträge der derzeitigen Geschäftsführerin individuell ausgehandelt werden.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind auf unbestimmte Zeit bestellt. Die Bestellung kann allerdings jederzeit widerrufen werden.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da die Bestellung außerdem jederzeit widerrufen werden kann.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Geschäftsleitung wurde bereits im Jahr 2006 unbefristet eingestellt.

1.3 Bei einer neu abzuschließenden Verlängerung der Amtszeit von Geschäftsleitungsmitgliedern soll diese jeweils nur für höchstens 5 Jahre und höchstens ein Jahr sowie spätestens 8 Monate vor Ablauf der Amtszeit erfolgen.



Ausnahme: Bereits bestehende unbefristete Verträge. Die Empfehlung ist hier als erfüllt anzusehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es besteht ein unbefristeter Vertrag.
- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da die Verträge der derzeitigen Geschäftsführer/-in individuell ausgehandelt werden.



1.4 Bei der Besetzung der Geschäftsleitung soll im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern erfolgen.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Neu- bzw. Wiederbesetzung der Geschäftsleitung statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

1.5 Neuabschlüsse und Verlängerungen von Anstellungsverträgen mit Geschäftsleitungsmitgliedern sollen nur erfolgen, wenn das jeweilige Geschäftsleitungsmitglied der Veröffentlichung seiner Bezüge zustimmt und dies vertraglich fixiert wird.



Hinweis: Fanden im Geschäftsjahr keine Neuabschlüsse und/oder Verlängerungen von Anstellungsverträgen statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH, MW-Mayer GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Orgabo GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Geschäftsführung nicht über einen Geschäftsführeranstellungsvertrag verfügt.
- ENTEKA NATURpur AG
Hierbei ist eine Ausnahme zu erklären, da die Vorstandstätigkeit als Nebenamt wahrgenommen wird. Siehe 4.1 und 4.5.

1.6 Als Altersgrenze für Geschäftsleitungsmitglieder soll das gesetzliche Renteneintrittsalter eingehalten werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Die Geschäftsleitung verfügt über hohe Kompetenzen im kulturellen Bereich.

2 Aufgaben und Zuständigkeiten

2.1 Die Geschäftsleitung soll bei ihren Entscheidungen die Belange der Anteilseigner, ihrer Beschäftigten und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (stakeholder) berücksichtigen.



2.2 Die Ziele der jeweils gültigen Stadtwirtschaftsstrategie sollen verfolgt werden.



Hinweis: Wenn die Ziele keinen Widerspruch zu den Unternehmenszielen darstellen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Ziele der Beteiligungsstrategie des Landkreises Darmstadt-Dieburg sollen ebenfalls erfüllt werden.
- ENTEGA AG, PEB Breitband GmbH & Co. KG, e-netz Südhessen AG, citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., HSE Beteiligungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH
Die Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie werden in der Entscheidungsfindung mitberücksichtigt.
- MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH
Die Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie werden in der Entscheidungsfindung mitberücksichtigt, soweit sie nicht dem Unternehmensinteresse der Gesellschaft widersprechen.

2.3 Die Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsgremium soll - sofern nicht ohnehin zwingendes Recht - sich im Inhalt und Turnus bei allen Rechtsformen nach § 90 AktG richten. Diese soll Planung, Jahresabschluss, Quartals- und Risikobericht, Berichte über unterjährige Geschäfte von wesentlicher Bedeutung und über die Tochterunternehmen sowie Compliance umfassen.



Hinweis: Wenn die Ziele keinen Widerspruch zu den Unternehmenszielen darstellen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Nahverkehr-Service GmbH, HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
Die Berichtspflicht wird gegenüber dem Aufsichtsrat des Mutterunternehmens, HEAG mobilo GmbH, erfüllt.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es wird als ausreichend angesehen, dass die Quartalsberichte weiterhin von der Geschäftsführung gegenüber dem Beteiligungsmanagement abgegeben werden.
- PEB Breitband GmbH & Co. KG
Es gibt kein Aufsichtsgremium.
- BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD Südhessen GmbH, ImmoSelect GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, System-tec Service GmbH, bvd Gewerbe GmbH, HEAG Wohnbau GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Der sich ergebende Aufwand steht nicht im Verhältnis zur operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Die interne Planungssystematik und das Berichtswesen an die Gesellschafterversammlung werden allerdings den konzernüblichen Anforderungen gerecht.
- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
Die ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG verfügt nicht über ein Aufsichtsgremium. Der Gesellschafterin wird jedoch monatlich Bericht erstattet.

- HSE Beteiligungs-GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschafterin ENTEGA AG. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch künftig so sein.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschaft ENTEKA Regenerativ GmbH. Dies war bei der im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich künftig ggü. ENTEKA Regenerativ und Stadtwerke Langen GmbH so sein.
- ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschaften ENTEKA Regenerativ und Energiegenossenschaft Starkenburg. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch zukünftig so sein.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung etc. ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute.

2.4 Die Geschäftsleitung soll dem Beteiligungsmanagement nach Verabschiedung in den Gremien ihre Fünfjahresplanung zur Verfügung stellen. Dabei ist das erste Planjahr quartalsscharf zu unterteilen.



Ausnahme: Eigenbetriebe und Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Dies erfolgt im Abschnitt "Finanzplan" des Wirtschaftsplan. Eine Unterteilung des ersten Planjahres in Quartale erfolgt nicht.
- ENTEKA AG, citiworks AG, Orgabo GmbH, MW-Mayer GmbH, ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., HSE Beteiligungs-GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEKA NATURpur AG, ENTEKA NATURpur Institut gGmbH, ENTEKA Regenerativ GmbH, ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEKA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG; PEB Breitband GmbH & Co. KG, e-netz Südhessen AG, Count + Care GmbH & Co. KG., ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirse II GmbH
Die Planjahre werden aktuell und auch zukünftig nicht quartalsscharf dargestellt. Eine quartalsscharfe Unterteilung ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Digitalstadt Darmstadt GmbH ist eine auf die Laufzeit des Projektes Digitalstadt Darmstadt ausgerichtete Projektsteuerungsgesellschaft. Das Projekt Digitalstadt Darmstadt orientiert sich zunächst am Förderzeitraum der bewilligten Landesfördermittel der am 31.12.2020 endet. Der Wirtschaftsplan betrachtet diesen Zeitraum. Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung bedarf es keiner quartalsscharfen Planung des ersten Planjahres.
- BVD New Living GmbH & Co. KG, bvd Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, ImmoSelect GmbH, HEAG Wohnbau GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

Der sich ergebende Aufwand steht nicht im Verhältnis zur operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Die interne Planungssystematik und das Berichtswesen an die Gesellschafterversammlung werden allerdings den konzernüblichen Anforderungen gerecht.

- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
Die Weitergabe der Planung erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- BVD Südhessen GmbH
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung ist aus Unternehmenssicht momentan nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen der Gremien gerecht.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Der sich ergebende Aufwand steht nicht im Verhältnis zur operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Die interne Planungssystematik und das Berichtswesen an die Gesellschafterversammlung wird allerdings den konzernüblichen Anforderungen gerecht.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute.

2.5 Die Geschäftsleitung soll bis Mitte Dezember die folgenden Werte dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stellen:

Trendplanung:

Verbale Zielsetzung für Folgejahr, 5-Jahres-Planwerte zu Planungsprämissen, Return On Capital Employed (ROCE) bzw. Kostendeckungsgrad, Jahresergebnis, Bilanzsumme, Eigenkapitalquote und Investitionsquote.

Ausnahme: Eigenbetrieb. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Gemäß Gesellschaftsvertrag muss die Gesellschaft bis zum 30. November einen Wirtschaftsplan bestehend aus Planbilanz, Plan-Gewinn- und Verlustrechnung, Liquiditätsplan sowie einen Investitionsplan für das kommende Geschäftsjahr sowie einen Wirtschaftsplan für vier weitere Jahre vorlegen. Für das kommende Geschäftsjahr soll dies auf Monatsbasis erfolgen. Diese Daten werden dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt. Weitere Daten erscheinen aufgrund des beschränkten Geschäftsumfangs der Gesellschaft nicht zielführend.
- Nahverkehr-Service GmbH, HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
Nach Vorgaben des Beteiligungsmanagements wird die Trendplanung für den Teilkonzern erstellt.
- BVD New Living GmbH & Co. KG, bauverein AG, bvd Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD Südhessen GmbH, ImmoSelect GmbH, HEAG Wohnbau GmbH, ENTEGA AG, citiworks AG, Orgabo GmbH, MW-Mayer GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, PEB Breitband GmbH & Co. KG, e-netz Südhessen AG, Count + Care GmbH & Co. KG., ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, System-tec Service GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssys-



tematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien gerecht.

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen
Entfällt (siehe 2.4 Kapitel B)
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Digitalstadt Darmstadt GmbH ist eine auf die Laufzeit des Projektes Digitalstadt Darmstadt ausgerichtete Projektsteuerungsgesellschaft. Das Projekt Digitalstadt Darmstadt orientiert sich zunächst am Förderzeitraum der bewilligten Landesfördermittel der am 31.12.2020 endet. Die Gesellschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht und ist nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.
- HSE Beteiligungs-GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG. Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien gerecht.
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein 5-Jahres Wirtschaftsplan entsprechend des Gesellschaftsvertrages liegt vor. Die Überleitung für in eine formale Trendplanung wird in Zukunft angestrebt.

2.6 Die Geschäftsleitung soll bis Mitte Dezember die folgenden Werte dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stellen:

Szenarioplanung:

Verbale Zielsetzung für Folgejahr, szenariospezifische 5-Jahres-Planwerte zu Planungsprämissen, Return On Capital Employed (ROCE) bzw. Kostendeckungsgrad, Jahresergebnis.

Ausnahme: Eigenbetrieb. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Eine Szenarioplanung müsste in Abstimmung mit dem Mitgeschafter der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH erstellt werden. Da die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH keine Szenarioplanung erstellt, kann eine solche Szenarioplanung nicht zur Verfügung gestellt werden.
- Nahverkehr-Service GmbH, HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
Nach Vorgaben des Beteiligungsmanagements wird die Szenarioplanung für den Teilkonzern erstellt.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Trendplanung wird für die DADINA als ausreichend erachtet.





- ENTEGA AG, citiworks AG, Orgabo GmbH, MW-Mayer GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, PEB Breitband GmbH & Co. KG, Count + Care GmbH & Co. KG., ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, BVD New Living GmbH & Co. KG, bauverein AG, bvd Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD Südhessen GmbH, ImmoSelect GmbH, HEAG Wohnbau GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, System-tec Service GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien gerecht.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen
Entfällt (siehe 2.4 Kapitel B)
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Digitalstadt Darmstadt GmbH ist eine auf die Laufzeit des Projektes Digitalstadt Darmstadt ausgerichtete Projektsteuerungsgesellschaft. Das Projekt Digitalstadt Darmstadt orientiert sich zunächst am Förderzeitraum der bewilligten Landesfördermittel der am 31.12.2020 endet. Die Gesellschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht und ist nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.
- e-netz Südhessen AG, HSE Beteiligungs-GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG. Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien gerecht.
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute. Es ist nicht ersichtlich, dass der Geschäftsumfang der Gesellschaft die Erarbeitung dieser Werte erforderlich macht.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein 5-Jahres Wirtschaftsplan entsprechend des Gesellschaftsvertrages liegt vor. Eine Szenarioplanung wird in Zukunft angestrebt.

2.7 Die Geschäftsleitung soll jeweils spätestens 6 Wochen nach Beginn des ersten, zweiten und dritten Quartals dem Beteiligungsmanagement einen aussagekräftigen Quartalsbericht zur Verfügung stellen. Darin sollen eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie





unternehmensspezifische Kennzahlen – jeweils mit der entsprechenden Hochrechnung und Kommentierung – enthalten sein.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung ist die Quartalsberichterstattung entbehrlich.
- e-netz Südhessen AG, HSE Beteiligungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- BVD New Living GmbH & Co. KG, bvd Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD Südhessen GmbH, ImmoSelect GmbH, HEAG Wohnbau GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, System-tec Service GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Die Quartalszahlen der Tochterunternehmen werden weiterhin bei der bauverein AG zentral gesammelt und fließen dabei in die Berichterstattung an den Vorstand und Aufsichtsrat der bauverein AG ein und werden entsprechend der Absprache mit dem Beteiligungsmanagement über die Zurverfügungstellung von Kennzahlen dem Beteiligungsmanagement mitgeteilt.
- bauverein AG
Der Quartalsbericht wird dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Aufgrund der bestehenden Absprache mit dem Beteiligungsmanagement werden diesem die wesentlichen Kennzahlen zur Verfügung gestellt. Hochrechnungen werden dabei für das 2. und 3. Quartal erstellt.
- ENTEKA Plus GmbH, ENTEKA Medianet GmbH
Quartalsberichte werden konsolidiert durch das Konzerncontrolling der ENTEKA AG dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung eines Quartalsberichts ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute. Es ist nicht ersichtlich, dass der Geschäftsumfang der Gesellschaft die Erarbeitung dieser Werte erforderlich macht.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein 5-Jahres Wirtschaftsplan entsprechend des Gesellschaftsvertrages liegt vor. Eine Quartalsberichterstattung wird in Zukunft angestrebt.
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Der Quartalsbericht erfolgt erstmalig mit dem 3. Quartal 2020.

2.8 Die Geschäftsleitung stellt dem Beteiligungsmanagement ihren Jahres- und ggf. Konzernabschluss bis spätestens zum 30. Juni des Folgejahres zur Verfügung. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt kein testierter Jahresabschluss vorliegen, sind vorläufige Daten zu liefern.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- e-netz Südhessen AG, HSE Beteiligungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.

2.9 Die Geschäftsleitung soll für ein angemessenes Risikomanagement und -controlling im Unternehmen sorgen (entsprechend AktG) und regelmäßig das Aufsichtsgremium darüber informieren.



Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Kulturinstitute
Angestrebt
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung kann das Risiko als der Gesellschaft als gering eingestuft werden. Die Geschäftsleitung berichtet über das unternehmerische Risiko mit dem Jahresabschluss.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Die Gesellschaft hat kein Aufsichtsgremium. Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem des ENTEKA Konzerns eingebunden.

2.10 Die Geschäftsleitung soll dem Beteiligungsmanagement rechtzeitig vor Vollzug Informationen zu geplanten Veränderungen gemäß § 51 Ziffern 11 und 12 HGO (Errichtung, Erweiterung, Übernahme und Veräußerung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie Beteiligung an diesen, Umwandlung der Rechtsform) zur Prüfung und Weiterleitung an das Referat Stadtwirtschaftskoordination vorlegen.



Hinweis: Haben sich keine Änderungen oder Ergänzungen im Geschäftsjahr ergeben, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH
Ergänzung der Erklärung: Es ist beabsichtigt, die e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH im Laufe des Jahres 2020 auf die ENTEKA AG umwandlungsrechtlich zu verschmelzen.

2.11 Die Geschäftsleitung soll dafür Sorge tragen, dass



- die Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beachtet werden.
- der Darmstädter Beteiligungskodex Anwendung findet, wenn die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist.



- dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) oder einem vergleichbaren Standard entsprochen wird, wobei die Anwendung durch die jeweilige Konzernmuttergesellschaft als ausreichend angesehen wird.
- bei Neugründungen unabhängig von der Rechtsform ein Aufsichtsgremium mit kommunalen Mitgliedern entsprechend den Beteiligungsverhältnissen bei wirtschaftlich bedeutenden Beteiligungen, insbesondere bei einer Bilanzsumme über 50 Mio. EUR, eingerichtet wird.
Sofern ein Aufsichtsgremium nicht eingerichtet wird, soll jedenfalls sichergestellt sein, dass Geschäfte dieser Gesellschaft, die nach Art und Umfang bei der Muttergesellschaft der Zustimmung ihres Aufsichtsgremiums unterliegen würden, dem Aufsichtsgremium der Muttergesellschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dies umfasst zumindest die Fünfjahresplanung der Gesellschaft sowie von der Planung abweichende Investitionen.
- sofern rechtlich durchführbar, von der Möglichkeit, Mitglieder der Wissenschaftsstadt Darmstadt in das Aufsichtsgremium zu entsenden, möglichst umfassend Gebrauch gemacht und dies in den Satzungen der Unternehmen entsprechend festgesetzt wird. Dies gilt auch entsprechend bei mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit der Maßgabe, dass der/die Entsendeberechtigte das zwischengeschaltete Unternehmen ist.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobilo GmbH
Im Gesellschaftsvertrag ist keine Entsendung für Mitglieder der Wissenschaftsstadt Darmstadt vorgesehen.
- Klinikum Catering Service GmbH, Emilia Seniorenresidenz GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH, Marienhospital Darmstadt gGmbH
Ist für das Geschäftsjahr 2022 geplant.
- ENTEKA AG, e-netz Südhessen AG, citiworks AG, ENTEKA NATURpur AG
Auf den Vorrang des AktG wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im ENTEKA-Konzern im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEKA festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen im ENTEKA-Konzern ist ebenfalls im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEKA unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Für das Berichtsjahr sowie auch zukünftig soll eine Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex abgegeben werden. Es ist zudem nicht geplant, Beteiligungsunternehmen mit Aufsichtsratsgremien zu gründen.
- ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEKA Windpark Hausfirse II GmbH, ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEKA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG, ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, PEB Breitband GmbH & Co. KG, Count + Care GmbH & Co. KG, ENTEKA Plus GmbH, ENTEKA NATURpur Institut gGmbH, ENTEKA Medianet GmbH, ENTEKA Regenerativ GmbH, ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH
Auf den Vorrang der bundesrechtlichen Vorschriften wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im ENTEKA-Konzern im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEKA



festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen im ENTEGA-Konzern ist ebenfalls im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.

2.12 Sofern sich Änderungen oder Ergänzungen bei den Stammdaten, Organen, Beteiligungen, Finanzdaten, gesellschaftsrechtlichen Verhältnissen oder Verträgen, steuerlichen Verhältnissen sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz der drei letzten Geschäftsjahre ergeben, sollen diese dem Beteiligungsmanagement unmittelbar mitgeteilt werden.



Hinweis: Haben sich keine Änderungen oder Ergänzungen im Geschäftsjahr ergeben, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Süd Hessen Verwaltungs-GmbH
Anmerkung: Die e-netz Süd Hessen Verwaltungs-GmbH übt operativ die Funktion einer Komplementärgesellschaft aufgrund der Verschmelzung der e-netz Süd Hessen GmbH & Co. KG auf die e-netz Süd Hessen AG seit dem 15.08.2019 nicht mehr aus. An diesem Tag wurde die zuvor genannte Verschmelzung im Handelsregister eingetragen.

3 Interessenkonflikt

Definition: Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Geschäftsleitungsmitglied aufgrund persönlicher oder wirtschaftlicher Verbundenheit zu anderen Gesellschaften, Unternehmen oder Personen in seiner Entscheidungs- und Handlungsfreiheit eingeschränkt oder beeinflussbar ist.

3.1 Jedes Geschäftsleitungsmitglied soll Interessenkonflikte dem Aufsichtsgremium gegenüber unverzüglich offenlegen und die anderen Geschäftsleitungsmitglieder hierüber informieren.



3.2 Geschäfte eines Geschäftsleitungsmitglieds oder ihm/ihr nahestehender Personen oder Unternehmen außerhalb der Stadtwirtschaft mit der Beteiligung bzw. einem verbundenen Unternehmen sollen nicht abgeschlossen oder fortgesetzt werden. Über Ausnahmen soll das Aufsichtsgremium entscheiden.



Beispiele nahestehender Personen/Unternehmen: Familienangehörige und in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen; Unternehmen, in denen ein Mitglied der Geschäftsleitung oder ein Familienmitglied wesentlicher Gesellschafter oder in leitender Funktion tätig ist.

Ausnahme: Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Geschäftsleitungsmitglied oder die ihm/ihr nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl fremder Dritter gewährt. Gleiches gilt für die Gewährung solcher Leistungen vom Geschäftsleitungsmitglied oder einer ihm/ihr nahestehende Person oder Unternehmen an die Beteiligung.

3.3 Geschäftsleitungsmitglieder sollen entgeltliche Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsgremiums





übernehmen. Bei Eigenbetrieben soll die entgeltliche Nebentätigkeit gegenüber dem Aufsichtsgremium offengelegt werden, da die Genehmigung durch den Dezernenten/Disziplinarvorgesetzten erfolgt.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Kulturinstitute
Mitteilungspflicht besteht gegenüber dem Magistrat

3.4 Die Wahrnehmung von Ehrenämtern oder sonstigen Nebentätigkeiten durch Geschäftsleitungsmitglieder, die nicht vergütet werden, soll dem Aufsichtsgremium gegenüber offengelegt werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Kulturinstitute
Mitteilungspflicht besteht gegenüber dem Magistrat

4 Vergütung

4.1 Im Anstellungsvertrag sollen die vom zuständigen Organ definierten Eckpunkte für die Entlohnung der Geschäftsleitung festgelegt werden.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine vertraglichen Änderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Nahverkehr-Service GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es handelt sich um einen TVöD-Vertrag.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.
- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführerin hat einen Anstellungsvertrag bei der Gesellschaft, erhält jedoch keine Vergütung.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEKA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Beteiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer erhalten für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft eine fixe Vergütung.
- ENTEKA NATURpur AG, ENTEKA NATURpur Institut gGmbH



Momentan gibt es für die Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausübt.

- ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind Mitarbeiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie eine fixe Vergütung.

4.2 Die Vergütung der Geschäftsleitung soll neben fixen auch variable Vergütungsbestandteile mit einer entsprechenden schriftlichen Zielvereinbarung, die möglichst messbare Ziele enthält, haben.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine Vertragsänderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Vergütung. Jeder Gesellschafter stellt einen Teil der Geschäftsführung. Die Geschäftsführer sind für den jeweiligen Gesellschafter hauptamtlich tätig.
- Nahverkehr-Service GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es handelt sich um einen TVöD-Vertrag.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Die Vergütung ist einer Aufwandsentschädigung gleichzusetzen.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Vereinbarte Zielen beziehen sich auf das Gesamtvorhaben Digitalstadt Darmstadt, dass organisationsübergreifend stattfindet. Lediglich auf die Gesellschaft reduzierte Ziele sind nicht zweckmäßig. Variable Vergütungsbestandteile sind daher nicht vereinbart.
- Orgabo GmbH, MW-Mayer GmbH
Es wird lediglich eine fixe Vergütung ausgezahlt, die grundsätzliche Vergütung mit fixem und variablem Bestandteil wird über das Anstellungsverhältnis bei der ENTEGA AG gezahlt.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Beteiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung. Eine variable Gehaltskomponente, die sich allerdings nicht zwangsläufig auf die HSE Beteiligungs-GmbH bezieht, ist über den der hauptamtlichen Tätigkeit zugrundeliegenden Anstellungsvertrag sichergestellt.
- ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
Es wird lediglich eine Haftungsentschädigung gezahlt.



- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer erhalten für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft eine fixe Vergütung.
- ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausübt.
- ENTEGA Regenerativ GmbH
Die Geschäftsführer sind hauptamtliche Bereichs- bzw. Abteilungsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der ENTEGA Regenerativ GmbH erhalten sie keine Vergütung. Eine variable Gehaltskomponente, die sich allerdings nicht zwangsläufig auf die ENTEGA Regenerativ GmbH bezieht, ist über den Anstellungsvertrag der Muttergesellschaft sichergestellt.
- ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind Mitarbeiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie eine fixe Vergütung. Eine variable Gehaltskomponente, die sich allerdings nicht zwangsläufig auf die Gesellschaft bezieht, ist über den Anstellungsvertrag mit der ENTEGA AG sichergestellt.
- ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH
Bei dieser Erklärung ist eine Ausnahme zu erklären, da es bei einem Geschäftsführungsmitglied keine variable Vergütung gibt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 2.400 EUR p.a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint der Abschluss von Zielvereinbarungen nicht zielführend.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Zielvereinbarungen und variable Bestandteile sind nicht enthalten. Diese werden in der nächsten Verhandlung angestrebt

4.3 Die Zielvereinbarungen sollen auch Ziele im Sinne der Stadtwirtschaftsstrategie enthalten.

Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine vertraglichen Änderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Aufgrund der nicht vorhandenen Vergütung gibt es auch keine Zielvereinbarungen. Die Gesellschafter sind sich jedoch einig, dass die Gesellschaft die betreffenden Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie verfolgt.
- Nahverkehr-Service GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es handelt sich um einen TVÖD-Vertrag.
- ENTEGA AG, e-netz Südhessen AG
Die Zielvereinbarungen werden vom Aufsichtsrat festgelegt, der sich dabei am vorrangigen Unternehmensinteresse ausrichtet. Über die Vertreter der Stadt Darmstadt im Aufsichtsrat ist sichergestellt, dass die Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie hier mitberücksichtigt werden.



- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH, e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH, citiworks AG, Orgabo GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
Es ist auf das vorrangige Unternehmensinteresse hinzuweisen. Vor diesem Hintergrund enthalten Zielvereinbarungen Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie, soweit diese auch Ziele des Unternehmens sind.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Vereinbarte Ziele beziehen sich auf das Gesamtvorhaben Digitalstadt Darmstadt, das organisationsübergreifend stattfindet. Lediglich auf die Gesellschaft reduzierte Ziele sind nicht zweckmäßig. Variable Vergütungsbestandteile sind daher nicht vereinbart.
- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, MW-Mayer GmbH
Es ist auf das vorrangige Unternehmensinteresse hinzuweisen. Vor diesem Hintergrund enthalten Zielvereinbarungen Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie, soweit diese auch Ziele des Unternehmens sind.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Es ist eine Ausnahme zu erklären, da für die Geschäftsführer der HSE Beteiligungs-GmbH in ihrer Funktion als Geschäftsführer der HSE Beteiligungs-GmbH keine Zielvereinbarung gilt. Eine Zielvereinbarung ist über die hauptamtliche Tätigkeit allerdings sichergestellt.
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausübt.
- ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEGA AG, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 2.400 EUR p.a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint der Abschluss von Zielvereinbarungen nicht zielführend.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Zielvereinbarungen sind nicht enthalten. Diese werden in der nächsten Verhandlung angestrebt





4.4 Die Vergütungsvereinbarung soll vorsehen, dass die Bezüge im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten herabgesetzt werden können, wenn die Weitergewährung nach Lage der Gesellschaft unbillig wäre.

Hinweis: Gilt nur für Aktiengesellschaft, GmbH und GmbH & Co. KG. Für andere Rechtsformen ist die Empfehlung als erfüllt anzusehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.
- Nahverkehr-Service GmbH, BVD Südhessen GmbH, BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH, BVD Verwaltungs-GmbH, Immoselect GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.
- Klinikum Catering Service GmbH, Emilia Seniorenresidenz GmbH, Marienhospital Darmstadt gGmbH, SSG Starkenburg Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
Wird noch zwischen Gesellschafter und der Geschäftsführung beraten.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es handelt sich um einen TVöD-Vertrag.
- Klinikum Darmstadt GmbH
(keine Begründung)
- ENTEKA AG, e-netz Südhessen AG, citiworks AG
Es ist eine Abweichung zu erklären, da dies die Vergütungsvereinbarungen der Geschäftsleitung nicht vorsieht. Allerdings gelten die entsprechenden Regelungen des Aktiengesetzes ohnehin.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.
- e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Plus GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Orgabo GmbH, MW-Mayer GmbH, ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEKA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Beteiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung.
- ENTEKA Medianet GmbH
Die Berücksichtigung der Lage der Gesellschaften erfolgt im Rahmen der Zielvereinbarungen.
- ENTEKA NATURpur AG, ENTEKA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEKA-Konzern ausübt.
- ENTEKA Regenerativ GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
Die Vergütung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEKA AG. Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.



- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEKA AG, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Geschäftsleitung erhält nur eine geringe Vergütung.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 2.400 EUR p.a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint die Möglichkeit der Herabsetzung nicht zielführend.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Dies sieht die Vergütungsvereinbarung nicht vor.

4.5 Die Einzelbezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung (Gesamtjahresbrutto nach den für die Aufstellung des Jahresabschlusses des Unternehmens relevanten Rechtsnormen) sollen im Jahresabschluss und Beteiligungsbericht ausgewiesen werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.
- Eigenbetrieb Kulturinstitute
Entfällt
- Nahverkehr-Service GmbH, HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
Vergütungen werden beim Leitunternehmen des Verkehrskonzerns angegeben.
- Klinikum Catering Service GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH, Emilia Seniorenresidenz GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, Marienhospital Darmstadt gGmbH
Das Gesamtjahresbrutto der Geschäftsleitung wird nur im Beteiligungsbericht ausgewiesen. Im Jahresabschluss werden hierzu keine Angaben gemacht.
- Klinikum Darmstadt GmbH
Die Bezüge der Geschäftsführung werden im Beteiligungsbericht ausgewiesen, jedoch nicht im Jahresabschluss.
- ENTEKA AG
Die Bezüge werden in der Entsprechungserklärung nach DCGK individualisiert ausgewiesen.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.
- e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH, e-netz Südhessen AG, Orgabo GmbH, citiworks AG, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEKA Plus GmbH, ENTEKA Medianet GmbH, ENTEKA NATURpur AG, ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, ENTEKA EGO Windpark



Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH

Eine Offenlegung der Einzelbezüge der Geschäftsleitung ist wegen der dadurch herstellbaren Vergleichbarkeit der Vergütungsstruktur innerhalb des ENTEGA-Konzerns nicht sinnvoll.

- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Beteiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung.
- ENTEKA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Geschäftsführer keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEKA-Konzern ausüben.
- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.

5 Führung

Die Beteiligung hat kein eigenes Personal. Daher sind die Punkte 5.1-5.3, 5.5, 5.7-5.13 für diese nicht relevant.

Die Beteiligung hat kein operatives Geschäft. Daher ist der Abschnitt 5 für diese nicht relevant.

5.1 Die Geschäftsleitung soll ein Leitbild formulieren.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen AG, citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., MW-Mayer GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Plus GmbH
Es gilt das Leitbild der Konzernmutter ENTEGA AG, die die Ziele der aktuell gültigen Stadtwirtschaft berücksichtigt.
- Klinikum Catering Service GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH, Emilia Seniorenresidenz GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, Marienhospital Darmstadt gGmbH
Das Leitbild ist durch die Muttergesellschaft sichergestellt.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein Leitbild ist bislang nicht formuliert. Die Erstellung eines Leitbildes wird angestrebt.

5.2 Die Grundsätze des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes werden dem Grunde nach inhaltlich berücksichtigt.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG



Die Aufstellung eines Frauenförder- und Gleichstellungsplans sowie die Bestellung einer Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten wurden aufgrund des Frauenanteils der Beschäftigten der HEAG in Höhe von 57,1 % in 2018 als nicht erforderlich angesehen.

- bauverein AG
Der Empfehlung wird überwiegend entsprochen.

5.3 Die Geschäftsleitung soll jedem der Beschäftigten die Unternehmensziele vermitteln.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen AG
Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Verwendung der aus Sicht der Gesellschaft unbestimmten Formulierung vorsorglich eine Ausnahme erklärt wird. Es wird auf das vorrangige Unternehmensinteresse hingewiesen.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.4 Das Unternehmen soll sich im Rahmen seiner Ziele am Gemeinwohl im Sinne des Public Value orientieren.



Hinweis: Neben den unternehmensspezifischen Zielen gehören beispielsweise folgende Ziele gemäß Klimabericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt dazu: Lokale und regionale Wertschöpfung, gesellschaftliches Engagement, Einbezug der Öffentlichkeit, Förderung der Gründungsregion.

5.5 Die Geschäftsleitung soll klare und messbare operative Zielvorgaben zur Umsetzung und Realisierung des Unternehmensgegenstands für die Beschäftigten des Unternehmens und der Tochter-, Enkel- oder weiter nachgelagerten Beteiligungsgesellschaften definieren.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.6 Die Geschäftsleitung soll die Zusammenarbeit in der Stadtwirtschaft fördern, um gemeinsam Synergien zu identifizieren und zu nutzen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Geschäftsführung soll auch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg fördern, um gemeinsame Synergien zu identifizieren und zu nutzen.

5.7 Die Geschäftsleitung soll ein betriebliches Vorschlagswesen einrichten und über das Ergebnis dem Aufsichtsgremium berichten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- ENTEGA AG
Die Gesellschaft hat zwar ein betriebliches Vorschlagswesen, im Aufsichtsrat wurde das Ergebnis des Vorschlagswesens aufgrund der Vielzahl der zu behandelnden Themen allerdings nicht explizit berichtet.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat neben der Geschäftsleitung lediglich 5 Mitarbeiter.
- e-netz Südhessen AG, Count + Care GmbH & Co. KG., MW-Mayer GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, citiworks AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
Es wird aktuell und auch zukünftig das betriebliche Vorschlagswesen der Konzernmutter ENTEGA AG genutzt.
- BVD New Living GmbH & Co. KG
Die Gesellschaft hat nur einen Arbeitnehmer.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.
- ImmoSelect GmbH
Das Unternehmen hat zwei Beschäftigte.
- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
Hierfür ist das MVZ zu klein.

5.8 Die Geschäftsleitung soll eine gute Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung zum Wohle des Unternehmens und der Beschäftigten praktizieren.



Hinweis: Wenn keine Arbeitnehmervertretung gegeben ist, dann wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
Das MVZ hat auf Grund seiner Größe keine Arbeitnehmervertretung.

5.9 Es soll eine Richtlinie zur Compliance und Antikorruption geben. Beschäftigten soll auf geeignete Weise die Möglichkeit eingeräumt werden, geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben.



Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Klinikum Catering Service GmbH, Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH, Emilia Seniorenresidenz GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, Marienhospital Darmstadt qGmbH
Geschützte Hinweise auf Rechtsverstöße können der Abteilung Interne Revision gemeldet werden.

5.10 Die Geschäftsleitung soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch geeignete Maßnahmen wie Gleitzeitregelungen oder Teilzeitbeschäftigungen und geeignete Kinderbetreuungsmöglichkeiten fördern.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.11 Die Geschäftsleitung soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung für eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern Sorge tragen.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Besetzung von Führungspositionen statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

5.12 Die Geschäftsleitung soll darauf hinwirken, dass bei allen für Menschen mit Behinderungen relevanten Projekten (z. B. Bauprojekte) die Rechte von Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden und beispielsweise der Behindertenbeauftragte des Unternehmens bzw. der Muttergesellschaft eingebunden wird.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Klinikum Catering Service GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH, Emilia Seniorenresidenz GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, Marienhospital Darmstadt gGmbH
Sicherstellung durch die Muttergesellschaft Klinikum Darmstadt GmbH.

5.13 Die Geschäftsleitung soll die Gesundheit der Beschäftigten schützen, fördern und für einen gesunden Lebensstil sensibilisieren.



5.14 Die Geschäftsleitung soll für einen effizienten und umweltgerechten Umgang mit natürlichen Ressourcen Sorge tragen.



C Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Sofern in der Beteiligung kein Aufsichtsgremium eingerichtet ist, nimmt die Gesellschafterversammlung die Aufgaben und Funktionen des Aufsichtsgremiums in Bezug auf die Geschäftsleitung wahr.

1.1 Die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse sollen nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erfolgen, es sei denn, es liegt eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor.



1.2 Unabhängig vom Grad und der Höhe der Beteiligung sollen die Anteilseigner die Rechte nach den §§ 53 und 54 HGrG zugunsten der Wissenschaftsstadt Darmstadt in den Satzungen bzw. Gesellschaftsverträgen verankern.



Ausnahme: Eigenbetriebe und Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Orgabo GmbH, MW-Mayer GmbH
Keine Verankerung in den Satzungen oder Gesellschaftsverträgen, jedoch Prüfung im Rahmen des Jahresabschlusses.

1.3 Die Prüfung nach § 53 HGrG soll im Rahmen der Jahresabschlussprüfung erfolgen, es sei denn, es liegt eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor.

Ausnahme: Eigenbetriebe und Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.



1.4 Die Feststellung des Jahresabschlusses soll innerhalb der ersten 8 Monate bei Personen- und Kapitalgesellschaften erfolgen, innerhalb von 1 Jahr bei Eigenbetrieben und Zweckverbänden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Kulturinstitute
Der Jahresabschluss 2018 wird 2020 festgestellt.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Es besteht aktuell ein Verzug. Eine schnellere Rechnungslegung wird angestrebt.
- Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Es besteht eine zeitliche Verzögerung. Eine schnellere Rechnungslegung wird angestrebt.

1.5 Das Aufsichtsgremium oder der/die Aufsichtsgremiumsvorsitzende sollen Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festlegen.

Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG, HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund des relativ geringen Umfangs der Geschäftstätigkeit erscheint eine Setzung von Prüfungsschwerpunkten entbehrlich.
- Klinikum Catering Service GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, milia Seniorenresidenz GmbH, Marienhospital Darmstadt gGmbH
Ein Aufsichtsratsgremium ist nicht vorhanden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes nicht erforderlich.
- BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD Südhessen GmbH, BVD Verwaltungs-GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH, bvd Gewerbe GmbH, ImmoSelect GmbH, HEAG Wohnbau GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Die Prüfungsschwerpunkte werden im Regelfall seitens des Prüfers aufgrund seines pflichtgemäßen Ermessens selber festgelegt.





1.6 Nach 5 Jahren soll ein Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (nicht nur des Prüfungsteams) erfolgen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft wird zur Zeit aufgrund einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft.
- Klinikum Catering Service GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH, Emilia Seniorenresidenz GmbH, Marienhospital Darmstadt gGmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
Der Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt aufgrund der Bündelung im Stadtkonzern erst nach sechs Jahren.

1.7 Bei dem Wechsel der Prüfungsgesellschaft sollen zur Auswahl der neuen Prüfungsgesellschaft mindestens 3 Angebote eingeholt werden.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr kein Wechsel der Prüfungsgesellschaft statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft wird zur Zeit aufgrund einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) finden Sie in §§ 266, 275 Handelsgesetzbuch (HGB) sowie im Internet unter <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/bilanz.html> beziehungsweise unter <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/gewinn-und-verlustrechnung-guv.html>.

Bilanz

$$\blacksquare \text{ Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt Auskunft über die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Pensionsrückstellungen + Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstitute + Anleihen). Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel). Deshalb sollte der Anlagendeckungsgrad 2 deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%). Je weiter der Deckungsgrad 2 über 100 % liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere Stabilität des Unternehmens gegeben.

$$\blacksquare \text{ Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Als Verhältnis zwischen Anlagevermögen und Gesamtvermögen gibt die Kennzahl Auskunft über die Kapitalbindung innerhalb eines Unternehmens. Je größer die Kennzahl, desto mehr Kapital ist innerhalb des Anlagevermögens gebunden und je höher sind die Fixkosten. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Der Zielwert ist stark branchenabhängig.

$$\blacksquare \text{ Abschreibungsquote} = \frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Immaterielle Vermögensgegenstände} + \text{Sachanlagen}} \times 100$$

Das Verhältnis zwischen den Abschreibungen eines Geschäftsjahres und dem Anlagevermögen lässt Schlüsse über den Erneuerungszyklus von Anlagegütern (z.B. Maschinen) und deren Nutzungsdauer zu. Je höher die Abschreibungsquote, desto eher werden Anlagen nach Auslaufen der Abschreibungen weiterhin verwendet. Der Zielwert ist stark branchenabhängig.

■ Bankverbindlichkeit

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

■ Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das davon gezeichnete Kapital ist das Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der Kapitalgesellschaft gegenüber den Gläubigern beschränkt ist (§ 272 I HGB).

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ **Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100**$$

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher. Der Zielwert liegt >15%, ist aber branchenabhängig. Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

- **Investitionen =**
Summe aus den Zugängen zu Immateriellen Vermögensgegenständen, zu Sachanlagen sowie zu Finanzanlagen

Finanzielle Mittel werden u.a. dazu verwendet, um Anlagevermögen (Gegenstände, die dem Geschäftsbetrieb auf Dauer dienen, beispielsweise Maschinen oder Betriebs- und Geschäftsausstattung) zu beschaffen. Als Investitionen werden alle Zugänge des Anlagevermögens ausgewiesen.

$$\blacksquare \text{ **Investitionsquote} = \frac{\text{Investitionen}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100**$$

Diese Kennzahl spiegelt den prozentualen Anteil der Investitionen in das Anlagevermögen wider und ist somit eine Kennzahl, die einen Hinweis auf die Erneuerungsquote gibt. Ist die Investitionsquote langfristig hoch, so lässt dies den Schluss zu, dass ständig in neue Vermögensgegenstände investiert wird. Eine langfristig niedrige Investitionsquote hingegen kann auf eine Überalterung der Anlagegüter hinweisen. Eine Aussage zur Notwendigkeit oder Qualität der Investitionen enthält diese Kennzahl jedoch nicht. Der Zielwert sollte langfristig > Null sein.

- **Kreditaufnahme**

Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus der Begebung von Anleihen.

$$\blacksquare \text{ **Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100**$$

Diese Kennzahl dient der Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens. Eine Liquidität 3. Grades von beispielsweise 150 % zeigt an, dass die Summe aus liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten ausreicht, um 150 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Eine Liquidität 3. Grades ab 125 % gilt als empfehlenswert. Liegt sie darunter, kann es bei der Preisgestaltung bzw. beim Absatz Probleme geben. Liegt sie deutlich darüber, könnten im Lager zu viele Produkte liegen, die das Kapital binden. Sollte die Liquidität 3. Grades unter 100 % liegen, würde das bedeuten, dass ein Teil des langfristigen Anlagevermögens kurzfristig finanziert worden wäre. Dies würde gegen die goldene Bilanzregel verstoßen: langfristiges Anlagevermögen muss langfristig finanziert werden.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

■ **Veränderung der Verschuldung =**

Differenz zwischen den Verbindlichkeiten des Geschäftsjahres und denen des Vorjahres

Die Veränderung der Verschuldung zeigt an, in welcher Höhe sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr verändert haben.

$$\text{■ **Verschuldungsgrad =** } \frac{(\text{Bilanzsumme} - \text{Eigenkapital})}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein sollte als 200%, also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen sollte.

Gewinn- und Verlustrechnung

■ **Betriebsergebnis =**

Differenz zwischen der Summe aus allen Betriebserträgen und der Summe aus allen Betriebsaufwendungen

Das Betriebsergebnis oder operative Ergebnis ist der Teil des Erfolgs, der nach Abzug aller betrieblich bedingten Aufwendungen verbleibt. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis, also vor Berücksichtigung von Finanzergebnis und Ertragsteuern.

■ **Betriebsleistung =**

Summe aus Gesamtleistung und sonstigen betrieblichen Erträgen

Die Betriebsleistung (oder Gesamtleistung) ist eine wesentliche Größe, die als Bezug für eine Reihe von Kennzahlen verwendet wird (z.B. Personalintensität, Materialintensität, usw.). In der Bilanzanalyse kommt der Betriebsleistung insbesondere bei lagerintensiven Unternehmen eine höhere Aussagekraft zu als den Umsatzerlösen. Zu den lagerintensiven Unternehmen gehören Betriebe, bei denen aus Gründen des Produktionsprozesses die Produkte nicht innerhalb einer Rechnungsperiode fertiggestellt sind und deshalb zu hohen Bestandsveränderungen führen. Bei Betrieben mit hoher Lagerumschlagshäufigkeit spielt die Gesamtleistung indes keine Rolle, weil hier lediglich der Bilanzstichtag zufällig zu Lagerbeständen führt, die als Bestandsveränderung zu zeigen sind.

■ **EBIT (earnings before interest and taxes) =**

Summe aus Betriebsergebnis, Erträgen aus Beteiligungen, Erträgen aus Gewinnabführung, Erträgen aus anderen Finanzanlagen abzüglich Aufwendungen aus Verlustübernahme und Abschreibungen auf Finanzanlagen

Hierbei handelt es sich um das Unternehmungsergebnis bevor Steuern und Zinsen hinzugerechnet bzw. abgezogen werden. Die Kennzahl EBIT wird vor allem verwendet, um die operative Ertragskraft eines Unternehmens beurteilen zu können, unabhängig von regionalen Besteuerungen und unterschiedlichen Finanzierungsformen. Zielwert ist > 0.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

- **EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) =**
Summe aus EBIT und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Mit dem EBITDA wird das Betriebsergebnis ohne Verzerrungen durch Steuern, Zinsen und Abschreibungen dargestellt. Diese Kennzahl ist also nicht nur um das Finanzergebnis und Steuern bereinigt, sondern gegenüber dem EBIT zusätzlich noch um die Abschreibungen. Die Ertragskennzahl EBITDA wird genutzt, um insbesondere Abschreibungen im Zusammenhang mit Patenten, Lizenzen und dem Goodwill (Geschäfts- oder Firmenwert) aus der Betrachtung der Ertragskraft eines Unternehmens zu eliminieren. Sie dient zur Berechnung der Zinsschranke, die die Abzugsfähigkeit des Zinsaufwandes auf 30% des EBITDA beschränkt. Zielwert ist > 0.

- **Eigenkapitalrentabilität =**
$$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Diese Kennzahl soll die Verzinsung des Eigenkapitals vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zum Ausdruck bringen. Je höher der Wert der Kennzahl, desto besser ist die auf das eingesetzte Eigenkapital erwirtschaftete Rendite. Die Kennzahl ist stark branchenabhängig. Eine niedrige EK-Rentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage-Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht. Zielwert ist > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen.

- **Gesamtkapitalrentabilität =**
$$\frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Durch diese Kennzahl lassen sich die Verzinsung und die Effizienz des gesamten Kapitaleinsatzes vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung im Unternehmen errechnen. Die Fremdkapitalzinsen werden dem Gewinn hinzugerechnet, da sie in derselben Periode angefallen sind, jedoch als Aufwand den Gewinn schmälern. Eine Gesamtkapitalrentabilität in Höhe von 10% bedeutet, dass für 1 EUR Kapital, der dem Unternehmen zur Verfügung stand, im abgelaufenen Jahr 10 Cent erwirtschaftet wurden. Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten im Unternehmen, also inkl. Fremdkapital, investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität. Zielwert > als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital.

- **Gesamtleistung =**
Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen sowie aktivierter Eigenleistungen

Bestandsveränderungen geben die Änderung innerhalb des Vorratsvermögens (u.a. bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) an, aktivierte Eigenleistungen (beispielsweise in Form von selbst erstellten Anlagen) stellen einen Vermögensgegenstand dar. Die Gesamtleistung beschreibt daher den Wert, der durch die abgesetzten Produkte/ Dienstleistungen und die selbst erstellten Güter innerhalb einer Periode geschaffen wurde.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ Kostendeckungsgrad} = \frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$$

Hier wird die Summe aller Erträge (Gesamtleistung, sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Gewinnabführung, Erträge aus anderen Finanzanlagen und sonstige Zinsen und ähnliche Erträge) ins Verhältnis zu allen Aufwendungen (Betriebsaufwendungen, Abschreibungen auf Finanzanlagen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern) gesetzt. Liegt der Kostendeckungsgrad über 100%, besteht Profitabilität. Liegt der Kostendeckungsgrad jedoch unter 100%, so entsteht eine Kostenunterdeckung (und somit ein Zuschussbedarf).

$$\blacksquare \text{ Materialintensität} = \frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Die Materialintensität spiegelt die Bedeutung des getätigten Materialeinsatzes wider. Zur Erwirtschaftung von 1 EUR Betriebsleistung, wurden X EUR an Materialaufwendungen eingesetzt. Eine hohe Quote lässt auf den Zukauf vieler Teile zur Produktion eines Artikels schließen, eine niedrige Quote hingegen steht für eine hohe Eigenerzeugung.

$$\blacksquare \text{ Return On Capital Employed (ROCE)} = \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsaufwendungen}}{\text{Bilanzsumme} - \text{unverzinsliche Verb.}} \times 100$$

Im Unterschied zu der Gesamtkapitalrentabilität wird hier nur das langfristige Kapital vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zur Berechnung der Rendite herangezogen. Somit werden mit dieser Kennzahl langfristige Positionen in Relation gesetzt und dadurch kurzfristige Schwankungen der Rentabilität ausgeblendet. Der ROCE stellt somit die Verzinsung des langfristig eingesetzten Kapitals dar. Je höher der Wert, desto wirtschaftlicher arbeitet das Unternehmen. Zielwert > als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital.

$$\blacksquare \text{ Rohertrag} = \text{Differenz zwischen Gesamtleistung und Materialaufwand}$$

Der Rohertrag zeigt, welcher Betrag für die Begleichung aller übrigen Positionen verbleibt. Der Rohertrag stellt somit die einfachste Form eines Deckungsbeitrags dar. Roherträge werden als Planungsgröße für sortimentspolitische Entscheidungen genutzt (Sollspanne).

$$\blacksquare \text{ Return on Investment (ROI)} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \times \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Der Return in Investment (ROI) ist eine Kenngröße für die Wirtschaftlichkeit einer Investition und beschreibt den Rückfluss des investierten Kapitals vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zurück in das Unternehmen. Zur Berechnung im Rahmen des Beteiligungsberichts wurden die Umsatzerlöse aus der Gleichung herausgekürzt.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$

Diese Kennzahl lässt erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 EUR Umsatz vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten EUR ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin.

Personal

■ Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer gelten Angestellte und gewerbliche Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit, sowohl befristet als auch unbefristet. Hinzu zählen außerdem Arbeitnehmer/innen in Mutterschutz und Elternzeit, Beschäftigte in Altersteilzeit (Ansparphase) und geringfügige Beschäftigte.

■ Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle Arbeitnehmer zuzüglich der Auszubildenden.

$$\blacksquare \text{ Frauenanteil Beschäftigte} = \frac{\text{Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich}}{\text{Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe}} \times 100$$

Die Kennziffer gibt an, wie hoch der Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft ist. Auf die gleiche Art und Weise berechnet sich der Frauenanteil Auszubildende und der Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung und des Aufsichtsgremiums.

$$\blacksquare \text{ Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Mit jedem EUR Betriebsleistung sind durchschnittlich x EUR Personalaufwand verbunden. Je höher die Betriebsleistung bei gleichbleibenden Personalaufwendungen, desto geringer fällt die Quote aus. Verschlechtert sich diese Kennzahl, muss das nicht zwangsläufig auf eine schlechtere Auslastung hindeuten. Der Personalaufwand ergibt sich aus Löhnen, Gehältern und Sozialaufwand. Die Kennziffer ist sehr stark branchenabhängig.

$$\blacksquare \text{ Personalaufwand je Beschäftigte(r)} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Summe Beschäftigte und Auszubildende im Jahresdurchschnitt}}$$

Die Kennziffer gibt an, wie hoch der Personalaufwand je Beschäftigte(n) beziehungsweise Auszubildende(n) ist.

■ Tarifbindung

Tarifbindung besteht, wenn der Arbeitgeber über seinen Arbeitgeberverband an einen Tarifvertrag gebunden ist oder wenn er mit einer eigenen Gewerkschaft einen „Haus-tarifvertrag“ abgeschlossen hat.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

■ **Anlehnung an Tarifvertrag**

Ist der Arbeitgeber nicht an einen Tarifvertrag gebunden und hat auch keinen eigenen „Haustarifvertrag“ vereinbart, lässt sich die gesetzliche Wirkung auch durch vertragliche Vereinbarung erreichen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer können so die Wirkung des Tarifvertrags geltend machen, damit gelten dann ohne Bestehen der Voraussetzungen für eine echte Tarifwirkung die Tarifinhalte kraft vertraglicher Wirkung. Hier spricht man dann von einer Anlehnung an einen Tarifvertrag.

Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen

Teilkonzern bauverein AG

■ **Mieterprivatisierung**

Mieterprivatisierung steht für eine Umwandlung des Besitztums über eine oder mehrere Wohnungen an die bereits existierenden Mieter. Dabei werden die Eigentumsrechte von einer Wohnungsgesellschaft oder einer anderen vermietenden Partei auf die jetzigen Mieter übertragen.

$$\text{■ Wohnungsleerstandsquote} = \frac{\text{Wohnungen leer}}{\text{Wohnungen Bestand}} \times 100$$

Prozentualer Anteil der nicht vermieteten (bzw. leerstehenden) Wohneinheiten durch die bauverein AG.

Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH

■ **Case-Mix**

Auch als „Fallmischung“ bekannt. Der Case-Mix dient als Bewertungs- und Vergleichswert sowie als Richtgröße für den Patienten-Mix eines Krankenhauses oder einer Abteilung in Abrechnungs- und Managementsystemen, die mit Diagnosis Related Groups (DRG) arbeiten. Der Case-Mix ergibt sich aus der Addition der Relativgewichte (ökonomischer Schweregrad eines medizinischen Falls) aller in der betreffenden Organisationseinheit behandelten Fälle für einen bestimmten Zeitabschnitt.

■ **Case Mix Index**

Der Case Mix Index beschreibt für einen bestimmten Zeitraum die durchschnittliche Schwere der Patientenfälle gemessen an einer Skala, die dem Gesamt-Ressourcenaufwand entspricht.

■ **Fallzahlen**

Bezeichnet die Zahl der im Klinikum im Berichtszeitraum behandelten Patienten (Fälle).

Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

$$\text{■ Nutzungsquote} = \frac{\text{Beförderte Personen}}{\text{Einwohner}} \times 100$$

Verhältnis der vom Verkehrskonzern beförderten Personen zu den Einwohnern des Gebietes, in denen der Verkehrskonzern Verkehrsleistungen anbietet.

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2019

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit	2016
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	2016
Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Düsseldorf)	
Teilkonzern ENTEGA AG	2019
ENTEGA Plus GmbH	2019
ENTEGA AG	2019
CuraCommerz GmbH	
Digitalstadt Darmstadt GmbH	2015
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	2014
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	2013
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	2014
HSE Beteiligungs-GmbH	2014
WEO Verwaltungs GmbH	2009
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	2009
WEO GmbH & Co. KG	2009
Luxstream GmbH	2017
e-netz Südhessen AG	2014
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	2014
Domizil-Revisions AG	
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	2006
Dr. Dornbach GmbH & Co. KG	
Effizienz:Klasse GmbH	2015
Ernst & Young GmbH	
ENTEGA STEAG Wärme GmbH	2016
Heyer & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	2018
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	2016
Hessenwasser GmbH & Co. KG	2016
Global Tech I Offshore Wind GmbH	2016
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG)	2014
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH (DSG)	2014
Kanzlei Müllhäuser	
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	2015
Kill & Siemund	
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	2017
Klug & Engelhard GmbH	
awaTech GmbH	2008
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	2010

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2019

PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	2016
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)	2016
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	2016
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	2016
Emilia Seniorenresidenz GmbH	2016
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	2011
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	2016
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	2011
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	2019
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	2019
citiworks AG	2019
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	2019
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	2019
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	2019
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	2019
ENTEKA Medianet GmbH	2019
ENTEKA NATURpur AG	2019
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	2019
Centralstation Veranstaltungs-GmbH	2016
BVD WoBau GmbH & Co. KG	2018
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	2019
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	2019
ENTEKA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG	2019
ENTEKA Solarpark Leiwien Verwaltungs-GmbH	2019
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	2019
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	2019
BVD Verwaltungs-GmbH	2016
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	2019
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	2016
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	2019
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	2019
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	2019
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	2019
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG	2019
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	2019
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	2019
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	2019
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	2016
BVD Südhessen GmbH	2016
BVD Quartier GmbH & Co. KG	2018
BVD New Living GmbH & Co. KG	2018
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	2016
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	2016
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	2016
Teilkonzern bauverein AG	2016
HEAG mobilo GmbH	2016
HEAG Versicherungsservice GmbH	2016
HEAG Wohnbau GmbH	2016
HEAG-Konzern	2016
BVD Gewerbe GmbH	2016
BVD daheim GmbH & Co. KG	2019
bauverein AG	2016
ImmoSelect GmbH	2016
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	2019
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	2016
bauTega GmbH	2019

Fortsetzung auf Folgeseite

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2019

Fortsetzung von Vorseite

Klinikum Catering Service GmbH	2016
Klinikum Darmstadt GmbH	2016
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	2016
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH (DSE)	2016
Marienhospital Darmstadt gGmbH	2016
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	2016
MHKW Wiesbaden GmbH	2019
MW-Mayer GmbH	2019
Nahverkehr-Service GmbH	2016
Orgabo GmbH	2019
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	2016
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	2019
PEB Breitband GmbH & Co. KG	2019
ENTEKA Regenerativ GmbH	2019
SOPHIA Hessen GmbH i. L.	2016
SSG Starkenburg Service GmbH	2016
System-tec Service GmbH	2018
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	2016
ENTEKA Windpark Binsenberg GmbH & Co. KG	2019

PricewaterhouseCoopers Sp. z o.o. (Polen)	
Piecki Sp. z o.o.	2008

Prof. Dr. Drewes	
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	2019

Prüfungsgesellschaft des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen	
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	n.b.

Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt	
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	2017
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	2008

Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg	
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	2008

WP Koehler GmbH	
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	2016

Westprüfung Dr. Seifert & Partner OHG	
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	2017

keine Prüfung:

ARGE Kilb / DED GbR
 ARGE Meinhardt/DED GbR
 BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH
 Luxstream Asia Pacific Ltd.
 Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH
 Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

QUELLENVERZEICHNIS

Rechtsquellen

- Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegezet – HGrG) vom 19.08.1969, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14.08.2017
- Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) vom 22.12.1993, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 08.03.2011
- Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23.05.1949, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.07.2017
- Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016
- Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07.05.2020 (Gültigkeit vom 16.05.2020 bis 31.03.2021)
- Verfassung des Landes Hessen (VerfHE) vom 01.12.1946, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2018
- Hessisches Beamtengezet (HBG) vom 27.05.2013, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.06.2018
- Verordnung über die Nebentätigkeit der hessischen Beamtinnen und Beamten (Hessische Nebentätigkeitsverordnung - HNV) vom 31.05.2015. Aufgrund des § 79 Satz 1 des HBG vom 27.05.2013, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2015

Berichtsgrundlagen der Gesellschaften

- Jahresabschlüsse zum 31.12.2017, 31.12.2018 und 31.12.2019, Prüf-, Lage- sowie Geschäftsberichte der im Beteiligungsbericht dargestellten Unternehmen.

Literatur

- Klaus Ade (Hrsg.), Handbuch kommunales Beteiligungsmanagement, Stuttgart, 2. Auflage 2005
- Prof. Dr. Werner Hoppe (Autor)/ Prof. Dr. Michael Uechtritz/ Hans-Joachim Reck (Hrsg.). Handbuch kommunale Unternehmen, Köln, 3. Auflage 2012
- Dr. Michael Kaufmann/ Tobias Tebben, Die Prüfung kommunaler Unternehmen gemäß § 53 Abs. 1 HGrG, Düsseldorf, 2. Auflage 2012
- Kuno Schedler/ Roland Müller/ Roger Sonderegger, Führung, Steuerung und Aufsicht von öffentlichen Unternehmen: Public Corporate Governance für die Praxis, 2. Auflage 2013
- Dr. Beatrice Fabry/ Ursula Augusten (Hrsg.), Unternehmen der öffentlichen Hand, Handbuch, 2. Auflage 2011

QUELLENVERZEICHNIS

Bild- und Textnachweise

Umschlag

- **Bild Titelseite**
Mathildenhöhe Achim Mende
- **Bild Rückseite**
Lichtwiesenbahn HEAG mobilo GmbH / scheinbar real
- **Klapptext Umschlag Mathildenhöhe**
Bild 1: Bildarchiv Marburg
Bild 2: Bildarchiv Marburg
Bild 3: Bildarchiv Marburg
- **Klapptext Umschlag Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten u. Wohneinrichtungen**
Bild 1: HEAG mobilo GmbH / scheinbar real
Bild 2: HEAG mobilo GmbH / scheinbar real

Geschäftsfeld Energie & Wasser

Bild 1: © wasserhahn/Udo Kroener - Fotolia.com
Bild 2: ENTEGA AG, Andreas Arnold
Bild 3: ENTEGA AG
Bild 4: ENTEGA AG
Bild 5: ENTEGA AG
Bild 6: ENTEGA AG
Bild 7: ENTEGA AG

Geschäftsfeld Immobilien

Bild 1: bauverein AG
Bild 2: bauverein AG
Bild 3: Geschäftsbericht bauverein AG GJ 2010
Bild 4: Geschäftsbericht bauverein AG GJ 2010
Bild 5: bauverein AG
Bild 6: bauverein AG

Geschäftsfeld Mobilität

Bild 1: HEAG mobilo GmbH
Bild 2: HEAG mobilo GmbH
Bild 3: HEAG mobilo GmbH
Bild 4: HEAG mobilo GmbH
Bild 5: HEAG mobilo GmbH
Bild 6: HEAG mobilo GmbH

QUELLENVERZEICHNIS

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

- Bild 1: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 2: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 3: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 4: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 5: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Nikolaus Heiss

Geschäftsfeld-Spezial: Helikopterlandeplatz: Klinikum Darmstadt, Fotofritzen

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

- Bild 1: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Darmstadtium, Ulrich Mathias
Bild 2: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Hoetger-Relief, Ulrich Mathias
Bild 3: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Orangerie, Ulrich Mathias
Bild 4: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Liebighaus und Stadtmauer, Alex Deppert
Bild 5: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Staatstheater, Ulrich Mathias
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Thomas Klewar

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

- Bild 1: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 2: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 3: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 4: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 5: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 6: Digitalstadt Darmstadt GmbH
Bild 7: Digitalstadt Darmstadt GmbH

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

- Bild 1: EAD, Christoph Rau (www.christoph-rau.de)
Bild 2: www.ead.darmstadt.de
Bild 3: www.krematorium-waldfrieden.de
Bild 4: ZAS Darmstadt
Bild 5: EAD, Christoph Rau (www.christoph-rau.de)
Bild 6: ZAS Darmstadt

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

- Bild 1: © Zahnräder/arahan – Fotolia.com
Bild 2: © 2020, Two Thousand Twenty/Olivier Le Moal – Fotolia.com
Bild 3: © Dynamic Business Team/Fox – Fotolia.com
Bild 4: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Thomas Klewar
Bild 5: © Netz/tom - Fotolia.com
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Mobilität mit Weitblick: Die Lichtwiesenbahn

2019 hat die HEAG mobilo mit dem Bau der Lichtwiesenbahn begonnen. Damit nimmt die neue leistungsfähige Straßenbahnverbindung zwischen dem Darmstädter Hauptbahnhof und dem Campus Lichtwiese endlich Gestalt an.

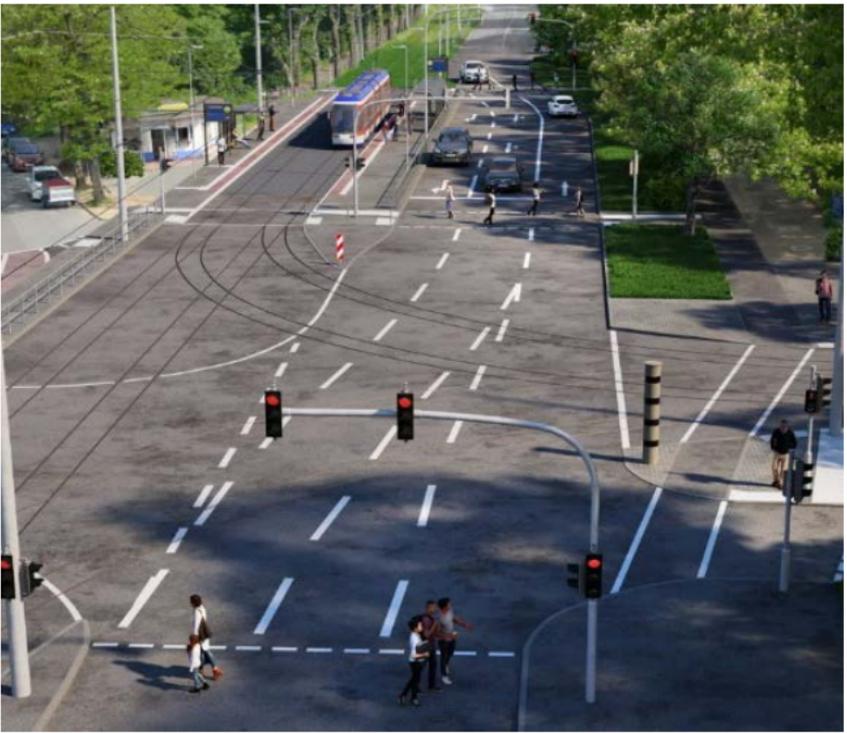


Die neue Linie 2 wird die ÖPNV-Qualität für die vielen Studierenden und Beschäftigten der TU deutlich verbessern. Darüber hinaus wird sie auch in weiten Teilen der Darmstädter Innenstadt das ÖPNV-Angebot stärken. Die Lichtwiesenbahn ist daher ein wichtiger Baustein, dass Darmstadt wachsen kann, denn die Buskapazitäten zum Campus Lichtwiese sind schon heute weitestgehend ausgeschöpft.

Die neue Linie 2 wird in weiten Teilen komfortabel auf einer eigenen Trasse fahren und ist daher in deutlich geringerem Maße Verspätungen ausgesetzt. Künftig sind es vom Hauptbahnhof bis zum Campus nur noch 17 Minuten – zwei Minuten weniger als heute.

Ein Gewinn für alle – auch fürs Klima

Die Lichtwiesenbahn bringt uns einen höheren Anteil elektrisch betriebener Mobilität. Sie ist also auch ein Plus in Sachen Klimaschutz und Luftreinhaltung und hilft so, weitere Fahrverbote in Darmstadt zu vermeiden. Ein weiterer Vorteil: Anwohner im Woogsviertel werden vom Busverkehr entlastet. Für die vielen Menschen dort bedeutet die Neuerung mehr Ruhe und damit mehr Lebensqualität.



Die neue Schienenstrecke wird in der Nieder-Ramstädter Straße an der Straßenbahnhaltestelle „Hochschulstadion“ beginnen und südlich davon in den Lichtwiesenweg einbiegen. Danach verläuft sie parallel zum Lichtwiesenweg vorbei an Hochschulstadion, Architekturgebäude und Mensa. Hier, auf dem Campus Lichtwiese, werden zwei neue Haltestellen entstehen: Eine in Höhe der Kletterhalle sowie die neue Endhaltestelle am Hörsaal- und Medienzentrum. Zudem wird auch die Haltestelle „Hochschulstadion“ in der Nieder-Ramstädter Straße neu gebaut und bietet künftig mehr Platz und damit mehr Sicherheit und Komfort. Davon profitieren insbesondere viele Schüler. Insgesamt ist die neue Gleisrasse 1,3 km lang. Die gesamte Baumaßnahme wird rund zwei Jahre dauern. Spätestens im Dezember 2021 soll die neue Strecke in Betrieb gehen.

Fazit

- Mehr Kapazität
- Verbesserte Angebotsqualität
- Reduktion der Busfahrten und des CO₂-Ausstoßes
- Kostenersparnis (Nutzen der Lichtwiesenbahn ist um 16 Prozent höher als die Kosten)



Eine ausführliche Begleitung von Fortschritten und Hintergründen des Projekts kann unter www.lichtwiesenbahn.de verfolgt werden.

HINWEISE

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und zur Erfüllung ihrer Verpflichtung gemäß § 123a HGO herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung.

Bei publizistischer Verwertung ist die Angabe der Quelle und eine Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben; jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Der Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt für das Geschäftsjahr 2019 ist CO₂-neutral auf Recyclingpapier gedruckt, ermöglicht durch die ENTEGA.



Druck: ENTEGA Hausdruckerei
Bindung: Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen



Wissenschaftsstadt Darmstadt

HEAG

Wissenschaftsstadt Darmstadt 94,99 %
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt 5,01 %

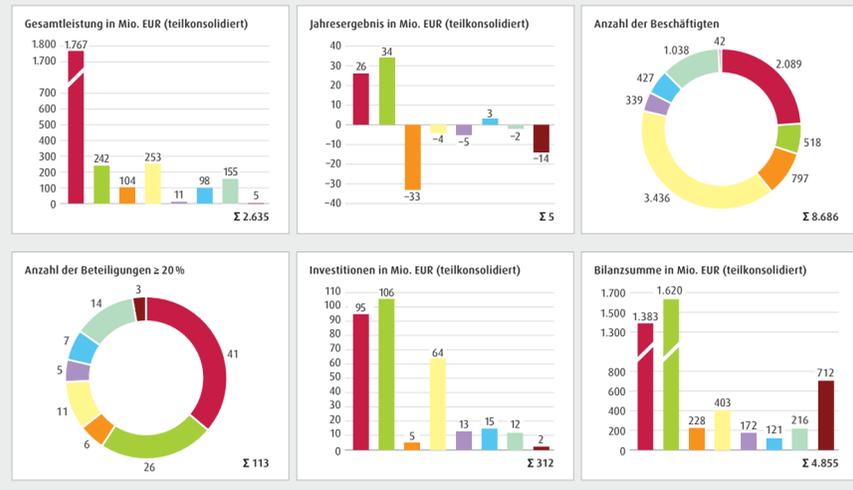
ENTEKA AG		HEAG	
		Eigene Anteile Wissenschaftsstadt Darmstadt	
citeworks AG 100 %	ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG 100 %	bauTega GmbH 51 %	BVD Süd Hessen GmbH 100 %
COUNT+CARE GmbH & Co. KG 74,90 %	ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH 100 %	BVD daheim GmbH & Co. KG 100 %	BVD Süd Hessen Verwaltungs-GmbH 100 %
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH 74,90 %	ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG 100 %	BVD Gewerbe GmbH 94,99 %	Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Süd Hessen KG 100 %
EffizienzKlasse GmbH 49,00 %	ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH 100 %	HEAG Wohnbau GmbH 94,99 %	BVD Verwaltungs-GmbH 100 %
e-netz Süd Hessen AG 100 %	ENTEKA Medianet GmbH 100 %	BVD Gewerbe GmbH 5,01 %	BVD WoBau GmbH & Co. KG 100 %
e-netz Süd Hessen Verwaltungs-GmbH 100 %	PEB Breitband GmbH & Co. KG 51,00 %	BVD Immobilien GmbH & Co. Post siedlung KG 0,10 %	BVD wohnen GmbH & Co. KG 100 %
ENTEKA Regenerativ GmbH 100 %	PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH 100 %	BVD Immobilien-Beteiligungs-GmbH 100 %	BVD zuhause GmbH & Co. KG 100 %
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG 98,00 %	ENTEKA NATURpur Institut gÜmBH 100 %	BVD Immobilien GmbH & Co. Post siedlung KG 99,90 %	GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach 94,79 %
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH 98,00 %	ENTEKA STEAG Wärme GmbH 49,00 %	BVD New Living GmbH & Co. KG 100 %	ImmoSelect GmbH 100 %
ENTEKA NATURpur AG 100 %	ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH 74,90 %	BVD Quartier GmbH & Co. KG 100 %	SOPHIA Hessen GmbH i.L. 100 %
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG 49,00 %	Global Tech I Offshore Wind GmbH 24,90 %		System-tec Service GmbH 50,10 %
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH 49,00 %	Hessenwasser GmbH & Co. KG 27,27 %		
ENTEKA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG 49,00 %	Hessenwasser Verwaltungs-GmbH 27,33 %		
ENTEKA Solarpark Leiwien Verwaltungs-GmbH 49,00 %	HSE Beteiligungs-GmbH 100 %		
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG 49,00 %	ENTEKA Plus GmbH 100 %		
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH 49,00 %	bauTega GmbH 12 %		
ENTEKA Windpark Binsfeld GmbH & Co. KG 90,00 %	Industriekraftwerk Breuberg GmbH 74,00 %		
ENTEKA Windpark Binsfeld Verwaltungs-GmbH 100 %	Luxstream GmbH 25,10 %		
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH 87,50 %	Luxstream Asia Pacific Ltd. 100 %		
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG 49,00 %	MHKW Wiesbaden GmbH 24,5 %		
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH 49,00 %	MW-Mayer GmbH 95,00 %		
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG 100 %	Orgabo GmbH 100 %		
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH 100 %	OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH 29,00 %		
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH 100 %	Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH 25,10 %		
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH 100 %	bauTega GmbH 49 %		
Piecki Sp. z o.o. 49,00 %	HEAG Versicherungsservice GmbH 25 %		
WEO GmbH & Co. KG 33,33 %			
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG 100 %			
WEO Verwaltungs GmbH 100 %			

bauverein AG		HEAG	
		Eigene Anteile Wissenschaftsstadt Darmstadt	
bauTega GmbH 51 %	BVD Süd Hessen GmbH 100 %	BVD daheim GmbH & Co. KG 100 %	BVD Süd Hessen Verwaltungs-GmbH 100 %
BVD Gewerbe GmbH 94,99 %	Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Süd Hessen KG 100 %	HEAG Wohnbau GmbH 94,99 %	BVD Verwaltungs-GmbH 100 %
BVD Gewerbe GmbH 5,01 %	BVD WoBau GmbH & Co. KG 100 %	BVD Immobilien GmbH & Co. Post siedlung KG 0,10 %	BVD wohnen GmbH & Co. KG 100 %
BVD Immobilien-Beteiligungs-GmbH 100 %	BVD zuhause GmbH & Co. KG 100 %	BVD Immobilien GmbH & Co. Post siedlung KG 99,90 %	ImmoSelect GmbH 100 %
BVD New Living GmbH & Co. KG 100 %	SOPHIA Hessen GmbH i.L. 100 %	BVD Quartier GmbH & Co. KG 100 %	System-tec Service GmbH 50,10 %

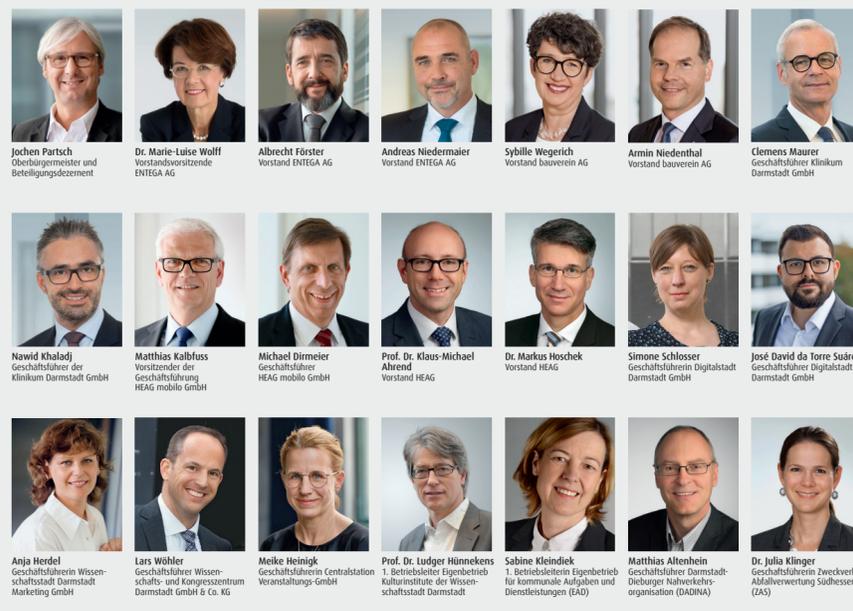
HEAG mobilo GmbH	
Eigene Anteile Wissenschaftsstadt Darmstadt	
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG 99,32 %	HEAG mobilo GmbH 74,00 %
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH 98,82 %	Landkreis Darmstadt-Dieburg 26,00 %
Nahverkehr-Service GmbH (NVS) 100 %	
HEAG Versicherungsservice GmbH 5 %	
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH 50 %	
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH 100 %	
HEAG Versicherungsservice GmbH 55 %	
System-tec Service GmbH 49,90 %	

Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohnneinrichtungen	Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Stadt Darmstadt	Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH) 100 %	
ARGE Kib / DED 50,00 %	
ARGE Meinhard / DED 50,00 %	
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ) 50,00 %	
awaTech GmbH 100 %	
Klinikum Darmstadt GmbH 100 %	
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikbetriebs-GmbH 50,00 %	
Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum 25,00 %	
Emilia Seniorenresidenz GmbH 100 %	
Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum 25,00 %	
Klinikum Catering Service GmbH 100 %	
Marienhospital Darmstadt gÜmBH 90,00 %	
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH 100 %	
SSG Starkenburg Service GmbH 100 %	
HEAG Versicherungsservice GmbH 5 %	
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG 100 %	
Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-Gesellschaft mbH 100 %	
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG 100 %	
HEAG Wohnbau GmbH 5,01 %	
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-Gesellschaft mbH 100 %	
Digitalstadt Darmstadt GmbH 100 %	
Institut Wohnen und Umwelt GmbH 40,00 %	
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH 50 %	
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG 100 %	
Centralstation Veranstaltungen-GmbH 100 %	
HEAG Versicherungsservice GmbH 5 %	
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH 90,00 %	
HEAG Versicherungsservice GmbH 5 %	
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH 100 %	

Die Stadtwirtschaft in Zahlen



Ausgewählte Verantwortliche der Stadtwirtschaft



Muttergesellschaft weitere Mitgesellschafter

Tochtergesellschaft Anteil der Muttergesellsch. weitere Mitgesellschafter

Geschäftsfelder

- Energie & Wasser
- Immobilien
- Mobilität
- Gesundheit & Teilhabe
- Kultur & Freizeit
- Digitalisierung & Telekommunikation
- Entsorgung & Abwasser
- Strategie, Finanzen & Innovationen

Die Werte der abgebildeten Grafiken ergeben sich aus den Konzern- bzw. Unternehmensangaben des Beteiligungsberichts 2019.

M = Mehrfachbeteiligung

■ = Zuordnung Geschäftsfelder

Darstellung von Beteiligungen, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemäß Beteiligungsbericht mittelbar oder unmittelbar zu mindestens 20 % beteiligt ist.

Stand: 31. Dezember 2019

DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Mitgliedschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi

Mitgliedschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen

Mitgliedschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt, des Müllabfuhr-Zweckverbands Odenwald (MZVO) und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Stadt- u. Kreis-Sparkasse Darmstadt 60,00 %

Trägerschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Herausgeberin

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Rechtsamt
Stadtwirtschaftskoordination
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

E-Mail rechtsamt@darmstadt.de
Internet www.darmstadt.de

Erstellt von

HEAG Holding AG –
Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Im Carree 1
64283 Darmstadt

E-Mail stadtwirtschaft@heag.de
Internet www.heag.de

Zum App-Download

